

# Von Wege und Leste bis Weyhe

## Ortsgeschichte der Gemeinde Weyhe

---



### Ortsgeschichte Weyhe: Teil II Ortsteile, Kirchen, Schulen

#### Der Ortsteil Leeste 4.7.1 – 4.7.3

Geschichtsgruppe Weyhe  
Paul Athmann

Weyhe Oktober 2024 V3

# Inhaltsverzeichnis

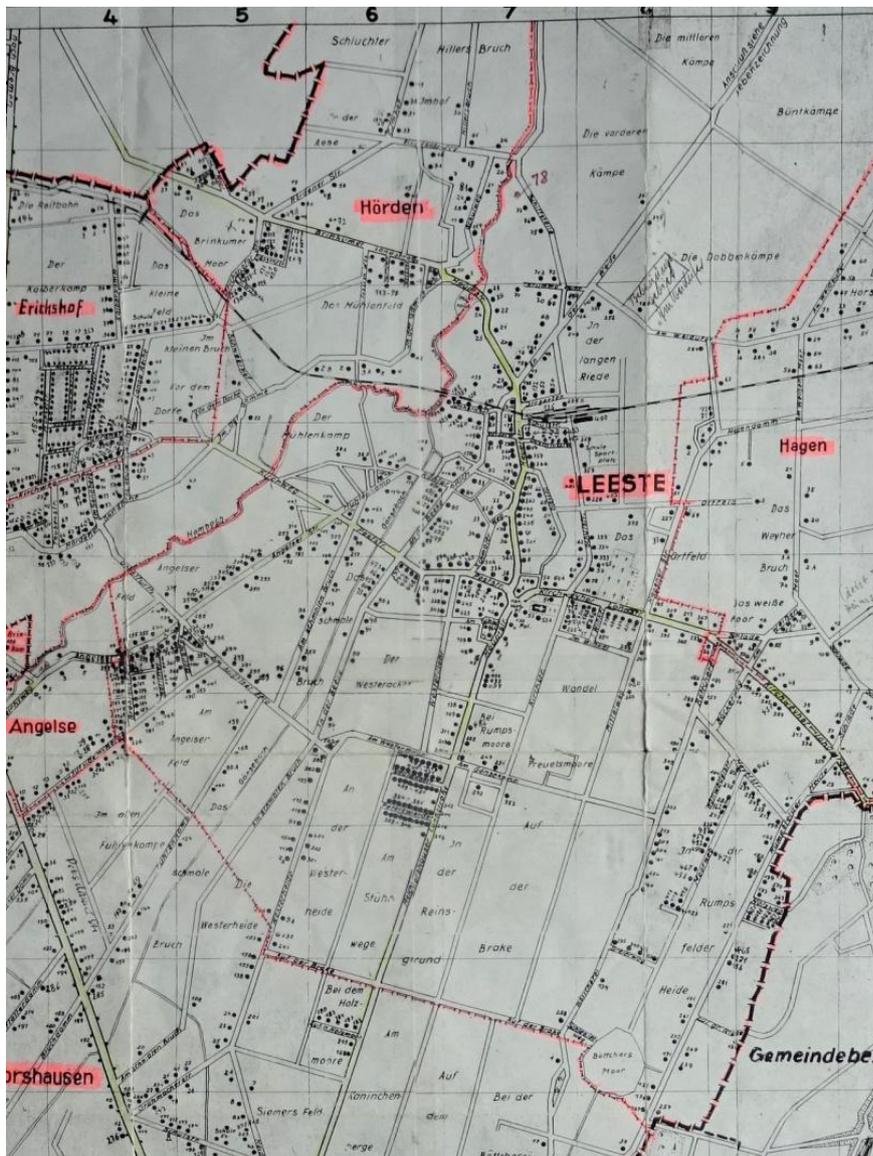
<b>4.7</b>	<b>Der Ortsteil Leeste mit Hörden, Angelse, Hagen .....</b>	<b>4.7.1-3</b>
4.7.1	Lage und Namensursprung Leeste .....	4.7.1-3
4.7.2	Ortsentwicklung des Dorfes Leeste .....	4.7.2-14
4.7.2.1	Die Entwicklung der Einwohnerzahlen .....	4.7.2-14
4.7.2.2	Vom Marschendorf zum Frachtfahrerort .....	4.7.2-18
4.7.2.3	Vom Frachtfahren zur Schweinemast .....	4.7.2-25
4.7.2.4	Leester Geschäftswelt und Gaststätten .....	4.7.2-31
4.7.2.5	Vom Bauerndorf zum Wohnort im Bremer Speckgürtel.....	4.7.2-32
4.7.2.5.1	Ortsbild bestimmend: Getreide-Mühlen in Leeste.....	4.7.2-36
4.7.2.5.2	Der Wandel im Ortsbild von Leeste.....	4.7.2-37
4.7.3	Die ältesten Hausstellen in Leeste .....	4.7.3-40
4.7.3.1	Leester Hausstellen-/ Höfelisten aus dem 17. Jahrhundert.....	4.7.3-41
4.7.3.2	Hausstellen-/ Höfelisten aus dem 18. Jahrhundert .....	4.7.3-42
4.7.3.3	Höfe-Liste des Dorfes Leeste .....	4.7.3-62
<b>ANMERKUNGEN ZU KAP. 4.7.1 BIS 4.7.3 .....</b>		<b>4.7.3-235</b>

## 4.7 Der Ortsteil Leeste mit Hörden, Angelse, Hagen

### 4.7.1 Lage und Namensursprung Leeste

Wenn man heute von Leeste spricht, muss man sich vergegenwärtigen, was man genau meint:

1. Die alte Landgemeinde Leeste, die die Ortsteile Hörden, Hagen, Angelse, Erichshof und Melchiorshausen einschließt,
2. den eigentlichen Ort Leeste, ohne die anderen Weyher Ortsteile (d.h. den heutigen Ortsteil von Weyhe, der die Gebiete von Hörden, Angelse und Hagen mit umfasst, aber ohne Erichshof und Melchiorshausen). Dieses ist auch ungefähr das Gebiet, das den Ortsteil Leeste in der Gemeinde Weyhe ab 1974 bildet.
3. oder nur den Ort Leeste, d.h. das Gebiet der früheren Bauerschaft Leeste (auch häufig mit „Dorf Leeste“ bezeichnet).



Der Weyher Ortsteil Leeste bildet neben Kirchweyhe den westlichen Kern von Weyhe. Im Norden begrenzt durch die Stadt Bremen und den Stührer Ortsteil Brinkum, im Osten durch Kirchweyhe und Lahausen, im Süden durch Melchiorshausen und im Westen durch Erichshof hat der Ortsteil mit Kirchweyhe die meisten Einwohner von Weyhe.

Die Karte zeigt die Ortsteile der ehemaligen Landgemeinde Leeste. Deren Ortsteile Hörden, Hagen und Angelse zählen heute zum Weyher Ortsteil Leeste.

Ortsplan Leeste (ca. 1960) mit eingezeichneten Grenzen der Ortsteile der Landgemeinde Leeste.

Ort	Leiste, Leeste	Leeste, Leiste	Dorf Leeste	Leeste	Leeste	Landgemeinde Leeste	Geme Weyhe Ortsteil Leeste
Zeit	1189-1270	1270-1589	ab 1589	1810 – 1813	1814 - 1852	ab 1852	ab 1974
Kreis Land Staat	Grafschaft Bruchhausen Vogtei Syke	Grafschaft Hoya Vogtei Syke Amt Syke	Fürstentum Calenberg Landdrostei Hannover Amt Syke	Kgr. Frankreich Kgr. Westphalen Departement Wesermündung Arrondissement Bremen Kanton Syke	Kgr. Hannover Marschvogtei Brinkum Bauerschaft Leeste mit Dörfern /Ortschaften Angelse, Hagen,Hörden, Leeste , Melchiorsh.	Bis 1859: Amt Brinkum bis 1885: Amt Syke (Kgr. Hannover, ab 1866 Preußen) Bauerschaften Leeste (Dorf), Hörden, Hagen,Angelse, Melchiorshausen. Ab 1928: mit Colonie Erichshof vereinigt  1885: Kreis Syke (Deutsches R.) 1932: Kreis Grafsch. Hoya (Deutsches R.)	1974: Kreis Grfsch. Hoya (Niedersachsen, BRD)  1977: Landkreis Diepholz (Niedersachsen, BRD, ab 1990 Deutschland)

Leeste ist neben Kirchweyhe der größte Ortsteil von Weyhe – und einer der ältesten. Auch wenn die Ersterwähnung erst 1180 erfolgte, kann man von einer früheren Besiedlung ausgehen. Körpergräber mit Pferden wurden in Hagen aus der römischen Kaiserzeit gefunden (ca. 400 n. Chr.). Weitere Funde stammen aus der Völkerwanderungszeit (400-500 n.Chr.).

1974 hat Leeste eine Fläche von 24,4 km<sup>2</sup>. Das entspricht einem Anteil der Gesamtfläche von Weyhe von etwa 25 %.

Zur Blütezeit der Frachtfahrer im 18. und 19. Jahrhundert war das Dorf Leeste von der Einwohnerzahl her der weitaus größte Ort auf dem heutigen Weyher Gebiet.

Auf der Internetseite „kirchenlexikon.de“ ist die Entstehung des Ortes Leeste beschrieben:

*„Schriftlich ist der Ort erstmals als Leste in einer undatierten Urkunde nachgewiesen, die etwa um 1185 entstanden ist.<sup>1</sup> Das Dorf ging aus einem Hof (curtis) des Bremer Stifts St. Ansgari hervor.<sup>2</sup> 1250 ist villa Lest in einem Verzeichnis der jährlichen Beiträge erwähnt, welche die Orte im Bremer Umland zum Unterhalt der dortigen Weserbrücke zu zahlen hatten.<sup>3</sup> Leeste kam nach dem Aussterben der Gf. Von Bruchhausen in der zweiten Hälfte des 14. Jh. an die Gf. Von Hoya und gehörte zur Vogtei bzw. zum Amt Syke der Gft. Hoya. Nachdem die Hoyaer Grafen 1582 in männlicher Linie ausgestorben waren, fiel die Grafschaft an die welfischen Herzöge zu Braunschweig-Lüneburg (überwiegend Fsm. Calenberg). In französischer Zeit gehörte Leeste 1810 kurzzeitig zum Kgr. Westphalen und dann bis 1813 zum Kanton Syke im Arrondissement Bremen des Departements Wesermündung im Kaiserreich Frankreich. Danach war der Ort wieder Teil des Amtes Syke (1852–59 beim kurzlebigen Amt Brinkum*

zu Syke), zunächst im Kgr. Hannover und nach der Annexion von 1866 im Kgr. Preußen. 1858 wurde Leeste mit den Dörfern Hagen, Hörden, Melchiorshausen und Angelse vereinigt. Mit Einführung der Kreisverfassung 1885 kam Leeste zum Lkr. Syke, 1932 zum Lkr. Grafschaft Hoya und 1977 zum Lkr. Diepholz. 1974 schlossen sich Kirchweyhe, Leeste und Sudweyhe zur Gemeinde Weyhe zusammen. Nach Einschätzung des Ortspastors bestand die Gemeinde 1958 überwiegend „aus Arbeitern und Angestellten, von denen mindestens jeder dritte ein Eigenheim hat“ sowie einigen Beamten, Bauern und Handwerkern.<sup>4</sup> 1977 hatte sich der Ort zu einer „Wohn- und Schlafsiedlung“ entwickelt, dessen werktätige Bevölkerung überwiegend in Bremen arbeitete.<sup>5</sup> Im Jahr 1821 lebten gut 1.190 Menschen in Leeste, 1905 etwa 2.900, 1950 rund 6.430 und 2019 fast 8.940.“<sup>6</sup>

1858 wird das Dorf Leeste mit den Ortschaften Hagen, Angelse, Melchiorshausen und Hörden vereinigt. Vorher werden alle außer Melchiorshausen als Bauerschaft bezeichnet.<sup>7</sup>

Heute ist Leeste – wie ganz Weyhe – ein ‚Vorort‘ im Speckgürtel von Bremen und beherbergt viele Pendler, die in Bremen ihrer Arbeit nachgehen.

#### Ersterwähnung:

Schon vor **1180** wird Leeste erwähnt: Die Ansgari-Kirche in Bremen habe besessen „curtem in Lesten, in terra antiquorum Saxonum“ [=Land des alten Sachsens]<sup>8</sup>

**1180:** Nach der Urbarmachung des Brincimibrook und des Weigeribrook nach 1063 bzw. nach der Freigabe zum Ausweisung der Ländereien zur Kultur im Jahre 1158 wird der Ort durch Holländer gegründet. 1180 wird Leeste als von dem Holländer Bovo angelegter Ort neben Brinkum, Weige und Drewe erwähnt.

Um **1187:** erwähnt „Leste“ und „villicus de Leste“, in Verzeichnissen von Abgaben an den Erzbischof zu Bremen.<sup>9</sup>

Leeste wird **1188** auch als **Leste** in einer Bulle des Papstes Clemens III erwähnt, wo der Meierhof als Gut des Ansgarikapitels in Bremen gelistet ist.<sup>10</sup>

1211: **Witlo (Willo?) de Leste** [Verkaufsurkunde Graf Moritz v.Oldenburg / Kloster Bassum]

1250: **villa Leest** (Weserbrückenliste)<sup>11 12</sup>

1290: **Gerhard de Leste** verpfändet seine Anteile an dem Zehnten zu Machtenstede an das Kloster Heiligenrode<sup>13</sup>

**1324:** Ein **Priester namens Gottfried** wird für Leeste erwähnt.<sup>14</sup>

In der Renner-Chronik wird für die Zeit von **1327-1344** über das Gasthaus St. Jürgen berichtet, dass die Erzbischöfe von Bremen verordnet hätten, hier 1640 Arme zu speisen. Dazu mussten die Meierhöfe Abgaben liefern, darunter der „**Meier zu Leste**“ 30 Brote.<sup>15</sup>

**Um 1375** gehört ein Haus zu Leeste zur **Vogtei Syke**, die von den Grafen von Hoya an Sifridus de Brema belehnt ist.<sup>16</sup> Nach Gade lag Leeste 1375 in der Vogtei Neubruchhausen.

**1380** erhält Diedrich von Weyhe einen Hof zu Leeste zur Leibzucht.<sup>17</sup>

### Namensursprung:

Schreibweisen: Leste, Lesten, Leiste, Lese. Deutungen für den Namensursprung gehen auseinander:

Möglich wäre ein vorgermanisches Wort für Sumpf, Ried oder ‚leiten‘ (wie ‚Lehe‘, ‚Lesum‘ etc). Nach Ulrich Scheuermann<sup>18</sup> leitet sich Leeste von der indogermanischen Silbe –lateinisch für „feucht, nass“ ab. Auch scheint –led ein altes Wort für Sumpfwassergebiet gewesen zu sein. Siehe Horst Banse in Band 62 (1984) der Bremischen Jahrbücher.

Eine andere Deutung liefert Tiling: Leeste leite sich ab vom niederdeutschen Wort für breites Schilf (‚Leest‘).<sup>19</sup> Auch das slawische Wort für Haselstrauch wird herangezogen (Kühnel).

Leeste gehört außerdem zu den nordwestdeutschen Ortsnamen auf –ste, die von einigen Sprachwissenschaftlern als Überbleibsel der sogenannten „Nordwestblocksprache“ angesehen werden.<sup>20</sup>



Luftbild des Weyher Ortsteils Leeste 1999: Der senkrecht verlaufende Grünstreifen markiert den Gänsebach, von links unten kommend die Angelser Straße, am linken Bildrand das Mühlenkampgelände; darüber die Brinkumer Straße und Hörden; von rechts unten kommend die Melchiorshauser Straße, rechte Bildmitte oben: Friedhof, Hauptstraße und Hagener Ortfeld.

### Unterteilung des Ortes bzw. Kirchspiels Leeste vor der Franzosenzeit:

**1785** hält Pastor Holzmann die Pflichten seiner Gemeinde im „Pflicht- und Opferbuch“ fest. Er unterteilt dabei das Kirchspiel und damit auch den Ort Leeste in kleinere Bereiche, ohne die später üblichen Ortsbezeichnungen Angelse, Hörden, Hagen und Melchiorshausen zu verwenden.<sup>21</sup>

- Im Meßthor (Meßdor)

Wohl der Bereich vom Kirchhof bis zu den Häusern an der heutigen Leester Str. / Melchiorshausener Str. und Anfang der Hauptstraße.

Dazu gehören die Hofstellen : **Kirchhof** [Lee 44], **Hühnken**, Reimers, **Sulingen** [Lee 4], **Drückker** [Lee 3], **Bollmann** [Lee 2, =Cordes], **Rumpf** [Lee 47] , **Buschmann** 2x [Lee 50], **Rendigs**, **Eilers**, **Bode** [Lee 43?], **Hüsing**, **Haake** [Lee 41], **Wetjen** [Lee 1], **Voigt** [Lee 45], **Meyer** [Lee 2] , **Meinken** [Lee 6], **Cord Voß**, **Ahrens** [Lee 51], **Holthusen** [Lee 49?],

1736 werden im Corpus Bonorum folgende Höfe mit dem Zusatz „im Mist Thor“ genannt: Johann **Kres**(?) Helmerich **Meyer**, Eilert **Castens**, Johann **Cordes**[Lee 2, =Bollmann], Heinrich **Pundsack**, Johann **Wetchen** (auch: „auffn Brinke“),

- Auf der Loge

Bereich der heutigen Leester Straße, vom Henry-Wetjen-Platz bis etwa Kreissparkasse, oder bis Busch/Amelung (Freiherr v. Stein-Str.)?

Dazu gehören: **Gehrken**, **Koch**, **Bode**, **Hildebrandt** [Lee 37], L. **Meyer**, A. **Landsberg** [Lee 61, Schulstr.3 ??], D. **Wilken**, J. **Iden** [Lee 10], A. **Wilken** [Lee 14?], D. **Busch** [Lee 11], H. **Hühnken**, A. **Stahmann** [Lee 33?], H. **Kastens** [Lee 34], A. **Remmers** [Lee 30, (Leester Str. 77)]

1736 werden im Corpus Bonorum folgende Höfe mit dem Zusatz „auff der Loge“ bezeichnet: Hinrich Hüncke, Schulten Berge (?)

- Am Felde (= Nordfeld? = Ortfeld?)

Hiermit dürften die Höfe an der heutigen Schulstraße und von Hagen bezeichnet sein. Mit Felde könnte das Nordfeld gemeint sein (siehe Karte von 1746), das wiederum später zum Ortfeld geworden wäre.

Dazu gehören: A. **Voß** [Lee 57, Kirchstr.7(?)] , R. **Boetjer**, W. **Stahmann**, H. **Koch** [Lee 63, Schulstr. 35], C. **Suling**, A. **Block**[Lee 64, Schulstr. 41], **Timmermann** [Lee 65, Schulstr. 43, heute J. Wetjen], **Schweers** [Lee 59, Schulstr.4], **Pilz**, L. **Harms**, J. **Mobsen**, **Schwarz** [Lee 28, [Leester Str. 87]], **Schwarzenhof**], **Pohl**, C. **Müller** [Lee 16, Leester Str. 90]], J. **Landsberg**

- Köhler-Bruch

Heutige Straßen Am Köhlerbruch, Junkernhof, Kurzer Weg, Schulstr.

Dazu gehören: **Gut Leeste** (Lee 121, v.Quiter / Langwerth), Cl. **Schulte** [Lee 80], W. **Müller**, C. **Renns** [Lee 81], H. **Bomhof** [Lee 119, Anbauer], H. **Verlohren**, Joh. **Stahmann**, H. **Stöver**, F. **Paul**, A. **Tabe**, H. **Schumacher**, H. **Novzen**, D. **Schwers**, C. **Siemers**, D. **Henke**, J. **Busch** [Lee 35], Hb. **Siemers**, **Brokmann**, H. **Lüdjen**, H. **Schirenbeck**, J. **Krammer**

– J.H. **Lange**, Alb. **Warneke**, Fr. **Reinke**, H.**Stegm.**, A. **Dahmann**

- District der Mühle

Rund um die Wassermühle

Dazu gehören: A. **Müller**, G.**Harms** [Lee 19], H. **Sengstaken**, H. **Dreyer**[Lee 20], **Hasenkamp** [Lee 22],, H. **Stadtlander**, A. **Härjes**, **Der Müller**, L. **Rose**, A. **Eggers**, **Hillmann**, Eil. **Siemers**

- An der Schiff-Stätte

Heutige Straßen Schiffstelle und Krumme Reihe

Dazu gehören: C. **Poggenburg** [Lee 74 ?], J.**Bothe** (Hö 1, Hö 21?, Ha 7?]), J. **Iden**, A. **Meyer**, S. **Dreves**, H.**Hühnken** [Hö 22?], H. **Pecht** [Precht?]

In den 1860er Jahren werden auch die bei Pastor Holzmann unter „An der Weide“ verzeichneten Höfe zum Siedlungsgebiet „Schiffstätte“ gezählt.

- Im Rusch

Hörden: Immhof , Hördener Str.

Dazu gehören: Harm **Rusch** [Hö 16], Henr. **Imhof** [Hö 17], Alb. **Remmers** [Hö 7], Joh. **Remmers**, H. **Eggers** [Hö 14?] <sup>22</sup>

- An der Weide

Heutige Straße „An der Weide“ ?

Dazu gehören: F. **Mahlstädt**, G. **Kastens** , H. **Pundsack** [Lee 68], F. **Heuer**, Chr. **Bosse** [Lee 70], Hr. **Sulingen** [Lee 71], J. **Giseke** [Lee 72]

- Auf dem Brinkener Mohr

Hörden: Erichshofer Straße:

Dazu gehören: **Dohrmann** [Hö 19], **Schleden** [Hö 9?], Claus **Iden** [Hö 13], Cord **Meyer**, Joh. **Drücker** [Hö 6]

- In der Hörden

Hörden: In der Grämme

Dazu gehören: Joh. **Dreyer** [Hö 10], Hen. **Hühnken**, Harm **Fresen** [Hö 2], Casten **Meyer** [Hö 5], J. **Hillers** [Hö 4], Hen. **Hüdepohl** [Hö 12]

- Erichshof

Dazu gehören: **Vorwerk** [Erichshof], Harm **Kohrs**, Selke **Bidborg**, Wichen **Sulingen**, Joh. H. **Wehseloh**

- Dies- und jenseits der Bäke

Hier ist wohl das Gebiet zwischen Mühlenkamp und Gänsebach („An der Beeke“) gemeint, inklusive „Bachstraße“ und „Alte Poststraße“

Dazu gehören: Seelke **Schleden**, Alb. **Daneken**, Alb. **Boetjer**, Schweers, Selke **Vaßmer** (Lee 90, A.d.Beeke 33), H. **Gehrken** (Lee91, A.d.Beeke 35), H. **Wetjen** (Lee 92, A.d.Beeke 39), G. **Böse** –

Auf der Höhe: W. **Pundsack** (Lee 104, Mühlenkamp 30) , Hr. **Lange** [Lee 104, Zur Bachstraße 3, 1789 auf der Stelle „Höhe]

- Auf der Angelse

Dazu gehören: Wwe. Wesel [**Weseloh**, Ang 1,2,5,8?], Lüd. **Kastens**, Lütje **Weseloh** [Ang 1,2,5,8?], Cord **Weseloh** [Ang 1,2,5,8?], Heinr. **Busch**

- Auf der Heide

Melchiorshausen:

Dazu gehören: H.**Schmidt** [Mel 10], **Eggers** [Mel 4,15,17?], J. **Hüsing** [Mel 8], H. **Wetjen** [Mel 6], A. **Wetjen**, A. **Siemers** [Mel 5], C. **Lahrman** [Mel 9], J. **Bode**, R. **Luers** [Mel 5], A. **Drükker**, Hr. **Bötjer** [Mel 1]

- Beym Schlade

Hagen / Schlade.

Dazu gehören: H. **Neuhauß**, H. **Toebelmann** (Ha 11), **Budelmann** [Ha 13], J. **Hoir**, Har. **Voß** [Ha 9?]

- Beym Hagen

Hagen: Hagener Straße, Ortfeld, Hagener Damm

Dazu gehören: Henr. **Rumfeld** [Ha 5], Joh. **Meinken**, Harm **Rumfeld** [Ha 4], Gerdt **Schmidt** [Ha 8], Joh. **Voß** [Ha 9?], Henr. **Schirenbeck** (Ha 2) , Wich. **Radten**, Herm. **Radjen**, Ahr. **Radjen**

Nimmt man die heute noch üblichen Ortsbezeichnungen, dann ergeben sich folgende Kernbereiche des Kirchspiels Leeste:

- Die Häuser in der **Nähe der Wassermühle**
  - Leester Str. ( bis Harms), Schiffstätte (Schiffstelle),
  - An der Weide (An der Weide, Krumme Reihe),
  - s. dazu die weitere Beschreibung im Kapitel 4.7.4
- Die Häuser am **Köhlerbruch**
  - Köhlerbruch (Junkernhof, Köhlerbruch, Kurzer Weg, Busplatz)
  - Am Felde (Schulstr. 49-51)
  - s. dazu die weitere Beschreibung im Kapitel 4.7.6
- Die Bereiche rund um den heutigen **Henry-Wetjen-Platz:**
  - Meßdohr, (Leester Str.)
  - Auf der Loge (Leester Str.), Am Felde (Schulstr.)
  - rund um die Kirche (Hauptstr., Schulstr., Kirchstraße)
  - s. dazu die weitere Beschreibung im Kapitel 4.7.5
- **Hagen**
  - Beym Schlade (Am Weißen Moor, Schlade, Schlader Weg)
  - Beym Hagen (Ortfeld, Hagener Str., Am Weidufer, Hagendamm)
  - Die Anbauerstellen am Weidufer, im Weyher Bruch sind erst im 19. Jh. entstanden
  - s. dazu die weitere Beschreibung im Kapitel 4.7.8.1
- Die **Hördener** Hofstellen
  - In der Hörn (In der Grämme, Schweershof), Hördener Straße, Am Mühlbach,
  - Brinkener Moor (Erichshofer Str., Brinkumer Str.),
  - Im Rusch (Zum Immhof)
  - s. dazu die weitere Beschreibung im Kapitel 4.7.8.2
- **Angelse**
  - Auf der Angelse
  - Die Anbauerstellen an der Syker Straße und „Auf dem Berge“ sind erst im 19. Jahrhundert entstanden
  - s. dazu die weitere Beschreibung im Kapitel 4.7.8.3
- Melchiorshausen
  - Auf der Heide( Böttcherei, Syker Str., Heideweg, Kuhweg, Ristedter Straße)
  - Die Anbauerstellen sind in der Regel erst im 19. Jahrhundert entstanden
  - Seit 1974 Weyher Ortsteil Melchiorshausen - s. dazu die weitere Beschreibung im Kapitel 4.8
- Erichshof
  - Gebiet der selbständigen Gemeinde Erichshof (Bremer Str., Erichshofer Str, Kalberkamp. Lange Reihe)
  - Seit 1974 Weyher Ortsteil Erichshof - s. dazu die weitere Beschreibung im Kapitel 4.9

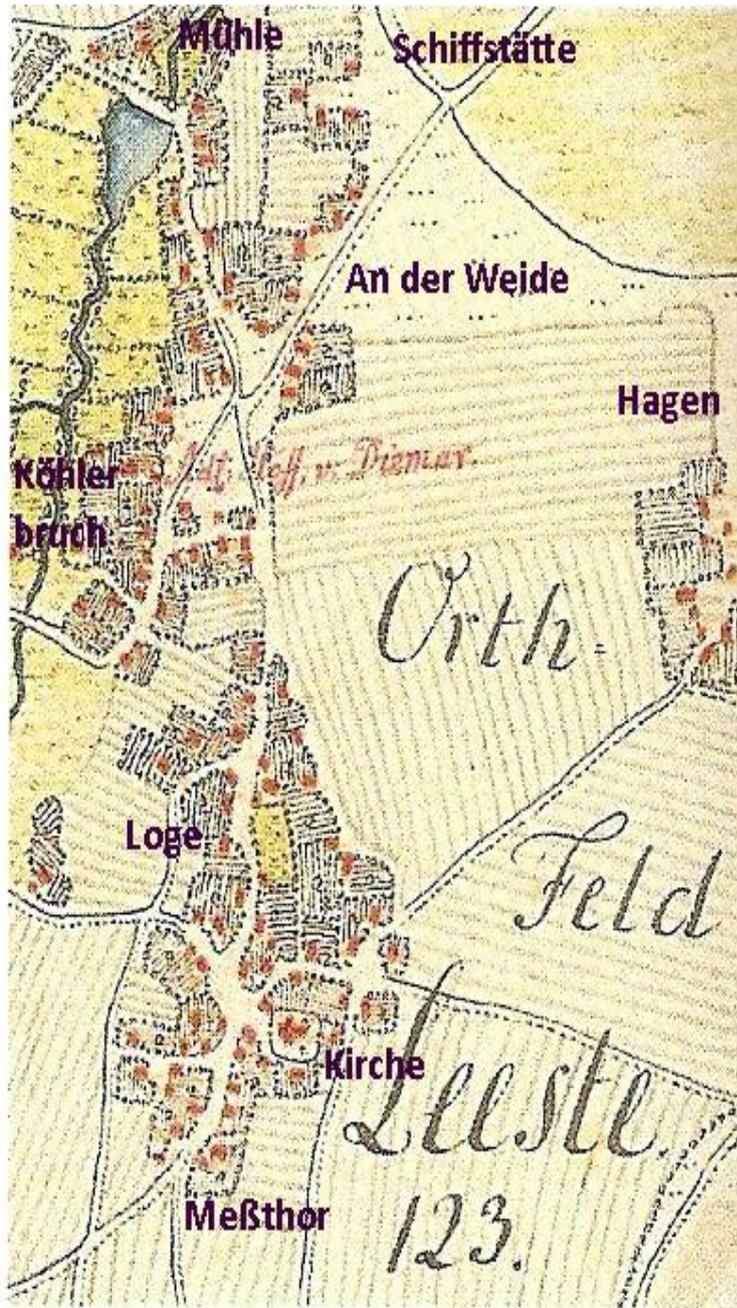
- Weitere Bereiche
  - Dies- und Jenseits der Beeke: An der Beeke, Mühlenkamp, Alte Poststr.
  - Am Felde (Schulstr. 35-43, Leester Str.)
  - Diese Höfe sind im Kap 4.7.3 erfasst.

### Entwicklungsachsen

Die Dorfentwicklung hat sich dabei entlang **zweier Achsen** vollzogen:

- Erstens **entlang des Gänsebachs**: Von der Wassermühle (Mühlendistrict, Hörden, Schiffstelle) entlang des Weges zum Köhlerbruchs weiter am Gänsebach entlang („An der Beeke“) nach Melchiorshausen (Westerheide, Heideweg) und weiter nach Syke. An der Furt des Gänsebaches (heute: Angelser Feld) traf dieser Weg auf den Weg von Brinkum und Erichshof-
- Die zweite Achse bildete sich **entlang der heutigen Leester Straße** vom Köhlerbruch bis zur Kirche und zum Meßdor. Dazu gehören die Hausstellen auf der Loge. Parallel dazu wurden einige Höfe „am Felde“ gegründet (heutige Schulstraße)

Der **Ort Hagen** lag etwas abseits dieser Linien an der heutigen Hagener Straße und am Hagendamm. Zusammen mit den Schlader Höfen war hier eine eigene Struktur entstanden, an der der Weg nach Weyhe ( später Kirchweyher Landstraße, heute Hauptstraße) vorbeiführte.



Der Kartenausschnitt aus der Kurhannoverschen Landesaufnahme von 1773 zeigt den Ort Leeste: Oben der Mühlenteich; unten die Kirche. Der Weg vom Mühlenteich durch den Ort zur Kirche dürfte der heutigen Leester Str. entsprechen. Dort wo der „Adlige Hoff v. Diemar“ (Gut Leeste) verzeichnet ist, liegt das Köhlerbruch. Die Wegekreuzung dürfte den Weg „An der Weide“ mit der Leester Straße am heutigen Busplatz darstellen. Ganz unten das „Meßdor“ mit dem Weg nach Syke (über Melchiorshausen). Der Weg am rechten Rand des Dorfes – in Höhe des Orth-Feldes - ist vermutlich mit der heutigen Schulstraße gleich zu setzen.

#### Weitere Ortsbezeichnungen und Flurnamen

<b>Nordfeld</b>	Geestländereien zwischen Schulstraße und Hagen
<b>Ortfeld</b>	= Nordfeld?: Geestland zwischen Leeste und Hagen/Schlade
<b>Südfeld</b>	Geestländereien zwischen Böttcherei und Melchiorshausener Straße
<b>Westerheide</b>	Geestländereien westlich der Melchiorshausener Straße
<b>Leester Heide</b>	Westerheide, Melchiorshausen, auch das Moorgebiet der heutigen Erichshofer Heide
<b>Junkers Rüben</b>	Felder an den Melchiorshausener Fuhren
<b>Rumpsfelder Heide</b>	Fortsetzung der Leester Heide westlich des Hofes Rumpsfeld.
<b>Leester Marsch</b>	Wesermarsch von Leeste bis zur Ochtum
<b>Radesbruch</b>	auch Rodesbruch: Bruchgebiet zwischen Hörden und Brinkum
<b>Hillersbruch</b>	Bruchgebiet zwischen Hörden und Brinkum

Hofnummern und Straßennamen:

Bis 1753 hatten die Höfe Namen, aber keine Nummern. Mit der Einführung des „Brandassuranceskatasters“ wurden erstmalig Nummern vergeben: Jedes Haupthaus erhielt eine eigene Nummer, die Nebengebäude wurden mit Buchstaben bezeichnet.

1857 wurden dann aufgrund einer Anordnung des hannoverschen Innenministeriums feste Hausnummern eingeführt.

Im Verlauf des Jahres 1951 wurden in der Gemeinde Leeste offizielle Straßennamen eingeführt. Ein entsprechender, einstimmig gefasster Beschluss war in der Gemeinderatssitzung vom 28. März 1951 erfolgt.<sup>23</sup> Zunächst galten die alten Hausnummern weiter, man setzte zur Adresse den Straßennamen hinzu. Erst später wurden die Nummern in der Reihenfolge der Lage an der Straße vergeben. Im Jahr 1970 wurde die Kirchweyher Landstraße in „Kirchweyher Straße“ umbenannt, zudem gab es neue Hausnummern. Nur 4 Jahre später, im Frühjahr 1974, mussten aufgrund der Zusammenlegung der drei Gemeinden Leeste, Kirch- und Sudweyhe mehrere Straßennamen erneut geändert werden.<sup>24</sup> Aus der Kirchweyher Straße z.B. wurde damals die Hauptstraße. Aus der Hauptstraße im Ort Leeste wurde die Leester Straße.

Ausschnitt aus einer Legende des Ortsplans Leeste von 1970 mit den damals gültigen Straßennamen [Repro: K. Hahn]

Kirchweg	J3	Im alten Führenkämp
Köpenweg	A6	Im alten Schulkamp
Küsterstraße	C4	Im Felde
Alte Poststraße	D6-E7	Im kleinen Bruch
Am Angeler Feld	E5-F6	Im Mühlenfeld
Am Feldrain	D5-E6	Im Sande
Am Führenkamp	F4-G4	Im Uhlenwinkel
Am Gänsekomp	F7-F8	Im Wüstengrund
Am Kirchweg	C5-D5	Im Winkel
Am Kählerbruch	D6-D7	In der Grämme
Am Mühlbach	B7	Irrgarten
Am Sandberg	D4	
Am Schloß	E6-E7	
Am schmalen Bruch	F5-D6	
Am Schützenplatz	D3	Jahnstraße
Am Sonnenberg	G2-G3	Junkernhof
Amselweg	G8	
Am Stührwege	H5-F6	
Am Walde	K5	
Am Waldrand	L4-M4	Kalberkamp
Am Weidufer	O8-B11	Kirchweg
Am weißen Moor	E9-C9	Kirchstraße
Am Westermoor	F5	Kirchweyher Straße
An den Runen	C3	Kibitzweg
An der Einbahn	B5-C5	Kleiner Damm
An der Weide	B4	Kleiner Weg
An der Beeke	C7-B8	Kählerbruch
Angeler Straße	F6-D6	Krumme Reihe
Auf dem Berge	E3-D6	Kuhweg
Auf dem Holzmoor	F3-E5	Kurze Reihe
Auf dem Vosse	H6	Kurzer Weg
Auf der Brake	J7-H7	
	G5-H7	
Bachstraße	E5-D5	Large Reihe
Bäckerweg	F9-E9	Leaneweg
Bahnhofstraße	D7-D8	Lindenstraße
Bei dem Holzmoor	H5-H6	Lönsstraße
Bei der Böttcherei	J7-J8	Leipziger Straße
Beim Rumpfsfelde	G9	
Beim Rumpfsmoore	F7	
Bergweg	E5	
Berliner Straße	E4	
Birkenstraße	D8	Meisenweg
Böttcherei	L6-E9	Melchiorshäuser Straße
Bodelschwingerstraße	D8	Meyerstraße
Bogenstraße	B5	Mittelweg
Bollmannsdamm	J1-G3	Moarweg
Bremer Straße	E3-C3	Moselstraße
Breslauer Straße	E4-F4	Muhlenkamp
Brinkumer Straße	B5-B6	
Bruchdamm	H4-J2	
Bruchweg	J4	
Buchenstraße	C8	Nelkenstraße
Busplatz	C7	Neulandstraße
		Niedersachsendamm
Danziger Straße	G2-G3	
Delmestraße	C4	Ochtumstraße
Dorfplatz	D7	Ortfeld
Dorfstraße	C3-C5	Pappelstraße
Dreierweg	G8-H8	Pestalozzistraße
Drosselweg	G9-H9	Peters Werder
Dunantstraße	F5	
Eichenstraße	D8	Rehweg
Enger Weg	E4	Reinsweg
Erichshofer Heide	F3-H2	Richtweg
Erichshofer Straße	B5-C5	Ringsstraße
		Risiedler Straße
		Rumpfsfelder Heide
Fasanenweg	K4	
Feldstraße	B4-C4	Sackstraße
Flatterdamm	H3-K2	Sandstraße
Forstweg	L5-L6	Syker Straße
Freesenweg	B6-C6	Sickenhäuser Straße
Freiherr vom Stein Straße	D7	Sirithöhe
Fuchsweg	K7-L7	
Führenkamp	F5-H4	
Führenstraße	D4	Schafweg
		Schiffstiege
Gänsebachweg	F5-H4	Schlade
Gartenstraße	J4-J5	Schlader Weg
		Schleserweg
Garten Fock Straße	D3-E3	Schmale Weg
Grenzweg-Kirchweyhe	J8	Schnellwälder Straße
Grenzweg-Ristedt	H4-L4	Schräderskamp
Grützacher Straße	H5-J4	Schulkamp
		Schulstraße
		Schweershof
Häckerstraße	D4	
Hagedamm	C8-D8	Taubenstraße
Hägener Straße	C9-E8	
Hauptstraße	B7-F7	Vor der Beeke
Heideweg	H5-K5	Weidenstraße
Heimstättenweg	E9-E10	Weserstraße
Henry - Wetjen - Platz	E7	Weserplatz
Herrenweide	E3-F3	Westerheide
Hillersbruch	A7	Westermoor
Hinterdem Felde	J5-J8	Weyher Bruch
Hinter den Führen	K5-L6	Wulthooper Heide
Hördener Sandhöhe	D3-D4	
Hördener Straße	B5-B7	
Höhe Ahren	B4-C4	Zum Fischteich
Hoher Deich	A7-B7	Zum Freesenweg
Hollwedelstraße	F8	Zum Imhof
Horstkamp	B10-C9	Zum Irrgarten
Hünenmeyershof	B7	Zum Kalberkamp
Huntestraße	C4-D3	Zum Kählerbruch
Holzweg	G9	Zum Ortfeld
		Zum Teiche
		Zur Bachstraße
		Zur Böttcherei
		Zur großen Riede
		Zur Hördener Straße
		Zur Streithöhe
		Zur Taubenstraße
	Rathaus	
	Schule	
	Post	

## 4.7.2 Ortsentwicklung des Dorfes Leeste

### 4.7.2.1 Die Entwicklung der Einwohnerzahlen

In der folgenden Tabelle sind die Einwohnerzahlen für Leeste angegeben, und zwar i.A. nur für den Ort Leeste, ohne die Bauerschaften Angelse, Hagen und Hörden, auch ohne Melchiorshausen.

Die Zahlen sind aber nur schwer vergleichbar, da oft nicht klar ist, was sie beinhalten: mit Bauerschaften oder ohne, mit Häuslern oder ohne, ab 1928: mit Erichshof oder ohne.

Jahr	Häuser	Einwohner	Bemerkung / Quelle
1189	> 2		Meierhof („villicus“) des Bremer Ansgari-Stifts mit mehreren Höfen
1250 (1225?)	ca. 12		[Weserbrückenliste; Anzahl geschlossen aus geforderten Abgaben für die Brücke – s. Kreiszeitung v. 19.11.2016 Ph. Köster/ H. Greve]
1370	ca. 13 ?		[s. Kreiszeitung v. 19.11.2016 Ph. Köster]
1519	ca. 80		[Pflugschatzregister]
1530	>40		[Lehensregister Hoyaer Grafen] nur Meyer,Kötner,Brinksitzer
1585/89	>67		[Erbregister Hoyaer Grafen] nur Meyer,Kötner,Brinksitzer
1678	122	ca. 800	[Schulvisitation]
1736	144		[Corpus Bonorum Kirche Leeste, ELKH A8 Nr. 252] inkl. Häusler
1740	130	1251	[Einwohnerliste Kirchspiel Leeste, 1740] inkl. Häusler
1750		1200	Im gesamten Kirchspiel Leeste
1773	123		[Kurhannoversche Landesaufnahme 1773]
1785	103 (+ ca.150 Häusler)		Dorfschaft Leeste: 5 Vollmeier, 20 Halbmeier, 21 Kötner, 22 Großbrinksitzer, 35 Kleinbrinksitzer, 140-150 Häusler ca. 80000 Thaler Schulden [Bericht Pastor Holzmann <sup>25</sup> ]
1794	164 (+ 134 Häusler)		Ksp. Leeste, Schulbezirk Hauptschule: 86 Stellen (+ 91 Häusler); Angelse 3 Stellen (+ 2 Häusler) , Hagen inkl. Schlade: 14 Stellen (+ 18 Häusler) , Melchershausen: 16 Stellen (+ 7 Häusler) Schulbezirk Mühlenschule: 43 Stellen (+ 43 Häusler) [Liste Schulbezirke Leeste Hauptschule und Hördener Mühlenschule]
1798	154		144 dienstpflichtige Hausstellen und 10 steuerfreie Wohnungen (4 Dienstwohnungen für Geistliche, eine herrschaftliche Kornmühle, ein adelich freier Hof mit 4 Koten) [Qu: U.C.F.Manecke, 1798]
1800	161		Dorf Leeste, ohne Häusler: 4 Vollmeier, 22 Halb- und Viertelmeier, 22 Kötner, 13 große Brinksitzer 100 kleine Brinksitzer [Qu: Namensverzeichnis der Vogtei Brinkum von 1800]
1811		(2350)	1811 hat Leeste 2350 Einwohner [Qu: Allgemeine geographische Ephemeriden: ..., Band 35 ; Friedrich Justin Bertuch 1811] – wohl inklusive Angelse, Hagen, Hörden, Melchiorshausen
1813		1075	Ohne Hörden, Hagen, Angelse, Melchiorshausen [Stat. Jahrbuch f.d. Departement Wesermündung; van Halem, 1813]
1818			[Qu:Hannover,Braunschw.,Oldenburg,Joh.Georg H.Hassel,1818,S.308]
1821	167	1192	(Paul, 1929) Landgemeinde Leeste
1824	123		[Stat.Handbuch des Königreichs Hannover, C.H.Jansen, 1824]
1834	167	1192	[Sonne] <sup>26</sup>
1848	194	1388	[Qu: Statistisches Handbuch für das Königreich Hannover, Harseim/Schlüter, 1848] außerdem: Angelse, Hagen, Hörden, Melchiorshausen: zusammen 114 Häuser, 797 Einwohner
1854	193	2640	Kirchspiel Leeste 2640 Seelen (Leeste, Hagen, Hörden, Angelse, Erichshof, Melchiorshausen)

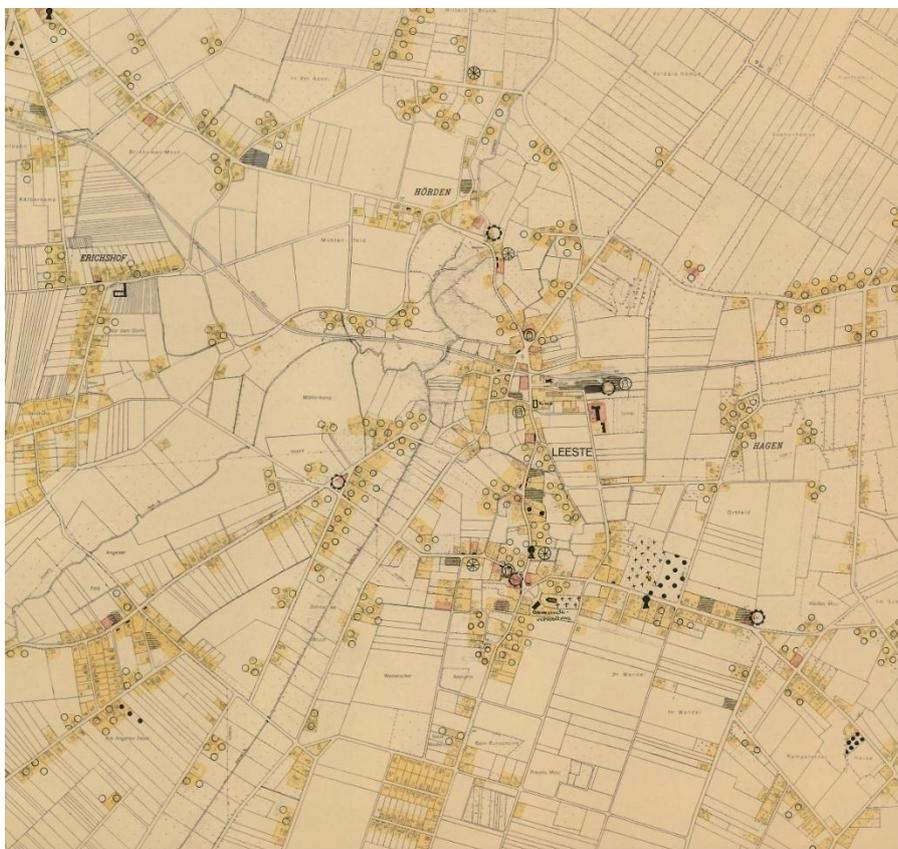
			[Qu: Kirchenvisitationen LkAH A9 Nr. 1413 (1854)]
1857	240	2897	Kirchspiel Leeste 2897 Seelen (Leeste, Hagen, Hörden, Angelse, Erichshof, Melchiorshausen) [Qu: Kirchenvisitationen LkAH A9 Nr. 1413 (1857)]
1860	470 (570) Nur Lee. Dorf: 236	2800	Kirchspiel Leeste 2800 Seelen (Leeste, Hagen, Hörden, Angelse, Erichshof, Melchiorshausen) Häuser: 236 (Dorf L.) + 17 (Angelse) + 40 (Hagen) + 47 (Hörden) + 66 (Melchiorshausen) + 63 (Erichshof) [Qu: Kirchenvisitationen LkAH A9 Nr. 1413 (1860)]
1890	210	2614	[Qu: Kirchenvisitationen LkAH A9 Nr. 1413 (1890)] Pfarrdorf Leeste 210 Häuser [Qu: Meyers Konvers. Lexikon 1897] 1858 wird Leeste mit den Ortschaften Angelse, Hagen, Melchiorshausen und Hörden vereinigt. [Brigitte Streich, Herbert Dienwiebel, Historische Kommission für Niedersachsen und Bremen, Geschichtliches Ortsverzeichnis von Niedersachsen, 1993, S. 372 ]
1895	215	1615	Gade nennt für 1895 den Ort Leeste mit 215 Häusern und 1615 Einwohnern. <i>[Fehler? 2615?]</i> Einwohner Angelse 1895: 70 in 12 Häusern [Qu: Gade 1901] Einwohner Hagen 1895: 310 in 47 Häusern [Qu: Gade 1901] Einwohner Hörden 1895: 256 in 43 Häusern [Qu: Gade 1901]
1900	457	2787	[Syker Zeitung 28.12.1900] Volkszählung: Leeste mit Hagen, Hörden, Angelse und Melchiorshausen; 504 Haushaltungen 221 Pferde, 1383 Stück Rindvieh, 10 Schafe, 2597 Schweine, 280 Ziegen, 7515 Stück Federvieh und 53 Bienenstöcke [Syker Zeitung 27.8.1903] Volkszählung 1900: Leeste mit Hagen, Hörden, Angelse und Melchiorshausen; 2791 Einwohner, 230 Pferde, 1431 Stück Rindvieh, 10 Schafe, 2687 Schweine, 300 Ziegen, 7434 Hühner
1905	498	2904	[Syker Zeitung 8.11.1906] Volkszählung 1905: 536 landwirtschaftliche Betriebe
1907	566	3004	[Syker Zeitung 4.7.1907] Berufs- und Betriebszählung
1909		3066	
1910		3284	[Syker Zeitung 1910 ] Zahl für 1910: Zur Landgemeinde Leeste gehört 1910 neben Angelse, Hörden und Hagen auch Melchiorshausen [Meyers Orts- und Verkehrs-Lexikon des Deutschen Reiches, 1913]
1911		2904 ? 3284	[Syker Zeitung 1910 ] Zahlen für andere Weyher Ortsteile zum Vergleich: Sudweyhe 1267 ; Kirchweyhe : 2556 ; Erichshof: 393
1915		3426	[Syker Zeitung 25.11.1915 ] Personenstandsaufnahme
1925		3508 1965 ?	Die Gemeinde Leeste mit Angelse, Hagen, Hörden, Melchiorshausen und Erichshof hat 1925 3508 Einwohner. Unklar, ob die Zahl 1965 sich nur auf den Ort (das Dorf) Leeste bezieht. [Qu: A.Paul, Syker Heimatbuch, S. 260/261]
1933		4240	[Rademacher, Verwaltungsgeschichte, Adressbuch Grfsch Hoya, 1936]
1938		4575	„unsere Gemeinde am 1.12. d.J.“ [Syker Zeitung v.5.12.1938]
1939		4558	[Rademacher, Verwaltungsgeschichte, Adressbuch Grfsch Hoya, 1936]
1940		4575	[Adressbuch 1940 Krs Grfsch Hoya] incl. aller Ortschaften (Volkszählung 1939)
1947		6063	Inkl. Erichshof - davon Vertriebene/Flüchtlinge <sup>27</sup> : 1822
1950		6430	s.o.
1954		ca. 7000	Inkl. Erichshof - davon Vertriebene/Flüchtlinge <sup>28</sup>
1971		ca. 9000	Chronik der Leester Schule <sup>29</sup>
1974		9500 (?)	[Adressbuch Landkreis Grfsch. Hoya 1974] Ab 1974: Ortsteil der Gemeinde Weyhe, mit Hörden, Angelse und

			Hagen, aber ohne Erichshof und Melchiorshausen
2011		8620	[Einwohnerstatistik Gemeinde Weyhe] Ortsteil, wie 1974
2014		8706	[Einwohnerstatistik Gemeinde Weyhe] Ortsteil, wie 1974
2016		8834	[Einwohnerstatistik Gemeinde Weyhe] Ortsteil, wie 1974
2017		8801	[Einwohnerstatistik Gemeinde Weyhe] Ortsteil, wie 1974
2019		8940	[Einwohnerstatistik Gemeinde Weyhe]



Die Ortsstruktur-Karte von 1955 (erstellt in Hannover) zeigt die bis 1955 entwickelte Dorfstruktur.<sup>30</sup>

Die Wohngebiete erstrecken sich entlang der Straßen in alle Richtungen. Zwischen den Wohngrundstücken gibt es noch viele freie Flächen



Fast der gleiche Ausschnitt, mit Hervorhebung der Hofstellen (o):

Auffällig sind die Hofgruppen

1. rund um die Wassermühle in Hörden und an der Weide / an der Schiffstelle.

2. am Köhlerbruch über den Mühlenkamp bis zum Schmalen Bruch. 1955 sind die Höfe am Köhlerbruch schon nicht mehr existent, sonst hätte man die Gruppe bis zu den 4 Höfen am Junkernhof fortsetzen können

3. im Ort entlang der Leester Straße u. der Schulstraße

4. am Ortsausgang Richtung Melch.

5. in Hagen und am Weidufer

#### 4.7.2.2 Vom Marschendorf zum Frachtfahrerort

Die Gründung des Dorfes Leeste wird mit der Kolonisation der Bruchwälder südlich der Wesermarsch im 12. Jahrhundert gleichgesetzt. Die ersten Nachrichten handeln von Meierhöfen („villicus“) des Ansgarii-Kapitels in Bremen. Das 1250 als Ort („villa“) erwähnte „Lest“ dürfte aus einzelnen Gehöften bestanden haben, mit einer Wassermühle, die am Zusammenfluss von Hombach und Gänsebach das Gefälle von der Vorgeest zur Marsch nutzte.

1350 wird das **Kirchspiel Leeste** erwähnt, womit schon die Existenz einer Kirche in Leeste wahrscheinlich ist. 2016 wurden auf dem Grundstück des abgerissenen Pastorenhauses Keramikscherben und Reste von Pfostenhäusern geborgen, die durch den Bezirksarchäologen Christian Wulff auf das Mittelalter (13. Jahrhundert) datiert wurden. Es ist damit wahrscheinlich, dass schon zu Zeiten der Kolonisation Häuser an der heutigen Schulstraße in der Nähe der Kirche gestanden haben.



Das zu Ton gebrannte Flechtwerk aus Lehm – Beweis für mittelalterliches Feuer im heutigen Ortskern von Leeste.



Ausgrabungen 2016 an der Schulstraße (ehemaliges Pastorenhaus)<sup>31</sup>

1380 wird der Gutshof des Dietrich von Weyhe erwähnt, den er und seine Gemahlin vom Grafen von Hoya zur Leibzucht, also wohl als Alterssitz, erhalten. In den Lehensregistern der Bruchhauser und Hoyaer Grafen werden für diese Zeit weitere Höfe und Einwohner genannt: Nameken Hoff, Gert von Leeste, Gereken Hus Retbertinge, Rydbernes, Bödeker - wobei nicht klar ist, ob es sich in einigen Fällen nicht um identische Höfe handelt, die nur anders benannt sind.

Wie Hermann Greve anlässlich der Ausgrabungen am ehemaligen Pastorenhaus in Leeste mitteilt, sind für das Ende des 14. Jahrhunderts mindesten 12 Höfe nachweisbar.<sup>32</sup>

Über die Entwicklung im 15. Jahrhundert liegen nur sehr wenige Nachrichten vor. Erst die Pflugschatzregister und Erbregister des 16. Jahrhunderts geben uns Aufschluss über die weitere Entwicklung; ohne dass die genaue Zuordnung der genannten Hofbesitzer immer klar ist:

Das **Lehensregister der Hoyaer Grafen von 1530** unterscheidet nach Meyer (10), Kotters (13) und Brincksitters (17).<sup>33</sup> Dabei ist zu bedenken, dass dieses Register nicht alle Höfe des Ortes umfasst.

Meyer:<sup>34</sup>

- **Segelke Meyger**
- **Cord Elers**
- **Johann von Stuerde**
- **Harbort Glade**
- **Johann von Stade**
- **Frederik Glade**
- **Johann Husinck**
- **Tolke Uchteman**
- **Johann Wetken**
- **Albert Wissenslo**, [1585:Kötner Heinrich **Wißlow**]
- **Albert Boethe**: (Bothe), vielleicht die Halbmeierstelle Meinke (Lee 6) im Dorf in der Nähe der Kirche oder die Stelle Leeste 43 im Meßdor (Bothe, Holthusen?), oder Lee 47 (Rump, Holthusen)?
- **Landesberghe**: Leeste 61, HM Landsberg, später Claus Schulte (Schulstr. 3), in der Nähe der Kirche
- **Arnd thor molen**: 1519: Bernt thor molen. Wohl der Wassermüller, Lage in der Nähe der Mühle wahrscheinlich, identisch mit „Wichmannshof tor molen“?
- **Hinrick Eggers**: Hier dürfte es sich um den Hof Harms [Leeste 19 , An der Weide 1] handeln. 1519: Hinrick Eggerdes, 1585: Harmen Eggers 1802: Gerd Harms ; in der Nähe der Mühle
- **Segelke Klawes**:
- **Gerke van Stuerde**: 1519: Johann van Stuerden ? Gerke vom Stuerde? 1585: Christoffer Sturdemann. An der Weide 15 - Leeste 68 (VM Pundsack, heute Menze)? in der Nähe der Mühle
- **Johan Tolckenn**: hier dürfte es sich um den an der Kirche gelegenen **Vollmeierhof Nr. 49** (vorher Nr. 16) handeln, der später in eine Halbmeierstelle und 2 Brinksitzerstellen geteilt wird.  
(Hauptstr. 3, zuletzt Dreier, 2022 abgerissen)

Kotters:

- **Johann Schroder**:
- **Hinrich van Ketze (Ketje?)**:
- **Albert Wetken**: Leeste 1, Arps-Wetgen, Leester Str. 34, in der Nähe der Kirche
- **Johann Bocker**:
- **Clawes up ter Loge**: **Lee 36?** : in der Nähe der Kirche [Leester Str., Krschk]
- **Hinrick Slachter**
- **Rathe Dirickes**: Leeste 56 ?
- **Johann Piltzer**: Leeste 81 (Kurzer Weg 7): Piltzer/Berens/Castens, in der Nähe des Köhlerbruchs
- **Cord Berndes**
- **Harmen Wilkens**: Lee 11 ? oder Lee 67 ?
- **Johan Block**: Lee 61 ? Block/Orthmann,Schulstr. 41 ?
- **Reyneke Carstens**: Lee 34 ?

- **Melchger Arndes** Ahrens? [Lee 51]?

**Brinksitzer:**

- **Harmen Piltzer** s. Kötter Piltzer
- **Wilken Carstens**
- **Beke Wevers**
- **Hinrick Berndes**
- **Gysche Rolves**
- **Hinrick Nussemann**
- **Johann Sengestake:** [Lee 40] ?
- **Johann Im Rusche:** [Hö 16]
- **Eggert Sengestake:** [Lee 26] (Hofgebäude von 1575, abgerissen),  
an der Leester Str., zwischen Köhlerbruch und Mühle
- **Hinrich Drucker:** [Hö 6] ?
- **Dirick Wulfhop**
- **Hinrick thom Wulfhope**
- **Dirick Wulfhop Feinemann**
- **Huncke Drucker**
- **Roleff Bermanns Stotelborch**
- **De junge Hinrick** ?
- **Johann Reborch**

Dabei kann man oft nur vermuten, wo diese Höfe gelegen haben. Es kristallisieren sich aber folgende „Ortskerne“ des Leester Dorfes heraus:

- In der Nähe der Kirche: Im sog. Meßdor (Leester Str. Richtung Melchiorshausen), an der heutigen Hauptstraße und Schulstraße und an der Leester Str. (Richtung Köhlerbruch).
- Am Köhlerbruch/ Junkernhof in der Nähe des Gutes Leeste. Dazu zählen auch einige Höfe an den heutigen Straßen „An der Weide“ und „Schulstraße“.
- In der Nähe der Wassermühle. Dazu zählen auch die Höfe von Hörden.
- Beym Hagen: Ort Hagen einschließlich Schlade.

## Gemeinheiten im 17. Jahrhundert

Dem Kirchspiel Leeste standen 1678 folgende Gemeinheiten zur Verfügung, die unter den Höfen nach ihrer „Qualität“ zur Nutzung zugeteilt waren.

Hierzu die folgenden Auszüge aus dem Erbreger des Kirchspiels Leeste von 1678, Bl. 13 ff.

### **„Höltzunge**

*Hat daß dorff in communi nicht. In privato aber findet sich solches bey eines jeden beschreibung.“*

### **„Weide.**

*Lieget für dem dorffe ist befriediget, undt wird allein für milchvieh undt pferde gehäget. Wegen der anzahl, haben sie zwar vormahls eine vergleichung unter sich gemacht, sein aber damit selbst nicht mehr friedlich, sondern einer andern eintheilung gewärtig. In diese weyde gehören die vollen meyer, halben, köter und ältiste bringsitzer, haben bis dato getrieben an milchviehe undt pferden“:*

*Ein Vollmeier 21, ein Halbmeier 13, ein Kötner 10, ein Brinksitzer 9 und ein geringer Brinksitzer 6 „Häupter“.*

*„In der masch genießen alle die vor undt nachweyde, welche landt darein haben. Gemeinde hude und weyde, wird in 2 theyle getheilet, undt treibet daß dorff deßen gemeine vieh, bis an den Weyher scheidegraben, an die möhre und bäche, so viele deren in des dorffes marck undt gerechtigkeit sich befinden. Die mühlenleuthe treiben aber nach der brinkumer seithe hinaus, bis vor derselben feldt, undt theilet beyderseiten vieh, daß graß mit dem munde, an öhrten und enden, das ein theil dem andern keinen schaden thue.“*

### **„Fischerey.**

*Derselben gebraucht undt bedient sich ein jeder bey seinen wischen undt lande in den grabens.“*

### **„Gemeynes heydt und plaggenmat**

*auch andere gerechtigkeit beyder theil des dorffes.*

*Gehet bis vor die Steg Riede, von dem Aeß-Mohr, bis für das Herrenfeld (olim bis Hinrich Schleden hauß, in die Steg Riede) von voriger Steg Riede, bis in die Stort Riede, welche jetzo von den Brinckmern auch streitig gemacht wird, hinter dem Brinckmer Felde um, biß an die heerstraße, bey dem gerichte, an selbiger entlang auff den Wulffsberg, bis an den Neuen Dam. Von dannen auf das Wulffshoperfeldt, von selbigen dem gesichte nach recta auff den leester glockthurm zu. [Randnotiz: „Dießes [con]tradiciret[?] Brinck[um] in puncto torff zu stechen und plaggen zu meihen“ - siehe Hann. 74 Syke Nr. 42, S. 19]. Wieder bey Carsten Reinekens hause hinunter, auf die Hambecke, bey derselben entlang, bis gegen Ohrtkamps hauß. Von dannen auf den pfal für dem Risteter Mohre. Von selbigen auf den Kleinen Heidtberg. Von dannen auf den Goldtberg, von dannen auf das Hanenfeldt, zur lincken seithe umb daßelbe, bis in die Grund, durch den Großen Rieder Busch, auf den Rumpsfeldt an den Keßelhaken, von dannen auf die scheidegraben, denselben entlang, bis entlich an die Ochtumb.*

*Zu wißen, daß in dieser marck allerley gerechtigkeit, als schäfferey und triffen, heydt undt schullen matt, item torffstechen und dergleichen exerciret werden.“*

### **1679 – 1694: Streit um das Erichshofer Torfmoor** <sup>35</sup>

Um das Torfstechen im Erichshofer Torfmoor (heute Erichshofer Heide, Wulfhooper Heide) gab es ständig Streit zwischen den Brinkumern und den Leestern. In einer Akte, die den Zeitraum von 1679 bis 1694 umfasst, werden einige der Leester, die von den Brinkumern bestohlen oder mit „Auslöse“ - Geldern belegt wurden, namentlich genannt:

1679: Dem Leester **Bauermeister Pundsack und Ahrend Eggers** werden 2 Torfspaten gestohlen, die sie im Brinkumer Zollhaus für 24 Groten wieder auslösen müssen.

1684: Dem Leester **Johann Meyer auf Sengstaken Stätte** wurde ein Pferd gestohlen.  
Auslösesumme im Zollhaus: Ein halber Reichsthaler.

1686: Dem Leester **Vogt Biesewig** wird ein Pferd gestohlen

Nach 1686, vor 1694: Genannt werden in der Akte die Leester **Johann Ahrendt, Hinrich Iden, Casten Helmers und sein Schwiegersohn, Gercke Hüneke, Christoffer Stahmann, Hermann Biesewig, Johann Wetgen auf dem Brinke, Hinrich Pundsack**

### **Die „Leister“ Frachtfuhrleute**

Das **Frachtfahren** bzw. das Durchführen von Fuhrdiensten für das Vorwerk Erichshof bzw. das Amt Syke begann schon im 17. Jahrhundert, und es entwickelte sich bis zum 19. Jahrhundert zur Haupteinnahme-Quelle für den Ort. Die Nähe zu Bremen und das Engagement der Leester im Warenverkehr zwischen Bremen und dem Umland waren wohl die begünstigenden Faktoren für die Entwicklung, die dazu führte, dass die Leester (zusammen mit den Brinkumern) die Hauptauftragnehmer für den Warenverkehr Bremens nach Süddeutschland, Hannover, Berlin und das Rheinland wurden, und die „Leister“ (plattdeutscher Name für Leester) zum Inbegriff der Frachtfahrer wurden.

Die Frachtfahrten führten allerdings nur in Ausnahmefällen zu Reichtum und Wohlstand im Ort, da wegen der langen Abwesenheit vom Hof die heimatliche Landwirtschaft entsprechend vernachlässigt wurde. Die Unterhaltung der Pferde, der Fuhrwerke und der Höfe wollte gut organisiert sein. Nur wer das verdiente Geld in seinen Fuhrpark und seine eigene Stellmacherei, in seinen Hof und in zuverlässige Angestellte investierte, konnte zu einem bemittelten und angesehenen Fuhr-Unternehmer mit landwirtschaftlichen Wurzeln werden.

Siehe dazu das Kapitel über das Frachtfuhrwesen.

1798 berichtet der Superintendent Meyer über die Pfarre zu Leeste:<sup>36</sup>

*Der größte Teil der Leester Gemeine sind Reisefahrer. Das hat fraglich auf ihre Moralität nicht den besten Einfluß, und sie sind deswegen auch auswärts sehr berüchtigt. Doch ist zu bemerken, daß sie sich zuhause ganz anders, wie auf Reisen betragen, und daß die meisten Fuhrleute nicht die Haußwirthe selbst, sondern Knechte sind. Diese verheirathen sich nach einigen Jahren und werden Häußler, dann wischet die Zeit bey den meisten bald das angenommene Rohe wieder weg.*

*Das weite Reisen macht die Leester klug und civilisiert, daher ist mit ihnen gut umzugehen und lassen sie sich sehr durch vernünftiges Verhalten leiten. Aber daagegen sind sie auch sehr intrigant, und wer sich nicht vorsieht, der wird von ihnen angeführt. Sie raisoniren, und kritisiren gern ihren Prediger, und das oft sehr treffend. Aber wenn dieser auch einmal ihre Herzen gewonnen hat, so kann er bey ihnen vielen Nutzen stiften. Denn besonders unter dem älteren Theile trifft man sehr viele Religiösität an. Aber bis ins 25 oder 30sigste Jahr wird gereiset. Gegen den seeligen Holzmann bewiesen sie sich sehr verständig, und schonend. Sie schätzten ihn seiner Treue und Eifers wegen, und hatten deswegen mit seinen Eigenheiten und Bizarerien grosse Geduld.*

*Aber Gleichgültigkeit gegen die Religion, Leichtsinns und Verwilderung schlich sich doch ein.*

*Die Leester Nation ist viel jovialischer, als die benachbarte, daher dort mehr lermende öffentliche Lustbarkeiten angestellt werden. Aber große Ausschreitungen fallen doch selten vor. Kurz, hat Leeste das Glück einen klugen geschickten thätigen und muntern Prediger zu erhalten, so wird er auch ihre ganze Liebe, Achtung und Vertrauen gewinnen, und sehr viel Nutzen stiften. Denn die Leute sind wirklich ziehbar, haben Ehrgefühl und geben der Vernunft Gehör.*

*Das Dorf Leeste ist sehr wohlhabend. Seit einigen Jahren, daß die Schiffahrth von Holland den Rhein aufwärts gehemmt gewesen ist, haben sie durch Frachtfahren nach Frankfurth, Maynz, Coblenz, Mannheim etc. erstaunlich gewonnen. Jetzt ist dieser Verdienst nicht mehr so stark.*

*Das Dorf Erichshoff dagegen ist sehr arm, weil die EWRbenzinßleute mit zuwenig Land versehen sind, als daß sie sich nähren könnten.*

*Die übergroße Menge Häußler in Leeste kommt auch gut fort; wenn sie nur fleißig sind, und nähren sich mit Spinnen, Hollandsgehen, Schiffsziehen, Reisefahren als Knechte, und Tagelohn in dem benachbarten Bremen. Weil aber viel Häußler vorher Reiseknechte gewesen, und zu sehr an ein unstetes Leben gewohnt sind, so fehlt es demnächst an Lust zur Arbeit. Daher sind in Leeste so viele Bettler, die die benachbarte Gegend in Contribution setzten, [...] daß in meinem Kirchspiele kein einziger eigentlicher Bettler, aber auch kein einziger Reisefahrer von Profession ist.“*

### 4.7.2.3 Vom Frachtfahren zur Schweinemast

Mit dem Bau von Eisenbahnen ging das Frachtfuhrwesen (siehe Kapitel 7.1.1) dramatisch zurück. Gleichzeitig gingen andere Verdienstmöglichkeiten verloren, insbesondere für Tagelöhner: Die Treidler an der Weser wurden mit der aufkommenden Dampfschiffahrt nicht mehr gebraucht. Auf den Ziegeleien und in den Fabriken wurden einnige Tätigkeiten durch Maschinen ersetzt.

Die Leester, insbesondere die Frachtfahrer, mussten sich nach anderen Einnahmequellen umsehen, und sie besannen sich wieder auf ihre kleinen Landwirtschaften.

Viele der jungen Häuslinge und nicht-erbberechtigten Bauernsöhne folgten den heilsversprechenden Nachrichten aus Übersee und **wanderten aus**. Von Bremerhaven ging es in den meisten Fällen nach Nordamerika / New York. Dort warteten oft schon die Verwandten, die zu Kaufleuten geworden waren und die Nachrücker einstellten als Gehilfen.

Die Auswanderung erreichte in Leeste in den 1860er Jahren ihren ersten Höhepunkt. Nach 1871, dem Zeitpunkt der Gründung des Deutschen Reiches, setzten viele wieder ihre Hoffnung auf die Heimat. In den Zeiten der Inflation und der Mangelwirtschaft nach dem 1. Weltkrieg erreichte aber die Auswanderung einen zweiten Höhepunkt.

Auch der Hollandgang bildete eine Möglichkeit, im Sommer etwas Geld zu verdienen. Im Winter blieb die Heimarbeit wie Spinnen und Weben, Korkverarbeitung und Zigarrendrehen als Einkommensquelle.

Nachgewiesene<sup>37</sup> Auswanderung 1850 – 1900: Leeste mit Hörden, Angelse, Hagen, Melchiorshausen:

Jahr	Namen, geb., Eltern	Stelle	Ziel
1852	Block, J.H., Hörden	Hö 9?	
1853	Block, Cord Heinrich		
	Böttcher, Gerke,*1835 V:Segelke M: Gebke geb.Coors O:Coors, Eilerd	Lee 90	
1854	Böttcher, J. * 1837 V: Segelke B: Gerke	Lee 90	
1860	Brüggemann, Betti, Dienstbote, *vor 1856		N.Y.
1861	Meyer, Heinr., Dienstbote		N.Y.
	Berkelmann, Georg, * vor 1857	Lee 61	N.Y.
1862	Böttcher, Diedrich, * 1846 Dienstbote, Meyer, Anna, Hagen		zu Bruder Gerd
	Hüdepohl, Anna, * vor 1848 [* 1838?], Dienstbote	Hö 12	N.Y.
	Hüsing,Cath. Margerethe, * vor 1848, Dienstbote	Lee 121	N.Y.
	Drücker, Joh. Peter, Iden, Dietrich, * 1848, Dienstbote		
	Stahmann, Anna Marg., * vor 1848, Dienstmagd		N.Y.
	Stahmann, Meta, * vor 1848, Dienstmagd		N.Y.
1864	Meyer, Johann Heinr. und Hermann (Brüder)	Ha 1	Onkel:Tabak-Hdl Feuss,Brinkum
	Meyer, Joh. Heinr.,Hagen		N.Y.
	Hüsing, Ernst Heinr. * vor 1850, Arbeitsmann		San Francisco
	Wilkens, Friedr. *1847, Kaufmann, V: Wilkens, Johann		N.Y., Kaufmann Meyer, Herrmann aus Leeste
	Wohlers, Albert, * 1848; Wohlers, Johann * 1845 (Brüder) V: Johann Heinrich	Lee 120a?	N.Y., ältere Brüder dort
	Berkelmann, Wilhelm Carl Heinrich * 1849	Lee 61	N.Y.
	Berkelmann, Marie Anna geb. Isensee, Wwe ddes Steueraufsehers Berkelmann,	Lee 61	N.Y,Bruder B., Fritz, Kaufmann in N.Y.
	Berkelmann, Carl, * vor 1850	Lee 61	N.Y.
	Berkelmann, Jenny Dor. Louise, *vor 1850	Lee 61	N.Y.
	Busch, Albert	Lee 4 ?	
	Drücker, Johann * 1847 ; Drücker, Hermann * 1847 V: Claus-H.	Lee 3	
	Eggers, Joh. Friedr. Georg * 1844; schon 1861 ausgewandert	Lee 52	S.Francisco, zu Bruder Joh.Christoph, Kaufman
	Holthausen,Hermann * 1845	Lee 49 Lee 112?	„in das Geschäft eines Verwandten namens Block“ <sup>38</sup>
	Hüsing, Ernst August, * 1849 V: Heinrich	Lee 38 C?	S Francisco, bei Bruder des Vaters, seit 15 Jahren dort
	Eggers, Joh., Arbeiter * vor 1850		
	Söfty, Margarethe, * vor 1850		N.Y.
1865	Block, Johann, * 1847 (Bruder zu Joh. Heinr, s. 1852)	Hö 9 ?	
	Holthausen, Friedr., Uhrmacher, *1849	Lee 49	
	Iden, Arend, * 1846 (?)		
	Lange, Heinrich, * 1847 V: Albert	Lee 87	N.Y., Bruder dort
	Schwarz, Friedr. Wilh., * 1841 V: Schwarz, Heinrich M: Beke geb. Schulte	Lee 28	N.Y.
1866	Böttcher, Berend jun, * 1848, V: Berend sen.		
	Brockmann, Johann * 1848 und Heinrich * 1850 (Brüder) Köhlerbruch		

	Dunkhase, Joh. Heinr. *1852 Bruder zu Albert	Lee 88	N.Y.
	Harms, Gerd * 1847	Lee 14	
	Rumsfeld, Hermann, * 1847 V: Rumsfeld, Harm	Lee 36	N.Y.
	Gieseke, Albert * 1849 V: Gieseke, Johann	Lee 107	
	Harries, Heinr. Johann		
	Iden, Albert * 1848 und Arend * 1850 (Brüder) [Söhne von Arend Iden und Gesche Block, weil. Albert Block Köthner im Hagen Tochter]	Lee 77 (Schiffs t. 41)	
	Iden, Joh. Hinr., * 1850 (angem. 1869)	Lee 10	?
	Pestrup, Johann, * 1848, V: Johann	Hö 24	S.Francisco, zu Schwager d. Mutter
	Schmidt, Lüer Heinrich, * 1848	Hö 1 ?	N.Y.
	Siemer (Gehrke),Johann Heinrich; Siemer, Johann (Brüder) V: Siemer, Joh. Heinr.		N.Y.
1867	Kirchhof, Heinrich, HM,	Lee 44	N.Y., n. Leeste zurück gekehrt
	Wetjen, Heinrich, Hörden, Pflegevater Bks Tietjen, Herm.,		Missouri; mit Pflegevater
1868	Meyer, Heinrich * 1852 Arbeiter; Meyer, Hermann, Arbeiter		N.Y.
	Dunkhase, Albert *1850	Lee 88	N.Y.
	Hollwedel, Casten, Arbeiter	Ha 20	
	Harms, Heinrich, Arbeiter	Lee 14	
	Dunkhase, Joh. Heinrich * 1852 V: Claus Heinrich	Lee 8	
	Mahlstedt, Meta, Magd		N.Y.
1869	Meyer, Anna, Wwe, Alteneteilerin,		N.Y.
	Ahrens, Hermann und Johann und Adelheid	Lee 51	
	Berkelmann, Wilhelm und Maria Anni [s. 1864]	Lee 61	
	Dunkhase, Albert [s. 1862]	Lee 88	
	Kemna, Albert * 1854, Haussohn,	Lee 17	N.Y.
	Iden, Hinrich,Zimmermann (s. 1866)	Lee 10	
	Holthausen, Ahrend, * 1853	Lee 49	
	Iden, Joh. Hinrich *1850 (s. 1866)	Lee 10	
	Harms, Anna, * 1855	Lee 14	
	Evers, Gerd , * 1847, Bäcker und Cord * 1852 (Brüder) V: Lüer	Lee 40	
	Dreier, Hermann, * vor 1855		
	Kirchhoff, Anna, Wwe, Altenteilerin	Lee 44	N.Y.
	Kirchhoff, Hinrich, HM,	Lee 44	N.Y.
	Schwartz, Maria, * vor 1855, Haustochter		N.Y.
	Wetjen, Meta, Magd		N.Y.
	Wohlers, Trine, Wwe, Häuslerin	Hö 11?	N.Y.
1870	Holthausen,Albert * 1853		
	Dreyer o. Gerke, Hermann Heinr. Friedr., * 1850		
1871	Meyer, Gesine; Meyer, Dietrich; Meyer, Meta, * vor 1856		Amerika
	Schmidt, Gerd, * 1856, Melchiorshausen,	Mel	Amerika
	Iden, Albert, *1856; Iden, Meta, * vor 1856,		
	Hanchen, Wübke, * vor 1856		Amerika
	Menke, Anna, * vor 1856		Amerika
	Siemer, Diedrich, Melchiorshausen, * vor 1856	Mel	Amerika
1872	Brockmüller, August Friedr. Herm., *1855 V: Christian Chri. Dietr.		
	Meyer, Gesche * 1850 und Adelheid		N.Y.
	Berkelmann, Jenni, * vor 1858 M: Dorothea	Lee 61	
	Busch, Meta * 1852		
	Gieseke, Albert * 1845	Lee 107	

	Holthausen, Elisabeth, * 1854	Lee 99	
	Landsberg, Fritz * 1856	?	
	Hillers, Maria * 1852	Hö 4 ?	N.Y.
	Gerken, Meta, * 1849		
	Habenicht, Maria, * 1855		
	Harms, Betti, * 1854	Lee 14	
	Eggers, Johann *1856,Haussohn		
	Freese, Albert * 1856		
	Brandmüller Brauckmüller? Brockmüller? , August, *1856	Lee 41A?	
	Menke, Gesche, * 1848, Haustochter		N.Y.
	Siemers, Beke, * 1852, Haustochter		N.Y.
1873	Stöver, Anna		N.Y.
	Menke, Gesche,		N.Y.
1874	Busch, Dietrich * 1860; Busch, Dietrich, 17 J.	Lee 11	N.Y.
	Hake, Johann Heinr., *1857 V: Hake, Johann D.	Lee 41	N.Y.,Vormund Iden, Hinrich; dessen Sohn ist Kaufmann in N.Y.
	Hanken, Meta, * 1859		Amerika
	Meyer, Johann * 1858		
	Evers, Marie * 1852	Lee 40	
	Busch, Margrethe, geb. Wöhlke	Lee 11	
1875	Iden, * 1860		
	Kastens, F.W., * 1859		Amerika
	Freese, Johann * 1857		
	Schlemm, Augusta, Magd		N.Y.
1876	Meyer, Hermann * 1861		
1878	Gieseke, Johann * 1861 V: Johann M: Margarethe geb. Hake	Lee 107	
1879	Bode, Fritz		
1881	Plump, Johann, * 1856, und Gesine (+ 1881 Hoboken) und Adelheid, V:Heinrich M: Adelheid		N.Y. Hoboken [A.Lang Hannover-I]
1882	Hüsing, Heinrich; Hüsing, Sophia;		Amerika
	Landsberg, Melch., Lehrer,	Mel	
	Lüdeke, Meta, Melchiorsh.,* 1866, Haustochter	Mel	N.Y.
	Helms, Johann,Melch.		Amerika
	Schmidt, Elise * 1866, Haustochter, V: Bernhard		N.Y.
	Bischoff, Gesche, * 1765, Haustochter		N.Y.
	Wetjen, Trina V: Ottner, Johann		Amerika
	Schierenbeck, Johann		Amerika
	Siemer, Ellese, V: Siemer, J.H.		Amerika
1883	Drücker, Annchen* 1868		
	Böttcher, Anna * 1864		
	Finke, Johann * 1868		Amerika
	Wetjen, Adelheid * 1869		Amerika
	Wetjen, Gesche, * 1870		Amerika
	Sage, Albert, * 1869		Amerika
	Dahneke, Friedr., * 1869	Lee 89	
1898	Schierenbeck, Hermann	Hag 2	[S.Francisco; kehrt um 1906 zurück; Elektriker. Hilft bei Aufbau d. Stromnetzes in Hagen]

## **Nach 1873: Schwerpunkt in der Landwirtschaft: Die Schweinemast**

Mit der Eisenbahn war es möglich geworden, Futtermittel, insbesondere Gerste, von weit her zu importieren. Die russischen Getreideimporte konnten schnell und günstig bis Leeste transportiert werden. Dadurch waren auch kleinere Höfe mit wenig Ackerfläche in der Lage, unter Ankauf von Futtermitteln eine größere Menge von Masttieren zu halten, ohne größere Anbauflächen für deren Futter besitzen zu müssen. Jetzt bauten sich die Kötner und Brinksitzer, aber auch die Halbmeier und Vollmeier kleine oder größere Schweineställe.

Auch der Absatz der Schweine in entferntere Gebiete war per Eisenbahn kein Problem, und so wurde das Ruhrgebiet und die Region Hannover das Hauptabsatzgebiet für die gemästeten Tiere.

Die Schweinemast boomte bis zum ersten Auftreten der Schweinepest in den Jahren 1909 – 1911. Danach gab es zunächst einen Einbruch, der sich aber nach dem ersten Weltkrieg wieder erholte. Ein neuer Aufschwung entwickelte sich dann nach dem 2. Weltkrieg, als die Ernährung der Bevölkerung zunächst im Vordergrund stand. Im Laufe der Zeit wurden die Bestände in einigen Betrieben immer größer. So soll der „Schweinekönig“ Warneke bis zu 15000 Schweine jährlich an die Bremer Schlachthöfe geliefert haben. Um 1970 gaben dann aber viele Betriebe wieder auf, da die Schlachtpreise sich „im Keller bewegten“. Auch Warneke ließ seine Schweineställe abreißen oder stellte auf Geflügel um.

Da die Gerste geschrotet werden musste, bevor sie den Schweinen als Futter vorgesetzt werden konnte, schossen Getreidemühlen in Leeste aus dem Boden: Die früheren Windmühlen wurden durch Motormühlen ersetzt, und neue Motormühlen wurden gebaut, insbesondere in Leeste und Kirchweyhe. Die Technik der Motoren wechselte von Dampftrieb über Sauggasmotoren bis hin zu Dieselmotoren und Elektromotoren.

Bald erkannten einige weitsichtige Müller und Unternehmer, dass die Versorgung der Landwirte mit spezialisierten Futtermitteln für die Schweinemast, aber auch für das Milchvieh und das Geflügel, in großen Futtermittelwerken erfolgen musste, um rentabel und konkurrenzfähig zu bleiben. Hier wurde nicht nur gemahlen und geschrotet, sondern es wurden Futtermischungen aus den verschiedensten Komponenten (Soja, Fischmehl u.a.) zusammengestellt. Die importierten Komponenten wurden per Bahn angeliefert und in Komponenten-Silos gespeichert, und das fertige Futter wurde von den Landwirten abgeholt oder auch per Bahn in andere Regionen geliefert. Mit dem Aufkommen von Lastkraftwagen wurde das Futter an die Landwirte per eigenem LKW verteilt, und bald stellte man von der Lieferung von Sackware auf lose Ware um, die mit Tankwagen zu den Landwirten gebracht und dort in hofeigene Futtersilos geblasen wurde.

Es war daher kein Zufall, dass nach dem 2. Weltkrieg zwei große Futtermittelwerke am Leester Bahnhof gebaut wurden: Das von Johann Warneke setzte dabei schon 1949 die Standards, und Heinrich Landwehr verlagerte seine Mühle Ende der 1960er Jahre von der Alten Poststraße ebenfalls an den Leester Bahnhof und baute es zu einem Futterwerk aus.

Andere setzten auf die Zusammenarbeit mit anderen und gründeten Genossenschaften, Interessengemeinschaften und Realverbände: in Erichshof (Einkaufsgenossenschaft für Kohlen, Futtermittel (Mühle Troue) und sonstigen landwirtschaftlichen Bedarf), in Kirchweyhe (), in

Sudweyhe (Einkauf und Molkerei LABAG mit Mühle), in Leeste, Hagen und Melchiorshausen (Einkauf, Führen-Interessenten, Stromversorgung, Wasserversorgung, Ziegelei, Scheerweide).

#### 4.7.2.4 Leester Geschäftswelt und Gaststätten

Anfangs bestand die dörfliche Warenwirtschaft im einfachen Kreislauf: Die Produkte der landwirtschaftlichen Höfe und Nebenbetriebe wurden entweder selbst verzehrt oder zur Mühle gebracht. Tierische Erzeugnisse wie Milch und Eier wurden direkt an die Endkunden geliefert bzw. von denen abgeholt. Das Fleisch der geschlachteten Tiere diente größtenteils zur Selbstversorgung.

Geräte und Werkzeuge wurden von Handwerkern erstellt, die oft im Nebenberuf auch Landwirtschaft betrieben. Es gab Stellmacher, Schmiede, Mollenhauer, Zimmerleute und Maurer, die die Gebäude auf den Höfen errichteten und die Geräte der Bauern herstellten und instand hielten. Auch beschlugen die Schmiede die Pferde.

Für die Ausstattung der Landbewohner sorgten Leinenweber (meist als Nebengewerbe auf den Höfen), Schneider, Lohgerber, Färber und Schuhmacher sowie Topfhändler.

Mit zunehmender Spezialisierung der einzelnen Berufe und der Einführung der Gewerbefreiheit im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts änderte sich das Wirtschaftsleben: Produkte des täglichen Gebrauchs, landwirtschaftliche Geräte, Kleider, Schuhe, Stiefel wurden nun in Fabriken hergestellt und über den Handel verkauft.

Mit dem zunehmenden Warenangebot vergrößerten sich die Kaufmannsläden, die bis dahin eher Milch- und Brotverkaufsläden waren. Kaufhäuser boten ein breites Warensortiment: Stoffe und Kleider, landw. Gerätschaften, Öfen, Dünger, Brennmaterial (Torf, Kohlen), Lampen, Pflanzen, später Uhren, Fahrräder, Nähmaschinen etc., und natürlich auch die „Kolonialwaren“ wie Kaffee, Kakao, Zucker, Tabak etc, die aus Übersee in den bremischen Häfen anlandeten. Um den Verzehr dieser Produkte zu vereinfachen, wurden weitere Produkte benötigt: z.B. Kaffee- und Teeporzellan, Silberwaren (Bestecke), Zigarrenkisten, aus Rohtabak fertig gedrehte Zigarren und Zigaretten. Auch diese Dinge gehörten zum Warensortiment der Kaufleute.

In Leeste gab es vor 1860 nur einige Landhandelskaufleute („Hokenhändler“), die die Höfe und Frachtfuhrleute versorgten: Schmidt in Melchiorshausen („Dammschmidt“), H. Schmidt in Leeste, Cord Hinrich Dunkhase in Leeste .

1895 baute J.H. Dunkhase das Kaufhaus am Henry-Wetjen-Platz. Zu dem Zeitpunkt hatte H. Holsten ein „Detail-Geschäft“ in seinem Wohnhaus eröffnet, und der Kaufmann H. Blohm sowie der Gastwirt H.Schmidt in Leeste, der einen Landhandel betreibt, planen ein solches. Dunkhase selbst will eine Filiale am Leester Bahnhof (Grundstück Hellmers) bauen, um dort die Konkurrenz klein zu halten.

1900 hat Dunkhase seine Pläne geändert und verkauft das Kaufhaus an Heinrich Schierenbeck, der es zusammen mit Heinrich Schmidt jun. betreibt. Sie bauen dann auch 1910 nach Eröffnung der Kleinbahn die Filiale am Leester Bahnhof.

#### 4.7.2.5 Vom Bauerndorf zum Wohnort im Bremer Speckgürtel

Mit der Mechanisierung und Rationalisierung der Landwirtschaft waren immer weniger Menschen auf den Höfen beschäftigt. Außerdem sorgten der Zuzug von Vertriebenen und Flüchtlingen nach dem 2. Weltkrieg sowie der Baby-Boom der 1960er Jahre für einen starken Anstieg der Bevölkerung in Leeste. Die Menschen suchten und fanden Arbeit in der nahegelegenen Großstadt Bremen, insbesondere im Hafen, im Schiffbau, in der Auto- und Flugzeugindustrie sowie in den traditionellen Handelsgeschäften der Bremer und Weyher Kaufleute.

In Leeste setzte damit ein Wandel ein - weg von landwirtschaftlichen Höfen hin zu reinen Wohnsiedlungen. Allerdings hatte anfangs jedes kleine Siedlerhaus auch meistens einen Anbau für ein Schwein oder Kleintiere. Sie wurden nach Feierabend versorgt und dienten zur Eigenernährung.

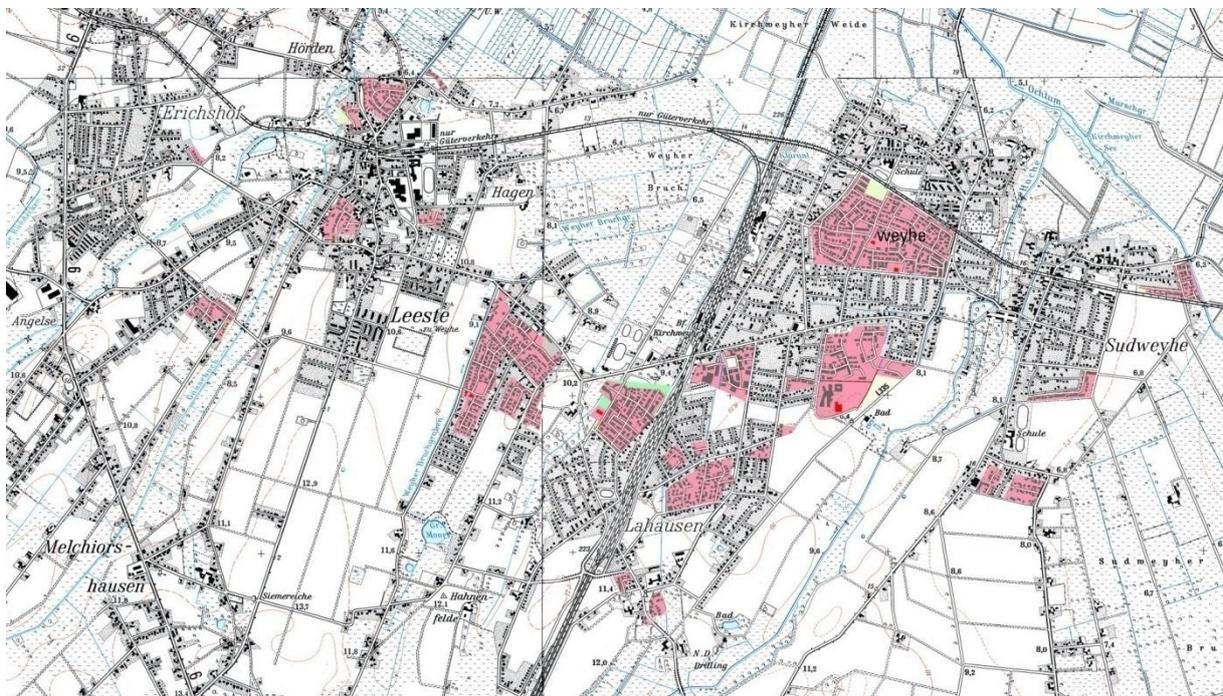
Die Schweinemast in großem Stil wurde in den 1960er und 1970er Jahren durch Preisverfall und Tierseuchen größtenteils aufgegeben. Die Nebenerwerbsbetriebe, aber auch viele Vollerwerbsbetriebe, gaben reihenweise auf. Die Höfe wurden anderweitigen Nutzungen zugeführt – als Party-Räume, als Lager für Handwerksbetriebe, als Unterstellmöglichkeiten für Camping-Fahrzeuge und Boote, usw. . Einige Höfe sattelten um auf Pferdezucht und Pferdehaltung oder versuchten, die vorhandenen Stallungen durch Geflügelmast oder Eierproduktion zu nutzen. Aber auch dort machten Preisverfall und bürokratische Anforderungen durch EU Richtlinien sowie Förderung von Großbetrieben dem wirtschaftlichen Betrieb durch die Nebenerwerbslandwirte ein Ende.

Hinzu kommt das Einwohnerwachstum nach dem 2. Weltkrieg: 1950 hat Leeste ca. 1500 Einwohner mehr als im Jahr 1939 bei der letzten Volkszählung.<sup>39</sup>

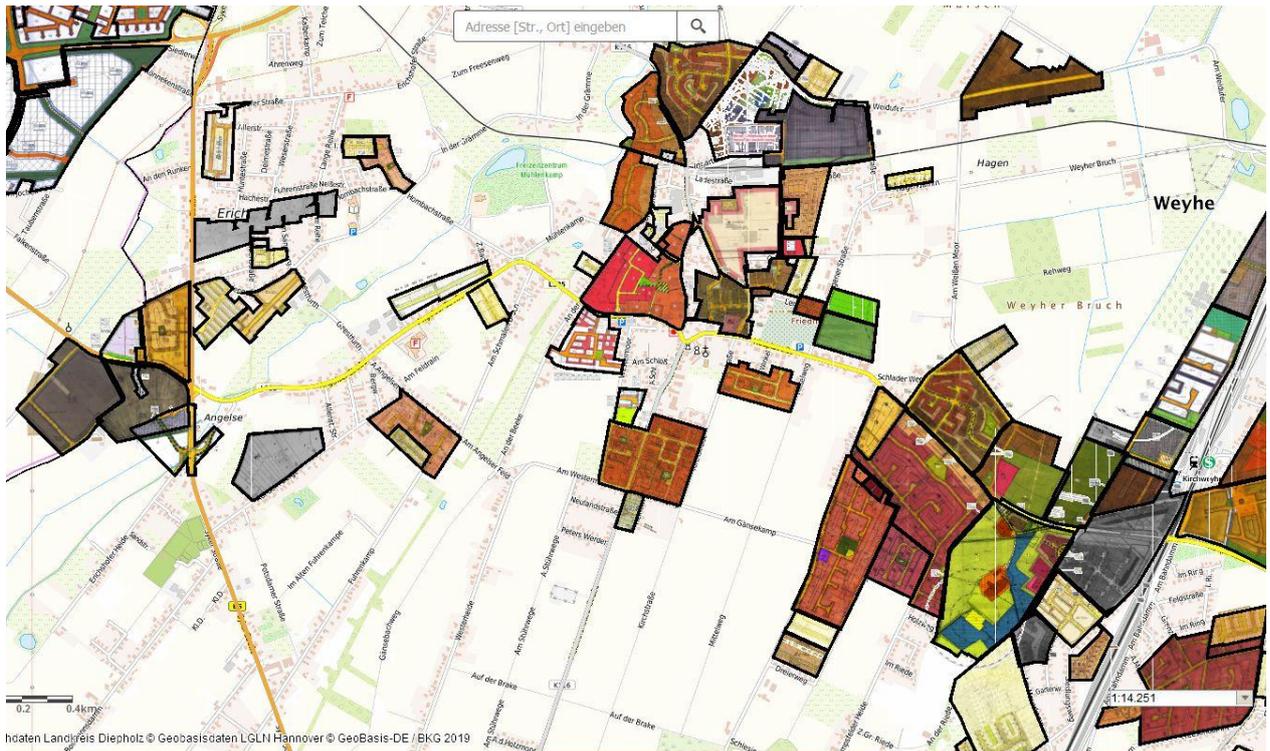
Das Ortsbild von Leeste wandelt sich von den landwirtschaftlich geprägten Ortsteilen Hörden, Melchiorshausen, Hagen, Angelse mit nur wenigen reinen Wohnsiedlungen hin zu den **verdichteten Wohngebieten:**

Zeit	B-Plan	Straßen	Bemerkungen
195x – 197x		Schnellewalder Str.	viele Vertriebene aus Schlesien
196x		Allensteiner Str. Berliner Str. Auf dem Berge	Einfamilienhaus-Siedlung
196x	Auf dem Gelände der Leester Ziegelei	Im Wiesengrund	Einfamilienhaus-Siedlung
197x	Am Alten Sportplatz	Jahnstraße/ Ortfeld, Hagener Straße	Schulzentrum, Wohnbebauung, Kindergarten
197x		Am Rumpsmoor , Reinsweg	Bungalow-Siedlung
		Hagen (Schlade)	
197x – 198x		Peterswerder, Neulandstraße	Einfamilienhaus-Siedlung
1975		Köhlerbruch	Einfamilienhaus-Siedlung
197x		Hardenbergstraße	Reihenhausssiedlung
197x – 198x		Aachener Str.	Reihenhäuser, Doppelhäuser
197x	Moorweg I	Moorweg	Zw. Böttcherei und Moorweg

		Amselweg, Zeisigweg	
198x		Dunantstraße	Zwischen „Am Angelser Feld“ und „Auf dem Berge“
1982 – 1990	An der Weide	An der Weide /Dürerstraße	Einfamilienhaus-Siedlung
1986		Westermoor Am Schloß	Einfamilienhaus-Siedlung
198x-199x	1986: Moorweg II	Rumpsfelder Heide/ Moorweg/ Meyerstr./ Stauffenbergstr.	Einfamilienhaus-Siedlung zwischen Moorweg und Rumpsfelder Heide
198x		Bachstraße	Einfamilienhaus-Siedlung
1989	28 (67 / 88)	Alte Poststraße Leester Straße	Gewerbe (Kafu, Kreissparkasse), Wohnbebauung
1994	28 (67 / 89)	Böttcherei Rabenweg	Wohnbebauung
1996	28 (67 / 93)	Hagener Straße	Zw. „Am Weißen Moor“ u. Hagendamm
1996	28 (67 / 96) Westeracker	An der Beeke, Alte Poststraße Westermoor	Einfamilienhaus-Siedlung mit Mehrfamilienhäusern
199x		Carl Polak-Straße	Zw. Moorweg und Rumpsfelder Heide Einfamilienhaus-Siedlung
199x		An der Beeke, Schmaler Weg	Hinter der Kreissparkasse Einfamilienhaus-Siedlung



Baugebiete von 1981 bis 2017 in Weyhe (ohne Dreye, Ahausen)<sup>40</sup>



Bebauungspläne Erichshof, Leeste und Lahausen<sup>41</sup>

Verschwundene Höfe: [Vgl. Tabelle in Kap. 6.13]

Jahr Abriss	Hof	Lage, Adresse	Bemerkungen
1903	Hake, Albert	Leester Str. (neben Johann Wetjen), (Leeste 41)	1903 abgebrannt; Aufteilung des Grundstücks : 2 Geschäftshäuser: Gieseke und Speer
	Hüneke ( „Hünkemeyer“)	Leester Str., Neben Esso-Tankstelle	Heinrich Meyer („Hünkemeyer“) heiratet nach Hörden auf den Hof Hörden 7 (heute Kreienhoop)
	Hildebrandt	Leester Str. 59 (Leeste 37)	Kreissparkasse
1950	Harms	An der Weide 2	Wohnungen
1970	Kreissparkasse, ehemals Rumsfeld	Leester Str. 61 (Ehemals Leeste 36; Auf der Loge)	1927: Rumpfeld, Hermann, Landwirt 1970: abgebrochen
198x	Drücker, Rumpfeld	Leester Str. 44 (Leeste 3)	Hof abgerissen. Neubau Ärztehaus
199x	Struthoff	Leester Str. 51	Hof ersetzt durch Hotel, Wohnhaus erhalten
	Sengstake-Kastens Hofgebäude aus dem 16. Jahrhundert	Leester Str. 101 (Leeste 26)	Hof abgerissen. Neubau Reihenhäuser
2007	Meinkenhof	Hauptstr. 1 (Leeste 6)	Neben Kaufhaus Dunkhase / Schierenbeck&Schmidt/Heitmann,
200x	Wetjen (Arps)	Leester Str. 34, (Leeste 1)	Neubau Seniorenwohnheim Lerchenfeld
2013	Holth(a)usen, Fohne	Leester Str. 27 (Leeste 47)	Hof Rumsfeld (Nr. 43) abgerissen

		und Leeste 43)	Hof Fohne abgerissen. Neubau Mehrfamilienhaus. Ausgesiedelt zum Weidufer
2020	Suhling	Leester Str. 46 (Leeste 4)	Gastwirt, später Nordmann, Neubau Bibliothek (Kulturscheune)
2022	Cohrs Meyer	Leester. Str. 38(Leeste 2)	
	Lange, Albert	Leester Str. 81 (Leeste 29)	
	Harries	Leester Str. 116	
	Kastens	Leester Straße	
	Hellmers	Busplatz (Leeste 27)	

#### 4.7.2.5.1 Ortsbild bestimmend: Getreide-Mühlen in Leeste

Das Ortsbild von Leeste war bis 2019 von den markanten Gebäuden der Getreidemühlen bestimmt: Anfangs war es die Wassermühle, die den von Norden kommenden Reisenden am Ortseingang begrüßte. Von 1864 bis 1916 konnten Reisende von Syke oder Ristedt kommend schon die Windmühle in Leeste mit ihren Flügeln winken sehen. Auch von Kirchweyhe Anreisende erblickten zunächst den hohen Schornstein der Dampfmühle Dunkhase (später Dietrich Landwehr). Und in den 1950er bis 1970er Jahren stiegen die Fahrgäste der Kleinbahn am Leester Bahnhof aus, wo die hohen Gebäude der Futterwerke Warnken und Landwehr einen imposanten Eindruck hinterließen.

Im Ortskern an der Kirche lagen die beiden Mühlen von Wetjen und Mühlenbruch. Sie hatten von Anfang an einen Sauggasmotor und waren durch einen hohen Schornstein sichtbar neben der Kirche.

In den 1930er Jahren baute Heinrich Landwehr hohe Getreidesilos mitten im Ortszentrum. Sie standen bis 1998.

Durch den Niedergang der Schweinemast wurden auch die Mühlen überflüssig, und sie wurden im Laufe der Zeit abgerissen, um anderen Nutzungen Platz zu machen. Oder sie brannten ab, wie die Windmühle.

2024 ist nur noch eine Mühle in Betrieb: Cord Landwehr (ehemals Dunkhase, dann Dietrich Landwehr) stellt in Hagen noch Spezialfuttermischungen für Kleintiere wie Tauben und Geflügel her. Damit hat er eine Nische gefunden, die ihm das wirtschaftliche Überleben sicherte.

##### Verschwundene Mühlen in Leeste

- Wassermühle Leeste (1960)
- Windmühle Leeste (Nienaber) (1916)
- Motormühle J. Warnken (Mühlenkamp) (1976)
- Motormühle H. Landwehr (1998)
- Motormühle/Futterwerk J. Warnken (2009)
- Motormühle Wetjen (1923)
- Futterwerk H. Landwehr (2009 -2019)



#### 4.7.2.5.2 Der Wandel im Ortsbild von Leeste



Das Ärztehaus an der Leester Str. Nr. 44 war eins der ersten Gebäude nach dem 2. Weltkrieg, die den dörflichen Stil verließen.

[Foto: P.Athmann]

Der Hof Eggers um 1930. So sahen wohl die meisten Häuser der Leester Höfe im 19. Jahrhundert aus.



Eine erste spürbare Veränderung des Ortsbildes brachten die Brände von 1860 und 1865 mit sich: Um mehr Brandschutz zu gewährleisten, wurden die wieder aufgebauten Häuser aus Ziegelsteinen mit Dachpfannen aus Ton errichtet. Das Baumaterial kam von den Ziegeleien, die ab Mitte des 19. Jahrhunderts in der Wesermarsch entstanden waren.

Bis dahin waren fast alle Häuser aus Holz gebaut und mit einem Strohdach versehen (Niedersächsisches Hallenhaus, Zwei- oder Dreiständer-Typ).



3: Geschäftshaus Rose, später Wehrenberg, danach griechisches Restaurant „Korinth“

Die ab dem Ende des 19. Jahrhunderts entstandenen Gaststätten, Geschäftshäuser wie auch die Wohnhäuser wurden alle in Massivbauweise errichtet.



1910: Wohn- und Wirtschaftsgebäude des Hofes Harms.

Durch das Verschwinden der landwirtschaftlichen Hofgebäude und deren Ersatz durch Wohn- oder Geschäftshäuser änderte sich im Lauf der Zeit das Leester Ortsbild dramatisch:

#### Entwicklung zu städtischen Wohnformen:

- Mehrfamilienhäuser, Appartementhäuser, Reihenhäuser
  - o Aachener Straße, Hardenbergstr., Appartementhaus am Platz der Wassermühle
  - o Hildegard v. Bingen Str., Bamberger Str., Leester Str. (mehrere)
- Hotels
  - o Bahnhofshotel, Struthoff, Leister Apparthotel
- Geschäftshäuser & Banken
  - o Kaufhäuser ab Ende des 19. Jahrhunderts (Dunkhase, Schierenbeck & Schmidt, Holsten)
  - o Ladenzeile Leester Str. (am Bahnhof), Von Hollen, Hüsing, möbelei, Thiele,
  - o Bäcker (ehemalige Gaststätte Eggers an der Leester Str., Krützkamp an der Hauptstr.)
  - o Banken (Kreissparkasse, Volksbank, Commerzbank)
- Verbrauchermärkte
  - o Kafu/Rewe, Famila, Edeka, Netto
- - Gesundheitszentren, Arzt Häuser, Apotheken
  - o Ärztehaus & Apotheke Hauptstr. 55, Ärztehaus Leester Str. , Ärztehaus Hauptstr. , Augenklinik am Henry-Wetjen-Platz, Fontane-Apotheke
- Altenwohnheime
  - o Lerchenhof

Den Trend der Jahre nach 2010 zeigt das Mehrfamilienhaus auf dem ehemaligen Fohne-Hof.

[Foto: P.Athmann]



Ein weiteres Beispiel für den Wandel vom Brinksitzer-Hof zum Wohn- und Geschäftshaus ist in der Geschichte des Hofes Leeste Nr. 8 enthalten: 1855 besitzt Claus Hinrich Dunkhase, der Sohn des Bauermeisters Cord Dunkhase, die Brinksitzerstelle. Er ist Hokenhändler. Sein Sohn Johann Hinrich macht daraus ein florierendes Kaufhaus, das dann an

die Hauptstraße verlagert wird. Das ehemalige Bauernhaus wird zur Drogerie und zur Bank. Später zieht ein Cafe ein. Dann zwei Geschäfte mit Handarbeiten und Wohn-Accessoires. Schließlich wird es abgerissen und neu bebaut. Der Garten des Hauses wird zum „Park“.

Foto: W. Meyer WIWDZ Bd 4 S. 125



### 4.7.3 Die ältesten Hausstellen in Leeste

Die alten Hofstellen den heutigen Adressen zuzuordnen bzw. die Entwicklung der Höfe zu verfolgen, ist in Leeste nicht einfach. So klagt schon der Bremer Literat Voss in seiner plattdeutschen Beschreibung der Leester Lebensart („Buschwark“): „Blot een Öbelstand is in't Dörp. De Inwahnners sünd fast sammt und sonders na de 'Tehge weg tweemal döfft. Indem Jedereen twe Tonamen het, und wer nich ganz genau in'n Dinge bescheedt weet, brukt, wenn he Eenen söken will, gar nich totofragen, he findt em doch nich.“

Wenn man die Quellen interpretiert, ist immer darauf zu achten, welcher Name gerade gebraucht wird: Der Hofname (alt oder neu) oder der Name des aktuellen Pächters, oder der des Besitzers, oder der des Vorbesitzers.

Mithilfe der Kirchenbücher (ausgewertet von Jobst Boyer), Akten des Amtes Syke und weiterer Unterlagen (Schulchronik, Karten etc – ausgewertet zum größten Teil durch Archivar Hermann Greve, sowie Karl Hahn und Heiner Riehn) wollen wir dennoch den Versuch wagen. Erste Nennungen von Höfen haben wir in Kapitel 3 ja schon gesehen (Höfe bis zum 14. Jahrhundert und Höfe bis zum 16. Jahrhundert)

Höfe, die vor 1500 existieren

- Meierhof des Bremer Ansgarii-Doms (12. Jahrhundert): Um 1350 wird „Wulberen de kroger“ in den Erbregeistern der Hoyer Grafen erwähnt
- Wassermühle (vor 1390), „Wichmannshof tor molen“
- Hof des Dietrich von Weyhe (= Gut Leeste?). Eventuell identisch mit dem Hof des Gereken („Gereken Hues Retbertinge“, den 1380 ebenfalls Dietrich von Weyhe zu Lehen hat.
- Hof „nameken“: In den Erbregeistern der Hoyaer Grafen erwähnt

Namentlich erwähnte Einwohner von Leeste vor 1500:

- Witlo (Willo) de Leste (12. Jahrhundert)
- Gert von Leste: In den Erbregeistern der Hoyaer Grafen erwähnt.
- Rydbernes: In einer Urkunde von 1402 erwähnt: „<sup>42</sup> Die Brüder Zegelken und Hannes Rydbernes „to Leste“
- Bodeker: In derselben Urkunde von 1402 erwähnt: „Albert des Bodekers zone to Leste“. Der Kötner Johann Bodeker wird auch 1519 und 1530 erwähnt.<sup>43</sup>

Höfe, die vor 1600 genannt werden:

In den Erbregeistern von 1530 („De Hershop Lüde“) werden für das Kirchspiel Leeste 10 Meyer genannt, sowie 13 Kötter und 17 Brinksitzer.

Die Höfe, die im 16. Jahrhundert genannt werden, sind oben und im Kapitel 3.4.4 gelistet.

#### 4.7.3.1 Leester Hausstellen-/ Höfelisten aus dem 17. Jahrhundert

Aus dem 17. Jahrhundert liegen auch nur wenige Unterlagen vor, die Namen von Leester Höfen enthalten:

- Eine Rechnung der Kirche Leeste aus dem Jahr 1602
- Verz. d. Amtsuntertanen, Amt Syke, 1659 <sup>44</sup>
- Verz. „Einfacher Contributionssatz“, Amt Syke, 1660-1672 <sup>45</sup>
- Erbreger des Kirchspiels Leeste – 1678 <sup>46</sup>
- Verz. "Steuer von Schornsteinen oder Feuerstetten", 1686/87 <sup>47</sup>

In einer Rechnung der „Kirche in Leste“ werden im Jahre 1602 folgende Namen aufgeführt:<sup>48</sup>

<u>Name</u>	<u>Zuzuordnender Hof laut Hausnummer von 1836</u>
<b>(...?) Castens</b>	
<b>Hindrick (...?)</b>	
<b>Konrad Landesbergen</b>	[Lee 61] ?
<b>(Segelke?) Meier im Hagen</b>	[Hag 2] ? 1660 ist der Kötner Eylert Meyer auf Hagen 2
<b>Harries vor der Heide</b>	[Mel 1]
<b>Arndt Hüneken</b>	[Lee 32] ?
<b>Hinrich Stuerdmann</b>	<b>[Lee 68?]</b>
<b>Johann Henrikes (?)</b>	
<b>(?) Bernendes</b>	
<b>Albers Boete</b>	[Lee 43]
<b>Hendrik Hüneken</b>	[Lee 11]?
<b>Christoffer Cordes</b>	[Lee 2]
<b>Eilers Kon...?</b>	
<b>Radeke Castens</b>	[Lee 34] ?
<b>Eilers Bansger</b>	
<b>Hindrick Boese</b>	[Hö 3] ?

#### 4.7.3.2 Hausstellen-/ Höfelisten aus dem 18. Jahrhundert

Höfelisten sind in folgenden Dokumenten aus dem 18. Jahrhundert enthalten:

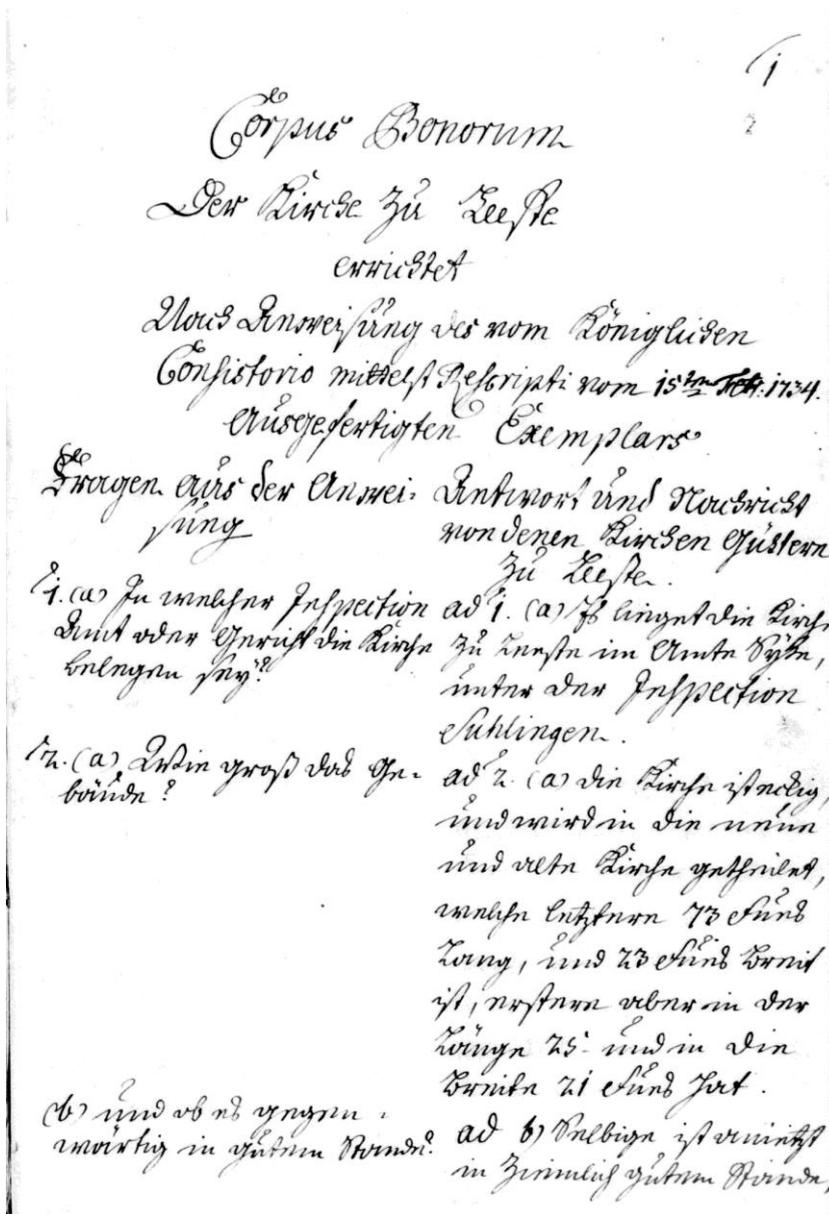
- Einwohnerverzeichnis v. 1712 <sup>49</sup>
- "Leester Vieh Schatz", Michaelis 1714, <sup>50</sup>
- Einwohnerverzeichnisse 1732, 1740 <sup>51</sup>
- Corpus Bonorum der Leester Kirche 1736 <sup>52</sup>
- Brandassekurationskataster d. Amtes Syke, 1753 <sup>53</sup>
- Einwohnerverzeichnisse (Hoflisten) für 1756 und 1760 <sup>54</sup>
- Kirchenstuhlregister der Leester Kirche 1774 <sup>55</sup>
- Einwohnerverzeichnis 1776 <sup>56</sup>
- Aufstellung Pastor Holzmann 1785 <sup>57</sup>
- Schullisten von 1794 <sup>58</sup>
- Weinkauflisten ab 1714

Zusätzlich haben wir die Karte der von Schwichelt'schen Zehntländereien von 1746 mit namentlichen Eintragungen herangezogen und Zusammenstellungen aus dem Gemeinde-Archiv zu einzelnen Höfen ausgewertet.

Fotos und Repros von Gemälden stammen in der Mehrzahl aus dem Gemeindearchiv (W. Meyer), sowie aus vielen anderen Quellen, einschließlich aus dem Besitz der heutigen Bewohner oder Eigentümer. Wir haben uns bemüht, die Herkunft jeweils zu recherchieren und anzugeben.

Zeitungsausschnitte aus der Syker Zeitung sind in der Regel von Heiner Riehn, Karl Hahn und Stefan Rathjen erstellt worden. Weitere stammen aus Sammlungen der Autoren oder aus dem Gemeindearchiv.

Im Jahr 1736 wird eine Aufstellung aller „Gerechtigkeiten“ und „Güter“ („Corpus Bonorum“) der Kirche zu Leeste angelegt.<sup>59</sup> Dort werden auch Namen der Hausstellen genannt, sei es als Zehntpflichtige, als Kreditnehmer, als Besitzer von Nachbargrundstücken oder als Funktionsträger in der Kirche.



In der Akte finden sich Inventarlisten für die Pfarrei und Küsterei sowie das Pfarrwitwentum; Außerdem sind dort Aufstellungen über die Abgaben der Leester Höfe aus einem Jahr vor 1726 enthalten.

Folgende Tabelle fasst die Angaben zusammen, alphabetisch sortiert nach den genannten Höfen:

<b>Name in Co. Bonorum</b>	<b>Angaben 1725</b>	<b>Angaben 1736</b>	<b>Hof Nr. 1836</b>	<b>Bemerkung</b>
<b>Ahrens</b>	Johann Arns zahlt Zins, auch für Marschland Johann Arns ist abgabepflichtig an den Küster „für den Mist Thor“	Albert Ahrens 1/3 Morgen gutes Land, zehntfrei Hof südlich der Heerstraße, nördlich des Kirchwegs.	<i>Lee 51 VM</i>	
<b>Albert Behrens</b>	Hat Marschgrundstück von der Kirche, zahlt 1 Rthlr und 55 ½ Grote Zins. Für ein weiteres Heuland von 6 Fuder Heu gibt er 4 Grote Zins.			
<b>Heinrich Block</b>	Abgaben an Pastor: 1 Himbten Gersten	Hat auch zinspflichtiges Grundstück der Kirche Wird unter Halbmeier als Brinksitzer erwähnt (gibt gleich viel wie Stahmann, Hüneke, Suling, D. Meyer)	<i>Lee 28</i>	
<b>Böse ol nunc Rose</b>		<b>Henrich Böse ol nunc Henrich Rose</b>  Marsch: Martens Kamp (Geest) , 6 2/3 Morgen , „mittelmäßiges Land“  Segelke Harries in Leeste hat Nachbargrundstück nördlich	<i>Hö 3 ; Lage: Wurt südwestl. Des Mühlenkol k, östlich des Mühlenfeldes, nördlich von Johann Meyers Wurt; 1 Morgen groß</i>	<i>Segelke Harries gibt 4 Spint Roggen an Rose für 1 1/3 Morgen abgetretenes Land</i>
<b>Albert Böse</b>	Zahlt Zins für Stück an Martens Kamp und von einer Wurt		<i>Hö 3 ?</i>	
<b>Segelke Bötjer</b>		Herrschaftl. Viertelmeier	<i>Mel 1?</i>	
<b>Claus Bötjer</b>	Zahlt Zins		<i>Mel 1?</i>	
<b>Rendig Bötcher</b>	Zahlt Zins für Stück an Martens Mehnte			
<b>Segelke Bohte</b>			<i>Lee 9</i>	
<b>Hinrich Bohte</b>			<i>Lee 119?</i>	
<b>Lütje Bohte</b>	Abgaben als HM; ist abgabepflichtig an den Küster		<i>HM</i>	
<b>Marten Bohte</b>	Abgaben als HM		<i>HM</i>	
<b>Johann Bohten</b>	Hat Land auf dem Nordfeld; ist abgabepflichtig an den Küster		<i>Johann Bohte: Lee 43 ?</i>	
<b>Heinrich Buschmann</b>	ist abgabepflichtig an den Küster	Gutsherrl. Halbmeier Hat Grundstück neben Kirchgrund in der Marsch (Martens Mehnte)	<i>Lee 50</i>	
<b>Arend Castens</b>	ist abgabepflichtig an den Küster (Brot)		<i>HM</i>	

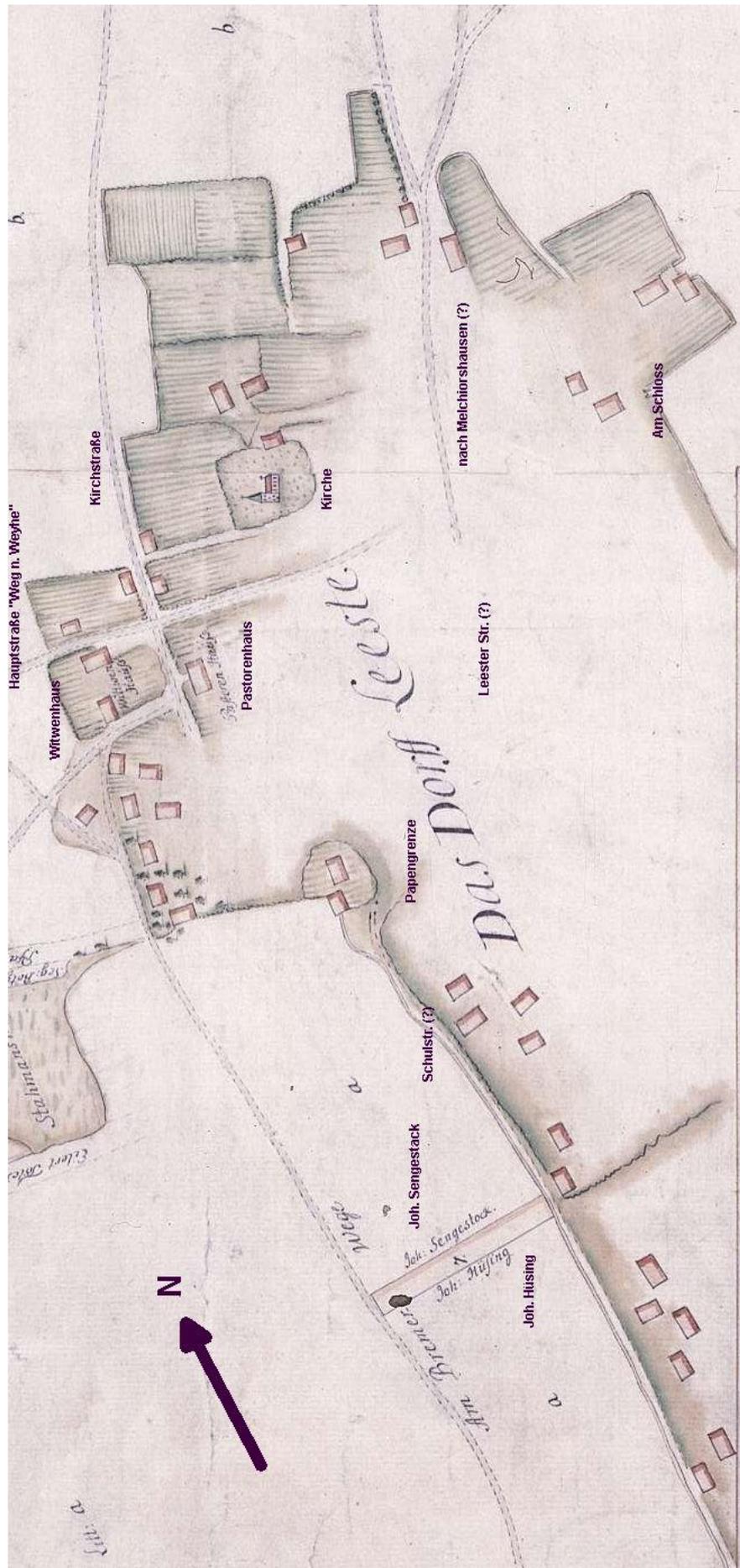
<b>Henr. Carstens</b>			?	
<b>Albert Castens</b>	Zahlt Zins für Stück von Quitters Geest-Bruch <b>Albert Carstens</b> und Albert Wetchen, geben auch jährlich jeder 1 Schincken 1 Brodt 1 Himbten Rocken 1 Pflicht-Groten, ob sie schon nur halbe Höfe sein			
<b>Eilert Castens</b>	Nordfeld: Ein Kirchengrundstück liegt zwischen Bötchers und Eilert Castens Land; ist abgabepflichtig an den Küster „für den Mist Thor“			
<b>Johann Cordes</b>	Hat Land auf dem Nordfeld; ist abgabepflichtig an den Küster „für den Mist Thor“		Lee 2	(=Bollmann)
<b>Christoffer Cordes</b>			Lee 2	(=Segelke Behrens)?
<b>Rendiges oder Diercks</b>	Dierks Hat Land auf dem Südfeld und Land beim Westermoor. Albert Rendiges hat Land auf dem Kampe bei Castens Scheure	<b>Albert Rendiges oder Diercks</b> : Zinspflichtig: „Ohr“ in der Marsch: Martens Mehnte (2 Tagwerke, 2 2/5 Morgen). Aufgeführt unter „Pflug-Land, welches einige aber keine gewissen Jahre zu Grase“, „gutes Land“, „Zehntfrey“. Hat Nachbar-Stück zu Kirchen-Land in der Marsch (Martens Meente) (s. unter Grundstücke der Kirche). Hat Stücke der Kirche auf d. Geest / Südfeld	Lee 81	Da 1835 der im Jahr 1800 geborene letzte Sohn Albert des Albert und der Wübke Bode die Stelle 13 kauft, ist wohl die Stelle 81 am Kurzen Weg die ältere, die 1736 schon als Rendigs-Stelle existiert.
<b>Hinrich Dohrmann</b>	Zu Riste		Zu Ristedt	
<b>Albert Dreyer</b>	Hat Marschgrundstück		Hö 10?	Lee 20?
<b>Drücker</b>	Abgaben als Halbmeyer ( <b>Albert</b> ) <b>Johann Drücker</b> ist abgabepflichtig an den Küster „für den Mist Thor“			HM
<b>Johann Eilers</b>	Abgaben als HM; ist abgabepflichtig an den Küster „für den Mist Thor“			HM
<b>Johann Frese</b>	Abgaben als HM ist abgabepflichtig an den Küster			HM
<b>Harmen Gerken</b>	Hat Land auf dem Nordfeld			
<b>Hinrich Han[e]feld</b>	Früherer Kreditnehmer ( 25 Rthlr) für Geestland			
<b>Martin</b>		Marsch: Mehnte Friedrichs-	Lee 22	Hat zehntpfl. Feld in

<b>Hasenkamp</b>		Lande, 1 1/3 Morgen, Gödecke Meyer (Lee 38 ) hat Nachbarstück Gödecke Meyer Henrich Hüdepohl (Hö 12 ? hat Nachbarstück	(Hinrich H.)? Hagen?	Hagen am Rande des Nordfeldes (lt. Zehntländer-Karte 1746)
<b>Dietrich Hillers</b>	Wird als Zehntpflichtiger erwähnt, der sich mit Johann Meyer und Johann Frese im Rhythmus der Abgaben abwechselt ist abgabepflichtig an den Küster		Hö 4 ? Lee 44?	
<b>Henrich Hillers oder Kirchhoff</b>		Herrschaftlicher Kötner Zahlt Zins für Stück an Martens Meente	Lee 44?	
<b>Holthusen</b>		<b>Johann Hinrich Holthusen</b> Kirchenrath	Lee 43? Lee 54 ?	HM
<b>Gercke Hünecken</b>	Hat Nachbargrundstück zu Kamp-Stück (Küsterei)		Hsl ?	
<b>Gercke Hünecken</b>	Küster:			
<b>Hinrich Hünecken</b>	Abgaben an Pastor: 1 Himbtn Gersten		Auf der Loge	
<b>Hünecken oder Meyer</b>		Hennig Hünecken oder Meyer gibt von 2 Stücke Landes in seinem Kohl-Hofe pro canone 8 Grote; Es bestehet der gantze Hoff aus 4 Enden oder Stücken Von Quiter hat Nachbargrundstück, und Henrich Daneke hat Nachbargrundstück  Garten ( 1 Morgen) westlich der Heerstr., östlich von Heinrich Stahmanns Kohlgarten (Lee 33? Lee 11?)	Lee 32?	
<b>Rolf Hünecken</b>	Rolf Hünecken			
<b>Hinrich Hüsing</b>	Abgaben als HM; ist abgabepflichtig a. d. Küster		Lee 42?	
<b>Iden</b>		<b>Johann Iden</b> Kirchenrath	Lee 10	
<b>Tölcke Knief</b>	ist abgabepflichtig an den Küster (Mettwurst)		HM Lee 41	
<b>Christoffer Landsbergen</b>	Zahlt Zins		Lee 44	
<b>Lüdeke Landsbergen</b>			Lee 61	
<b>Albert Meyer</b>	ist abgabepflichtig an den Küster		Lee 36 K, Loge	
<b>Dyrck Meyer,</b>	Gibt gleich viel der Pfarre wie andere Brinksitzer			
<b>Helmrich Meyer</b>	Zahlt Zins; ist abgabepflichtig an den			

	Küster „für den Mist Thor“			
<b>Hinrich Meyer</b>	Hinrich Meyer zahlt Zins			
<b>Johann Meyer</b>	Johann Frese (Hö 2), Johann Meyer (Hö 5) und Dietrich Hillers (Hö 4) wechseln sich bei den Abgaben an die Kirche ab	Mühlenfeld, Hörnung Wurt am Mühlenfeld, in der Hörnung, östlich d. M.- Feldes, westlich d. M.- Teiches, nördlich von Hüdepohl; Siehe auch unter „Halbmeier/halbe Höfe“ Henrich Rose hat Nachbarstück nördlich- Henrich Hüdepohls Kohlhoff (Hö 12 ? ) ist Nachbar- grundstück im Süden	<u>Hö 5</u> HM	
<b>Syrck (Syriacus) Meyer</b>	Gibt 60 Grote dem Pastor			
<b>Joh. Meyer Hasenkamp</b>	Zahlt Zins für Stück an Friedrichs Lande			
<b>Christoffer Müller</b>	Zahlt Zins			
<b>Pastor</b>	Martens Mehnte : 40 Grote Zinszahlungen jährlich		Lee 60	Wird vom Pfarr- Meier (Voß) abgetragen
<b>Heinrich Pundsack</b>	Hat Land auf dem Nordfeld; ist abgabepflichtig an den Küster „für den Mist Thor“	Hat Grundstück auf der Geest von Kirche (s.u.) Ist Kirchenrat (Unterzeichner)	Lee 68?	Unterzeichner Inventarium Kirche; Zahlt Zins. S.u.:Pundsack wird zum Mist Thor gezählt
<b>Assessor Quiter / v. Quiter</b>	Hat Land auf dem NordfeldWeil auch von Quiter 2 halbe Meyer- Höfe entzogen, gibt er jährlich davon wie von seinem Hofe 1 Schincken 1 Brod, 1 Himbten Rocken und 3 Pflicht-Groten.		Gut Leeste	
<b>Gercke Rendiges</b>	<b>Abgaben als HM</b>			
<b>Rump</b>	hat Land auf dem Nordfeld <b>Johann Rump</b>			
<b>Rumps</b>	<b>Gesche Rumps</b> ist abgabe- pflichtig an den Küster			
<b>Henrich Schierenbeck</b>			Hag 2? Gut Leeste ?	
<b>Schmidt (Hof)</b>	Hof liegt auf dem Nordfeld		Nordfeld	
<b>Albert Stahmann</b>	Grundstücke auf der Geest im Südfelde; ist abgabepflichtig an den Küster			
<b>Heinrich Stahmann</b>	Abgaben an Pastor: 1 Himbten Gersten	Zahlt Zins Hinrich Stahmann wird unter Halbmeier aufgeführt (aber wohl Brinksitzer), der gleich viel an Abgaben wie Giesecke, Dyrck Meyer,	Lee 33 ?	

		Hinrich Block und Hinrich Hüneke auf der Loge der Kirche gibt		
<b>Suling,</b>	Geben gleich viel der Pfarre (werden zusammen erwähnt); nicht sicher, ob hier Halbmeier oder <b>Brinksitzer</b> aufgelistet sind.		<b>Suling:</b> <u>Lee 4</u> <b>Dyrck Meyer:</b>	<i>Da Hinrich Block unter den Hausstellen gelistet ist, Suling der Kleinbrinksitzer Lee 4 sein könnte, sind wohl Brinksitzer gemeint.</i>
<b>Tabe Drücker</b>	Hat Geestland von der Kirche; hat Marschland (Heu-Land) von der Kirche Stück Land der Pfarre, 30 Thaler darauf stehen		<i>Lee 3</i>	<i>1725: „So seynd auch noch 4 Himbten Habersaet oder ¾ von Fuder Heu bey der Pfar[r]e, welches auch Johann Tab-Drücker zukömmt, und stehen darauff 25 Rthlr“</i>
<b>Rolf Voß (ehemals Albert Voß)</b>		Pfarr-Meier Albert Voß hat noch Zinszahlungen zu leisten und Arbeiten zu erledigen	<u>Ha 9 ? / Lee 57 ?</u>	<i>Eigentlich Brinks., Sohn des <b>Albert Voß</b> [s. Vergleich 1727 in Hofbeschr. Hagen 9: Alb. Voß übergibt Hof an seinen Sohn. Rolf Voß wird zur Auszahlung an Eltern u. Geschwister verpflichtet]</i>
<b>Weber</b>	Abgaben an Pastor: 1 Himbten Gersten			
<b>Albert Wetchen</b>	Albert Carstens und <b>Albert Wetchen</b> , geben auch jährlich jeder 1 Schincken, 1 Brodt ,1 Himbten Rocken 1 Pflicht-Groten, obwohl sie nur halbe Höfe sind			
<b>Cord Wetchen</b>	Hat Land auf dem Nordfeld und auf dem Südfeld			
<b>Henrich Wetjen , Arps Sohn</b>	Berg-Breite auf der Marsch Land am Stührwege (Südfeld) Marschland auf Martens Mehnte	„Berg Breite“ in der Marsch, an der Ochtum. Zahlt Zins für Stück an Martens Meente. Von Quiter und Henrich Daneke haben Nachbargrundstücke	<i>Lee 1?</i>	<i>= Henrich Wetchen (s.u.) ?</i>
<b>Johann Wetchen</b>	Meßdor (s.u.: Küsterei“); ist abgabepflichtig an den Küster „für den Mist Thor“		<i>Auf dem Brinke Lee 42 ?</i>	<i>s. Meyerholz: 1678: Joh. Weetchen a. d. Brinke</i>

Ausschnitt der  
Zehntländerkarte von  
1746 mit Bearbeitung  
(P.Athmann)

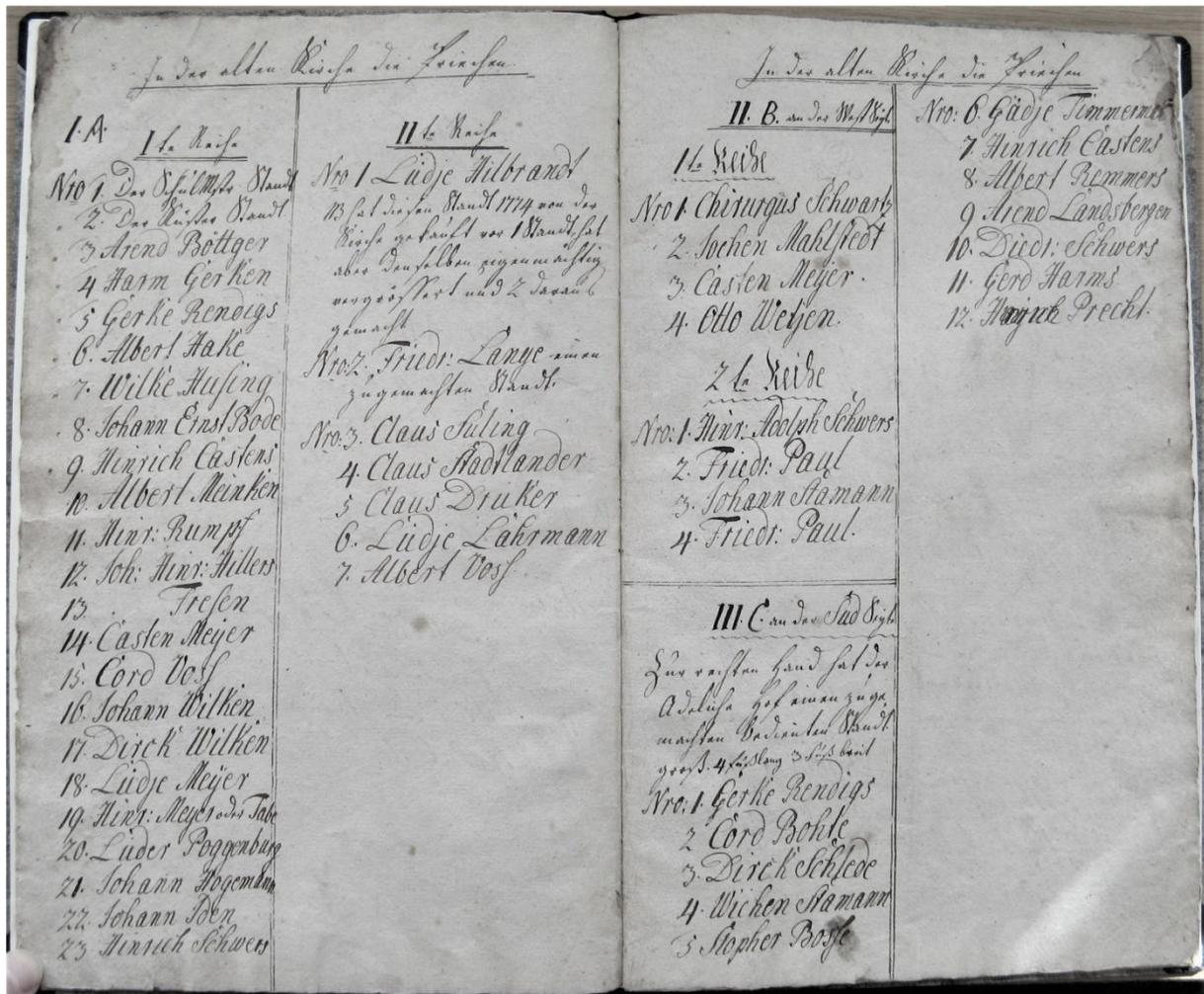




Die Originalkarte: Plan von dem Leester Nord- und Süd-Felde 1746: NLA HA Karten 12 | Leeste 1pg (Ausschnitt Dorf Leeste)

Eingetragene Höfe und Zehntfeldinhaber in der Karte von 1746: (s. auch Kap. 6.1.5)

Name	Zehntfelder	Hoflage, Hofnummer
Ahrens, Albert	4	Lee 51
Bötger, H.	1	(Westerheide) Westermoor
Bötger, Johann		Mel 1 (Böttcherei)
Bötger, Segelcke	4	? 1740:
Bollmann, Harm	1	Lee 38
Bothe, Albert	4	Lee 43
Bothen, Segelcke	1	Lee 9
Buschmann, Johann	5	Lee 50
Carstens, Hinr.	1	Lee 34 ?
Cords, Johann	2	Lee 2
Drücker, Johann	1	Lee 3
Drücker, Wilh.		Mel 4 ? (Hinter den Fuhren) Heistercamp
Eilers, Segelcke	4	Lee 44
Geercken, Johann		Hagen (Hag 4)
Hasenkamp, Martin		Lee 22 ?
Hüneken, Hinr.	3	
Hüsing, Johann	4	Mel 8 (Heideweg 16)
Ketschemann, Eilert	1 (groß)	
Knief, Tölke	1	Lee 41
Köster	1	
Lahrmann, Johann		Mel 9 (Heideweg, Kuhweg) Weg n. Barrien
Landsberg, Ditr. /Dirck	3	Lee 61
Meyer, Johann	3	Hö 5?
Pastoren Hauß, Pastor,Pfarre	5	[Lee 55, Lee 60] Dorf (Schulstr.) (Pfarre)
Ponsack, Hinr.	2	Lee 68 ? (= Pundsack, Heinrich VM )
Rathen, Segelcke	1	
Rattgen, Stopher		Hagen
Remmers, Gehrt	1	Hö 7 ?
Rennies, Geerke	2	Hag 1
Rumsfeld, Hinrich	8	Hag 5 ?
Rumsfeld, Harm	2	Lee 36
Schierenbeck, Hinr.	3	Hag 2
Sengestack, Johann	1	Lee 26 ?
Siemers, Harm		Mel 2 (Heideweg 41) Weg n. Barrien
Stahmann, Harm	2	Lee 19
Tölcken, Eilert	1	VM Lee 49
Vogt, Voigt, H.	2	Lee 45, Vogts garten
Von Quiter	1	Gut Leeste ? Gut Sudweyhe 1?
Von Diemer	1	„K.v.Diemers Hoffland“ Gut Leeste
Voß, Hinr.	2	Hag 9?
Wetgen, H.		Mel 7 (Heideweg 11)
Wetgen, Ditr.	1	
Wetgen, Gehrt	1	Mel 6 (Heideweg 36)
Wetgen, Wilcken	1	
Wilcken, Albert	1	Lee 9?



Aus dem Jahr 1774 stammt das Verzeichnis der Kirchenstühle<sup>60</sup> in der Leester Kirche. Es ist eine der frühesten Einwohner-Listen des Kirchspiels, welches damals das Dorf Leeste, die Ortschaften Hörden (nicht als solche benannt), Hagen und die Bewohner „auf der Heide“ (späteres Melchiorshausen) umfasst. Den Ort Erichshof gibt es noch nicht, nur einige Höfe rund um das Vorwerk, und die Anbauer in Melchiorshausen kommen in ihrer Mehrzahl auch erst später.

Die Liste wird nicht alle Hausstellen enthalten, da sich die ärmeren schlicht keinen Stuhl in der Kirche leisten konnten. Für die aufgeführten Namen ergibt sich aber vielleicht eine Verbindung zu den Hofstellen in früheren Registern.

Leider enthält das Kirchenstuhl-Verzeichnis keine genauen Angaben zur Lage der Hofstellen oder Wohnungen. In einigen Fällen sind die Bezeichnungen wie „beym Hagen“, „in der Hören“, „auf der Loge“ als Zusatz zum Namen verwendet. Diese Bezeichnungen werden auch in der Liste von Pastor Holzmann im Jahre 1785 oder in der Einwohnerliste von 1740 verwendet. Durch Vergleich mit anderen Angaben und einigen weiteren Zusätzen zum Namen kann man manchmal auf die Hofstellen schließen.

1774: Verzeichnis der Kirchenstuhl-Inhaber	1836: HausNr	Bemerkung
1. Johan Cord Mahlstedt	Lee 18 ?	
2. Heinrich Bödger auf der Heyde	Mel 1	Böttcherei 150
3. Heinrich Schierenbeck beym Hagen	Hag 2	
4. Richerd Lührs	Mel 5	Melchiorshauer-52
5. Claus Druker		Bks?
6. Hinrch Wetjen auf der Heyde	Mel 6?Mel 7?	s.Nr.160
7. Lütje Lahrmann	Mel 9	
8. Remmert Siemers Wittwe Häußler		
9. Albert Wilken		1785: Loge
10. Johann Heinrich Holdhusen (der Manns Stuhl Hinrich Eilers)		Kleiner Bks
11. Albert Stahmann	Lee 33?	1785: Loge
12. Albert Arbs oder Wetjen	Lee 1	Leester-34; 1785: Meßdor
13. Wittwe Busch		
14. Jochen Gerken	Lee 91?	1785: Loge
15. Johann Remmers	Hö 7?	1785: Schiffstätte
16. Albert Remmers bey der Mühlen	Hö 7	Hünken-Meyershof-8 1785: Schiffstätte [Identisch mit Albert Remmers sen. (* 1762, +1799) s. Johann Remmers ???]
17. Hinrich Radtjen		
18. Hinrich Schwers		Hö 8? Am Felde
19. Hinrich Adolph Schwers Häußler		
20. R. Hellers Häußler bey der Mühlen		
21. Johann Meyers Wittwe bey der Mühlen	Hö 5 ?	In der Grämme
22. Remmert Schirenbeck Häußler		
23. Albert Remmers auf der Loge	Lee 30	Leester-77; 1785: Loge 1785: Schiffstätte
24. Wittwe Dormans	Hö 19	Hörden: Joh.Cord Dormann
25. Albert Block		
26. Dietrich Schleden auf der Beke ??	Hö 9	Hördener-56
27. Dirk Schwers	Hö 8	Schwershof
28. Albert Drücker Brinkumer Mohr	Hö 6	Hörden
29. Casten Renns	Lee 81 ?	1785: Köhlerbruch
30. Johann Hinrich Hillers Wittwe	Hö 4	In der Grämme
31. Cord Meyer oder Bohte		
32. Lüdje oder Eilert Budelmann		
33. Johann Arens	Lee 51	Haupt-2
34.		
35. Albert Koch (?)		
36. Hinrich Cord(?) Schirenbeck	Hag 2?	
37. Hinrich Radtjen Wittwe		
38. Johann Cramer		1785: Köhlerbruch
39. Seelke Meyer oder Iden		
40. Albert Siemers Häusler		
41. Hinrich Schmidt	Lee 5 ?	Leester-35
42. Hinrich Hasenkamp	Lee 22	1785: Mühle
43. Gerd Kastens (Kötner)		1785: An der Weide
44. Gadje Timmermann	Lee 65?	1785: Am Felde
45. Hinrich Bohte oder Verlohren	Hö 21?	1785: Köhlerbruch; 1756: Johann Beybauer
46. Johann Iden	Lee 10	Leester-60

47. Hinrich Bock , von Albert Bödger gekauft		Albert Bödger: Hag 10?
48. Otto Wetjen Wittwe	Mel 6?	
49. Johann Hinrich Iden	Lee 10	1785: Loge
50. Hinrich Hüpohl oder Hüneken	Hö 2	In der Grämme; 1785: in der Hören
51. Albert Siemer auf der Heyde	Mel 2	Heideweg 41
52. Harm oder Friedrich Dreves	Hag 12 ?	
53. ????		
54. Hüneke Kirchhof	Lee 44	Am Schloß 13; 1785: Meßdor
55. Claus (?) Suling	Lee 4	Leester-46; 1785: Meßdor
56. Hinrich Remmers Wittwe , in Junkern ???		Gut Leeste, Junkernhof Nr. 356
57. Hinrich Schmidt oder Pohl		
58. Helmerich Cors (?) Häusler		
59. Gercke Vasmer	Lee 90	
60. Wichen Müller		1785: Köhlerbruch
61. Johann Cord Harjes		
62. Lüdje Hilbrand oder Weseloh	Ang 2 ?	
63. Arend Lahrman Wittwe	Mel 9 ?	
64. Cord Voß		1785: Meßdor
65. Gerd Böse		Auf der Höhe
66. Lüder (Böse?)		
67. Harm Rumpsfeld	Lah3 ? Hag 5? Lee 36	
68. Johann Drückers Stadte?	Lee 3?	Leester-40
69. Hinrich Rumpsfeldt von Rumpsfeld	Lah 3	
70. Hinrich Findling und Hinrich Otto Egers? haben diesen Frauens (?) Stuhl zusammen und beyde mit 6 Mpr verweinkauft		
71. Carsten Helmers oder Dreyer	Lee 49 ? 47 ?	
72. Harm Cors oder Grieder(?)		
73. Claus Iden	Hö 13	Erichshofer-1
74. Casten Meyer	Hö 5	In der Grämme
75. Eylert Siemers		
76. Harm Stöver		1785: Köhlerbruch ?
77. Wichen Hillmann	Hö 10?	Hillmann-Dreyer?
78. Wichen Stahmann		1785: Am Felde
79. Hinrich Schumacher (?) in Kösters		1785: Köhlerbruch
80. Hinrich Imhof oder Meyer	Hö 17	Zum Immhof 12
81. Wiche Bödger oder Radtjen		
82. Wichen Stadtlanders Wittwe	Lee 22?	Leester-112
83. Remmers Schirenbeck oder Bödger		
84. Hinrich Meyer nunc Albert Tabe		1785: Köhlerbruch
85. Harm Fresen	Hö 2	In der Hörden
86. Johann Hüsing Häußler pro eine Klappe		
87. Friedrich Lange	Lee 103	
88. Albert Voß		1785: Am Felde
89. Johann Cord Weseloh auf dem Stuhl von Hinrich Eilers – durch Staat... bezahlt	Ang 1? Ang 2?	Landsberger-1
90. Arend Eggers	Lee 80?	Arend E. als Spitzenahme der Fam Schulte-Ahrens * ca 1700
91. Johann Landsbergen	Lee 61	Schulstr. 3 ; 1785: Am Felde
92. Claus Schulte	Lee 79 ?	(Cl.Eggers gen. Schulte, * ca. 1721)? Kurzer Weg; 1785: Köhlerbruch
93. Friedrich Hünken oder Grame ?	Hö 22 ?	In der Grämme 77
94. Hinrich Precht oder Hünken	Hö 22 ?	In der Grämme 77

95. Wichen nunc Johann Hüsing von der Heyde	Mel 8	Heideweg 16
96. Seelke Schleden		1785: Diesseits & Jenseits der Beeke
97. Dragoner Henke		1785: Köhlerbruch
98. Wichen Knief oder Labe (Tabe?)		
99. Wichen ? Borgers / Frauens Sthul		
100. Wichen Bode		
101. Arend Landsbergen Wittwe	Lee 61	Schulstr. 3
102. Harm Reiners		
103. Heinrich Voß beym Hagen	Hag 7	Hagener-44
104. Heinrich Meinken Witwe beym Hagen		
105. ?? Bödger		
106. Hinrich Gerken oder Rumpsfeld beym Hagen	Hag 4 ?	
107. Gerd Harms	Lee 19	1785: Mühle; AdWeide
108. Gerke Rendigs	Hag 1	
109. Häger(?) Voß		
110. Johann Warneken oder Wöbken (?)		
111. Gregor Precht		
112. Harm Dreyer	Hö 10?	1785: Mühle
113. Johann G. Nolte		Hörden ?
114. Johann Heinrich Eggers		s. auch 1794
115. Gerd Schmidt beym Hagen	Hag 8	Hagener-46; 1785: beym Hagen
Johann Gieseken	Lee 72	Krumme Reihe; 1785: An der Weide
116. Heinrich Gieseken	Lee 72?	
117. Albert Hacke	Lee 41	Leester-43
118. Friedrich Lange	Lee 103	
119. Hinrich Rumps Wittwe	Lee 47 ?	
120. Lüdeke Meyer		Loge
121. Albert Eggers auf der Heyde	Mel 15	Syker-49
122. Harm Meyer oder Rumph (?)		
123. Hinrich Notzen (Novzen?)		1785: Köhlerbruch
124. Arend Frese oder Lange nunc Arend Sengestaken		
125. Hinrich Pundsack	Lee 68	AdWeide
126. Hinrich Siemers in Köhlerbruch		1785: Köhlerbruch
127. Harm Voß oder Lüdgen		1785: Köhlerbruch
128. Hinrich Koch	Lee 63	1785: Loge, am Felde?
129. Johann Dirck Brochmann		1785: Köhlerbruch
130. Joachim Mahlstedt	Lee 18	
131. Hinrich Bohnhoffs Wittwe		Bomhoff ?
132. Wilke Hüsing		
133. Hinrich Eylers	Hö 21?	HM ?
134. Johann Ernst Bode	Lee 43	Hinter d Schloß 1
135. Lüdeke Kastens		Angelse ?
136. Mina Weseloh		Angelse ?
137. Dirck Wilken		Bks Loge ?
138. Lüdje Meincken	Lee 6	HWP
139. Johann Stahmann		HM Köhlerbruch?
140. Arend Iden oder Pils		1785: Am Felde
141. Hinrich Wetjen oder Fresen		
146 Johann Gieseken Wittwe	Lee 72 ?	
142. Friedrich Paul		1785: Köhlerbruch
143. Albert Müller oder Wichmann nunc Meyer		
144. Hinrich Buschmann (?)	Lee 50 ?	Haupt-5
145. Hinrich Castens oder Meyer		
146. Hinrich Hüncken		1785: Auf der Loge

147. Johann Bollmann und Dreyers Stühle	Lee 38	1785: Meßdor
148. Lüdeke Gerken Wittwe		
149. Lüder Poggenburg	Lee 74 ?	1785: Schiffstätte
150. Johann Bode		(= J. Bode, auf der Heyde ?)
151. Arend Harjes	Lee 23	Mühlendistrict
152. Johann Hogemann		
153. Johann Gercken	Hag 4? Lee 132?	
154. Christian Hildebrandt	Ang 3?	
155. Hinrich Töbelmann	Hag 11	Rathausplatz 1; Beym Schlade
156. Hinrich Wetjen oder Freen Wittwe		
157. Friedrich Heyer oder Meyer		1785: An der Weide (Heuer, F)
158. Johann Busch (?)		1785: Köhlerbruch
159. Jobst Heinrich Meyer		
160. Heinrich Wetjen in der Heyde	Mel 6 ?	Heideweg 36 (Wetjen-Lange)

1794: Schülerliste („Stärke“) der Leester und der Erichshofer Schule mit Namen der Hauswirte

s. 1794\_Leeste\_Hörden\_Erichshof\_Einw\_u\_Schülerz.pdf

1794: Schülerliste („Stärke“) der Hördener Mühlenschule mit Namen der Hauswirte

s. Kapitel über die Hördener Schule

Name des Hauswirts	Qualität	[Hausnr]	[Lage, Bemerkung]
Heinrich Pundsack, Leeste	Vollmeyer	Lee 68	AdWeide
Jobst Heinrich Eggers, Leeste	Halbmeyer		=Johann Heinrich ? – s. 1774
Lühr Rose, Leeste	Halbmeyer	Hö 3?	Leester-122 (Böse nunc Rose)
Thölke Hillers, Hörden	Halbmeyer	Hö 4	In der Grämme
Johann Meyer, Hörden	Halbmeyer	Hö 5	In der Grämme
Gerd Freese, Hörden	Halbmeyer	Hö 2	In der Grämme
Johann Hinrich Helmers, Leeste	Halbmeyer	Lee 27	Busplatz
Gerd Harms, Leeste	Halbmeyer	Lee 19	AdWeide 1
Hinrich Schwehers, Hörden	Köther	Hö 8	Schwershof
Eilert Drücker, Hörden	Köther	Hö 6	Erichshofer-2
Dirk Schlähen, (Schlede?) Hörden	Köther	Hö 9	Hördener-56
Albert Remmers, Leeste	Köther	Lee 30	Leester Str. 77
Johann Hinrich Iden, Leeste	Köther	Lee 10 ?	
Ahrend Meyer, Leeste	Köther		
B. Hinrich Schwecke (?), Leeste	Köther		
Segelke Suhling, Leeste	Köther		
Stopfer (?), Leeste	Köther		
Gerd Kastens, Leeste	Köther		
Hinrich Hasenkamp, Leeste	Köther	Lee 22 ?	Leester-112
Harm Kastens, Leeste	Köther	Lee 26 ?	Leester- 103?
Albert Dreyer, Leeste	Brinksitzer	Hö 10	Hillmann-Dreyer: Leester-128
Albert Wiechmann, Leeste	Brinksitzer		
Hinrich Stadtlander, Leeste	Brinksitzer	Lee 22	s.o. Hasenkamp Leester Str. 112
Ahrend Harjes, Leeste	Brinksitzer	Lee 23	Leester Str. 116
Harm Dreyer, Leeste	Brinksitzer		
Hartmann Siemers, Leeste	Brinksitzer	Lee 7 ?	
Hinrich Hüdepohl, Hörden	Brinksitzer	Hö 12	In der Grämme
Friedrich Hüneken, Hörden	Brinksitzer	Hö 22 ?	In der Grämme
Gerd Iden, Hörden	Brinksitzer	Hö 13	Erichshofer-1
Eilert Bothe, Hörden	Brinksitzer	Hö 14	Brinkumer-15
Johann Cord Döhrmann, Hörden	Brinksitzer	Hö 19	Hördener-56
Johann Eggers, Leeste	Brinksitzer		
Ahrend Meyer, Leeste	Brinksitzer	Lee 69 ?	
Hinrich Imhoff, Leeste	Brinksitzer	Hö 17	Meyer o. Imhoff Z.Immhof 17
Johann Wetjen, Leeste	Brinksitzer		
Gerhard Precht, Leeste	Brinksitzer		
Peter Drewes, Leeste	Brinksitzer		
Johann Bothe, Leeste	Brinksitzer		
Lühr Poggenburg, Leeste	Brinksitzer	Lee 74 ?	
Ahrend Heuer, Leeste	Brinksitzer		
Johann Friedr. Mahlstedt, Leeste	Brinksitzer	Lee 18	AdWeide 6
Müller Klaus Hinrich Wöhlke, L.		Lee 24	Mühle: Leester125

Die nebenstehenden Tabelle zeigt die von Schröder im Jahr 1794 aufgestellte Liste der im Schulbezirk liegenden Hausstellen ohne die Häusler<sup>61</sup>.

Die Original-Liste enthält auch die Namen der 43 Häusler, von denen 9 aus Hörden kommen

## 1789: Aufteilung des Erichshofer Vorwerks

Aus Unterlagen über die Aufteilung der Marschwiesen des aufgelösten Erichshofer Vorwerks gehen folgende Namen hervor:

	<b>Hibtsaat Sgt Quadrat Ruthen</b>	<b>Hofnummer</b>
1,	zu 8 „ 3 „ – Kleinbrinksitzer Johann Voß in Leeste	?
2,	zu 7 „ 3 „ – Kleinbrinksitzer Claus Schulte in Leeste	Lee 79 ?
3,	zu 7 „ 3 „ – Kleinbrinksitzer Hinrich Stattlander in Leeste	Lee 22
4,	zu 7 „ 3 „ –Johan Busch oder Finke in Leeste	?
5,	zu 7 „ 3 „ –Albert Reiners in Leeste	?
6,	zu 7 „ 3 „ – Kleinbrinksitzer Johan Cord Harges (Haryes?) in Leeste	?
7,	zu 7 „ 3 „ –Albert Drewes in Leeste	?
8,	zu 7 „ 9 „ – Harm Dreyer in Leeste	Hö 10 ?
9,	zu 7 „ 9 „ – Gerd Stahmann in Leeste	Lee 27
10,	zu 7 „ 9 „ –Gerd Böse in Leeste	Hö 3
11,	zu 7 „ 9 „ –Johan Landsbergen in Leeste	Lee 61 ? 130 ?
12,	zu 6 „ 3 „ 9 Cord Schwers in Leeste	Lee 59 ?
13,	zu 7 „ 2 „ 4 Hinrich Wetjen bei der Beke	?
14,	zu 8 „ 1 „ 2 Hinrich Hünke oder Prech(t?)	Lee 32
15,	zu 7 „ 9 „ – Johann Bothe	Lee 11?
16,	zu 7 „ 9 „ – Johan Gerke bei der Beke	Lee91?Lee 132?
17,	zu 7 „ 9 „ – Johann Hüsing abwesend	Lee72? Lee42?
18,	zu 7 „ 9 „ – Heinr. Schm(???)pohl	
19,	zu 7 „ 9 „ – Heinr. Töbelmann	Hag 11
20,	zu 7 „ 9 „ – Albert Voß	Hag 9 ? Pfarmm.?
21,	zu 7 3 9 „ – Heinr. Wetjen	Lee 1 ?
22,	zu 7 3 9 „ – Harm Lahrs (Luhrs?)	Mel 5 ?
23,	zu 7 3 9 „ –Claus Drüker	<b>Prüfen</b>
24,	zu 7 3 9 „ –Ahrend Meyer (Schiffstätte)	Lee 69
25,	zu 7 3 9 „ –Johan Lahrmann	Lee <b>82</b> ?
26,	zu 7 3 9 „ – Dider. Voß	Hag 9 ?
27,	zu 7 3 9 „ – Carl Schwers	<b>Prüfen</b>
28,	zu 7 3 9 „ – der Herrschaftliche Zolldienst zu Dreye	-
29,	zu 8 -- „ – Albert Warnken (Köhlerbruch)	<b>Prüfen</b>
30,	zu 8 -- „ – Johan Harms	Lee 14
31,	zu 8 -- „ – Lüder Poggenburg	Lee 74 ?
32,	zu 3 1 - „ – Heinrich Warnken in Ahrsten	-
33,	zu 14 -- „ – wegen der Brinkumer Zoll angesehene Neubürger Kulman zur Bebauung und Bewohnung	-
[??]	zu 6 1 1 „ – die Ochsen hören Kleinbrinksitzer Georg Wilhelm Radje in Leeste	<b>Prüfen</b>
35	zu 75 – „– Hinr. Bötjer Voll- und Halbmeier in Ahrsten In die Stelle seiner der Erichshofer Vereinzelung dagegebener tauschten 100 Hibtsaat	-

## Liste der Leester Hofstellen – sortiert nach Hofnummer

Die folgende Tabelle soll einen Überblick über die Leester Hofstellen bieten. Sie ist sortiert nach der von 1836 bis etwa 1950 gebräuchlichen Hausstellen Nr. (nur die ersten 72 Höfe Lee 1 ... Lee 72 sowie ausgewählte Höfe)- ohne Erichshof, Hörden, Hagen, Angelse und Melchiorshausen)

*Es ist dabei zu beachten, dass die Hof-Nummern nicht nach dem Alter der Höfe vergeben wurden oder nach der Hof-Klassifizierung (Meyer, Kötner, ...), sondern man ist wohl beim Meßdohr angefangen und ist der heutigen Leester Straße zunächst auf einer Seite gefolgt, bis zur Wassermühle, um dann auf der anderen Seite wieder zurück zu gehen. Danach bekamen die Höfe an der heutigen Schulstr. ihre Nummer.*

Legende: K: Köthner V,VM: Vollmeier, H,HM: Halbmeier, A, Anb: Anbauer, L: Lehen, Bks: Brinksitzer, N: Neubauer, Hä: Häusler; BK: Brandkasse

### Übersicht:

Alte Hausnr	Hofnamen, Besitzer	Qualität	BK-Nr 1753	BK-Nr 1836	Aktuelle Nutzung	Aktuelle Adresse
1	Arps-Wetjen	K	27	22	Seniorenheim	Leester Str. 34
2	Cohrs-Meyer	HM	5	2	Abriss 2022	Leester Str. 38
3	Drücker	HM	14	10	Ärztehaus, Geschäfte	Leester Str. 40
4	Suling	Bks	69	54	Bibliothek	Leester Str. 46
5	Schmidt, Voßmeyer	BKS		75		Leester Str. 35
6	Meinke, Dunkhase, Schierenbeck, Reichmacher,	HM	15	11	Abriss 20xx Polizei-Kreuzung	Hauptstr. 1
7	Siemer	Bks		55	Creativ-Bau,Wohng	Leester Str. 50
8	Dunkhase	Bks		80	Wohnungen	Leester Str. 52
9	Drücker / Meinke	HM		12	Gemüsehof	Leester Str. 54
10	Iden, Germania-Apoth.(Radke)	Bks		49	(Germania) Eiscafe	Leester Str. 60
11	Holsten (Kaufhaus)	K	34	28	Wohng./Geschäfte	Leester Str. 70
12	Schmiede Budelmann	A		108	Wohnungen	Leester Str. 72
13	Rendigs	K	39	30	Apotheke	Schulstr. 51
14	Wilken,Knief, Harms,Wohlers	Bks	65	78	Wohnungen	Leester Str. 84
15	Schmidt, Schnakenberg, Wessels	Bks		74	Wessels	Leester Str. 86
16	Müller	Bks		98	Geschäft, Gaststätte	Leester Str. 90
17	Kemna	Bks		61	Wohnungen	An der Weide 2
18	Laufmann	Bks		72		An der Weide 6
19	Harms	HM	19	19		An der Weide 1
20	Dreyer	K		36		Leester Str. 98
21	Meyer	A		126	Stöver	Leester Str. 106
22	Röten-Kastens	Bks	118	112	Wohnhaus	Leester Str. 112
23	Harjes, Prella	Bks		48	Wohnungen?	Leester Str. 116
24	Mühle	Bks		123	Appartements	Leester Str. 125
25	Rendigs,Hasenkamp „Kamps“, Bohte	Bks		40	Reihenhäuser	Leester Str.113-115
26	Sengstake	K		34	Reihenhäuser	Leester Str. 103
27	Helmerts	HM	16	15	Busplatz, Parkplatz	Leester Str. 97
28	Schwarzenhof	K	37	31	Döhle	Leester Str. 87
29	Lange	Bks		57	Warnken	Leester Str. 81
30	Remmers	K		29	Wetjen (abgerissen, Neubau)	Leester Str. 77
31	Eggers, Troue	A		104	Bäckerei , Cafe	Leester Str. 71

32	Hünkemeyer, v. Hollen	K		27	Geschäft v.Hollen	Leester Str. 67
33	Stahmann, Thiele	K		26	„Post“,Buchh. Thiele	v.Stein- Str. 1
34	Castens / Meyer	HM		18	Heinr. Meyer, Hof	Schmaler Weg 4
35	Busch, Amelung	HM		13	Leerstand	Leester Str. 65
36	Rumpfeld, Meyer	Bks		39	Kreissparkasse	Leester Str. 61
37	Hildebrand, Landsberg	Bks		52	Kreissparkasse	Leester Str. 59
38	Beneke, Struthoff	VM		4	Wohnhaus	Leester Str. 51
39	Harms, Pundsack, Lütjemeyer	Bks		81	Heithoff	Alte Poststr. 7
40	Evers ab 1905: Lee 200 (Mühle)	HM		9	Mühle, jetzt Polizei	Alte Poststr. 1
41	Hake, Gieseke	HM		17	Gieseke&Bösche	Leester Str. 43
42	Wetjen	HM		8	Wohnh. Brockmann	Leester Str. 41
43	Bothe, Holthusen	HM	11	7	abgebrochen	Hinter d. Schloß 1
44	Eylers, Kirchhoff	HM		6	Wohnhaus	Am Schloß 13
45	Voigt, Siemer	A		47	Wohnhäuser	Am Schloß 1
46	Drücker , Harms, Schierenbeck	A		14	W-haus abgebrannt	??
47	Rump, Holthusen, Fohne	HM		5	Wohnh.;ausgesiedelt	Leester Str. 27
48	Meyer	A		132	Wohnhaus Meyer, G.	Am Schloß 7
49	Holthusen, Dreier	HM		16	Abriss 2022	Hauptstr. 3
50	Koch, Buschmann	HM		20	Volksbank	Hauptstr. 5
51	Block-Ahrens	VM	1	1	Block-Ahrens	Hauptstr. 2
52	Eggers, „Voßhof“	K		25	Abgebroch.:Parkplatz	Henry-W.-Platz
53	Rathaus, Schule, DRK-Notfallzentrum	-		III	abgebrochen	Henry-W.-Platz 3
54	Eggers, Holthusen, Frese	K		23	Abgebrannt vor 1907	Henry-W.-Platz 2
55	Kirche					Henry-Wetjen-Pl. 1
56	Lüders, Dierks (Maurermeister)	A	-	130		Kirchstr. 5
57	Voß, Steinfort, Pfarrmeier	Bks	95	99	Abgebrannt	Kirchstr. 7 ?
58	Pfarrwitwen		146	II		Hauptstr.11
59	Schweers	Bks	71	128		Schulstr. 4
60	Pfarrhaus		145	I	Neubau Wohnungen	Schulstr. 1
61	Landsberg, Schulte	HM	18	21	Neubau Wohnungen	Schulstr. 3
62	Mahlstedt	Bks	-	53		Schulstr. 9
63	Böttcher, Schnelle	A	122	83		Schulstr. 35
64	Block, Ortman	Bks	48	97	Landw. Betrieb	Schulstr. 41
65	Timmermann, Jürgen Wetjen	Bks	49	38	Landw. Betrieb	Schulstr.43
66	Schulte, Kreienhoop	Bks	-	62	Wohnhaus	Schulstr. 49
67	Wilkens	Bks	60	46	1942 zerstört, Wohnhäuser	Dürerstr.4? AdWeide 5-7?
68	Pundsack, Helmers	VM	6	3		An der Weide 15
69	Hoyer, Wohlers, Behrens	A	89	66		Krumme Reihe 5
70	Bosse, Weidemann	Bks	58	45		Krumme Reihe 9
71	Suling, Wittrock, Steinke	Bks	57	44		Krumme Reihe 14
72	Hüsing, Gieseke, Gudde	Bks	56	43	Baugeschäft	Schiffstelle 13
73	Iden, Meyer, Rendigs	Bks	55		Abgebrochen n. 1949	Krumme Reihe 2
74	Pundsack, Poggenburg, Wilkens	Bks	88		Friseurgeschäft	Bäckerweg 3
75	Hahnefeld, Kastens	Anb	87		Wohnhaus	Schiffstelle 37
76	Schweers, Frische	Anb	-		Wohnhaus	Schiffstelle 39
77	Iden, Nolte	Bks	54		1960 abgebrochen	Schiffstelle 41
78	Reinbold, Hüdepohl, Meyer	Anb	79		1945 Totalschaden	Schiffstelle 41
79	Drücker, Wührmann, Döhle	K	41			Kurzer Weg 3
80	Schulten-Ahrens	Bks		56	Landw.Betrieb, Hotel	Köhlerbruch 1
81	Rendigs	K		33		Kurzer Weg 7
82-87-						
88	Albert Dunkhase	Bks		77	Landw. Betrieb	Alte Poststr. 20

89						
90	Böttcher – Vaßmer	K		35?	Landw. Betrieb	An der Beeke 33
91-94						
95	Klagemeyer, Wagenfeld	Bks	-	67	Hof Wagenfeld	A. Schmalen Bruch 50
96	Engelken, Hecker		-	82		A.Schmalen Bruch 24
97-102						
103	Lange /Rendigs	Bks	140	102	Hof, Wohnungen	Zur Bachstr. 3
104-110						
111	Albers		-	80		Mühlenkamp 11
112	Stubbe, Landwehr, Horndasch		-	131	Abgerissen; Büros, Wohnungen 2022	Hauptstr.8
113-117						
118-133	Anbauerstellen des Gutes Leeste	A			s. Kap. 4.7.6 Köhlerbruch	s. Kap. 4.7.6 Köhlerbruch

### 4.7.3.3 Höfe-Liste des Dorfes Leeste

Im Folgenden sind die Hausstellen des Dorfes Leeste, sortiert nach der Hausnummer von 1836, in tabellarischer Form aufgeführt. Einzelne Höfe sind in separaten Kapiteln über die Kernbereiche des Dorfes dargestellt

Bei den Hoferben und Bewohnern in der Tabelle benutzte Quellen:

1580 Erbreger Amt Syke

1585: Erbreger des Hauses Syke NLA HA Hann.74 Syke Nr. 34

1659: Amtsunterthanen Amt Syke NLA HA Hann.74 Syke Nr. 836

1660 – 1672: Contributionssatz Amt Syke NLA HA Hann.74 Syke Nr. 725

1678: Erbreger Kirchspiel Leeste NLA HA Hann.74 Syke Nr. 36

1686: Verzeichnis „Steuer von Schornsteinen oder Feuerstetten“ 1686/87 (in: NLA HA, Hann.74 Syke Nr. 728)

1687: Heringsschatz

1687: Dienstgeld

1714: Verzeichnis "Leester Vieh Schatz" v. Michaelis 1714 (in: NLA Hannover, Hann. 74 Syke Nr. 729)

1732: Einwohnerverzeichnis (betr. Reihstellen) der Kirchspiele Leeste und Brinkum (Vogtei Brinkum) v. 8. Dezember 1732 (in: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 49):

1736: Corpus Bonorum der Leester Kirche (LKAH A8 Nr. 252)

1740: Einwohnerverzeichnis des Kirchspiels Leeste v. 20. September 1740, Bauerschaft und Dorf Leeste (in: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 49):

1753: Brandassekurationskataster des Amtes Syke v. 1753, (in: NLA Hannover, Hann. 74 Syke Nr. 493),

1774: Verzeichnis der Kirchenstühle in der Leester Marienkirche<sup>62</sup>

1794: Schulkinderliste; NLA Hannover, Hann. 74 Syke Nr. 1136

1775: Einwohnerliste für das Kirchspiel Leeste; NLAH Hann. 74 Nr. 49

1801: NLA Hann 74 Syke Nr. 50

1803: Pferdeliste des Amtes Syke für Leeste

1861: Mobiliar-Feuerversicherungsverein zu Leeste NLA HA Hann 80 Nr. 02460

Weinkaufregister 1685 bis 1749 HSTAH Hann. 74 Syke 849

Weinkaufregister 1750 bis 1770 HSTAH Hann. 74 Syke 850

Bauerschaft und Dorf Leeste 1755 NLAH, Hann. 9E Syke Nr. 68

Bauerschaft und Dorf Leeste 1756 - 1760 NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 75

Bauerschaft und Dorf Leeste 16. April 1776 NLAH, Hann. 88 B Nr. 5633

Bauerschaft und Dorf Leeste 1794 NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 1136

Brandassekurationskataster des Amtes Syke 1787 bis 1822 Hann. 74 Syke Nr. 492

Urkataster von 1872 des Katasteramts in Syke

Aus Datei: Häuserliste\_Leeste 1815 ... 2000 ; Stand 2014 03 18.xls

1811: nach Grundeigentümerliste; NLA HA Hann . 74, Nr.714

1815 – 1952: Adressbücher des Landkreises Grafschaft Hoya und Häuserlisten;

1774,1801, 1811, 1815, 1836, 1852, 1858, 1861, 1907, 1911, 1927, 1940, 1952, 1959:

amtliche Einwohnerlisten; z.B.: „Urliste der Einwohner und Wohngebäude in der Bauerschaft

Leeste am 3. Dezember 1852, in: NLAH, Hann. 74, Syke Nr. 53“

s. NLAH Hann 74 Syke Nr. 53,,67,72,77

1837: Frachtfahrerliste; 1837: Repartitionsverzeichnis;

1891: Steuerliste;

1840 – 1923: Eigentümerliste und Mutterrolle;

1942-1945 Kriegsschadenliste;

1952: Eigentümer nach Kriegsschadenliste;

1970: Eigentümerliste;

1974, 2000, 2008, 2013: gedruckte Adressbücher

Aus Datei: LEESTE1.doc.: J.Boyer gibt als Quellen die Kirchenbücher von Leeste und die amtlichen Listen an. Wo die Daten von den in den Häuserlisten angegebenen und von weiteren Schriftstücken abgeleiteten Daten abweichen, ist den amtlichen Listen der Vorzug gegeben worden. Daten, die ausschließlich aus Boyers Sammlung stammen und nicht anderweitig bestätigt sind, sind blau gedruckt.

Die (schwarz gedruckten) Daten vor 1794 wurden entnommen aus AALeesteHoefe\_1585ff.xls (H.Greve); [Jahr: Spalte: Nachweis] - **1521**: A: Bedeschatz; **1585**: B: Erbregeister, NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 34, **1659**: E: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 836 u. Hann. 88 B Nr. 5496; **1660**:G: Contribution: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 725; **1667**: I: Mannzahl Leeste: NLA HA, Celle Br. 45 Nr. 96 u. Hann. 74 Syke Nr. 49; **1678**: K: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 36; O: Weinkaufverzeichnis NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 849; **1686**: P: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 728; **1712**: U: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 49; **1714**: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 729; **1732/1740**: AN/AR: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 49; **1753**: AV: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 493; **1755**: AY: NLA HA, Hann. 9 e Nr 68; **1760**: BE: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 75; **1776**: BP: NLA HA, Hann. 88 B Nr. 5633; **1794**: BS: NLA HA, Hann. 74 Syke Nr. 1136]

Die in den Excel Tabellen AALeesteHoefe\_1585ff u.ä. enthaltenen Daten stellen dabei den Versuch der Zuordnung von Angaben des Zeitraums 1519 – 1815 aus den genannten amtlichen Unterlagen zu Höfen dar. Die Zuordnung ist dabei in den seltensten Fällen gesichert, da vor 1850 in den erfassten Listen keine eindeutige Hofnummer verwendet wird, und die Ortsangaben in der Regel keine eindeutige Identifizierung erlauben.

Artikel der Mutterrolle	Bezeichnung nach dem Grundbuche		Des Eigentümers	
	Band	Blatt	Name, Vorname und Stand	Wohnort und Hausnummer
1	29	481	Weyhe, Albert, Pächter, Leeste	Hof 10.1
2	29	482	Weyhe, Albert, Pächter, Leeste Hofmann, Hermann, Leeste	Hof 10.2
3	1	3	<del>Weyhe, Albert, Pächter, Leeste</del>	<del>Leeste</del>
4	29	483	<del>Weyhe, Albert, Pächter, Leeste</del> Weyhe, Albert, Pächter, Leeste Weyhe, Albert, Pächter, Leeste	<del>Hof 10.3</del>
5	29	484	Weyhe, Albert, Pächter, Leeste Weyhe, Albert, Pächter, Leeste	Hof 10.5
6	29	485	Weyhe, Albert, Pächter, Leeste Weyhe, Albert, Pächter, Leeste	Hof 10.6
7	29	486	Weyhe, Albert, Pächter, Leeste Weyhe, Albert, Pächter, Leeste	Hof 10.7
8	29	487	Weyhe, Albert, Pächter, Leeste Weyhe, Albert, Pächter, Leeste	Hof 10.8
9	1	9	<del>Weyhe, Albert, Pächter, Leeste</del>	<del>Hof 10.9</del>
10	1	10	<del>Weyhe, Albert, Pächter, Leeste</del>	<del>Hof 10.10</del>

Auszug aus dem Höfe-Kataster (Mutterrolle) der Gemeinde Leeste, Höfe Leeste 1 bis Leeste 10.. Die Eigentümer wurden bei Hofübernahme / Erbschaft / Heirat eingetragen, die Verstorbenen oder Weggezogenen gestrichen.

Hof Nr. / Adresse / Hofname / Grundherr	Gegründet / Bewohner / Besitzer / Ereignisse / Gebäude / Vieh
<p><b>Leeste 1:</b> Kötner</p> <p><b>Arps Wetjen</b></p> <p>Leester Str. 34</p> <p>Heute: Seniorenwohnheim „Lerchenhof“</p> <p>Bis 1823: Brandkasse Nr. 27, danach Nr. 22</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Amt Syke</p>	<p>Der Hof Wetjen existiert wohl schon vor 1519.</p> <p>Die Geschichte des Hofes ist in einem separaten Kapitel dargestellt (beim Henry-Wetjen-Platz).</p> <p>Die Hofgebäude existieren fast alle nicht mehr. An ihrer Stelle ist ein Seniorenwohnheim entstanden.</p> <p>Nur das Wohnhaus von Albert Wetjen steht noch und dient der Verwaltung des Seniorenheims.</p> <p>Foto 2022: P.Athmann</p> 
<p><b>Leeste 2:</b> VM:</p> <p>Cordes <b>Cohrs-Meyer</b></p> <p>Leester Str. 38</p> <p>Bis 1823: Brandkassenr. 5, danach Nr. 2</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Graf von Hoya, Amt Syke</p>	 <p>Der Hof Meyer 2019 vor dem Abriss der Scheune<sup>63</sup>. Sie musste weichen, weil ein Zuweg zum dahinterliegenden Baugebiet „Henry-Wetjen-Platz Süd“ geschaffen wurde. [Foto P.Athmann]</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p>Die Geschichte des Hofes beginnt 1521 mit Cord Eylert. Sie ist in einem separaten Kapitel zum Henry-Wetjen-Platz beschrieben.</p>



Hofansicht im April 2020.

Vollständiger Abriss im März 2022.

**Leeste 3:**  
Halbmeier

**Drücker**

**Tabe (Tepe)**  
**Rump(s)feld**

**Ärztehaus**

Leester Str. 44

Bis 1823:  
Brandkasse Nr.  
14, danach Nr.10

Grundherrschaft

Amt Syke

Geschichte



Heute Ärztehaus / Geschäftshaus

[Foto: P. Athmann 2019]

Diese wohl schon 1585 bestehende Stelle hatte 1714 vier Pferde, 3 Kühe und 2 Rinder.

1736 ist Johann Tabe Drücker unter den Zinspflichtigen der Leester Kirche verzeichnet.

1740 hat Johann Drücker im Einwohnerverzeichnis mit 2 Kindern verzeichnet.

**1753** Wohnhaus 7 Fach lang, 40 Fuß breit,

**1756/1760:** Acker 0 Morgen, 0 Pferde, 0 Rinder,

**1802** Bey der Stelle sind vorhanden: Gartenland 6 Himtsaat , Ackerland 39 Himtsaat , Wiesenwachs 48 Himtsaat , 14 Weiden zu 56 Himtsaat , Pferde 2 , Kühe 4 , Schafe 2 Stück

Im Mai 1803 ist der Halbmeier **Johann Drücker** mit 2 Pferden in die amtliche Liste der Leester Pferdehalter eingetragen.

**1837** Acker 16 Morgen 18 Quadratruten 2 Pferde



Seit 1659 ist der Hof im Besitz der Familie Drücker.

**Johann Drücker** wird 1828 in Nürnberg als Fuhrmann gehänselt. 1837, 1840 und 1857 erscheint er in den Frachtfahrerlisten der Gemeinde Leeste. Von ihm ist ein Foto mit typischer Fuhrmannstracht erhalten.<sup>64</sup>

Foto/Repro W. Meyer 1857 – Archiv Gemeinde Weyhe

1847 erbt Claus Heinrich Drücker den Hof seines Vaters. Er wird 1861 auch als Ölmüller bezeichnet.

1861 ist Claus Hr. Drücker im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 750 rTh versichert.

**1865** wird die **Anbauerei des Arend Hollwedel zu Melchiorshausen** vom Hof abgespalten:

Die Anbauerei wird aus dem von dem **Halbmeier Claus Heinrich Drücker zu Leeste Nr.3** gekauften Grundstück zu 117 Quadratruthen in der Wulfooper Heide belegen, gebildet.

1906 verkauft Hermann Rumpfeld einen Teil seiner Getreide-Ernte, zusammen mit Johann Suhling und H. Frese aus Hagen.

Hermann Rumpfeld hatte den Halbmeier-Hof 1901 von Heinrich A. Tepe erworben, der ihn 1887 von der Familie Drücker gekauft hatte.

Syker Zeitung 14.7.1906

**Korn-Verkauf**  
in **Leeste.**  
Am  
Sonntag, den 15. Juli d. J.,  
nachmittags 4 Uhr,  
lassen der Großbrinkfeger Hermann  
Rumpfeld und Dändler Johann  
Suhling zu Leeste und Brinkfeger  
H. Frese in Hagen  
**31 Himts. Roggen,**  
**12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Himts. Hafer**  
öffentlich meistbietend gegen Freiszahlung  
verkauft.  
Verammlung der Käufer bei Joh.  
Suhlings Wohnhause in der Wulfooper  
Heide, den 12. Juli 1906.  
**H. Böttcher.**

Eigentümer und Bewohner

**1585** Frederik Glade, Albert Drücker

**1659** Albert Drücker Halbmeyer

**1660 - 1672** Albert Drücker Untervogt

**1668** - Albert Drücker u. Anne Bödeker

1714 Johann **Drücker**

1717 Ist Johann Drücker mit Gesche Wülfers copuliert worden.

Kinder : Anna \*1718 +

1719 Ist Johann Drücker mit Wübke Bothe copuliert

Kinder : Lücke \* 1719 +

**1720** Johann Drücker hat mit Wübke Bothe Drückers herrschaftl. halben Hof zu Leeste angenommen, dabey vorhanden: Länderey 4 Molt Saat, Wiesenwuchs 10 Tagwerk Pferde 3, Kühe 2, Rinder 0, Schweine 0, Schafe 0,

1721 Ist Johann Drücker mit Gredge Bolmann von Ahausen copuliert.

Kinder : Medge \* 1722  
Albert \* 1725  
Johann \* 1729  
Marie Elisabeth \* 1720  
Johann Hinrich \* 1722  
Charlotte Christine \* 1727

1732, 1740 Johann **Drücker**

1742, Johann Drücker mit Gretje Bothen copuliert.

**Johann Drücker** \* 1747 + 1825 Halbmeyer in Leeste  
Gesche Wetjen ( Block ) \* .1754 + 1819 OO 1784  
Kinder : Johann Heinrich \* 1785 + 1858  
Anna Catharina \* 1795  
Albert \* 1797  
Dietrich \* 1800

1753 Johann **Drücker**

1776 Johann **Drücker** und Gesche Block

**1802** Johann Drücker in Leeste hat in erster Ehe Gesche Block zu sich auf seine herrschaftliche Halbmeyerstelle genommen, wobey vorhanden : Gartenland 6 Himtsaat , Ackerland 39 Himtsaat , Wiesenwachs 48 Himtsaat , 14 Weiden zu 56 Himtsaat , Pferde 2 , Kühe 4 , Schafe 2 Stück

Registratum Sycke den 16<sup>ten</sup> Octobr 1802

Johann Drücker herrschaftlicher Halbmeyer in Leeste zeigte an, er habe May 1790 den väterlichen Hof nach langjähriger Administration angetreten, des Brinksitzers Block Tochter namens Gesche geheyrathet und 4 Kinder mit ihr erzielt. Bey Auflösung der Administration, wäre seines Wissens übergangen den Weinkauf mit ihm zu dinge, den er jetzt anbiete, damit den Seinigen die Meyer- rechtliche Succession nie zweifelhaft gemacht werden könne. Als sich nun nirgends ergeben wollte, daß beim Antritte die Weinkaufbedingungen gehörig behandelt sey, so ist longarent der im 17. Jhd mit 4 Rth Hofes Gefälle steht, jetzt zu dinge zugelassen und der volle Weinkauf zu 4 Rth gesetzt.

**1811** Drücker, Johann; Frau Gesche

**Johann Heinrich Drücker** \* 1785 + 1858 Halbmeier in Leeste  
 Anna Catharina Böttcher \* 1787 + 1854 OO 25.10.1811  
 Kinder : Johann \* 1812 + 1838 (?)  
           Mette \* 1813  
  
           Gesche \* 1815  
           Hinrich \*1817 + 1842  
           Gesche Adelheid \* 1820  
           Anna Margarete \* 1822  
           **Claus Heinrich** \* 1824  
           Diedrich \* 1827 + 1829  
           Anna Catharina \* 1831

1815, 1836, 1837 Drücker, Johann, Halbmeier

**1817** Johann Drücker oder Tabbe Halbmeier in Leeste hat, während französischer Verfassung, in erster Ehe Anna Catharina Böttcher zu sich auf seine väterliche Halbmeierstelle genommen, wobey vorhanden : Gartenland 6 Himtsaat , Geestackerland 39 Himtsaat , Marschland 48 Himtsaat , an Weiden 56 Himtsaat , Pferde 2 , Kühe 2 , Rinder 2 Stück

**1847** [Mutterrolle] Halbmeier **Drücker, Claus Heinrich**, Erbschaft;

**1847 Claus Heinrich Drücker** \* 1824 + Ksp verlassen Halbmeier und Ölmüller  
 1. Ehe Anna Dunkhase \* 1829 + 1852 OO 03.09.1847  
 2. Ehe Gesche Margarete Meyer \* 1818 + Ksp verlassen OO 1854  
 Kinder : **Johann** \* 1847  
           Anna \* 1850  
           Claus Heinrich \* 1852 + 1865  
           Anna Catharina \* 1855  
           Hermann \* 1857  
           Gesche Margarethe \* 1860

1852 Drücker, Claus Hr. Halbmeier 28 J.; Johann, Sohn 5 J.; Anna, Tochter 3 J.; Claus Hr., Sohn 1 J.; Johann, Altenteiler 68 J.; Anna Triene, Ehefrau 66 J.; Anna Triene, Tochter 21 J.; Peters, Christine, Dienstmagd 20 J.; Meyer, Heinrich, Dienstknecht 25 J.;

1855 Drücker, Claus Hinrich, Halbmeier 30 J.; Gesche Magar., Ehefrau 32 J; Johann, Sohn 9 J.; Anna, Tochter 6 J.; Heinrich, Sohn 4 J.; Gebke, Tochter 1 J; Johann, Großvater 70 J.; Drücker, Magrethe, Dienstmagd 19 J.; Stadtlander, Johann, Dienstknecht 19 J.;

**1858** Drücker, Claus Hinrich, Halbmeier u. Ölmüller 34 J.; Gesche Magar., Ehefrau 34 J; Johann, Sohn 11 J.; Anna, Tochter 9 J.; Claus Heinrich, Sohn 7 J.; Magrethe, Tochter 4 J; Hermann, Sohn 2 J; Kastens, Gesche, Dienstmagd 22 J.; Eilers, Christoph, Dienstknecht 23 J.

1861 Drücker, Claus Hinrich, Halbmeier u. Ölmüller 37 J.; Gesche Magar., Ehefrau 43 J; Johann, Sohn 14 J.; Anna, Tochter 11 J.; Claus Heinrich, Sohn 9 J.; Metta, Tochter 6 J; Hermann, Sohn 4 J; Gesche, Tochter 2 J; Schmidt, Gesche, Dienstmagd 19 J.; Timmermann, Joh., Dienstknecht 19 J.; Schmidt, Heinrich, Schäfer 15 J;

1864 wandert „Johann Drücker \* 23.11.1847 (Vater: Claus Heinrich Drücker)“ aus nach San Francisco. „Er wird bei seinem Onkel Johann Heinrich Böttcher aus Melchiorshausen arbeiten, der großen Grundbesitz dort hat.“<sup>65</sup>

1872 [Mutterrolle] Drücker, Joh., Halbmeier, Erbschaft;

1872 **Johann Drücker** \* 1847 + Ksp. verlassen

Hermann Drücker Hm. und Rebecca Jane Phillips OO nicht gefunden,  
Dorothea \* 1891

1887 [Mutterrolle] Tepe, Heinr., Kauf;

**1887 Kauf Heinrich Albert Tepe,**

Vm.**Heinr.Tepe** Lindhof Elisabeth Ahrens \* 1838  
Marg. Wilhelmine Schwarz Ww.,  
Ktn. Heinr. Schwarz u. Becke Schulte \* 1833 OO 1875

**1901** [Mutterrolle] Rumpfeld, Herm., Kauf

**1901 Kauf Hermann Rumpfeld** \* 1849 + 1907 Großbrinksitzer in Leeste  
Anna Rumpfeld \* 1851 + 1909 OO 1875  
Kinder : Adelheid \* 1876 + 1937  
Meta \* 1877 + 1884  
Hermann Heinrich \* 1885 + 1961 Landwirt Leester Str. 36  
Albert \* 1888 + 1966

Im August 1907 stirbt  
Hermann Rumpfeld  
[s. Todesanzeige in  
Syker Zeitung v.  
29.8.1907)

Sein Sohn Hermann  
Heinrich erbt den Hof.



1907, 1911 Hermann Rumpfeld, Halbmeier

1927 Hermann Rumpfeld, Landwirt

1927 Rumpfeld, Johann, Landwirt

1940 Johann Rumpfeld, Landwirt

1952 Johann Rumpfeld, Landwirt - Wilhelm Mielke, Maschinist

1959 Meta Rumpfeld - Günter Apmann, Maler

1970 [Eigentümerliste] Meta Rumpfeld, Eigentümerin

2000 Ärztehaus, Klaus Peter Krüger

**Leeste 4:**  
Anbauer

**Hoier (Heuer)  
Taber  
Suhling  
Gasthaus  
Nordmann**

Leester Str. 46

Bis 1823:  
Brandkasse Nr.  
69, danach Nr.54

Grundherrschaft



#### Geschichte

1756 hat Hinrich Heuer oder Taber einen Knecht, eine Magd, kein Pferd, aber 3 Kühe. Er bewirtschaftet einen Morgen Ackerland, 1760 sind es nur noch 1 eine Magd und eine Kuh.

Im Mai 1803 ist der Brinksitzer **Claus Suhling** mit 2 Pferden in die amtliche Liste der Leester Pferdehalter eingetragen.

1837 ist Heinrich Suhling auf dem Hof. Nach dem Schussstein wird zu diesem Zeitpunkt das Niedersachsenhaus errichtet.

Schussstein mit Einschussloch aus dem Zweiten Weltkrieg:

“Heinrich Suhling Elisabeth Gieseken  
1837“

1861 ist Hinrich Schweers im Leester Mobiliar-  
Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von  
525 rTh versichert.

1866: Drücker, Dietrich; Schankerlaubnis,  
Beschwerde der Leester Wirte

1947: Pickenhan, Fritz, Friseur

Heute: Kultur- und Bildungszentrum

s. eigenes Kapitel unter Gaststätten



### Eigentümer und Bewohner

Gründung vor 1659 ? <sup>66</sup>

1740 ist Harm Tabbe oder Hojer mit einem Kind im Einwohnerverzeichnis aufgeführt.

1785 ist der Hof **Sulingen** von Pastor Holzmann unter dem „Meßdor“ verzeichnet.

1793 **Claus Suhling und Adelheid Wetjen** OO 1793;

1811: Suling, Claus; Frau: Adelheid

1815: Suhling, Claus, Kleinbrinksitzer

Heinrich Suling (\*16. Januar 1800 in Leeste, †6. Februar 1878 in Leeste) und seine Ehefrau Elisabeth Suling geb. Gieseke (\*8. September 1800 in Leeste, †9. April 1883 in Leeste). Die Hochzeit war am 20. Oktober 1826 in Leeste. Beruf: Brinksitzer.

Die Eheleute haben im Jahre 1837 ihr Bauernhaus am Anfang der Hauptstraße [*heutige Leester Str.*] in Leeste errichtet. Um die Jahrhundertwende bis ca. 1960 betrieb die Familie Nordmann in diesem Gebäude eine Landwirtschaft sowie ein Gasthaus. Im Jahre 2005 befindet sich in dem Gebäude der Salon Pickenhahn sowie die Blumendiele Patzke.

Sie hatten mindestens 1 Kind:

Gesche Wittrock geb. Wetjen-Suhling \*25. Juni 1834 in Leeste (siehe Nr. 31) <sup>67</sup>

1836, 1837: Suhling, Heinrich, Kleinbrinksitzer

1852: **Suling, Heinrich**, Brinksitzer u. Gastwirt 53 J.; Elisabeth, Ehefrau 52 J.;

Adelheit, Tochter 25 J.; Gesche, Tochter 19 J.; Suling, Claus, Dienstknecht 25 J.;

1853: Brinksitzer u. Gastwirt **Schweers, Hinrich**: Heirat;

1855: Schweers, Hinrich, Brinksitzer u. Gastwirt 38 J.; Adelheit, Ehefrau 27 J.;

Elise, Tochter 2 J.; Suhling, Hinrich, Altenteiler 58 J.; Elisabeth, Ehefrau 56 J.;

Rump, Sophie, Dienstmagd 20 J.;

[*Nach der Syker Zeitung v. 18.6.1895 wurde Hinrich Schweers am 20.6.1895 80 Jahre alt, ist also 1815 geboren.*]

1858: Schweers, Hinrich, Brinksitzer u. Schankwirt 42 J.; Adelheit, Ehefrau 30 J.;

Elise, Tochter 5 J.; Anna, Tochter 3 J.; Suhling, Hinrich, Altenteiler 58 J.;

Elisabeth, Ehefrau 57 J.; Eggers, Anna, Dienstmagd 19 J.;

1861: Schweers, Hinrich, Brinksitzer u. Krüger 44 J.; Adelheit, Ehefrau 34 J.;

Elise, Tochter 8 J.; Anna, Tochter 6 J.; Suhling, Hinrich, Altenteiler 62 J.;

Elisabeth, Ehefrau 61 J.; Meyer, Wübke, Dienstmagd 21 J.;

1887: Schweers, Adelheid geb. Suhling

1891: Schweers, Hinrich, Brinksitzer 1Pferd, 3 Rinder

1896 [Mutterrolle] Landwirt Nordmann, Peter: Heirat u. Ehefrau Elise geb. Schweers;



Der Hof Suhling und die Gaststätte Nordmann – wohl in den 1920er Jahren [Foto/Repro: W. Meyer]

1907, 1911, 1927: Nordmann, Peter, Gastwirt und Landwirt  
 1940: Nordmann, Heinrich, Gastwirt und Landwirt; Duwe, Heinrich, Fuhrmann;  
 1952: Nordmann, Heinr., Gastw.; Wiebe, Liesbeth, Lehr.; Lalla, Karl, Milchkontr.;  
 Duwe, Heinr., Kraftfahr.  
 1959: Nordmann, Heinr., Gastw; Lalla, Karl, Pens; Duwe, Heinr., Kraftf;  
 Wehner, Marie, Pens.; Wiebe, Liesbeth, Lehrerin  
 1970: [Eigentümer] Nordmann, Heinr.  
 1974: Nordmann Heinrich; Nuckel, Gertrude  
 1977: [Eigentümer] Verkauf an Pickenhan, Fritz, Friseur  
 1999: [Eigentümer] Jürgen Pickenhan  
 2000: Pickenhan, Jürgen; Günz, Gerda, Blumen; Pickenhahn, Franz, Frisiersalon  
 2017: [Eigentümer] Gemeinde Weyhe  
 2022: Kultur- und Bildungszentrum „Kulturscheune“

Beim Abriss der Gebäude wird der Giebel des Suhling'schen Hauses gesichert und erhalten, Dieser wird in das neue Bibliotheksgebäude integriert.



[Foto: W.Meyer 2020]



„Kulturscheune“ (links) mit Volkshochschule und Bibliothek  
 Rechts das Gebäude der „Alten Wache“  
 Januar 2022

[Foto: P.Athmann]

**Leeste 5:**  
Anbauer

**Schmidt**

**Voßmeyer**

Leester Str. 35

Bis 1823:  
Brandkasse Nr. ,  
danach Nr. 75

Grundherrschaft

v. Diemar

Amt Syke



Geschichte

**Viehschatz Michaelis 1714** 0 Pferde, 0 Fohlen, 2 Kühe, 1 Rinder,

,

**1753** Wohnhaus 4 Fach lang, 31 Fuß breit,  
Scheune 2 Fach lang, 12 Fuß breit,

**1756** : Acker 2 Morgen 0 Pferde 2 Rinder,

**1759** : Länderey 0 , Wiesenwuchs 0; Pferde 2 Stück , Kühe 2 , Rinder 0 , Schweine 1

**1768** : Länderey 0 , Wiesenwuchs 0 . Pferde 0 , Kühe 1 Stück , Rinder 1 , Schweine 0

**1837** : Acker 1 Morgen 91 Quadratruten

1861 ist Joh. Heinrich Schmidt im Leester Mobilier-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 300 rTh versichert.

Foto von 2022  
(Im  
Hintergrund  
der zu diesem  
Zeitpunkt  
noch nicht  
abgerissene  
Hof Leeste 2)  
[Foto:  
Athmann]



Eigentümer und Bewohner

Gründung vor 1659 ?<sup>68</sup>

**1768** Hinrich Schmidt hat mit Margarete [Stadtlander seine kleine Brinksitzerey Angetreten.](#)

1774 ist Hinrich Schmidt im Kirchenstuhlregister der Leester Kirche verzeichnet.

**1787 Hinrich Schmidt**

1801 Schmidt, Behrend, Brinksitzer, Leeste

1815, 1836: Schmidt, Heinr., Kleinbrinksitzer

**Hinrich Schmidt** \* 1775 + 1845 Brinksitzer, Hufschmied

1. Ehe Anna Gesche Hüsing \* 1779 + 1816 OO 1808

2. Ehe Margarete Anne Hüsing \* 1783 + 1864 OO 1817

Kinder : Johann Hinrich \* 1809

Ratje \* 1812

Albert \* 1814

Hinrich Gottfried \* 1816

Anne Gesche \* 1818

1844 heiratet Johann Heinrich Schmidt Katherine Adelheid Lehmkuhl, und 1867 errichten sie ein neues Haus, wie der erhaltene Schlussstein des ehemaligen Torbogens ausweist.

1844: [Mutterrolle] Brinksitzer u. Schmiede, Schmidt, Joh. Heinrich: Erbschaft

**Johann Hinrich Schmidt** \* 1809 + 1891 Brinksitzer und Schmied

Cath. Adelheid Lehmkuhl \* 1809 + 1872 OO 1844

Kinder Heinrich \* 1845 + 1918

Anna Margarete \* 1849 + 1852

1852: Schmidt, Joh. Heinr., Brinksitzer u. Schmied 43 J.; Adelheid, Ehefrau 43 J.; Heinrich, Sohn 7 J.; Anna, Tochter 3 J.; Johann, Sohn 1 J.; Stadtländer, Elisabeth, Kindermädchen 12 J.; Schmidt, Margreth, Altenteilerin 70 J.; Heinrich, Sohn 36 J.;

1858: Schmidt, Joh. Heinr., Brinksitzer u. Schmied 49 J.; Adelheid, Ehefrau 49 J.; Heinrich, Sohn 14 J.; Schmidt, Magrethe, Altenteilerin 75 J.; Stadtländer, Elisabeth, Dienstmagd 17 J.;

1891: Schmidt, Heinrich, Brinksitzer; Schmidt, Johann, Häusler

**Heinrich Schmidt** \* 1845 + 1918 Brinks, Schmiedemeister

Margarete Catharina Sasse \* 1857 + 1910 OO 1878

Kinder : Adelheid Friderike Doro \* 1880 + 1969

Anna Gesine Henriette \* 1882 + 1897

Margarethe \* 1884 + 1912

Sophie Marie \* 1885

Johanna Anna \* 1888 + 1896

Johann Heinrich \* 1891 + 1892

1907 Heinrich Schmidt, Schmiedemeister

**Heinrich Voßmeyer** \* 1864 + 1923 Brinksitzer, Maurer

Adelheid Frid. Doroth. Schmidt \* 1880 + 1969 OO 1903

Kinder: Heinrich Diedrich \* 1906 + 1945 gefallen vor Moskau

Karl Wilhelm Johann \* 1908 + 1973

Margarethe Anna \* 1910

1920: [Mutterrolle] Landwirt Voßmeyer, Heinrich & Adelheid geb. Schmidt: Erbschaft

1927 Heinrich Voßmeyer, Landwirt

1940 Heinrich Voßmeyer, Musiker - Adelheid Voßmeyer, Landwirtin

1952 Adelheid Voßmeyer, Landwirtin - Cord Dunkhase, Architekt

1959 Adelheid Voßmeyer, Rentnerin - Heinz Voßmeyer, Schmied

1970 Adelheid Voßmeyer, Eigentümerin

1974 Heinz Voßmeyer - Joachim Frommelt

2000 Edeltraut Frommelt - Merlin Friseursalon

2013 Frommelt, Edeltraut, Gerke, Ingrid, Med. Fußpflege; Senkstake, Anke, Friseur



**Leeste 6: HM:**

Rump  
**Meinke**  
**Dunkhase**

**Geschäftshaus**  
**Dunkhase /**  
**Schierenbeck/**  
**Schmidt**

Hauptstr. 1

Heute Straßen-  
Kreuzung /  
Grünfläche

Bis 1823:  
Brandkasse  
Nr.15, danach  
Nr.11

Grundherrschaft

Amt Syke



Der Hof existiert schon seit 1585. Die Gründung könnte schon eher erfolgt sein.<sup>69</sup>

1895 baut C.H. Dunkhase ein neues Kaufhaus als Anbau zum Hof und eröffnet einen Landhandel.

1900 kauft Heinrich Schierenbeck aus Hagen das Kaufhaus. Zusammen mit Georg Schmidt betreiben sie das Kaufhaus Schierenbeck & Schmidt. Johann Dunkhase verkauft das Geschäft wieder, weil sein Sohn Johann Heinrich den Landhandel nicht weiterführen will. Er studiert stattdessen den Lehrerberuf. 1909 besteht er das Examen als Oberlehrer an der Universität in Jena.



Das Geschäftshaus auf einer Postkarte um 1910 - damals Schierenbeck und Schmidt. Rechts der [Meinkenhof](#), noch mit Fachwerk.

1918 übernimmt für Heinrich Schierenbeck Georgs Bruder Heinrich Schmidt das Kaufhaus, das jetzt unter „Gebr. Schmidt“ firmiert.

1950, nachdem die Gebrüder Schmidt beide gestorben sind (schon vor 1926), mietet Dietrich Eitmann aus Hallstedt den Laden und betreibt das Geschäft bis etwa 1960. Danach gibt es verschiedene Mieter, bis 1974 ein Modegeschäft einzieht. Nachdem auch dieses Geschäft aufgeben muss, bringt die Gemeinde Weyhe dort Asylbewerber unter, und es dient als Möbellager.

2007 wird das leerstehende Gebäude mitsamt dem Hofgebäude abgerissen. Der entstehende freie Platz dient u Erweiterung der Straßenkreuzung und zur Anlage eines kleinen Grünstreifens mit einer Bank .

Zur weiteren Geschichte des Hofes und des Kaufhauses siehe eigenes Kapitel zum Henry-Wetjen-Platz (4.7.6)



Das Kaufhaus im Besitz der Familie Reichmacher, vermietet an die Gemeinde - um 1980 [Foto: W. Meyer]

Die Hoferbenfolge und die Bewohner der Hofstelle Leeste 6 sind beschrieben im Kapitel über den Henry-Wetjen-Platz (4.7.5).

**Leeste 7:**  
Brinksitzer

**Siemers (Gerken)**

**Commerzbank**

**Creativ Bau**

Leester Str. 50

Bis 1823:  
Brandkasse Nr.  
130, danach  
Nr.55

Grundherrschaft

v. Quiter

v. Diemar

Amt Syke



Das Büro der Firma Creativ-Bau steht 2022 auf der Hofstelle Leeste 7 [Foto: P. Athmann]

Geschichte

1861 ist Joh. Hinrich Siemers im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 375 rTh versichert.

1875: **Häusler Christoff Kruse, Anbauer zu Melchiorshausen Nr. 85** kauft von dem **Brinksitzer Johann Heinrich Siemer** zu Leeste 1 Morgen 27 Quadratruthen Land, um eine selbständigen Anbauerstelle zu errichten.

Genehmigt Syke 16. Dezember 1875 königlich preußisches Amt

Haus des Siemer-Hofes abgebrochen; das Grundstück wurde verkauft und die Stelle verlegt nach „An der Beeke 94“. Dort wurde weiterhin Landwirtschaft betrieben.

Vor 2008: Neubau Commerzbank Bausparkasse BHW  
Umzug Commerzbank nach Kirchweyhe; Büros Creativbau

Eigentümer und Bewohner

Gründung vor 1659 ?<sup>70</sup>

1787: **Lüdje Siemer** \*1747 + 1809 Brinksitzer in Leeste  
Marie Knief \* 1763 + 1828 OO 1787  
Kinder : Johann \* 1787 + 1856  
Hinrich \* 1794  
Anne Marie \* 1800

1815: Siemer, Lüdje, Kleinbrinksitzer

1820: **Johann Siemer** \* 1787 + 1856 Brinksitzer, Dachdecker  
Anna Catharina Bode OO 1820  
Kinder : Johann Heinrich \* 1822 + 1890  
Hermann \* 1825  
Johann \* 1842

1822 Johann Siemer auch Gerken genannt in Leeste auf dem Brink hat bereits im Jahre 1820 Anne Cathrin Bode aus Leeste in erster Ehe geheiratet und gegenwärtig seine väterliche kleine Brinksitzerstelle angenommen;

1836: Siemer, Johann, Kleinbrinksitzer

1837: [Repartitionsverzeichnis] : Gerken, Johann, oder Siemer

1849: [Mutterrolle] : Erbschaft Brinksitzer Siemer, Joh. Heinrich

<b>Johann Heinrich Siemer</b>	* 1822	+ 1890	Brinksitzer in Leeste
Elisabeth Voßmeyer	* 1830	+ 1858	OO 1849
Kinder : Johann	* 1850		
Johann Heinrich	* 1852		
Anna Catharina	* 1854		
Meta	* 1856		

1852: Siemer, Joh. Hr., Brinksitzer 30 J; Elisabeth, Ehefrau 22 J; Johann, Sohn 3 J; Joh. Hr., Sohn 1 J; Siemer, Johann, Altenteiler u. Dachdecker 57 J; Anna Trina, Ehefrau 54 J; Johann, Sohn 10 J;

1855: Siemer, Joh. Hr., Brinksitzer 34 J; Elisabeth, Ehefrau 26 J; Johann, Sohn 6 J; Joh. Hinrich., Sohn 4 J; Catharina, Tochter 1 J; Siemer, Johann, Altenteiler u. Dachdecker 60 J; Anna Cathe. Ehefrau 58 J; Johann, Sohn 13 J;

1858: Siemer, Joh. Hr., Brinksitzer 36 J; Johann, Sohn 9 J; Joh. Hinrich., Sohn 7 J; Catharina, Tochter 4 J; Meta, Tochter 2 J; Siemer, Johann, Altenteiler u. Dachdecker 62 J; Anna Cathe. Ehefrau 61 J; Luis, Anna Cath., Dienstmagd 15 J;

1861: Siemer, Joh. Hr., Brinksitzer 40 J; Gebke, Ehefrau 39 J; Johann, Sohn 12 J; Joh. Hinrich., Sohn 10 J; Catharina, Tochter 7 J; Meta, Tochter 5 J; Heinrich, Sohn 2 J; Siemer, Johann, Altenteiler u. Dachdecker 66 J; Anna Cathe. Ehefrau 64 J;

1873 [Mutterrolle] Joh. Heinr. Siemer kauft den Hof Leeste 63, Schnelle, Schulstr. 35.

**Johann Siemer** \* 1850 + 1905 Brinksitzer in Leeste,  
**Anna Weseloh, aus Brinkum** \* 1850 + 1933 OO 1876;

1887: [Mutterrolle]: Erbschaft Siemer, Heinrich

1907: [Mutterrolle]: Erbschaft Siemer, Heinrich

**Johann Heinrich Siemer** \* 1879 +1959 Brinksitzer in Leeste  
**Elise Johanna Harries** \* 1889 + 1966 OO 1909;

2008: BHW Bausparkasse; Ilienich, Eugen, Irene

2013: Commerzbank Geschäftsstelle, BHW Bausparkasse

2022: Creativ Bau

**Leeste 8:**  
Brinksitzer

**C.H. Dunkhase**  
**Cafe Weinast**

Weyher  
Reformhaus  
(Ebken)

Leester Str. 52

Bis 1823:  
Brandkasse Nr. ,  
danach Nr.80

Grundherrschaft



#### Geschichte

Die Geschichte des Hofes ist beschrieben in einem separaten Kapitel über die Hausstellen 6, 8 und 9 (Bothe/Drücker/Meinke, Dunkhase, Meinke) aus der Umgebung des Henry-Wetjen-Platzes.

1837 hat die Hausstelle 4 Morgen und 23 Quadratruten.

#### **1863: Müller Friedrich Wöhlke zu Leeste 141 kauft**

- vom dem Köthner H. D. Rose in Hagen 36 Quadratruthen
- von dem Gutsbesitzer v.d.Horst am Stühewege 53 Quadratruthen
- an der Aaskuhle 114 Quadratruthen
- **von dem Brinksitzer Dunkhase Leeste Nr. 80 66 Quadratruthen**

*[gemeint ist wohl die Brandkassen-Nr.]*

um eine selbständige Anbauerstelle zu errichten.

Genehmigt Syke 15. Juli 1863 königlich hannoversches Amt

Leeste 8a und 8b: Häuslingshäuser zu Leeste 8: Westerheide 8.

**1878: Häusler Johann Eggers, Anbauer zu Leeste Nr. 156 kauft** von dem Kaufmann  
Joh.Hinr.Dunkhase in Leeste Nr. 8 das dort entstandene Häuslerhaus Nr. 8 a  
Genehmigt Syke 19. Oktober 1878 königlich preußisches Amt

Johann Christian Kramer kauft die Häuser 1879 von J.H. Dunkhase und wird Anbauer;  
Stelle erhält Nummer 155

Eigentümer und Bewohner<sup>71</sup>

1791 [Einwohnerliste] Claus Dunkhase, Erbenzinsmann in Erichshof  
oo 1791 Margarethe Schmidt

**Claus Dunkhase** \* 1769 + 1816 Brinksitzer in Leeste  
Margarethe Schmidt \* 1772 + 1848 OO 1791  
Kinder : **Cord** \* 1792 + 1858 wird der Vorsteher  
**Hinrich** \* 1794 + 1796  
Gesche \* 1796 oo Böttcher  
Adelheid \* 1798 oo Harms  
Margarethe \* 1801  
Anna \* 1805 + 1848 oo Peters  
Metje Adelheid \* 1808 oo Reipschläger  
**Hinrich** \* 1811 + 1814  
Claus \* 1815 + 1886 Hagen  
Gerd \* 1815 + 1898 Erichshof

1815 [Einwohnerliste] Cord Dunkhase, Vorsteher, Bauermeister oo Anna Stahmann  
erwirbt die Leester Brinksitzerstelle 8 (Leester Str. 52) und nennt sich Halbmeier

**Cord Dunkhase** \* 1792 + 1858 Vorsteher, Bauermeister  
Anna Stahmann \* 1797 + 1825 OO 1819  
Kinder : Johann Heinrich \* 1820 + 1843  
Albert \* 1821 + 1890  
**Claus Hinrich** \* 1824 + 1824

Cord Dunkhase, Witwer, Bauermeister und Gebke Stahmann OO 1825

Kinder : **Claus Hinrich** \* 1826 + 1863  
Anna \* 1829 + 1852 oo Claus H. Drücker

**Claus Hinrich Dunkhase** \* 1826 + 1863 Brinksitzer, Hokenhändler  
Anna Friderike Drücker \* 1829 + 1889 OO 1852 (Vater: Johann Drücker)  
Kinder : **Johann Heinrich** \* 1852 + 1916 *ausgew. ? 1868, N.Y.*<sup>72</sup>  
Heinrich Wilhelm \* 1854 **Fabrikbesitzer in Hagen**<sup>73</sup>  
**Dorothea Eleonore** \* 1858  
Anna \* 1856  
Anna Friderike \* 1857 + 1857  
Anna Friderike \* 1861 + 1862

**Johann Heinrich Dunkhase** \* 1852 + 1916 Kaufmann zu Leeste  
Anna Koch, Leeste \* 1853 + 1923 OO 1880 Vater: Gerd Koch  
Kinder : Johann Heinrich Oskar \* 1880 + 1963  
**Hans Georg** \* 1883 + 1885  
Anna Friderike Adelheid \* 1884 + 1968 oo Husemann

1852 Einwohnerliste Landsberg, Joh. Heinr, Häusler 42 J.; Magarethe, Ehefrau 42 J;  
Schwartz, Albert, Pflegesohn 10 J; / Landsberg, Johann, Häusler  
60 J; Anna, Ehefrau 57 J; Harjes, Dietrich, Schwiegersohn 29 J;  
Gesche, Ehefrau 29 J; Johann, Sohn 1 J;  
Landsberg, Johann, Pflegesohn 7 J;

1855 Einwohnerliste Dunkhase, Claus Heinrich, Brinksitzer u. Hokenhändler 29 J;  
Anna, Ehefrau 25 J; Joh. Heinr., Sohn 3 J; Mohrbeck, Friedrich,  
Ladendiener 20 J; Rendigs, Ahrend, Hausknecht 17 J;  
Wetjen, Beke, Dienstmagd 20 J;

- 1858 Einwohnerliste Dunkhase, Claus Heinrich, Brinksitzer u. Kaufmann 32 J;  
Anna, Ehefrau 29 J; Joh. Heinr., Sohn 7 J; Heinrich, Sohn 5 J;  
Heinke, Wilhelm, Lehrling 19 J; Schweers, Johann, Lehrling 15 J;  
Rottmann, Diederich, Dienstknecht 22 J;  
Stahmann, Gesche, Dienstmagd 30 J;
- 1859 Mutterrolle Brinksitzer Dunkhase, Claus Hinrich ( Erbschaft);
- 1861 Einwohnerliste Dunkhase, Claus Heinrich, Kaufmann 35 J; Anna, Ehefrau 32 J;  
Joh. Heinr., Sohn 9 J; Heinrich, Sohn 7 J; Dorothea, Tochter 3 J;  
Anna, Tochter 1 J; Dunkhase, Gebke, Altenteilerin 59 J;  
Schweers, Johann, Ladendiener 18 J, J; Schmidt, Johann,  
Dienstknecht 20 J; Rumpfeld, Metje, Dienstmagd 21 J;
- 1863 Mutterrolle Erben ( Erbschaft);
- 1868 Auswanderer<sup>74</sup> Dunkhase, Joh.Heinr; geb 1852;  
Vater: Dunkhase, Claus Heinrich; New York  
*Offenbar ist Johann Heinrich aus Amerika zurückgekehrt.  
Er tauscht die Stelle Lee 8 gegen die Stelle Lee 6 (Meinken) und  
errichtet dort ein neues Kaufhaus*
- 1874 Mutterrolle Dunkhase, Joh. Heinr. (Erbgang);
- 1880 Johann Hinrich Dunkhase, Kaufmann oo 1880 Anna Koch  
1904 Hermann Ludwig Husemann oo 1904 Anna Friederike Adelheid Dunkhase
- Hermann Ludwig Gustav Husemann** \* 1870 + 1925 Apotheker aus Herrenstein  
Anna Friderike Adelheid Dunkhase \* 1884 + 1968 OO 1904  
Kinder: **Elsa (Else)** \* 1905 + 1987 oo Erich Dinse \*1905 + 1981  
**Annemarie** \*1908 + 1974
- 1907 Einwohnerliste Johann Dunkhase, Rentner  
1925 Mutterrolle Ehefrau Husmann. Anne Friederike geb. Dunkhase (Erbschaft);  
1927 Einwohnerliste Anna Husemann, Witwe, Drogerie  
1940 Einwohnerliste Anna Husemann, Witwe, Drogerie; Norddeutsche Kreditbank  
1952 Einwohnerliste Anna Husemann;Erich Dinse, Bankangest; Laura Oetjen, Drogistin  
1959 Einwohnerliste Husemann. Anna. Hausfrau; Dilbins, Gesine, Pensionärin;  
Jäger. Gertrud. Drogistin
- 1970 Eigentümerliste: Else Dinse,Annemarie Husemann  
1974 Einwohnerliste: Erich Dinse,  
Gertrud Jäger, Drogerie
- [Grabstein Friedhof Leeste] Erich Dinse \*1905 + 1981  
Else Dinse \* 1905 + 1987
- 2000 Einwohnerliste: Schindler Handarbeiten -  
Cafehaus - Weyher Reformhaus  
2008 Adressbuch: Ebken, Lothar, Reformhaus;  
Greulich, Monika, Raumausstattung;  
Schindler, Anna, Handarbeiten

Else Dinse um 2005  
[Foto W. Meyer]<sup>75</sup>



**8. A Häuslingshaus zu Leeste 8                    heute            Westerheide 8**

**1855    Joh.Christian Wilke Kramer\*** 1811 + 1884 Häusler, Hausschlachter  
1. Ehe   Elisabeth Peters   OO   1837  
2. Ehe   Marie Justine Rose   \* 1815 + 1885 OO 1849  
Kinder : Diedrich                \* 1838 + 1858   Matrose Fort Williams  
          Heinrich                \* 1845 + 1873  
          Christian                \* 1850

**1858    Hermann Landsberg \* 1836 + 1888** Häusler,Holzschuhmacher  
Kinder : Johann Christoph \* 1858 + 1874  
          Gesche Marie            \* 1860  
          Albert                \* 1863 +  
          Hermann               \* 1866 + 1883

**1879    Johann Christian Kramer kauft die Stelle von Johann Heinrich Dunkhase  
          und erhält die Nr. 155 Er errichtet ein neues Haus und wird Anbauer**

**8. B Häuslingshaus zu Leeste 8                    heute            Westerheide 8**

**1858    Johan Heinrich Landsberg \* 1811 + Ksp. verlassen** Häusler in Leeste  
Margarethe Lefers \* 1811 + Ksp verlassen   OO 1838  
Kinder .Albert   \* 1838 +

**Johann Landsberg \* 1794 + 18.12.1878**Häusler in Leeste  
Anna Suhling \* 1796 + 1859   OO 1820  
Kinder :Margarethe            \* 1821 +  
          Gesche                \* 1823 + 1874  
          Adelheid               \* 1826

**Dietrich Hartje \* 1824 + 1873** Häusler in Leeste  
Gesche Landsberg \* 1823 + 1874 OO 1851  
Kinder :Johann \* 1852 + 1944  
          Dietrich \* 1854 + 1900  
          Albert \* 1857 + 1859  
          Anna \* 1861

**1879 verkauft von Joh. Heinrich Dunkhase an Johann Christian Kramer Leeste Nr. 155**

**Leeste 9: HM:**

**Bothe  
Helmers  
Drücker  
Meinke**

Leester Str. 54

Bis 1823:  
Brandkasse Nr.  
16, danach Nr.12

Grundherrschaft

Amt Syke



Geschichte

Die Geschichte des Hofes wird in einem eigenen Kapitel über die Häuser rund um den Henry-Wetjen-Platz dargestellt – zusammen mit den Stellen Leeste 6 und Leeste 8.

Eigentümer und Bewohner

s.im Kapitel über den Henry-Wetjen-Platz

**Leeste 9a: Häuslingshaus zu Leeste 9: (Westerheide 69)**

1855 Friedrich Peters; Wilke Hüsing, Strohdachdecker  
1882 Friedrich Plump, Maurer  
1891 Wichen Schmidt  
1907 Joh. Friedir. Wilh. Plump, Maurer  
1910 Heinrich Schierenbeck  
1927 Heinrich Niehaus  
1952 Wilhelm Kolweyh, Rangierer  
1959 Heinrich Claaßen  
1970 Georg Meinke Landwirt (Eigentümer)  
1974 Bernhard Abeln  
1998 abgebrochen

Das Häuslingshaus des Hofes Leeste 9 (Meinke) stand bis 1998 an der Westerheide Nr. 69. Der letzte Mieter war die Familie von Bernhard Abeln. Sie wohnte seit 1968 dort und blieb bis zum Verkauf des Hauses 1997. Thomas Abeln erinnert sich an seine dortige Kindheit: „Wir hatten im Stall sogar noch 2 Schweine, Hühner und kurz auch mal zwei Ponys. Es war eng in dem kleinen Haus und auch oft kalt. Aber wir als Kinder hatten hier ein Paradies zum Spielen. Während der Erntezeit haben wir häufig bei Meinkes geholfen und bekamen dafür Lohn.“



Foto von 1916: Der Name der Familie ist nicht mehr bekannt (vielleicht Fam. Heinrich Schierenbeck)

1982 wird die Familie Abeln vor ihrem Zuhause abgebildet (Foto: W.Meyer)<sup>76</sup>



1998/1999 erfolgte der Abriss. Die Familien Rohlfing und Lausch bauten dort ein neues Doppelhaus.<sup>77</sup>

Leeste 9 und das erste **Leester Spritzenhaus**.

[Foto: W. Meyer]



*Das Leester Spritzenhaus von Johann Meinke (Ehrengemeindebrandmeister)  
[aus der Chronik der Leester Feuerwehr]*

*Eine wechselvolle Geschichte hat das "Leester Spritzenhaus jetzt "Leester Str. 58", vorzuweisen. Aus alten Unterlagen des Katasteramtes und des Grundbuchamtes des Landkreises Diepholz in Syke geht hervor, dass das alte Spritzenhaus auf einer zugeschütteten Notkuhle, eine offene Wasserentnahmestelle mit Abflussgraben zwischen den Grundstücken Louis Meinke und Gerhard Coors gebaut wurde. Nachdem die beiden Eigentümer der Notkuhle zugestimmt hatten, dass ein Spritzenhaus darauf gebaut werden sollte, hat die Gemeinde Leeste die Wasserentnahmestelle mit Sand verfüllen lassen und bei der Vermessung der jetzigen Kreisstraße 115 (Leester Straße) 1911 einen Antrag auf Eintragung in das Grundbuch der Gemeinde Leeste gestellt.*

*1914 ist dieses Grundstück als Wegegrundstück mit 33 qm entstanden und 1915 der Gemeinde Leeste zugeschlagen worden. Es ist aller Wahrscheinlichkeit nach im gleichen Jahr das Spritzenhaus darauf gebaut worden.*

*Unter dem Spritzenhaus wurde - wie damals üblich - ein Brunnen angelegt, der heute noch vorhanden ist, aber nicht mehr genutzt wird. Das Regenwasser wurde verrohrt unter dem Spritzenhaus hindurch in den nun dahinter liegenden Regenwassergraben abgeführt.*

*Das Spritzenhaus damaliger Zeit hatte an der Vorderseite einen flachen Giebel mit einer stabilen zweiflügeligen Tür. An der Rückseite und zum Grundstück Meinke hin befand sich je ein Fenster, das vergittert war. Im Bedarfsfalle diente das Spritzenhaus dem Ortsgendarm als "Unterkunft" für Diebe und Landstreicher.*

*Nach dem 2. Weltkrieg, als dieses Gerätehaus für die Unterbringung der Geräte zu klein geworden war, wurde es mehr oder weniger als Abstellraum für eine Tragkraftspritze genutzt, bis der Fischhändler Heinrich Böttcher, Allensteiner Str. 2, 2803 Weyhe, das Gebäude anmietete und daraus ein Fischgeschäft machte. 1954 erwarb er dann das Gebäude von der damaligen Gemeinde Leeste. Die Gebäudemauern wurden erhöht, das Dach erneuert und die Vorderfront neu gestaltet. Zusätzlich wurde ein kleiner Vorrats- und Kühlraum sowie ein Aufenthaltsraum eingebaut. Seit Ende März 1972 wurde dann das ehemalige Fischgeschäft an die Familie Stünkel als Imbiss vermietet. Heute wird es als Döner-Imbiss genutzt.*

**Leeste 10:**  
Brinksitzer

**Iden**

„auf der Loge“

Germania  
Apotheke

Eisdiele

Leester Str. 60

(Germania  
Apotheke)

Bis 1823:  
Brandkasse Nr.  
62 , danach Nr.49

Grundherrschaft

Amt Syke



Die Germania  
Apotheke war in  
einem  
gewöhnlichen  
Einfamilienhaus  
untergebracht.

Fotos (2);  
Matthias Ting fb  
wf

Neben der Apotheke  
stand das alte  
Spritzenhaus der  
Leester Feuerwehr.  
Zuletzt war dort ein  
Döner-Imbiss  
eingezogen. Auch dieses  
historische Gebäude  
musste weichen.



Im September 2016  
war ein neues Wohn-  
und Geschäftshaus  
gerichtet.

2022: Am Platz der Germania Apotheke sind 2016 neue Häuser entstanden – gegenüber der Kreissparkasse. Dort sind Geschäfte und Bewohner eingezogen – auch ein Eiscafe erweitert das gastronomische Angebot in Leeste.

[Fotos 2016/ 2022: P. Athmann]



### Geschichte

Der Mittelbrinksitzer Johann Iden ist vor 1815 auf der Stelle neben dem Meinkenhof.

1736 Johann Iden unterzeichnet als Kirchenrat die Güter-Zusammenstellung (Corpus Bonorum) der Leester Kirche

1740 ist Albert Iden oder Berens mit 3 Kindern im Einwohnerverzeichnis des Kirchspiels Leeste aufgeführt.

1756 hat Johann Iden auf der Loge 1 Magd, 3 Pferde, 5 Kühe und 9 Morgen Ackerland .  
1760 sind es ein Knecht, 3 Kühe und 2 Pferde.

1785 Pastor Holzmann rechnet J. Iden zu den Höfen auf der Loge.

1775 ist Johann Iden mit 4 Stück Hornvieh und 4 Pferden in der Einwohnerliste des Ksp. Leeste verzeichnet.

**Stelle-Verkauf**  
in **Leeste.**  
Im freiwilligen Auftrage des Rentiers **J. S. Iden** in **Neuyork**, z. Bt. wohnhaft in **Leeste**, verkaufe ich am **Sonnabend, den 8. Juni d. J., nachmittags 2 Uhr,** in der **S. Eggers'schen** Gastwirtschaft zu **Leeste** öffentlich meistbietend dessen unter **Haus-Nr. 10** zu **Leeste** belegene **Mittelbrinksfabrikstelle,** bestehend aus **2 Wohnhäusern u. Scheune** mit **zirka 6 Himtsaat Hofraum** und **Gartenland,** sowie **zirka 74 Himtsaat Acker- und Wiesenländereien.** Es wird noch bemerkt, daß die Wohnhäuser mit Hof- und Gartenland an der Hauptstraße in der Mitte des Ortes belegen sind und eignen sich daher der vorzüglichen Lage wegen zur Errichtung eines Geschäfts. Außerdem eignen sich noch einige Grundstücke zu guten Baupläzen.  
**Leeste, den 26. Mai 1907.**  
**Joh. Harms,**  
Auktionator.

1861 ist Heinrich Iden im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 525 rTh versichert.

1874: Der Arbeiter Johann Timmermann aus Angelse zu Hagen Nr. 31 kauft vom Mittelbrinksitzer **Hinrich Iden zu Leeste Nr. 10** ein Grundstück 3 Morgen und 51 QR in Hagen um eine selbständige Anbauerstelle zu errichten. Genehmigt Syke 30. Juni 1874 Königl. Preußisches Amt

1886 erbt der letzte Iden den Hof. Johann Iden wandert vor 1891 in die USA aus.

Im Mai 1907 lässt der „Rentier J.H. Iden in Neuyork, z. Zt. Wohnhaft in Leeste“ durch den Auktionator Joh. Harms die

**Land-Verkauf**  
in **Leeste.**  
Im freim. Auftrage des Gastwirts **Lindhoff** in **Barrien** als Bevollmächtigten des Rentiers **Heinr. Iden** in **Neuyork** verkaufe ich dessen direkt an der Ortsstraße in **Leeste** belegene **Iden'sche Baustelle,** ca. **1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Himtsf. groß,** am **Donnerstag, den 2. Oktober d. Js., nachmittags 5 Uhr,** bei **Gastwirt Eggers** in **Leeste** öffentlich meistbietend.  
**Leeste, den 25. September 1913.**  
**Heinr. Böttcher,**  
beeid. Auktionator.

Mittelbrinksitzerstelle Nr. 10 öffentlich versteigern. Zu der Stelle gehören neben 2 Wohnhäusern ca. 80 Hmmtsaat an Ländereien (ca. 6,5 ha).<sup>78</sup>

Im September 1913 bietet der „Rentier Heinr. Iden in Newyork“ erneut eine Baustelle „an der Ortstraße in Leeste belegen“ an. (ca. 1 ¼ Hmmtsaat).<sup>79</sup>

Danach wohnen Häusler in dem Strohdachhaus, das 1927 ein Raub der Flammen wird.

1940 hat Gerhard Cohrs hier (wohl in dem neu errichteten Wohnhaus) eine Milchhandlung. Er wird 1952 auch als Landwirt bezeichnet.

Spätestens 1959 ist der Apotheker Günter Radke in dem Haus. Seine Germania-Apotheke wird von der Familie Radke bis nach der Jahrtausendwende geführt: 2015 wird das Haus abgebrochen und mit einem Wohn- und Geschäftshaus neu bebaut.

#### Eigentümer und Bewohner

Gründung vor 1678 ?<sup>80</sup>

1815, 1836, 1837: Iden, Johann, Mittelbrinksitzer

**1816: Johann Iden** \* 20.09.1789 + 29.10.1861 Brinksitzer in Leeste

Anna Christine Sophie Buschmann \* 11.06.1794 + 25.02.1841 OO 12.07.1816

Kinder : Adelheid \* 19.05.1817

**Heinrich** \* 22.08.1820 + 12.09.1887

Wübke \* 09.01.1823

Albert \* 02.12.1825 + 29.08.1848

Elisabeth \* 27.04.1829

Gesche Margarete \* 12.02.1833

Hermann \* 19.07.1836 + 19.03.1837

1849: [Mutterrolle] Mittelbrinksitzer Iden, Hinrich ( Erbschaft);

1850 **Heinrich Iden** \* 22.08.1820 + 12.09.1887 Brinksitzer in Leeste

Gesche Haake \* 20.03.1818 + 04.08.1901 OO 18.07.1850

Kinder : **Johann Heinrich** \* 30.11.1850

Margarethe \* 22.03.1852

.Anna \* 11.08.1854

.Albert \* 11.08.1854

Gesche Adelheid \* 01.02.1858 + 02.05.1870

Heinrich \* 28.10.1859 + 01.11.1859

1852: Iden, Heinrich, Mittelbrinksitzer 27 J; Gesche, Ehefrau 34 J; Joh. Heinr., Sohn 2 J; Marg., Tochter 1 J; Iden, Johann, Altenteiler 63 J; Elisabeth, Tochter 24 J;

1855: Iden, Heinrich, Mittelbrinksitzer 31 J; Gesche, Ehefrau 37 J; Joh. Heinr., Sohn 5 J; Marg., Tochter 4 J; Albert, Sohn 1 J; Anna, Tochter 1 J; Iden, Johann, Altenteiler 66 J; Iden Magrethe, Dienstmagd 24 J; Truhe, Anna, Dienstmagd 13 J;

1858: Iden, Heinrich, Mittelbrinksitzer 34J; Gesche, Ehefrau 40 J; Joh. Heinr., Sohn 9 J; Marg., Tochter 7 J; Albert, Sohn 5 J; Anna, Tochter 5 J; Gesche, Tochter 1 J; Iden, Johann, Altenteiler 70 J; Iden Magrethe, Dienstmagd 25 J; Truhe, Anna, Dienstmagd 13 J;

1861: Iden, Heinrich, Mittelbrinksitzer 41J; Gesche, Ehefrau 43 J; Joh. Heinr., Sohn 11 J; Meta, Tochter 10 J; Albert, Sohn 7 J; Anna, Tochter 7 J; Gesche, Tochter 4 J;

1886: Iden, Joh. Heinr. (Erbgang); (1869 nach New York, USA ausgewandert)<sup>81</sup>



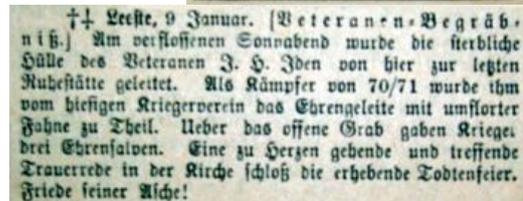
Im September 1887 stirbt Heinrich (Hinrich) Iden im 68. Lebensjahr [Syker Zeitung v. 15.9.1887]

1899 stirbt auch Johann Heinrich Iden. Er hinterlässt 4 Kinder.

Der Kriegerverein erweist ihm die letzte Ehre.



[Syker Zeitung v. 3.1.1899 und 12.1.1899]



[Syker Zeitung v. 6.8.1901 und 15.8.1901]



1891: Meyer, Gerd, Häusler; Bolte, Heinrich, Häusler  
 1907,1911: Brinkmann, Wilhelm, Häusler; Dieterichs, Heinrich, Häusler  
 1927: Strohdachhaus total abgebrannt Pächter Diedrichs; SZ. 30.8.1910  
 1940: Cohrs, Gerhard, Milchhandlung  
 1952: Cohrs, Gerh., Landw.; Hartje, Joachim, Maurer; Krautwurst, Willy, Arb  
 1959: Radtke, Hans-Günther, Apoth  
 1970: Radke, Hans Günther  
 1974: Radke, Hans-Günther  
 2000: Germania Apotheke; Radke, Karl Georg  
 2008: [Adressbuch] Radke, Karl-Georg; Radke, Christel; Radke, Kathrin  
 2013: Germania Apotheke Karl-Georg Radtke e.K.

Leeste 11: Kötner

Wilken  
K: Busch

Holsten

Schuhgeschäft  
Raabe / Hüsing

Drogerie Deyda

Quelle Shop

Leester Str. 70

(Brandkassen Nr.  
von 1753: 34  
(33?), ab 1823:  
28)

Grundherrschaft

Amt Syke



Geschäftshäuser auf der  
Hofstelle 11 im Jahr 2017  
[Foto: W. Meyer]

#### Geschichte

1861 ist Diedrich Busch im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 750 rTh versichert.

Der Kaufmann Heinrich Holsten übernimmt 1890 das Kolonialwarengeschäft von H. Blohm. Er erwirbt um 1893 das Anwesen des Kötners Busch, auf dem er ein neues Geschäfts- und Lagerhaus errichten lässt.

Um 1910 nutzt der Kaufmann Heinrich Ahlers die Betriebsräume von Heinrich Holsten.<sup>82</sup> Mitte Februar 1911 wird das Geschäftshaus durch einen Brand zerstört. Kurz darauf, am 20. April 1911, wird über Ahlers' Vermögen das Konkursverfahren eröffnet. „Es stellte sich dann heraus“, so die „Syker Zeitung“ am 28. Oktober 1911, dass Ahlers „mangelhaft die Bücher führte und auch keine Bilanz zog“.

Das Grundstück wird nach dem Konkurs im Mai 1911 versteigert. Dort hat wohl der vorherige Besitzer, Heinrich Holsten, das Grundstück angekauft. Er teilt es und verkauft daraufhin zwei Bauplätze.<sup>83</sup> Er verkauft eine Hälfte an den **Fahrradhändler Heuermann** und baut auf der anderen Hälfte ein Geschäftshaus, das er vermietet.

1938 ist im Nebenhaus der Fahrradladen Heuermann und das Taxi-Unternehmen Heuermann und Büscher. Das Foto soll den Auto-Bestand zeigen.<sup>84</sup>

1940 bietet der Schuhmacher Raabe seine Dienste in dem Geschäftshaus an. Ihm folgt 1956 der Schuhmacher Hüsing, der dann 1972 sein eigenes Geschäft an der Leester Str. eröffnet.<sup>85</sup>

1973 und auch noch 1980 ist die Drogerie Deyda hier eingezogen. Sie war vorher im Haus Meyer (Lee 32) gegenüber, heute von Hollen.

2008 führt Silke Hoffmann den Quelle Shop in dem Haus.

Die Geschichte der Hofstelle ist ausführlich im Kap. 4.7.7 dargestellt.



**Leeste 12:**  
Anbauer

Lütje **Budelmann**

**Schmiede  
Budelmann**

Leester Str.72

**Tankstelle:**  
Leester Str. 69

Bis 1823:  
Brandkasse Nr.  
151 , danach  
Nr.108

Grundherrschaft

von Langwerth  
(Gut Leeste)



Die alte Schmiede von Budelmann (Foto zwischen 1900 und 1930).<sup>86</sup>

#### Geschichte

Siehe Schmiede und Tankstelle  
Budelmann in Kap. 6.10 –  
Landmaschinen

Die Stelle wird dem  
Langwerth'schen Anbauer Albert  
Budelmann zugeschrieben. Er war  
Schmied und kaufte wohl 1849 die Anbauerstelle. Sein Vater Albert sen. war ebenfalls  
Hufschmied, hatte aber nur eine Kleinbrinksitzerstelle.

Die Angaben von 1787 dürften für die Kleinbrinksitzerstelle gelten:

1787 Wohnhaus 5 Fach lang, 38 Fuß breit,  
Scheune 3 Fach lang, 24 Fuß breit,

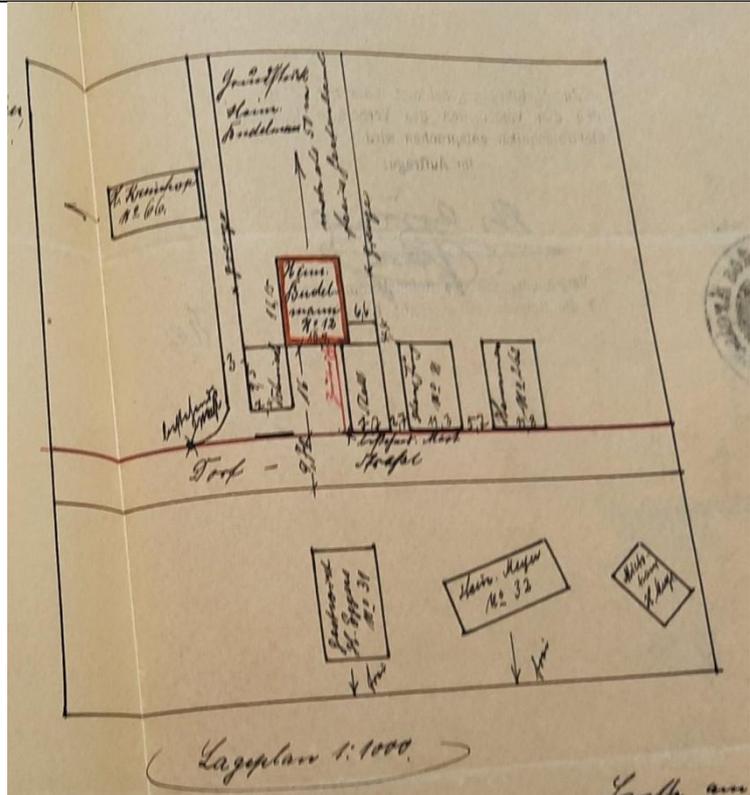
1811 ist Albrecht(Albert) Butelmann in der Eigentümerliste eingetragen: Haus, Hofraum,  
Garten, Ackerland, Wiesenland und Weiderechte in der Scheerweide.

1861 ist der Anbauer Albert Budelmann im Leester Mobilier-Feuerversicherungs-Verein  
mit einer Summe von 300 rTh versichert.

1895 feiert Albert Budelmann seinen 80. Geburtstag. Zu diesem Zeitpunkt ist die  
Schmiede schon an seinen Sohn Heinrich (\* 1850) übergeben. Albert wird auch am  
27.4.1897 noch in der Zeitung erwähnt (als 82-Jähriger). Er stirbt im darauf folgenden  
Jahr.<sup>87</sup>

G. Leeste, 25. Juni. [Noch ein „Achtziger“.]  
Schmiedemeister Albert Budelmann hier selbst hat am  
15. d. M. in aller Stille seinen 80. Geburtstag gefeiert.  
Auch B. ist, wie seine bereits erwähnten Altersgenossen  
verhältnismäßig noch recht rüstig. Möge ihm ein glück-  
licher Lebensabend beschieden sein! — Leeste muß ein sehr  
gesunder Ort sein. Wie wir durch Umfrage erfahren,  
gibt es hier mindestens ein Duzend Greise im Alter von  
80 und mehr Jahren. „Jüngere Leute“ von 70 bis 80  
Jahren leben hier in erheblich größerer Zahl. Sehr er-  
freulich ist, daß fast Alle körperlich und geistig wohllauf sind.

Im November 1918 erhält Heinrich Budelmann einen Anschluss an das Elektrizitätswerk Mühlenbruch in Leeste. Der zu diesem Zwecke gezeichnete Plan zeigt neben dem Hausgrundriss auch die Lage des Hauses: Neben Nr. 66 (Kreienhoop) liegt das Grundstück von Heinr. Budelmann (Nr. 12) an der Dorfstraße (heutige Leester Straße). Gegenüber liegt die Gastwirtschaft Eggers (No. 31) neben Heinrich Meyer (Nr. 32). Der kleine Weg zwischen Kreienhoop und Budelmann existiert noch heute als Fußweg.



Das 100jährige Jubiläum Leestern bekanntgemacht

## Hundertjähriges Geschäftsjubiläum

Von der kleinen Schmiede zum modernen Metallbaubetrieb

Weyhe-Leeste. Die Firma Friedel Budelmann, Weyhe-Leeste, Hauptstraße, begeht am heutigen 1. April ihr hundertjähriges Geschäftsjubiläum. Von einer kleinen Schmiede entwickelte sie sich während dieser Zeit zu einem modernen Metallbaubetrieb, der sich heute in der Hauptsache mit der Bauschlosserei befaßt.

Eine Budelmannsche Schmiede gibt es in Leeste sicherlich länger als zweihundert Jahre. So wurde in alten Kirchenbüchern für die Budelmanns immer die Berufsbezeichnung „Anbauer und Schmied“ gebraucht.

Das erste sichere Datum ist jedoch der 1. April 1874, als Heinrich Budelmann den Titel eines Schmiedemeisters erwarb. Das wurde genau 50 Jahre später mit der Verleihung eines Ehrenmeisterbriefes ausdrücklich bestätigt. Ein Jahr später, am 23. 1. 1925, legte Sohn Albert die Meisterprüfung ab, und der Enkel, Friedel Budelmann, wurde am 25. 1. 1954 nach Ablegung des Examen Meister des Schmiedehandwerks.

Zu dem Zeitpunkt deutete sich allerdings schon für die Schmiedebetriebe ein enormer Umbruch an. Zuvor hatten Hufbeschlag und Wagenbau das Hauptgeschäft ausgemacht. Noch 1950 mußten regelmäßig 120 Pferde beschlagen werden. Es ist daher auch verständlich, daß Friedel Budelmann dafür noch besonders ausgebildet wurde.

Anfang der 50er Jahre setzte aber die Mechanisierung der Landwirtschaft ein, und der Betrieb hatte sich auf die Reparatur von Landmaschinen einzustellen. Das Geschäft weltete sich aus: Die Werkstatt reichte bald nicht mehr aus. Sie hatte ursprünglich als Scheune gedient, war dann abgebrochen und auf dem Gelände von Budelmann wieder aufgebaut worden.

1966 konnten auf der gegenüberliegenden Straßenseite eine Tankstelle und eine große Werkstatt eröffnet werden. Hier werden auch heute noch hin und wieder Pferde beschlagen, und zwar Reitpferde. Aber auch die Landmaschinenreparatur ging zurück. Der Betrieb paßte sich der Entwicklung an, und heute macht die Bauschlosserei 75 Prozent der gesamten Arbeit aus.

Auch der Sohn von Friedel Budelmann arbeitet mittlerweile schon im Betrieb. Er brach allerdings mit der Familientradition: Er wurde nicht Schmied, sondern erlernte das Schlosserhandwerk.

SO SAH DIE SCHMIEDE von Budelmann, Leeste, noch während der 30er Jahre aus.

Die Esso-Tankstelle Budelmann in den 1970ern.  
[Foto: A.F.Budelmann]



Eigentümer und Bewohner

Jahr	Bewohner, Eigentümer
1815	Budelmann, Albert, Kleinbrinksitzer <b>1804 Albert Budelmann</b> * 1776 + 1826 Hufschmied in Leeste Adelheid Harms * 1790 + 1828 OO 1804 Kinder : Hinrich * 1804 + 1806 Gerd * 1806 + 1810 Gesche * 1809 + 1810 Anne Adelheid * 1811 + <b>Albert</b> * 1815 + 1898 Gesche II * 1817 Anna * 1820 Heinrich * 1823
1836	Budelmann, Albert, Langwerthscher Anbauer
1849	Kauf durch Anbauer Budelmann <b>Albert Budelmann</b> * 1815 + 1898 Anbauer, Schmied Adelheid Rathjen * 1823 + 1879 OO 1849 Kinder : <b>Heinrich</b> * 1850 + 1925 Albert * 1852 + Johann * 1855 + 1863 Fritz * 1859 + 1937 <i>1887 Mitbegründer d. Feuerwehr  1912: 25 J. Mitglied d. Feuerwehr</i>
1852	Budelmann, Albert, Anbauer u. Schmied 37 J; Adelheid, Ehefrau 29 J; Heinrich, Sohn 3 J; Ratjen, Heinrich, Altvater 62 J; Marg., Ehefrau 58 J; / Wulfes, Carl, Steueraufseher 35 J; Caroline, Ehefrau 29 J; Sophie, Tochter 1 J;
1858	Budelmann, Albert, Anbauer u. Schmied 43 J; Adelheid, Ehefrau 33 J; Heinrich, Sohn 9 J; Albert, Sohn 6 J; Johann, Sohn 3; Rutjen, Heinrich, Altenteiler 68 J; Magrethe, Ehefrau 66 J;
1861	Budelmann, Albert, Anbauer u. Schmied 46 J; Adelheid, Ehefrau 38 J; Heinrich, Sohn 12 J; Albert, Sohn 9 J; Johann, Sohn 6; Friedrich, Sohn 2 J; Rutjen, Heinrich, Altenteiler 71 J; Magrethe, Ehefrau 68 J;

1882	<p>Erbgang Heinrich Budelmann (Schmiede)</p> <p><b>Heinrich Budelmann</b> * 1850 + 1925 Anbauer, Schmied          Adelheid Haake * 1853 + 1933 OO 1879</p> <p>Kinder :    Adelheid                    * 1881                       Meta                            * 1883            + 1883                       Meta    II                        * 1884                       Anna                                * 1886                       Elise Emilie                       * 1889            + 1894                       Gesine Elise                       * 1892            + 1896                       Johanna Alwine                   * 1894            + 1949                       Albert Fritz Heinrich * 1897 + 1961                       Cord Heinrich                    * 1898</p>
1891	Budelmann, Heinr., Anbauer u. Schmied
1907	Budelmann, Heinrich, Schmied; Budelmann, Fritz, Musiker
1927	Erbgang Albert Budelmann
1940	Budelmann, Albert, Schmied
1952, 1959	Budelmann, Albert, Schmiedemeister.; Budelmann, Friedel, Schmied
1970	Budelmann, Friedel (Eigentümer)
1974	Budelmann, Friedel, Schmiedemeister
2000	Beckmann Textilreinigung; Budelmann, Marlis



Auch 2022 ist die Tankstelle in der Mitte des Ortes noch in Betrieb, noch immer mit derselben Marke

[Foto: P.Athmann 2022]

**Leeste 13:** Kötner

**Rendigs**

Schulstr. 51

Grundherrschaft

Amt Syke

(Brandkassenregister 1753: Nr. 39;  
ab 1836: Nr. 30)



1940 [Bildkalender 2009 W.Meyer]



1996: [Foto P.Athmann]

Zur Geschichte der Hausstelle siehe auch das Kapitel 4.7.6.5.(Köhlerbruch)

**Leeste 14:**  
Brinksitzer

**Schmidt**  
Schulte?  
Carsten Harms

Leester Str. 84

(Brandkassenregis-  
ter 1753: Nr. 65;  
ab 1836: Nr. 78)

Grundherrschaft

Amt Syke



Aufnahme 2021:  
P.Athmann

### Geschichte

1837: [Mutterrolle] : 6 Morgen, 98 Quadratruten.

1861 ist Casten Harms im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 750 rTh versichert.

*Bemerkung: **Casten Harms**, (\* 1806, Sohn des Gerd Harms von der Stelle Leeste 19), hatte sich 1829 eine Viertelmeierstelle gekauft (Nr. Leeste 35, damals Leeste Nr.13). 1855 kauft er die Stelle Leeste 82, dann 1858 Hagen 8, 1859 auch noch die Stellen Leeste 14 und Leeste 46. 1849 folgt er dem abgesetzten Cord Dunkhase als Bauermeister.<sup>88</sup>*

*Im Zeitraum von 1866 bis 1872 wandern folgende Mitglieder der Familie Harms aus mit dem Ziel Amerika (New York):*

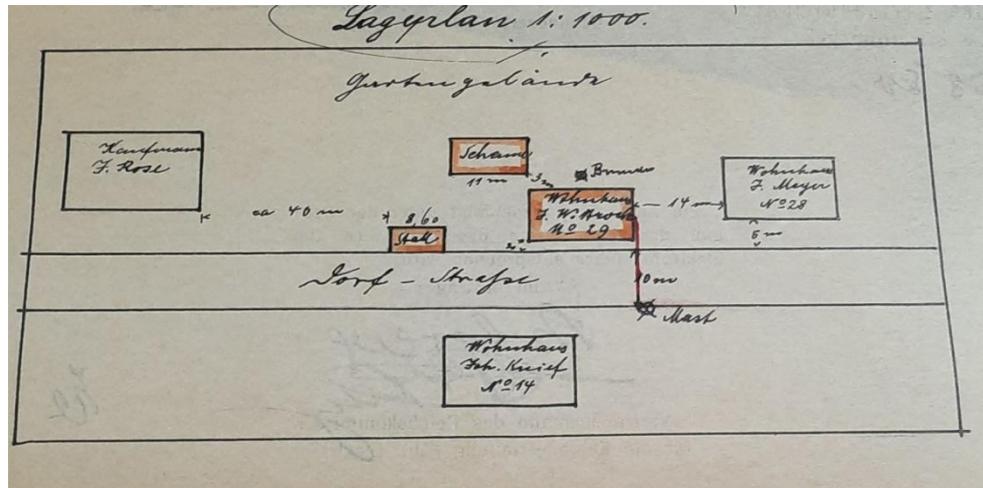
- 1866 : Gerd Harms (\* 6.6. 1847) Vater: Heinrich Harms
  - 1868: Heinrich Harms (\* ?), Arbeiter
  - 1869: Anna Harms (\* vor 1855), Haustochter
  - 1872: Betti Harms (\* 1853), Haustochter Eltern: Carsten Harms und Metje Drücker (Lee 14)?
- 1872 ist auch das Todesjahr ihres Vaters*

1891: [Pferdeverz.] 0 Pferde, 2 Rinder



Ansicht von der  
Leester Straße,  
2021

Als 1918 das gegenüberliegende Haus von Wittrock (Leeste 29) an das Stromnetz der Mühle Mühlenbruch angeschlossen wird, wird ein Lageplan gezeichnet, der auch die Lage von Leeste 14 zeigt: Das Haus liegt den Hausstellen des Kaufmanns J. Rose (später Wehrenberg), Wittrock und J. Meyer (Nr. Leeste 28) gegenüber.



#### Eigentümer und Bewohner

Aus den Weinkauflisten: Besitzer mit Namen Schulte ab 1707 – s, J.Boyer, LEESTE1.doc

1815: Schulte, Claus, Kleinbrinksitzer

1836: Schulte, Johann, Kleinbrinksitzer

1852: Wilken, Harm, Pächter 48 J; Anna Gesche, Ehefrau 35 J; Gerd, Sohn 7 J; / Kastens, Rathje, Häusler u. Drechsler 33 J; Magarethe, Ehefrau 28 J; Adelheid, Tochter 4 J; Anna Gesche, Tochter 1 J;

1855: Wilken, Harm, Häusler 50 J; Gesche, Ehefrau 36 J; Gerd, Sohn 10 J; Anna, Tochter 3 J; - /- Kastens, Ruthje, Pächter u. Drechsler 35 J; Magarethe, Ehefrau 28 J; Adelheid, Tochter 7 J; Gesche, Tochter 3 J; Magrethe, Tochter 1 J; Ehlers, Hinrich, Drechslergeselle 18 J; - /- Borchers, Diederich, Schneidermeister 25 J; Borchers, Heinrich Schneidergeselle 21 J

1858: Wilken, Harm, Häusler u. Arbeitsmann 54 J; Gesche, Ehefrau 39 J; Gerd, Sohn 13 J; Anna, Tochter 6 J; Suhling, Magrethe, Pfliegerochter 1 J; - /- Kastens, Ruthje, Häusler u. Drechsler 39 J; Magarethe, Ehefrau 34 J; Adelheid, Tochter 11 J; Gesche, Tochter 7 J; Gerd, Sohn 2 J; Koch, Friedrich, Drechslergeselle 23 J;

1859: [Mutterrolle] : Brinksitzer Harms, Casten / 1859 / Kauf;

1861: Wilken, Harm, Häusler u. Pächter 57 J; Gesche, Ehefrau 43 J; Anna, Tochter 9 J; Gohmann, Elise, Pfliegerochter 1 J; - /- Wilkens, Albert, Häusler 57 J; Gesche, Ehefrau 50 J; Heinrich, Sohn 16 J; Gerd, Sohn 12 J; Meta, Tochter 9 J,

1872: [Mutterrolle] : Harms, Joh. / 1872 / Erbgang;

1874: [Mutterrolle] : Knief, Joh.; Kauf;

1882: [Mutterrolle] : Knief, Johann jun.; Erbgang

1891: Knief, Johann, Anbauer u. Zimmermann

1907,1911: Knief, Johann, Brinksitzer

	<p>1927: Knief, Anna, Witwe, Landwirtin; Warneke, Sophie, Näherin; Frische, Gerd, Landwirt</p> <p>1940: Steinforth, Dietrich, Landwirt; Abelmann, Georg, Arbeiter; Brüning, Anton, Eisenbahner; Thomsen, Wilhelm, Molkereihilfe</p> <p>1952: Wohlers, Anneliese; Post, Karl, Molkereiarb; Pohl, Else, Arb; Heinhaus, Wilhelm, Lagerauf; Abelmann, Georg, Arb.</p> <p>1959: Wohlers, Anneliese, Hsfr; Abelmann, Georg; Heinhaus, Wilh., Lagerauf; Post, Karl, Rntn.</p> <p>1970: [Eigentümerliste]: Wohlers, Anneliese  1974: Crell, Gertrud; Meyer, Helmut; Wohlers, Anneliese; Genthe Götz  2000: Bischoff, Hermann; Fiedler, Rolf  2008, 2013: Fiedler, Marianne; Fiedler, Rolf; Genthe, Götz; Genthe, Lars; Genthe, Renate</p>
<p><b>Leeste 15:</b> Brinksitzer</p> <p><b>Schulte Schnakenberg</b></p> <p>Leester Str. 86</p> <p>Bis 1823: Brandkasse Nr. , danach Nr. 74</p> <p><u>Grundherrschaft</u> Amt Syke</p>	<p><u>Geschichte</u></p> <p>Die Geschichte der Stelle mit den Gastwirten Johann Schulte, Fritz Habenicht, Heinrich Schmidt, Schnakenberg und Wessels ist im entsprechenden Kapitel unter Gaststätten beschrieben.</p> <p>Heute Restaurant Wessels und Fitness Studio</p> <p>1861 ist der Brinksitzer Fritz Habenicht im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 695 rTh versichert.</p> <p><u>Eigentümer und Bewohner</u></p> <p>Siehe dazu das Kapitel über die Gaststätte Schnakenberg / Wessels</p>

**Leeste 16:**  
Brinksitzer

**Röhe  
Müller  
Zweck**

Leester Str. 90

„Am Felde“

(Brandkassen-Nr  
1753: Nr. ; 1836:  
Nr. 98 (?) )

Grundherrschaft

von Langwerth  
(Gut Leeste)



[Foto 2024: Athmann]

Geschichte

1811 ist Conrad Müller in die Eigentümerliste eingetragen mit Haus, Hofraum, Garten und Ackerland. Er hat kein Wiesenland und keine Weiderechte in der Scheermarsch.

1837: 2 Morgen 42 Quadratruten

1861 ist der Brinksitzer Conrad Müller im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 750 rTh versichert.

1891: 3 Stück Rindvieh  
1945 Totalschaden

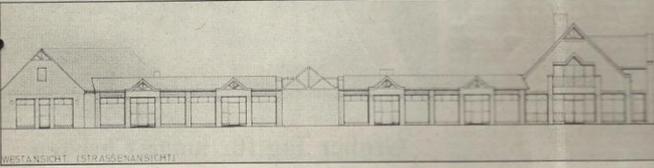
In Pastor Prüßes Aufzeichnungen über die Kriegsschäden spricht er vom „sogenannten Conrad Müller gegenüber dem Bahnhofshotel“, obwohl hier zu der Zeit Dietrich Müller wohnt.

Um 1989 gibt es Pläne zum Neubau einer Ladenzeile: Nach einem Bericht des Weserkuriers sollen neben dem ehemaligen Blumengeschäft Müller auf dem 2000 qm großen Areal 5 Läden einziehen. Bauherr ist Bernd Zweck.

[Weserkurier -  
Regionale Rundschau  
24.5.1989]

**REGIONALE RUND-  
SCHAU**  
TAGESZEITUNG FÜR STUHR  
UND FÜR DIE BENACHBARTEN ORTSCHAFTEN

Bezirksteil Mittwoch, 24. Mai 1989



WESTANSICHT (STRASSENANSICHT)

Viel Glas, Erker und Mauervorsprünge sollen den Charakter der neuen Leester Ladenzeile ausmachen. Auch der Altbau (links), ein ehemaliger Blumenladen, wird architektonisch an den neuen Gebäudekomplex angepfiff. Baubeginn ist voraussichtlich im Juli. (bom)

## Ladenzeile gegenüber dem Leester Busplatz

### Bis zu fünf Geschäfte und Restaurant sind geplant

**Weyhe-Leeste (bom).** „Das wird garantiert eine Bereicherung für Leeste.“ Bernd Zweck aus Weyhe ist optimistisch, wenn es um sein neuestes Projekt geht – eine Ladenzeile gleich gegenüber dem Leester Busplatz. Bis zu fünf kleinere Läden, jeweils mit einer Grundfläche zwischen 60 und 120 Quadratmetern, sollen unter anderem neben dem ehemaligen Blumengeschäft Müller an der Leester Straße entstehen, das vor einigen Monaten geschlossen hat.

Alles in allem rund 2800 Quadratmeter ist das Areal groß, auf dem der neue Geschäftskomplex entstehen wird. Baubeginn, so Baubetreiber Bernd Zweck, ist voraussichtlich im Juli. Nur etwa fünf bis sechs Monate werde es dauern, bis die ersten Mieter einziehen.

Eltern-Kind-Gruppe soll danach in den hinteren Räumen des alten Blumengeschäftes ein neues Domizil finden (siehe auch REGIONALE RUNDschau vom 23. Mai: „Tage in der Garderie sind jetzt wohl geküht“). Der Altbau soll saniert und architektonisch an den neuen Gebäudekomplex angepfiffen werden.

Agropros angekündigt. Das gilt nach den Informationen von Zweck auch für die Miete. Sie werde entsprechend der durchsichtlichen gewerblichen Ortsmitte gestaltet, erläuterte der Projektleiter.

**Musik und Literatur**  
Stuhr-Brinkum (nb). Mittlerweile zum neunten Male findet am heutigen Mittwoch, 24. Mai, die Veranstaltung „Musik und Literatur“ im Forum der Kooperativen Gesamtschule (KGS) am Brunnenweg statt. Beginn ist 18.30 Uhr. Für den musikalischen Teil ist Sabine Jacobsen zuständig. Die Teilnehmerinnen der Instrumentalarbeitsgemeinschaft sowie Schülern werden Stücke von der Klassik bis zur Moderne darbieten. Bei dieser Veranstaltung werden an die fünf Preisträger des Schreibwettbewerbes ausgezeichnet, der zum ersten Mal von der Arbeitsgemeinschaft Schreiben ausgerollt wurde.

**40 Jahre in der Firma**  
Stuhr-Brinkum (nb). Seit 40 Jahren arbeitet am heutigen Mittwoch, 24. Mai, Gustav Deitre bei der Firma Hans Eggenmeier und Co. (Henselstraße 9) in der Glaswerkerei. Zusammen mit dem Firmengründer Hans Eggenmeier hat Gustav Deitre nach der Währungsreform 1949 maßgeblichen Anteil am Wiederaufbau des Unternehmens. Der wichtige Mitarbeiter der Firma hüteten als Zauberer und Glaser, war später in der Spiegelblecherei tätig und dann Leiter der Glaswerkerei.

**ANZEIGE**

**LAVIE**

*Die Adresse für Mode in Bremen*

Bahnhofplatz 5 - 7 (Mercure-Hotel)  
☐ direkt vor dem Haus  
Ostertorsteigweg 88 - 89 (Nähe Goetheplatz)  
☐ Theaterstraße

Geliefert ist das Projekt in eingeschobener Bauweise. Viel Glas, Erker, Mauervorsprünge mit Ziegel und Verblender und eine an die umliegenden Bebauung angepfiffte Dachlinie.




[Foto 2024:  
Athmann]

#### Eigentümer und Bewohner

1785 wird **C. Müller** dem Gebiet „Am Felde“ zugeordnet.

OO vor 1792, Conrad **Röhe oder Müller**, Anne Schierenbeck von Langwertscher Anbauer  
**Conrad Röhe** \* 1746 + 1821

Anne Schierenbeck \* 1753 + 1814

Kinder : Conrad \* 1797 + 1873

	<p>1811: Müller, Conrad, Kleinbrinksitzer  1817: [Mutterrolle]: Brinksitzer Müller, Conrad (Erbschaft);  1836: Röhe, Conrad, Langwert Brinksitzer</p> <p>1852:Müller, Conrad, Kleinbrinksitzer u.Tischler 56 J; Metta, Ehefrau 58 J; Conrad, Sohn 35 J; Gebke, Ehefrau 34 J; Conrad, Sohn 8 J; Joh. Heinr., Sohn 5 J; Magrete, Tochter 1 J;</p> <p>1855:Müller, Conrad, Brinksitzer u.Tischler 59 J; Metta, Ehefrau 61 J; Conrad, Sohn 38 J; Gebke, Ehefrau 37 J; Conrad, Sohn 11 J; Joh. Heinr., Sohn 8 J; Meta, Tochter 5 J;  1858:Müller, Conrad, Brinksitzer u.Tischler 62 J; Metta, Ehefrau 65 J; Conrad, Sohn 41 J; Gebke, Ehefrau 40 J; Conrad, Sohn 15 J; Joh. Heinr., Sohn 12 J; Meta, Tochter 8 J;</p> <p>1861:Müller, Conrad, Brinksitzer u.Tischler 65 J; Metta, Ehefrau 67 J; Conrad, Haussohn 43 J; Gebke, Ehefrau 42 J; Joh. Heinr., Sohn 14 J; Meta, Tochter 11 J; -/- Alfeld, Carl, Grenzaufseher 30 J; Anna, Ehefrau 29 J; Ernst, Sohn 2 J;</p> <p>1885: [Mutterrolle]: Müller, Conrad (Erbschaft);  1907,1911: Müller, Conrad, Brinksitzer;  1915: [Mutterrolle]: Landwirt und Maurer Müller, Diedrich (Erbschaft).  1927: Müller, Dietrich, Landwirt;  1940: Müller, Dietrich, Landwirt;  1945: Müller, Dietrich; Totalschaden Wohnh. u. Stall</p> <p>1952,1959:Müller, Dietrich. Ldw;  1970, 1974:Müller, Konrad (Eigentümer)  1990 (ca):Neubau Ladenzeile. Eigentümer: B. Zweck</p> <p>2008: Groß, Michael, Handelsagentur; Karagöz, Aysel, Automatenaufstellung; Klemm, Birgit, Handelsvertretung; Mahlstedt, Hans-Jürgen und Neuhof, Dieter, Immobilienbüro.</p> <p>2013:Fratelli, Gaststätte</p>
<p><b>Leeste 17:</b> Brinksitzer</p> <p><b>Kemna Rennicke Polley</b></p> <p>An der Weide 2</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: - / 1836: 61)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Amt Syke</p>	<div data-bbox="405 1200 1050 1630" data-label="Image"> </div> <p>Das Haus Polley in den 1950er Jahren</p> <p>[Foto: Fam. Polley-Schröder (S. Riemeier)]</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p>Die Geschichte der Hausstelle ist in einem separaten Kapitel beschrieben („Mühlendistrict“).</p>

**Leeste 18:**  
Brinksitzer

**Mahlstedt**

An der Weide 6

(Brandkassen-Nr:  
1753: / 1836: 72)

Grundherrschaft

Amt Syke



Geschichte

Ursprünglich war diese Stelle wohl eine Radmacher-Werkstatt (Stellmacher). Der erste erwähnte Inhaber der Stelle wird 1714 als Sohn des alten Vogtes von Leeste, Johann Mahlstedt, bezeichnet. Der Sohn übernimmt die Stelle 1714 von seinem Vater, also muss man die Gründung wohl im 17. Jahrhundert annehmen. 1678 ist allerdings kein Mahlstedt verzeichnet.

<b>1753</b>	Wohnhaus	5 Fach lang,	37 Fuß breit,
	Scheune	2 Fach lang,	27 Fuß breit,
	Häuslingshaus	5 Fach lang,	24 Fuß breit

1756 hat Joachim Mahlstedt 2 Morgen an Ländereien und 3 Rinder; 1760 sind es 2 Rinder.

Im Mai 1803 ist der Brinksitzer **Johann Friedrich Mahlstedt** mit 2 Pferden in die amtliche Liste der Leester Pferdehalter eingetragen, die beide auf Reisen sind.

**1837** 1 Pferd 2 Kühe

1837: 12 Morgen 23 Quadratruten

1714:kein Pferd, 2 Kühe, 1Rind

1736:kein Pferd, 2 Kühe

1758:kein Pferd, 2 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein

**1837:** 1 Pferd 2 Kühe

1861 ist der Brinksitzer Joachim Mahlstedt im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 525 rTh versichert.

1891: 1 Pferd, 2 Rinder

Eigentümer und Bewohner

**1714 Johann Friedrich Mahlstedt** des alten **Voigt zu Leeste** Johann Mahlstedt Sohn hat mit Sophia Frederich Kayhausen seines Vaters kleine Brinksitzerey zu Leeste angenommen wobey befindlich Länderey ein kleiner Garten, Pferde 0, Kühe 2 , Rinder 1, Ferkel 5 .; Activ - / Passiv-Schulden 0 Rth , der Weinkauf ist behandelt zu 2 Rth

1714	Johann <b>Mahlstedt</b>
1732	Tölke <b>Mahlstedt</b>

**1736** Harm Mahlstedten Witwe hat sich mit Thölke Pundsack zum anderen male verehelicht und denselben zu sich auf ihre herrschaftliche Brinksitzerey genommen, wobey vorhanden :

Länderey 0 , Wiesenwuchs 0 , Pferde 0 , Kühe 2 Stück , Rinder 0 , Schweine 0 , Schafe 0  
Activ Schulden 0 Rth, Passiv Schulden 100 Rth., der halbe Weinkauf ist bedungen zu 1 Rth

1740 [Einwohner Ksp. Leeste] Thölecke Mahlstedt mit 3 Kindern

1745, Joachim Mahlstedt mit Becke Meyers copuliert.

<b>Joachim Mahlstedt</b>	* 1718 + 1793	Radmacher in Leeste
Becke Meyer	* 1719 + 1751	OO 1745
Kinder : Joachim Friedrich		* 1745 + 1747
Johann Friedrich		* 1747
Christoffer Hinrich		* 1750
Sophia Hedwig		* 1753

1753 Joachim **Mahlstedt**

**1758** Johann Mahlstedt hat mit Becken Meyers seine väterliche herrschaftl. kleine Brinksitzer Stelle angenommen, wobey vorhanden : Länderey 2 Hbt , Wiesenwuchs 0  
Pferde 0 , Kühe 2 Stück , Rinder 1 , Schweine 1 , Schafe 0 .

Activa 0 Rth. , Passiva 0 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen zu 2 Rth

1776 Johann **Mahlstedt**

1787 Tölke **Mahlstedt**

1774 Joachim Mahlstedt hat Kirchenstuhl in Leester Kirche. Ebenso Johann Friedrich und Johann Cord Mahlstedt.

vor 1792 , Joachim Mahlstedt und Wübke Budelmann Radmacher in Leeste OO 1786

Kinder : Joachim \* 1786 + 1869  
Becke \* 1792

**1801 Wübke Budelmann verwitwete Mahlstedt** in Leeste hat in zweiter Ehe Gerd Lübckemann aus Ristedt zu sich auf ihre herrschaftliche Kleinbrinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden : Feldland 3 Himtsaat , Gartenland 6 Himtsaat , Erichshofer Parzellen 2 Tagwerk , Kühe 2; Activa et Passiva 0 Rth, der halbe Weinkauf ist bedungen zu 24 mgr

1785 **F. Mahlstedt** wird von Pastor Holzmann unter dem Wohnbezirk „An der Weide“ geführt.

1794 Johann Friedrich Mahlstedt ist dem Schulbezirk der Mühlenschule in Hörden zugeordnet.

1803: **Johann Friedrich Mahlstedt**, 2 Pferde

1815: Mahlstedt, Johann Friedrich, Kleinbrinksitzer

1816: [Mutterrolle] Brinksitzer **Mahlstedt, Joachim** ( Erbschaft);

1816 : Joachim Mahlstedt und Elisabeth Iden

<b>Joachim Mahlstedt</b>	* 1786 + 1869	Brinksitzer, Radmacher
1. Ehe	Elisabeth Iden * 1795 + 1820	OO 1816
2. Ehe	Anna Margarete Iden * 1797 + 1843	OO 1821
Kinder :	Johann Heinrich * 1817 + 1878	
	Gebke * 1819	
	Gerd * 1822	

Johann Friedrich \* 1822  
 Joachim \* 1826 + 1826  
 Elisabeth \* 1826 + 1826  
 Albert \* 1828 + 1829  
 Albert \* 1830

**1816 Joachim Mahlstedt** in Leeste, hat in erster Ehe **Elisabeth Iden** daselbst, zu sich auf seine herrschaftliche Brinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden : Gartenland 1 1/2 Himtsaat , Neubruch 10 Himtsaat , Wiesenwuchs 12 Himtsaat , Kühe 2 Stück Activa 0 , Passiva 200 Rth; der volle Weinkauf ist bedungen zu 3 Rth

**1821** der herrschaftliche Brinksitzer **Joachim Mahlstedt** zu Leeste hat in zweiter Ehe **Anne Margarethe Iden** geheiratet und mit ihr seine Stelle angenommen. Activa 0 Rth , Passiva 0 Rth; der halbe Weinkauf ist bedungen zu 2 Rth 18 mgr

1836: Mahlstedt, Jochen, Kleinbrinksitzer

1837: Mahlstedt, Joachim,

1844: **Jo hann Heinrich Mahlstedt** \* 1817 + 1878 Brinksitzer, Radmacher

Gesche Margarete Remmers \* 1820 + 1862 OO 1844

Kinder : Elisabeth \* 1845  
 Gesche Margarete \* 1846 + 1846  
 Gesche Margarete \* 1848  
 Joachim Friedrich \* 1850 + 1918  
 Gesche \* 1852  
 Johann Heinrich \* 1859

1852: Mahlstedt, Joachim, Kleinbrinksitzer u. Radmacher 67 J; Joh. Heinr., Sohn 36 J; Gesche, Ehefrau 33 J; Elisabeth, Tochter 7 J; Mettha, Tochter 5 J; Joachim, Sohn 2 J; Remmers, Heinrich, Dienstknecht 40 J; Meyer, Gebke, Dienstmagd 24 J;

1855: Mahlstedt, Joachim, Brinksitzer u. Radmacher 69 J; Joh. Heinr., Sohn 38 J; Gesche, Ehefrau 36 J; Elisabeth, Tochter 12 J; Mettha, Tochter 7 J; Joachim, Sohn 5 J; Anna, Tochter 2 J; Meyer, Gebke, Dienstmagd 28 J;

1858: Mahlstedt, Joachim, Brinksitzer u. Radmacher 72 J; Joh. Heinr., Sohn u. Radmacher 43 J; Gesche, Ehefrau 38 J; Elisabeth, Tochter 14 J; Magrethe, Tochter 10 J; Joachim, Sohn 8 J; Anna, Tochter 5 J; Gebke, Tochter 3 J;

1861: Mahlstedt, Joachim, Brinksitzer u. Radmacher 76 J; Joh. Heinr., Sohn u. Radmacher 44 J; Gesche, Ehefrau 42 J; Elisabeth, Tochter 16 J; Magrethe, Tochter 13 J; Joachim, Sohn 11 J; Anna, Tochter 8 J; Gebke, Tochter 5 J; Heinrich, Sohn 2 J;

1868: [Mutterrolle] : Mahlstedt, Joh.Hermann ( Erbschaft); **Joh. Heinrich ??**

1876: [Mutterrolle]: Mahlstedt, Joachim Friedrich (Erbgang) ;

1877: Brinksitzer Joachim Friedrich Mahlstedt und Anna Bischoff

**Joachim Friedrich Mahlstedt** \* 1850 + 1918 Brinksitzer in Leeste

Anna Bischoff \* 1853 + 1920 OO 1877

Kinder : Gesche Elise \* 1877 + 1879  
 Johann Heinrich \* 1879 + 1917 gefallen in Flandern  
 Anna Gesine Beta \* 1882  
 Georg \* 1887 + 1888

1891: Mahlstedt, Joachim, Brinksitzer

1907,1911: Mahlstedt, Joachim [Friedrich](#) , Brinksitzer

1918: Hermann Rumpfeld und [Anna Gesine Beta Mahlstedt](#)  
[Hermann Rumpfeld](#) \* 1884 + 1968 Großbrinksitzer  
[Anna Gesine Beta Mahlstedt](#) \* 1882 OO 1918

1920: [Mutterrolle]: Landwirt Rumpfeld, Hermann  
u. Ehefrau Anna Gesine geb. Mahlstedt (Heirat);



4..9.1918 Todesanzeige für J.H. Mahlstedt<sup>89</sup>



Todesanzeige für Anna Rumpfeld geb.  
Mahlstedt 31.1.1922<sup>90</sup>

1927: Weidemann, Friedrich, Landwirt

1940: Preul, August, Kraftfahrer; Brunsmann, Anton, Heizer

1952: Preul, Mariechen; Troue, Alfr., Maurer

1959: Preul, Mariechen, Rentn; Troue, Alfred, Polier

1970: [Eigentümer]: Sohl, Martha

1974: Weidemann, Margitta; Schwartz Werner; Beimel Martin; Thiessen Hans-Jürgen;  
Scheper Klaus, Lowak Kurt; Lowak Kurt; Hamann, Günter; Frenzel, Rainer; Ahlers, Susanne

2000: Schwarzer, Harald; Sommer, Helmut; Fritsche, Werner

2008: Laufmann, Gabriele; Laufmann, Kristoffer; Laufmann, Torsten; Schwanemann,  
Mandy; Sommer, Heinz Reisebüro

2013: Laufmann, Gabriele; Laufmann, Kristoffer; Laufmann, Torsten; Sommer, Angelika;  
Sommer, Heinz Reisebüro, Sommer, Helmut

	<p>Das Haus 2022 [Foto: P.Athmann]</p> 
<p><b>Leeste 19:</b> Halbmeier</p> <p><b>Eggers Harms „Smershof“</b></p> <p>An der Weide 1</p> <p>„Mühlendistrikt“</p> <p>(Brandkasse 1753: Nr. 19 / 1836: Nr. 19)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Amt Syke</p> <p>vor 1836 freigekauft</p>	 <p>„Smershof“ Harms um 1900 [Foto/Repro: W. Meyer]</p> <p>Zur Geschichte des Hofes siehe das Kapitel über den Mühlendistrikt. (4.7.4)</p>

**Leeste 20:**  
Brinksitzer

**Dreyer**

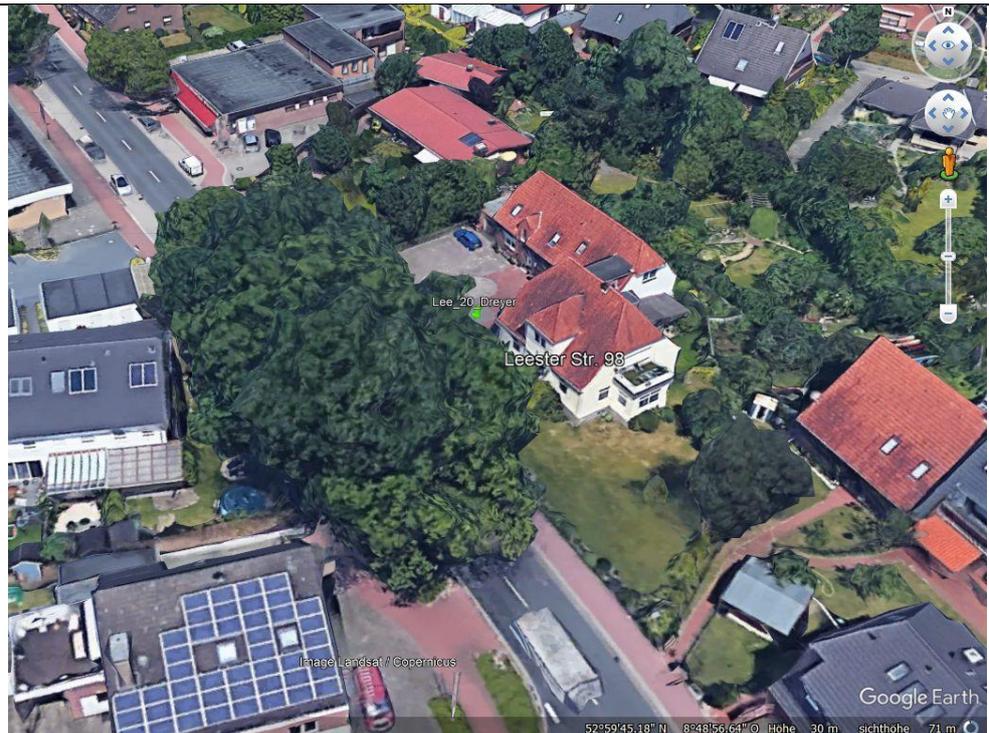
Leester Str. 98

„Mühlendistrict“

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
36)

Grundherrschaft

Amt Syke



Die Gebäude an der Leester Str. 98, ehemals Leeste 20 (Dreyer) in der Google Earth Darstellung (2023). Die Bäume gegenüber sind die Eichen des ehemaligen Sengstaken Hofes (Leeste 26).

#### Geschichte

**Viehschatz Michaelis 1714** 4 Pferde, 1 Fohlen, 4 Kühe, 4 Rinder, 1 Schwein,

<b>1753</b>	Wohnhaus	5 Fach lang,	38 Fuß breit,
	Scheune	4 Fach lang,	24 Fuß breit,
	Häuslingshaus	3 Fach lang,	22 Fuß breit,

1756 hat der Hof des Johann Dreyer 4 Pferde, 6 Rinder und 12 Morgen Ackerland.

1794 ist Albert Dreyer in der Liste der Hördener Mühlenschule verzeichnet.

1837: Die Stelle hat 13 Morgen 36 Quadratruten.

**1859: Der Anbauer Albert Böttcher** zu Erichshof kauft von dem **Köthner Johann Dreyer Nr.36[Brandkassen-Nr]** zu Leeste 4 Morgen um eine selbständige Anbauerstelle in Melchiorshausen zu errichten.

Genehmigt Syke 11. April 1859

königlich hannoversches Amt

1861 ist der Kötnner Johann Dreier im Leester Mobilier-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 600 rTh versichert.

Um 1862 wird Johann Dreier als Nachbar in Gerd Harms Anschreibebuch<sup>91</sup> wegen gemeinschaftlicher Pflege der Hecken zwischen ihren Grundstücken erwähnt.

1891: 1 Stück Rindvieh



Das Wohnhaus an der Leester Straße im Juli 2023. [Foto: Athmann]

Eigentümer und Bewohner

Vor 1659 ? vor 1801

**1659** - Arend Melchers jetzt Albert Dreyer

**1660 - 1672** Albert Dreyer Brinksitzer

**1678** Albert Dreyer u. Metje Berens

1711, ist Arend Dreyer, Albert Dreyer Sohn mit Gredje Bösen cop.

Kinder : Medge	* 1712
Trina	* 1716
Wöbke	* 1719
Albert	* 1722 + 1791
Gredge	* 1724

1714 Arend **Dreyer**

1728, Ist Johann Dreyer ( 52 ) mit Witwe Medge Hüsings copuliert.

Kinder : Medge	* 1712
Gredge	* 1715
Albert	* 1719 + 1803
Anna	* 1722 + 1798
Johann	* 1729 + 1742

1732 Albert **Dreyer**

1740 Albert Dreyer mit 6 Kindern, einem Knecht und einer Magd [Einwohnerliste Ksp. Leeste]

**1746** Wübke Dreyer hat sich an Hinrich Rumpsfeld verheyrathet und mit demselben ihrer Eltern herrschaftliche Brinksitzerey angenommen, dabey ist vorhanden : Länderey

2 Molt Wiesenwuchs 6 Tagewerk, Pferde 4 Stück, Kühe 3, Schweine 1, Schafe 0  
Activ Schulden 0 Rth. Passiv Schulden 300 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen zu 8 Rth

1748, Albert Dreyer mit Kasten Helmers Witwe. Brinksitzer in Leeste

Kinder :Becke \* 14.03.1749  
Johann \* 14.03.1749  
Margreta \* 14.03.1749

1753 Johann **Dreyer**

**1754** Johann Dreyer hat Annen Marien Eggers geheiligt und mit derselben seiner Eltern herrschaftliche große Brinksitzerey angenommen, wobey vorhanden : Länderey 2 1/2 Molt Wiesenwuchs 2 1/2 Tagewerk, Pferde 4 Stück, Kühe 3, Rinder 1, Schweine 1  
Activ-Schulden 50 Rth. Passiv-Schulden 650 Rth. Voller Weinkauf ist bedungen zu 4 Rth

1756, 1760: Johann Dreyer

**1762** Wübke Dreyer schreitet ad secunda vota mit Harm Eggers und nimmt selbigen auf ihre Brinksitzerey, wobey vorhanden : Länderey 2 Molt, Wiesenwuchs 4 Fuder, Pferde 2 Stück, Kühe 3, Rinder 0, Schweine 0, Schafe 0.  
Activa 0 Rth., Passiva 200 Rth. der halbe Weinkauf ist bedungen worden zu 2 Rth

1776 Arend **Dreyer**

**1781** Leeste Hinrich Dreyer hat Adelheid Castens geheiratet und mit derselben die elterliche große Brinksitzerstelle angenommen, wobey vorhanden: : 2 1/2 Molt Saat, Wiesenwuchs 6 Fuder; Pferde 2, Kühe 3, Rinder 1, Schweine 1, Schafe 0,  
Activa 0 Rth. Passiva 650 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen worden zu 4 Rth

1781, ist Hinrich Dreyer mit Adelheid Castens copuliert Brinksitzer in Leeste

Kinder : Adelheid \* 1782 + 1822  
Gerd \* 1786 + 1853

**1797** Albert Meyer zu Leeste hat in zweiter Ehe Anna Elisabeth Böttcher zu sich auf die ad interim verwaltete Dreyersche Brinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden : Geestland 38 Himtsaat, Marschland 6 1/2 Tagewerk, Bruchland 2 1/4 Tagewerk, Pferde 6, Kühe 6, Rinder 1 Stück  
Activa 0 Rth, Passiva 0 Rth, der halbe Weinkauf ist behandelt zu 1 Rth

1801: Dreyer, Heinrich nunc (jetzt) Albert

Im Mai 1803 ist der Kötner **Albert Dreyer** mit 6 Pferden in die amtliche Liste der Leester Pferdehalter eingetragen, die alle auf Reisen sind.

**1803** Die Witwe Dreyern, Elisabeth Böttcher, in Leeste hat in zweiter Ehe Hinrich Stahmann daselbst zu sich auf ihre herrschaftliche Brinksitzerstelle genommen, bey welcher sich befindet : Gartenland 2 Himtsaat, Geestland 39 Himtsaat, Wiesenwuchs 8 3/4 Tagewerk, Marschland 43 1/2 Himtsaat, Pferde 6, Kühe 7, Schweine 2 Stück  
.Activa 3130 Rth, Passiva 0 der halbe Weinkauf ist bedungen zu 3 Rth

**1803** vorbenannter Hinrich Stahmann in Leeste, nur zum Interimswirth auf der Dreyerschen Köthnerstelle allda auf eine bestimmte Reihe von Jahren qualifiziert hat zugleich in der ersten Ehe mit der Witwe Dreyern seine herrschaftliche Köthnerstelle angenommen, wobey vorhanden : Gartenland 5 Himtsaat, Geestackerland 40 Himtsaat, Marschland 33 1/2 Himtsaat, Wiesenwuchs 8 Tagewerk; Pferde 5, Kühe 6, Schweine 2  
Activa 300 Rth, Passiva 0 der volle Weinkauf ist bedungen zu 6 Rth

1810 Gerdt Dreyer und Margarethe Eggers

1810, ist Gerd Dreyer mit Margarethe Eggers copuliert. Brinksitzer in Leeste

Gerd Dreyer \* 1786 + 1853  
Margarethe Eggers \* 1790 + 1823  
Kinder : Hinrich \* 1811 + 1874  
Hermann \* 1813 + 1826  
Albert \* 1815 + 1838  
**Johann** \* 1818 + 1884  
Anna Adelheid \* 1821 + 1821  
Gerdt \* 1822 + 1895 ausgewandert New York (Queens)<sup>92</sup>

1811: Dreyer, Gerd, Kötner; Nr 60, / Dreyer, Gerd, Frau Margrete

1815, 1836: Dreyer, Gerd, Kötner

1837: Dreyer, Gerd,

1852: Dreyer, Gerd, Kötner 67 J; Heinrich, Sohn 43 J; -/- Bischof, Dietrich, Häusler 40 J ; Adelh., Ehefrau 36 J ; Wübke, Tochter 10 J; Gesche, Tochter 9 J; Adelheid, Tochter 6 J;

1855: [Mutterrolle] : Kötner Dreyer, Johann (Erbschaft);

1855: Dreyer, Johann, Kötner 38 J; Elisabeth, Ehefrau 30 J; Heinrich, Bruder 44 J;

1855, Johann Dreyer und Louise Hanneken getraut Brinksitzer in Leeste

**Johann Dreyer** \* 1818 + 1884

**Louise Hanneken** \* 1827 + 1899 oo 1855 <sup>93</sup> die Ehe blieb kinderlos.

1858: Dreyer, Johann, Kötner 40 J; Elisabeth, Ehefrau 31 J; Hermann, Sohn 9 J; Dreyer, Heinrich, Haussohn 45 J; Piecher, Anna, Dienstmagd 16 J; -/- Bischof, Magrethe, Häuslerin 61 J; Anna, Tochter 16 J;

1861: Dreyer, Johann, Kötner 42 J; Elisabeth, Ehefrau 34 J; Hermann, Sohn 12 J; Dreyer, Heinrich, Haussohn 49 J; -/- Bischof, Magrethe, Häuslerin 64 J; Anna, Tochter 18 J;

*Bemerkung: 1861 pachtet und 1864 kauft ein Heinrich Dreyer (+ 1905) die Gastwirtschaft von Hillmann, Hörden 10 . Nach genealogischen Unterlagen ist dieser aber nicht mit dem Haussohn der Familie Dreyer auf der Stelle Leeste 20 identisch. Auch konnten keine verwandtschaftlichen Beziehungen zwischen den Familien festgestellt werden.<sup>94</sup>*

1876 Johann Dreyer und Louise Johanna Mathilde Hanneke OO 1855

1885: [Mutterrolle] Wwe. Dreyer, Luise geb. Hanken ( Erbgang);

1891: Dreyer, Wwe, Kötnerin

1907,1911: Dreyer, Johann, Kötner;

1907: **Johann Heinrich Voßmeyer** \* 1878 + 1927 Maurer, Landwirt

**Luise Anna Gesche Hollwedel** \* 1887 + 1970 OO 1907

Kinder : **Wilhelm Georg** \* 1910 +

**Diedrich Richard** \* 1913 + 1977

1909: [Mutterrolle] ; Maurergeselle Voßmeyer, Joh. Heinrich u. Ehefrau Luise Anna Gesche geb. Hollwedel (Kauf)

	<p>1927: Voßmeyer, Heinrich, Landwirt 1940: Voßmeyer, Heinrich, Landwirt</p> <p>1952: Voßmeyer, Diatr., Viehhändler; Voßmeyer, Heinrich, Viehhändler; Wetjen, Heinz, Zimmerer; Hellweg, Luise</p> <p>1959: Vossmeier, Dietrich. Viehhändler; Vossmeier, Louise, Altenteil 1970: Voßmeyer, Luise 1974: Voßmeyer, Diedrich; Vogt, Stefan 1990: Berto, Roberto; Happy Palace China Restaurant 2000: Berto, Roberto; Happy Palace China Restaurant 2008: Berto, Roberto; Berto, Andrea; Berto, Brigitte; Fohne, Hildburg, Vermittlung von Versicherungen; Schwentke, Christina; 2013: Berto, Roberto; Berto, Andrea; Berto, Brigitte; Fohne-Metten, Hildburg, Versicherungen; Viol, Christina;</p>
<p><b>Leeste 21:</b> Brks:  <b>Meyer</b>  Leester Str. 106  (Brandkassen-Nr. 1753: - / ab 1843: 126)  <u>Grundherrschaft</u>  Amt Syke</p>	 <p>Neubau 2018 [Foto: P.Athmann]</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p><u>Eigentümer und Bewohner</u></p> <p>1843: [Mutterrolle]: Anbauer Meyer, Friedrich (Kauf);</p> <p><b>1843 Kauf</b> Friedrich Meyer (Heuer) * 1821 + 1869 Anbauer, Tischler Gesche Anna Kemena [Kemna] * 21.02.1821 + Ksp verlassen OO 1844 Kinder : Friedrich * 10.06.1839 + Ksp verlassen</p> <p><b>1852:</b> Johann Diatr. Heinrich Pape * 00.00.1826 + Ksp verlassen Grenzaufseher Sophie Anna Marg. Gerken * 1826 + Ksp verlassen Kinder : Auguste * 1851 Carl * 1854 Diedrich * 01.02.1856 Anna * 24.01.1858 Annelie 21.08.1859 Adolf * 23.07.1861 Therese * 10.08.1863 Heinrich Albert * 08.11.1865</p>

1851: Johann Heinrich Diedrich **Pape**, Steueraufseher, in Hameln gebürtig OO 1851  
Anna Marg.Sophie Gerken, Amtsdieners Albert Gerken zu Syke Tochter, in Syke

1852: Meyer, Friedrich, Anbauer u. Tischler 32 J; Anna, Ehefrau 32 J; Friedrich, Sohn 13 J;  
Pape, Heinrich, Steueraufseher 26 J; Sophie, Ehefrau 20 J; Auguste, Tochter 1 J;

1855: Meyer, Friedrich, Anbauer u. Tischler 35 J; Anna, Ehefrau 35 J; Friedrich, Sohn 16 J;  
Bassermann, Anna, Pflegekind 12 J; -/- Pape, Heinrich, Grenzaufseher 27 J; Sophie,  
Ehefrau 23 J; Auguste, Tochter 4 J; Carl, Sohn 2 J;

1861: Meyer, Friedrich, Anbauer u. Tischler 41 J; Anna, Ehefrau 41 J; -/- Pape, Heinrich,  
Grenzaufseher 34 J; Sophie, Ehefrau 29 J; Auguste, Tochter 10 J; Carl, Sohn 8 J; Diederich,  
Sohn 6 J; Anna, Tochter 4 J; Amalin, Tochter 2 J; Adolf, Sohn 1 J;

1865: [Mutterrolle]: Wohnhaus abgebrannt;

1869: [Mutterrolle]: Meyer, Friedrich( Erbgang)

1891: [Einwohner- (Steuer)liste] Finke, Hermann, Häusler u. Schlachter;

**Hermann Heinrich Finke** \* 1860 Häusler, Schlachter  
**Anna Repty** \* 11.11.1862 OO 1885  
Kinder : **Albert Heinrich** \* 1885 + 1956  
**Ludwig Hermann** \* 1887 + 1959  
**Margarethe** \* 1898

1891: [Pferdeverzeichnis]: Mühlenstedt, Heinrich, Häusler, 1 Rindvieh

1896: [Mutterrolle]: Anbauer u. Schuhmachermeister Mühlenstedt, Heinrich (Kauf);

**Heinrich Mühlenstedt** \* 1849 + 1917 Anbauer, Schuhmacher  
**Mette Bode** \* 1841 + 1909  
Kinder : **Anne Marie** \* 1876 + 1959  
**Adelheid Dorothea** \* 1879 + 1964

1907: **Heinrich Mühlenstedt, Anbauer in Leeste**

1923: [Mutterrolle]: Weichensteller Stöver, Diedrich u. Ehefrau Adelheid geb.  
Mühlenstedt (Heirat);

**Diedrich Stöver** \* 1876 + 1940 Weichenwärter  
**Adelheid Mühlenstedt** \* 1879 + 1964 OO 1902  
Kinder : **Anna Meta** \* 1903 + 1977  
**Heinrich Diedrich Herm.** \* 1906 + 1973

1907,1911: Mühlenstedt, Heinrich, Anbauer

1927: Stöver, Diedrich, Oberweichenwärter

1940: Stöver, Dietrich, Oberweichenwärter, **Stellwerkmeister**; Stöver, Heinrich, Arbeiter

1952: Stöver, Heinrich, Arbeiter,

1959: Stöver, Heinrich. Arb; Stöver, Anna, Hsfr; Stöver, Adelheid. Pens;  
Resas, Fritz. Heizer; Stöver, Helmut, Zimmerer

1970: [Eigentümer]: Stöver, Heinrich

1974: Stöver, Gesine; Resas, Fritz; Schierenbeck, Adeline

2000: Gesine Stöver, Ilse Resass

2013: Ilse Resass, Inge Stamm

<p><b>Leeste 22:</b> Brinksitzer Vor 1801: Kötner</p> <p><b>Hasenkamp Röten-Kastens</b></p> <p><b>Foto Kastens</b></p> <p>Leester Str. 112 „Mühlendistrict“</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 118 Albert Behrens oder Hasenkamp): / ab 1836: 112)</p> <p>Die Hausnummer 22 hatte bis etwa 1800 die Stelle von Harms, die später zu Leeste 19 wurde – s. „An der Weide 1 Harms.doc“</p> <p><u>Grundherrschaft</u> Amt Syke</p>	 <p>Die Leester Anbauerstelle Nr. 22, „Röten-Kastens“. Das Bild entstand 1910 und zeigt v.l.: Gerd Kastens, seine Ehefrau Anna, die Kinder Richard, Heinrich und Meta, ferner Alice Baars, die Frau des Wassermüllers von gegenüber.<sup>95</sup> Im Vordergrund sieht man einen Teil des Mühlenteiches..</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p>Die Geschichte des Hofes ist im Kapitel über den „Mühlendistrict“ beschrieben.</p>
<p><b>Leeste 23</b> Brinksitzer</p> <p><b>Harjes Prelle</b></p> <p>Leester Str. 116 „Mühlendistrict“</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 48 )</p> <p><u>Grundherrschaft</u> Amt Syke</p>	<p>Foto 1924 (aus Zeitschrift GEO)</p> <p>In der Zeitschrift ist das Aufnahmedatum mit 1924 angegeben. Die Anzahl der Handwerker auf dem Dach lässt aber eher vermuten, dass das Haus gerade neu gebaut worden ist. Am Giebel ist die Jahreszahl 187x erkennbar, womit die Aufnahme aus den 1870er Jahren stammen müsste.</p>  <p><u>Geschichte</u></p> <p><b>1706</b> Johann Bischoff Brinksitzer zu Leeste hat Arend Harries oder Hildebrand Witibe geheyratet und den halben Weinkauf behandelt zu 2 Rth 58 pfg bey der Stette ist ein gemeiner Camp von 10 Hbt Einfall, hat Kühe 2 Stück.</p> <p><b>Vihschatz Michaelis 1714:</b> 4 Pferde, 4 Kühe, 1 Schwein,</p>

1740 ist Harm Harries mit 4 Kindern und einem Knecht im Einwohnerverzeichnis des Kirchspiels Leeste eingetragen.

**1753** Wohnhaus 5 Fach lang, 33 Fuß breit,  
Scheune 3 Fach lang, 22 Fuß breit,

**1756** Acker 4 Morgen; 2 Pferde, 5 Rinder,  
**1760** Segelke Haries hat an Acker 4 Morgen; 1 Pferd, 3 Rinder,

**1837** Acker 7 Morgen 3 Quadratruten, 1 Pferd 5 Kühe

1861 ist der Großbrinksitzer Albert Harries im Leester Mobilien-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 600 rTh versichert.



Flurkarte/Katasterkarte 1875: Lage der Stelle 23 im Dorf Leeste. Der Pfeil zeigt auf den Hof Leeste 23.

Die rot eingezeichneten Gebäude sind nach 1869 entstanden.

1891: 1 Pferd, 5 Rinder

1904 wird ein Eber zum Decken empfohlen, 1905 wird ein solcher verkauft<sup>96</sup>

Halte meinen  
  
angeförnten  
**Eber**  
zum Decken fremder Schweine bestens empfohlen.  
**Johann Laue, Leeste.**

Habe einen 7 Monate alten ange-  
förtnten **Eber**  
zu verkaufen.  
**Johann Laue, Leeste.**



1904 ist Johann Laue auf dem Gruppenfoto des Schützenvereins abgelichtet – aufgenommen beim Gasthaus Schmidt. Er wird 1903 in den Vorstand gewählt.

**Hof = Verkauf**  
in **Leeste.**  
Im freiwilligen Auftrage läßt der Großbrinksitzer **Joh. Laue** zu **Leeste** seine unter Haus-Nr. 23 hier selbst belegene  
**Großbrinksitzerstelle,**  
bestehend aus  
etwa 54 Hintersaat Wiesenland, Sand- u. Marschboden, und etwa 54 Hintersaat Hof-, Garten- und Ackerland,  
öffentlich meistbietend verkaufen.  
Das Ackerland eignet sich teilweise zu guten Baustellen, das Wohnhaus ist direkt an der Ortsstraße Leeste gelegen und eignet sich daher zu einer guten Geschäftslage.  
Käufer wollen sich am  
**Sonntag, den 20. April d. J.,**  
**nachmittags 6 Uhr,**  
bei Gastwirt **P. Nordmann** zu **Leeste** einfinden.  
Leeste, den 11. April 1912.  
**Heinrich Böttcher,**  
beid. Auktionator.

**Land = Verkauf**  
in der  
**Leester Marsch.**  
Am  
**Dienstag, den 19. d. M.,**  
**nachmittags 5 Uhr,**  
läßt Halbmeier **Joh. Weisen** in **Leeste** im Schmidt'schen Gasthause sein auf der Leester Marsch belegenes  
**Land,**  
als:  
Stadtbreite 8 Hf., Ho-  
wiese 2 1/2 Hf., daselbst  
3 1/2 Hf., daselbst 14 Hf.,  
Wisch 6 Hf., Grindböhl  
8 Hf.  
öffentlich meistbietend verkaufen.  
Wenn annehmbar geboten wird, kann der Zuschlag sofort erfolgen.  
Es findet nur ein Verkaufstermin statt.  
Leeste, den 13. Dezember 1905.  
**Harms.**

1912 wird die Stelle durch Johann Laue verkauft, wohl an den Arbeiter Heinrich Eilers. Die Größe der Ländereien wird mit 54 Himtsaat Wiesen (hauptsächlich in der Marsch) sowie weiteren 54 Himtsaat Ackerland auf der Geest angegeben.<sup>97</sup>

Im Juli 1912 wird anstelle Johann Laue der Landwirt Heinrich Budelmann als Vorstand der Leester Milchverwertungsgenossenschaft gewählt.<sup>98</sup>

In das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Syke ist bei der **Milchverwertungsgenossenschaft** eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu **Leeste** eingetragen, daß an Stelle des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes Johann Laue der Landwirt **Heinrich Budelmann in Leeste** zum Vorstandsmitgliede bestellt ist.



Foto 1980: W. Meyer

Dieses Foto dient der Zeitschrift GEO als Beispiel des gedankenlosen Umgangs mit historischer Bausubstanz in Weyhe. Es zeigt den verkleideten Giebel des Bauernhauses.



Foto 2021: P. Athmann  
Dasselbe Haus im Januar 2021. Die Toshi-Verkleidung ist durch einen Ziegelgiebel ersetzt.

#### Eigentümer und Bewohner<sup>99</sup>

1714, 1732: Harmen **Harjes**

1740 [Einwohnerliste Ksp. Leeste] Harm Harries

1753: Arend **Harjes**

1756, 1760: Seelke Harries

**1774: Ahrend Harjes** hat einen Kirchenstuhl in der Leester Kirche.

1776: Arend **Harjes**

**1785: A. Härjes** [Pastor Holzmann: District der Mühle"]

1787: Arend Harjes \* 1751 + 1828 und Magdalena Kastens OO 1787

1794: **Ahrend Harjes** ist in der Liste der Hauswirte für die Hördener Mühlenschule eingetragen.

Im Mai 1803 ist der Brinksitzer **Ahrend Harries** mit 2 Pferden in die amtliche Liste der Leester Pferdehalter eingetragen.

1810: **Arend Harjes [Eggers]** \* 1788 + 1858

Brinksitzer in Leeste

Anna Gesche Schierenbeck \* 1792 + 1857 OO 1810  
Kinder : Arend \* 1817 + 1822  
**Albert** \* 1821 + 1896  
Gesche \* 1825 + 1825

1811: Harjes, Ahrend, Großbrinksitzer  
1836: Harjes, Ahrend, Großbrinksitzer

1852: Harjes, Ahrend, Großbrinksitzer 63 J; Anne Gesche, Ehefrau 61 J; Albert, Sohn 31 J;  
Remmers, Albert, Dienstknecht 24 J, Manken, Gesche, Dienstmagd 32 J;  
Stubmann, Adelh., Dienstmagd 14 J;

1855: [Mutterrolle] : Großbrinksitzer Harries, Albert (Erbschaft);  
o.J.: [Mutterrolle] : Schulte gen. Harries, Albert ;

#### Albert Harjes übernimmt die Brinksitzerstelle Nr. 55 ( Schulte ) Krumme Reihe 5

1855: Gbks. Albert Harjes und Margarethe Wittrock aus Brinkum

<b>Albert Harjes ( Schulte )</b> * 1821 + 1896	Großbrinksitzer
Margarethe Wittrock * 1827 + 1875	OO 1855
Kinder : Anna Gesche * 1856	
<b>Claus Arend</b> * 1858 + 1903	ledig, Altenteiler
Gesine Margarete * 1861 + 1865	

1855: Harjes, Albert, Großbrinksitzer 35 J; Meta, Ehefrau 28 J; Harjes,Ahrendt, Altent.66 J;  
Anna Gesche, Ehefrau 64 J; Hünken, Hermann, Dienstknecht 18 J;  
Menken, Gesche, Dienstmagd 35 J; Borchers, Beke, Dienstmagd 17 J;

1858: Harjes, Albert, Großbrinksitzer 38 J; Metta, Ehefrau 32 J; Anna Gesche, Tochter 3 J;  
Ahrend, Sohn 1 J; Wüfermann, Friedrich, Dienstknecht 21 J;  
Gerken, Maria, Dienstmagd 26 J;

1861: Harjes, Albert, Großbrinksitzer 40 J;  
Metta, Ehefrau 35 J; Anna Gesche, Tochter  
5 J; Ahrend, Sohn 3 J;Meta, Tochter 1 J;  
Bischof, Diederich, Dienstknecht 20 J;  
Ros, Meta, Dienstmagd 23 J; Thies,  
Adelheit, Dienstmagd 14 J;

1891: Harries, Albert, Brinksitzer

[Syker Zeitung v. 13.4.1901]



Im April 1901 stirbt Anna Harries (\* 1856). Ihr Bruder Arend und der Bräutigam Johann Laue unterzeichnen die Todesanzeige.

1896 **Johann Heinrich Laue** Brinksitzer in Leeste  
Margarethe Adelheid Cordes OO nicht in Leeste  
Kinder : Grete Adelheid Elise \* 1903  
Anna Sophie \* 1905  
Johann Friedrich \* 1909

1900: [Mutterrolle] : Landwirt Laue, Johann Heinr. (Erbgang);

1907,1911: Laue, Johann, Großbrinksitzer

1912: [Mutterrolle] : Arbeiter Eilers, Heinrich (Kauf); s. Syker .Z. v. 13.04.1912

**1912 Heinrich Eilers** \* 1874 +.1951 Landwirt, Kauf  
Lina Grete Elisabeth Schwarz \* 1879 + 1946 OO 1898  
Kinder : Gesine Wilhelmine \* 1901 + 1947 OO Joh.Herm.Cordes

1923 Heinrich Ehlers, Anbauer [Genossenschaftsregister Amtsgericht Syke]<sup>100</sup>  
1927: Eilers, Hinrich, Landwirt; Cordes, Johann, Arbeiter; 1940: Eilers, Heinrich, Landwirt;  
Cordes, Johann, Arbeiter; Lehmkuhl, Hermann, Arbeiter

1952: Eilers, Dietr., Angest.; Prella, Helmut, Lagerist; Matzner, Richard, Maurer;  
Schweers, Dietrich, Maurer; von Weyhe, Dora

1959: Prella, Helmut, Lagerist; Meyer, Fred. KfzHdw; Lohmann, Alfred. Schlämmer;  
Jahns, Heinz. Lab; Greulich, Herrm., Arbeiter

1970: Prella, Erna, geb. Cordes

1974: Prella Helmut ; Greulich, Selma; Kayser, Anneliese

2000: Prella, Helmut; Sittig, Dirk

2008: Prella, Helmut; Prella, Erna; Lehmann, Nicole; Lehmann, Steffen; Lässig, Bernd;  
Stöver, Tanja

2013: Prella, Erna; Ernst, Sabrina; Fuchs, Grazyna; Fuchs, Karl;Olipp, Birgit;  
Olipp, Norman; Olipp, Marina



Satellitenbild der Leester Straße mit eingezeichnetem Standort des Hofes 23 (rot). Der Hof lag gegenüber der Leester Wassermühle: Die grüne Wiese in der linken Bildhälfte ist der ehemalige Mühlenteich, jetzt nur noch vom Hombach/ Mühlenbach durchflossen.

[Google 2021 bearbeitet: B. Stolte fbwf]

<p><b>Leeste 24 : Wassermühle</b> (herrschaftlich) mit Müller-Wohnhaus</p> <p>an der Grenze zu Hörden</p> <p>(Leester Str. 118) für Mehrparteien-Wohnhaus</p> <p>(Leester Str.125), für Wohnhaus des Müllers</p> <p>„Mühlendistrict“</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 123)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Amt Syke</p>	<p>Wassermühle mit Mühlenteich</p> <p>[Foto:Postkarte]</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p>Die herrschaftliche Mühle war über Jahrhunderte die einzige Anlaufstelle für die Leester Landwirte, wo sie ihr Korn mahlen lassen konnten. Herrschaftlich bedeutet, dass sie sich im Besitz des Amtes Syke befand und an die Müller auf Erbenzins-Basis verpachtet war.</p> <p>Die Mühle wird schon um 1250 erwähnt, damals noch im Besitz der Grafen von Hoya.</p> <p>Zur weiteren Geschichte der Mühle siehe das entsprechende Kapitel über Mühlen (Kapitel 8).</p> <p>1897 ist der Mühlenbesitzer H. Meyer, Leeste, ein Gesellschafter der Leester Ziegelei. Die Ziegelei produziert bis zum 1. Weltkrieg und wird um 1923 abgebrochen.<sup>101</sup></p> <p>Abbruch 1980 Neubau 1981 eines Mehrparteien-Wohnhauses: Das Appartement-Haus nimmt die Form des Baukörpers der ehemaligen Wassermühle wieder auf. [Foto: W. Meyer]</p> <p><u>Eigentümer und Bewohner</u></p> <p>Vor 1390 (1712)</p> <p><b>1712 Thölke Rademacher</b> der Müller zu Leeste <b>1728 Christian Rademacher</b> der Müller zu Leeste</p> <p>1728 Ist <b>Christian Rademacher</b> der Müller mit Gredgen Wilken copuliert. Kinder : Johann Christian * 1727 + Anna Margaretha * 1729 +</p>	 
--	---	---

<b>1739</b>	<b>Albert Endhoff</b>	<b>der Müller zu Leeste</b>
	1739 Ist <b>Albert Endhoff</b> der Müller mit Medge Pundsack vidua copuliert. Kinder : Meta Magdalena * 1740 + 1747 Albert Detlef * 1744 + 1746	
<b>1765</b>	<b>Friedrich Wöhlke</b>	<b>herrschaftlicher Pachtmüller + 30.05.1795</b>
	<b>Friedrich Wöhlke</b> * 1730 + 1795 Kinder : Claus Hinrich * 1753 + 1804	
<b>1800</b>	<b>Claus Hinrich Wöhlke</b>	<b>* 1753 + 1804 herrschaftlicher Pachtmüller</b>
	Margarethe Drücker * 1763 + 1838 OO 1785 Kinder : Friedrich * 1785 + 1795 Anna * 1787 + 1828 Margarete Adelheid * 1789 + 1796 Dorothea * 1792 Catharina Margarethe * 1794 + 1795 Margarethe * 1796 OO Küster Holtmann Johann Hinrich * 1799 + 1829 lediger Pachtmüller Friedrich Wilhelm * 1802 + 1865	
	<b>1807 Friedr. Wilhelm Buck</b> , herrschaftlicher Pachtmüller bis 1828, heiratet 1807 die Witwe seines Vorgängers <b>Margarethe Wöhlke geb. Drücker</b>	
	<b>1815: Wöhlken, Johann, Großbrinksitzer</b> <b>1828: Friedr. Wöhlke (Erbszinsmüller)</b>	
<b>1828</b>	<b>Friedrich Wilhelm Wöhlke</b>	<b>* 1802 + 1865 Erbszinsmüller</b>
	Anna Kirchhoff * 1803 + 1857 OO 1828 Kinder: Johann Heinrich * 1829 + 1840 Friedrich Wilhelm * 1830 + 1831 Georg * 1831 + 1883  Friedrich Wilhelm * 1833  Hermann * 1836 Margarethe * 1837 + 1867 Johann * 1840 Anna * 1842 + 1867 Dorothea Adelheid * 1843 + 1869	
	<b>1836: Wöhlken, Friedrich, Müller</b> <b>1843: [Mutterrolle] : Wassermühle: Wöhlke, Friedrich ( Erbschaft);</b> <b>1852: Wöhlke, Friedrich, Erbszinsmüller 50 J; Anna, Ehefrau 49 J; Georg, Sohn 21 J;</b> <b>Hermann, Sohn 16 J; Johann, Sohn 12 J; Meta, Tochter 15 J; Anna, Tochter 10 J; Dorothea,</b> <b>Tochter 9 J; Siemer, Elisabeth, Dienstmagd 16 J; Kirchhof, Hünke, Dienstknecht 24 J;</b>  <b>1855: Wöhlke, Friedrich, Erbszinsmüller 53 J; Anna, Ehefrau 52 J; Georg, Sohn 24 J;</b> <b>Meta, Tochter 18 J; Johann, Sohn 16 J; Anna, Tochter 14 J; Dorothea, Tochter 12 J; Eilers,</b> <b>Beke, Dienstmagd 19 J; Wohlers, Diederich, Dienstknecht 24 J; Lahnhart, August,</b> <b>Müllergeselle 23 J;</b>  <b>1858: Wöhlke, Friedrich, Erbszinsmüller 56 J; Georg, Sohn 27 J; Magrethe, Tochter 19 J;</b> <b>Johann, Sohn 18 J; Anna, Tochter 16 J; Dorothea, Tochter 15 J; Lange, Johann,</b>	

Dienstknecht 16 J;

<b>Georg Wöhlke</b> * 1831 + 1883	Erbszinsmüller
Adelheid Rose * 1834 + 1884	OO 1858
Kinder : Anna	* 1858 + 1893
Elisabeth Margarete	* 1859 + 1862
Margarethe	* 1861 + 1915
Elise Gesine Meta	* 1864 + 1935
Gesine Adelheid	* 1868 + 1930
Johanna Friderike	* 1872

1858: Georg Wöhlke (Betreiber der Mühle)

1861: Wöhlke, Friedrich, Erbszinsmüller 59 J; Georg, Sohn u. Müller 30 J; Adelheit, Ehefrau 27 J; Anna, Tochter 4 J; Louise, Tochter 2 J, Meta, Tochter 1 J; Wöhlke, Johann, Haussohn 21 J; Anna, Haustochter 19 J; Dorothea, Haustochter 18 J; Hartje, Johann, Dienstknecht 23 J;

1866: [Mutterrolle] : Brinksitzer u. Müller Wöhlke, Georg (Erbgang);

1884: Claus H. Meyer

Claus Heinrich Meyer * 1850	Köthner und Müller
Anna <b>Wöhlke</b> * 1858	OO 1884
Kinder : Alice Margarete * 1893	

1885: [Mutterrolle] : Meyer, Claus Heinrich u. Ehefrau Anna geb. Wöhlke (Erbgang)

1907: Alice Meyer, Tochter von C.H. Meyer (+ 1907)

1911: Meyer, H., Erben, Müller

1920: Pächter der Mühle: Johann Kastens

1922: Joh. Dietr. Arthur Baars

<b>Johann Dietr.Arthur Baars</b>	Müller aus Dimhausen
Alice Margarethe Meyer * 1893	OO 1922

[1922]: [Mutterrolle] : Mühlenbesitzer Baars, Artur und Ehefrau Alice geb. Meier

1927:Baars, Arthur, Müller; Kastens, Artur, Müller

1932: Heirat Alice Meyer und Arthur Baars. Ab 1932 wohnt die Müllerfamilie im neuen Wohnhaus.

1940:Baars, Arthur, Müller

1946 **Anni Sophie Dorothea Baars und Friedrich Wilh.Herm Hilken** OO 1946

1952 **Artur Baars, Müller - Friedrich Hilken, Landwirt - Heinrich Rottmann, Bau Ing.**

1959 **Artur Baars, Müller - Friedrich Hilken, Landwirt - Emma Menzel, Rentnerin**

1970 **Alice Baars geb Meyer, Eigentümerin**

1974: Artur Baars (+ 1979)

Abbruch der Mühle 1980; Neubau eines Mehrparteien-Wohnhauses

2008: Leester Str. 125: Mielke, Bernd; Mielke, Heidrun;

Leester Str.118: verschiedene Bewohner

**Leeste 25:**  
Brinksitzer

**Böttcher  
Hasenkamp oder  
Bohte**

**Hofname: Kamps**

(Leester Str. 115)

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
40)

Grundherrschaft

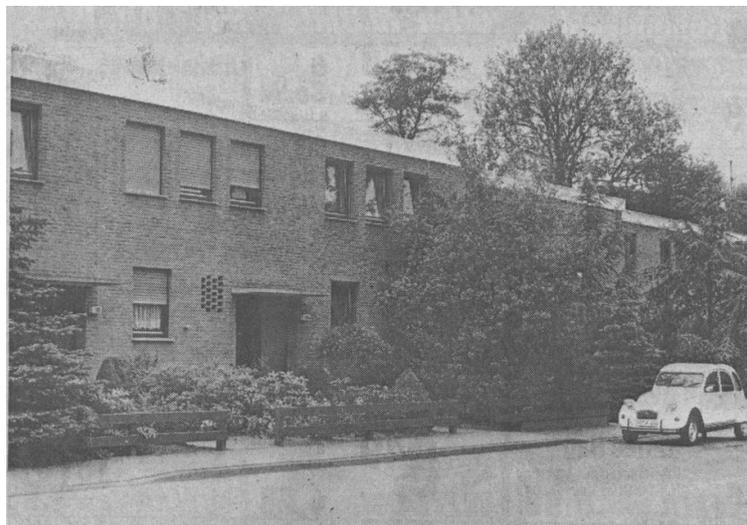
Amt Syke



So sah der Hof  
noch bis 1961  
aus – dann  
erfolgte der  
Abriss und der  
Neubau von  
Reihenhäusern.

[Foto / Repro:  
Kreiszeitung –  
Hermann 1981]

Foto:  
Kreiszeitung –  
Hermann 1981]



### Geschichte

**Viehschatz Michaelis 1714**      4 Pferde,    1 Fohlen,      4 Kühe, 4 Rinder,  
3 Schweine

**1753**    Wohnhaus      6 Fach lang,      36 Fuß breit,  
         Scheune      4 Fach lang,      30 Fuß breit,

**1756**    Acker 12 Morgen    4 Pferde      7 Rinder,

**1815**    Acker 9 Morgen    101 Quadratruten

1837: [Mutterrolle] 9 Morgen 101 Quadratruten.

1891: 1 Pferd, 7 Rinder

1861 ist der Großbrinksitzer Segelke Böttcher im Leester Mobilien-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 750 rTh versichert.

1920 bietet der Auktionator H. Böttcher 10 ha Land im Auftrage der Erben des Kamp'schen Hofes (Böttcher) an..

1959 Milchhändler Friedrich Wührmann

1969 (1959?) eröffnet Fritz Wührmann ein Milchgeschäft an der damaligen Hauptstraße (heute Leester Straße). Er war vorher mit seinem Milchwagen durch Leeste gefahren, um die Milchkannen von den Höfen abzuholen und am nächsten Morgen in Bremen und Leeste zu verkaufen. Nachdem es nicht mehr erlaubt war, die Milch aus Kannen zu verkaufen, eröffnete er ein Milchgeschäft und gab die Milch dort an die Kunden in den mitgebrachten Gefäßen ab.<sup>102</sup>

1970 ist Heinrich Rendigs der Eigentümer.

1974 wird der Hof abgerissen und durch den Neubau von Reihenhäusern ersetzt.



#### Eigentümer und Bewohner

**1585** Erbrege. d. Hauses Syke NLAH Hann.74 Syke Nr. 34 - **Henrich Hasenkamp** Brinksitzer

**1659** Amtsunterthanen Syke NLAH Hann.74 Syke Nr. 836 - Johann Meyer-Hasenkamp

**1660 - 1672** Contributionssatz Syke NLAH Hann.74 Syke Nr.725- **Jochim Meyer Hasenkamp**

**1678** Erbrege. Ksp. Leeste NLAH Hann.74 Syke Nr.36 - Johann Meyer u. Marg Eggers

**1706** Marten Hasenkamp großer Brinksitzer zu Leeste hat Becke Dreyers geheyratet und den vollen Weinkauf bedungen zu 6 Rth 7 pfg , dabey ist Länderey 28 Hbt Einfall , Wiesenwuchs 3/4 Fuder, Vieh : 2 Pferde , 3 Kühe , 2 Rinder , 1 Schwein.

**1706** ist Marten Hasenkamp und Becke Dreyer copuliert

Kinder : Hinrich \* .1720

Becke \* .1727 + 1736

**1714** Hinrich **Hasenkamp**

**1732** Marten **Hasenkamp**

**1739** Hinrich Bothe oder Hasenkamp hat Gretje Wetjen zu sich in seine herrschaftliche große Brinksitzerey genommen, wobey vorhanden : Länderey 20 Hbtsaat , Wiesenwuchs 5 Fuder

Pferde 4 Stück , Kühe 5 , Rinder 2 , Schweine 1 Schafe 0 . Activ Schulden 0 Rth. Passiv Schulden 200 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen zu 2 Rth 18 mgr

**1739** ist Hinrich Bothe vel Hasenkamp mit Gesche Wilken ( Wetjen ) copuliert

Kinder : Anne \* 21.05.1747 +

Adelheid \* 22.04.1750 +

Hinrich \* 25.02.1753 + 02.01.1817

1740 ist Marten Hasenkamp unter den Köthern gelistet. In der Kriegsfolgen- Liste von 1760 erscheint an gleicher Stelle „Thölke Bollmann oder Hasenkamp“.

1753 Tölke **Hasenkamp**

**1757** Die Witwe Gretje Hasenkamp hat **Johann Thölke Bollmann** zu sich in ihre herrschaftliche Brinksitzer - Stelle genommen, wobey vorhanden : Länderey 1 Molt 6 Hbt , Wiesenwuchs 1/2 Tagwerk , Pferde 2 Stück , Kühe 3 , Rinder 0 , Schweine 0 , Schafe 0 .

Activa 0 Rth. , Passiva 300 Rth. der halbe Weinkauf ist bedungen zu 2 Rth

1776 hat Hinrich (\* 1753) die Stelle:

1776 Hinrich **Hasenkamp oder Bothe**

1794 Hinrich **Hasenkamp** und Wübke Plump aus Stuhr

**1787 -1822 [Assekurationskataster] 1753 Hasenkamp oder Bohte 1787: Bohte**

den 13.Nov.1790, ist Segelke Böttcher ( Vaßmer ) und Wübke Hasenkamp copuliert

**1794** Heinrich Hasenkamp in Leeste hat Wübke Plump aus Stuhr, zu sich auf seine herrschaftliche Brinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden: Geestland 20 Himtsaat , Marschland 1/2 Tagwerk; Bruchland 4 Tagwerk , Pferde 2 , Kühe 5 , Rinder 2 Stück , Activa 200 Rth Passiva 100 Rth der volle Weinkauf ist bedungen zu 4 Rth

1794 **Hinrich Hasenkamp** und Wübke Plump aus der Stuhr OO 11.07.1794

Kinder : die Ehe blieb kinderlos

1811: [Eigentümer, Bewohner] Böttger, Albrecht, bey dem Bache

1815: Bötger, Albert, Halbmeier

1822: [Mutterrolle] Großbrinksitzer Böttcher, Segelke; Geschenk;

**1822** Segelke Böttcher oder Vaßmer zu Leeste hat in Genehmigung Königl.Cammer Rescript vom 12.September 1818 , die ihm von seinem **nunmehr verstorbenen Vetter Heinrich Hasenkamp** daselbst **zugeführt gewesene Großbrinksitzerstelle** angetreten und in erster Ehe Mette Meyer daher geheiratet . Activa 0 Rth , Passiva 170 Rth der volle Weinkauf ist bedungen zu 10 Rth

Segelke Böttcher, weil. Köthner Segelke Böttcher Sohn

Metje Meyer, Arend Meyer, großer Brinksitzer zu Leeste Tochter OO 10.05.1822

1836: Böttcher, Segelke, Großbrinksitzer

1837: [Frachtfahrerliste] Böttcher, Segelke, Großbrinksitzer

**Segelke Böttcher** \* 18.01.1804 Großbrinksitzer

Metje Meyer \* 05.08.1800 + 13.01.1851

Kinder : Wübke \* 10.01.1823

Hinrich \* 30.01.1825 + 14.11.1888

Arend \* 22.01.1827

Johann \* 12.04.1830 + 28.07.1910

Segelke \* 20.05.1833

1852: Böttcher, Segelke, Großbrinksitzer 52 J; Wübke, Tochter 28 J; Heinrich, Sohn 26 J; Johann, Sohn 22 J; Heitmann, Johann, Dienstknecht 26 J; Eggers, Marg., Dienstmagd 28 J;

1855: Böttcher, Segelke, Großbrinksitzer 56 J; Heinrich, Sohn 30 J; Kehlenbeck, Meta, Haushälterin 53 J; Wehrenberg, Johann, Dienstknecht 20 J; Schulze, Dorothea, Dienstmagd 23 J;

1858: Böttcher, Segelke, Großbrinksitzer 60 J; Heinrich, Sohn 31 J; Kehlenbeck, Meta, Haushälterin 56 J; Hellmers, Albert, Dienstknecht 20 J; Waßmann, Anna Gesche, Dienstmagd 26 J;

1861: Böttcher, Segelke, Großbrinksitzer 66 J; Heinrich, Sohn 30 J; Kehlenbeck, Meta, Haushälterin 60 J; Eggers, Joh. Heinr., Dienstknecht 16 J; Hünken, Beke, Dienstmagd 16 J;

**Johann Böttcher** \* 12.04.1830 + 28.07.1910 Großbrinksitzer  
Adelheid Rendigs \* 28.11.1838 + 22.11.1885 OO 26.10.1866  
Kinder :Albert \* 16.09.1867 + 21.02.1940 ledig, Landwirt  
Heinrich \* 02.02.1871 + 30.03.1875  
Johanna Meta Marie \* 15.02.1874 + 15.12.1926

1868: [Mutterrolle] : Böttcher, Heinrich; Erbschaft

**Hinrich Böttcher** \* 30.01.1825 + 14.11.1888 Großbrinksitzer  
Sohn von Segelke Böttcher und Metje Meyer – s.o.  
Anna Schierenbeck \* 18.12.1839 + 28.12.1919 OO 23.12.1881

1891: Miteigentümer Johann Böttcher;

1891: Böttcher, Johann, Brinksitzer

1907,1911: Böttcher, H., Ww. Großbrinksitzer

1920: [Mutterrolle] Böttcher, H.

1927 **Albert Böttcher, Landwirt**

1940: Böttcher, Albert, Landwirt; Schwecke, Anna, Haushälterin

1952: Siemer, Heinr., Maurer,

1959: Wührmann, Friedrich, Milchhändler

1970: [Eigentümer] Rendigs, Heinrich

2000: Neubau von Reihenhäusern

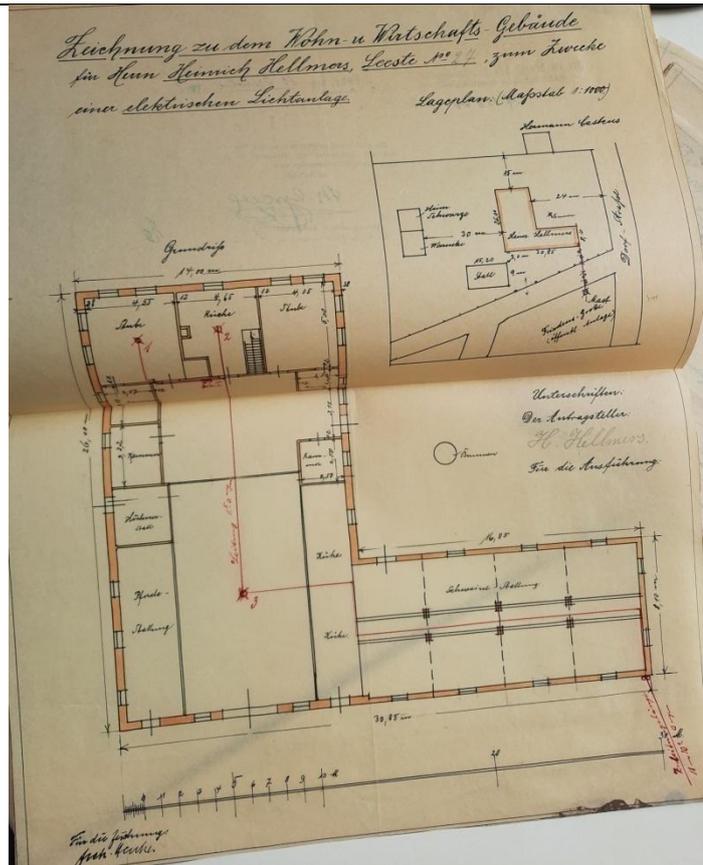
Foto 2022: Athmann



<p><b>Leeste 26:</b> Kötner</p> <p><b>Kastens Sengstake</b></p> <p>Leester Str. 103</p> <p>„Mühlendistrict“</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 34)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Amt Syke</p>	 <p>Hof vor Abriss: Straßengiebel</p> <p>[Foto: Bauernhausarchiv, H. Riepshoff]</p> <p>Die Erbenfolge und Geschichte dieses Hofes ist in einem separaten Kapitel bei den Höfen des Mühlendistrikts beschrieben (Kap. 4.7.4)</p>
<p><b>Leeste 27:</b> Halbmeier</p> <p><b>Hel(l)mers</b></p> <p>Leester Str. 97 Busplatz 3 und 5</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 16 (22?) / ab 1836: 15)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Amt Syke</p> <p>Zu beachten: Der Halbmeierhof Helmers ist nicht zu verwechseln mit dem Vollmeierhof Hellmers (Leeste 68, An der Weide 15)</p>	 <p>Der Ausschnitt eines Luftbildes von Wilfried Meyer aus dem Jahr 1997 zeigt auch die Lage des Hofes im Vordergrund, in der Bildmitte.</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p>1837: 25 Morgen 64 QR</p> <p>1861 ist der Halbmeier H. Helmers im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 750 rTh versichert.</p> <p>1877: Maurer Heinrich Hollwedel, Anbauer zu Melchiorshausen Nr. 92 kauft von dem <b>Halbmeier Heinrich Hellmers</b> in Leeste 5 Morgen 63 Quadratruthen, um eine selbständigen Anbauerstelle zu errichten.</p> <p>1891: 3 Pferde, 6 Rinder</p>

Im Oktober 1918 wird der Hof Leeste 27 (Heinrich Hellmers) an die Stromleitung der Mühle Mühlenbruch angeschlossen. Der zu diesem Zwecke gezeichnete Plan<sup>103</sup> zeigt auch die Aufteilung des Hauses. Der Lageplan zeigt die Nachbarn Hermann Castens (Dorfstraße [= Leester Str]), Heinrich Schwarze und Warneke. Hellmers liegt an der Abzweigung eines nicht benannten Weges von der Dorfstraße, gegenüber der „Friedensgrotte“.

Die Friedensgrotte war vom Verschönerungsverein gestiftet worden. Der nicht benannte Weg führt heute zum „Busplatz“



1938 ist auf dem Hof Heiner. Hellmers die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Der Hof wird zum Sperrbezirk erklärt: nördlich der Bahnlinie, östlich des Gänsebachs. Ebenso die Höfe von der Wassermühle bis zur Kleinbahn.

[Syker Zeitung v. 19.1.1938]

Eigentümer und Bewohner

1753: [Brandkasse] **Bothe, Segelcke**<sup>104</sup>  
1794: [Mühlenschule] : *HM Joh. Hinr. Helmers*  
1815: Helmers, Joh. Hr., Halbmeier

1836: Helmers, Joh. Hr., Halbmeier  
1837: [Frachtfahrerliste] Hellmers, Joh. Hinr., Halbmeier  
1832: [Mutterrolle] Halbmeier Hellmer, Johann, Heinrich, Erbschaft;

1852: Helmers, Joh. Hr., Halbmeier 50 J; Wübke, Ehefrau 50 J; Wübke, Tochter 17 J;  
Albert; Sohn 17 J; Heinrich, Sohn 7 J; Bode, Joh. Hr., Dienstknecht 17 J; Bischoff, Elisabeth,  
Dienstmagd 26 J; Hellmers, Albert, Leibzüchter 47 J;

1855: Hellmers, Joh. Hr., Halbmeier 53 J; Wübke, Ehefrau 51 J; Wübke, Tochter 20 J;  
Albert; Sohn 16 J; Heinrich, Sohn 11 J; Helmers, Albert, Taubstummer Bruder 51 J; Lütjen,  
Anna Cathr., Dienstmagd 25 J;

1858: Hellmers, Joh. Hr., Halbmeier 56 J; Wübke, Ehefrau 56J; Wübke, Tochter 22 J;  
Heinrich, Sohn 13 J; Helmers, Albert, Taubstummer Bruder 54 J; Meyer, Gesche,  
Dienstmagd 30 J;

1861: Hellmers, Joh. Hr., Halbmeier 58 J; Wübke, Ehefrau 58 J; Wübke, Tochter 25 J;  
Helmers, Albert, taubstummer Bruder 56 J;

1865 [Mutterrolle]: Hellmers, Albert; Erbgang;  
1870 [Mutterrolle]: Hellmers, Heinrich; Erbgang

**1871 Heinrich Helmers** \* 1845 + 1916 Halbmeier  
Margarethe Wittrock \* 1848 + 1901 OO 1871  
Kinder : Heinrich \* 1872 + 1872  
Wübke Anna \* 1873 + 1873  
Meta \* 1874  
Casten Heinrich \* 1876 + 1953  
Johann \* 1883  
Georg \* 1887

*1901 stirbt Margrete (Meta) Hellmers geb. Wittrock  
im 53. Lebensjahr. Die Todesanzeige unterzeichnet  
der Halbmeier Hinrich Hellmers.*

*[Syker Zeitung v.25.5.1901]*



1903 **Casten Heinrich Helmers** \* 1876 + 1953 Halbmeier in Leeste  
Elise Marie Katharina Ahrens \* 1877 + 1932 OO 1903  
Kinder : Heinrich Arnold \* 1905

1907,1911: Hellmers, Heinrich, Halbmeier  
1927: Hellmers, Heinrich, Landwirt

**1932 Heinrich Arnold Helmers** \* 1905 Landwirt in Leeste  
Grete Adel.Hermi Speckmann OO 1932

1940: Helmers, Heinrich,  
1952: Hellmers, Heinr., Landwirt; Jeinsen, Heinr., Arb.; Krüger, Magdalena, Arbeiter

1959: Wührmann, Horst. Maurer; Widera, Günther. Konditormeister; Kuffel, Johs.. Pens; Kuffel, Georg, HdlsVertr

1970: [Eigentümer] Hellmers, Heinrich,  
1974: Hoppe, Franz; Meynle Wilfried

2000: Allhusen, Helmut, Rischer, Liane

[Foto 2021  
(Busplatz):  
P.Athmann]



**Leeste 28:** Kötner

**Block  
Schwartz  
„Schwarzenhof“  
Döhle**

(Leester Str. 87)

(Brandkassen-Nr.  
1753: 37 / ab  
1836: 31)

Grundherrschaft

Amt Syke

Die Geschichte dieses Hofes ist in einem separaten Kapitel beschrieben (siehe 4.7.6 „Köhlerbruch“).



[Foto 1980: W. Meyer]

**Leeste 29**  
Brinksitzer

**Lange**  
„Lange auf der Höhe“  
**Lühmann**

(Leester Str. 81)

(Brandkassen-Nr.  
1753: 140 / ab  
1836: 57)

Grundherrschaft

Amt Syke



Leester Str. 81 (neben  
Restaurant Korinth,  
ehemals Rose) im Jahre  
2022

Foto: P. Athmann

### Geschichte

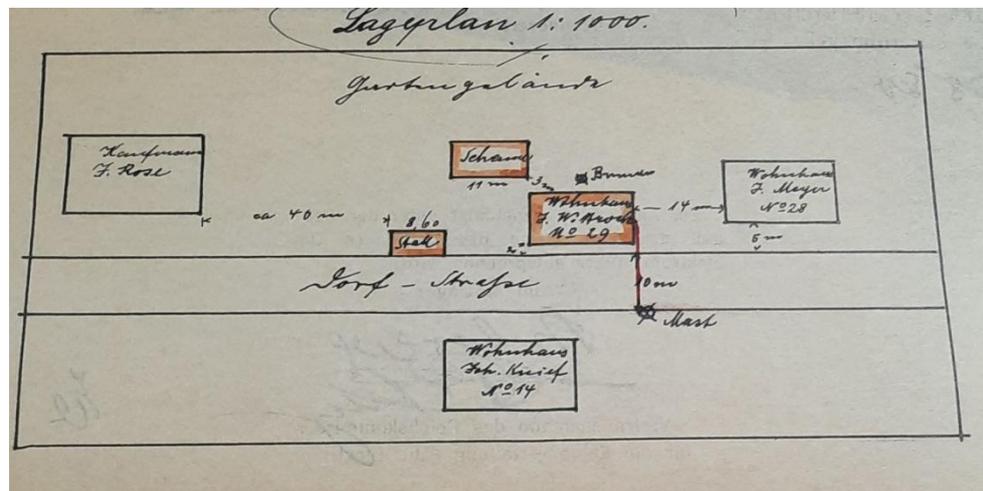
1756: 8 Morgen; 3 Kühe, 2 Pferde

1811: Carl Lange ist in der Eigentümerliste eingetragen mit Haus, Hofraum, Garten und Ackerland

1837: 1 Morgen, 113 QR

1861 ist der Brinksitzer Albert Lange im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 1125 rTh versichert.

1891: kein Pferd, 2 Rinder



Im Oktober 1918 erhält die Hausstelle einen Anschluss an das Elektrizitätswerk der Mühle Mühlenbruch. Der zu diesem Zweck gezeichnete Lageplan<sup>105</sup> zeigt neben dem Hausgrundriss auch die Nachbarn des Hofes: Wittrock liegt an der Dorfstraße (= Leester Straße) zwischen dem Kaufmann Rose und dem Wohnhaus von J. Meyer (Lee 28). Gegenüber liegt das Wohnhaus von J. Knief (Lee 14).

### Eigentümer und Bewohner

Vor 1789, evtl. vor 1667<sup>106</sup>

1789 Leeste **Albert Warneke in Leeste hat Anna Iden** daselbst zu sich auf seine herrschaftliche Brinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden: Länderey 7 Himtsaat, Wiesenwuchs 0; Pferde 0, Kühe 1, Rinder 0, Schweine 0 Schafe 0, Activa 0 Rth, Passiva 150 Rth, der volle Weinkauf ist bedungen zu 1 Rth

**1793 Albert Warneken Witwe, Anna geb.Iden**, in Leeste hat **Carl Lange von Erichshof** in zweiter Ehe, zu sich auf ihre herrschaftl Brinksitzerey genommen, wobey befindlich: Geestland 3 Himtsaat, Wiesenwuchs 8 Himtsaat, Kühe 2, Rinder 1 Stück, Activa 0 Rth, Passiva 100 Rth. der halbe Weinkauf ist behandelt zu 18 mgr

**1800 Carl Lange, Interimswirth** auf Warneken herrschaftl. Brinksitzerstelle in Leeste hat in zweiter Ehe Margarethe Wilkens daselbst zu sich auf obige herrschaftl. Brinksitzerst. genommen, wobey vorhanden: Geestland 3 Himtsaat, Wiesenwuchs 8 Himtsaat, Kühe 2; Activa 100 Rth, Passiva 0 Rth, der halbe Weinkauf ist gedungen zu 24 mgr

OO vor 1792, Carl Lange Brinksitzer zu Leeste und Anne Iden

**Carl Lange** \* 1769 + 1839

Anna Iden \* 1764 + 1800

Kinder: **Albert** \* 1794

Catharine Margarete \* 1797

1801: [Feuerstetten]: Lange, Wilken

1815: Lange, Carl, Kleinbrinksitzer

1826: [Mutterrolle] Brinksitzer Lange, Albert, Erbschaft;

OO 1826, Albert Lange, Brinksitzer Carl Lange Sohn und Anna Margarethe Kirchhoff

**Albert Lange** (Wöbse) Witwer, Brinksitzer zu Leeste OO 1828

Anna Gesche Iden, weil Gerd Iden Brinksitzer am Brinkumer Moor

Kinder: Anna Margarethe \* 1829

Margarethe \* 1831

Gesche \* 1833 + 1835

Albert \* 1836 + 1836

Albert \* 1837 + 1858

Gerd \* 1840 + 1840

Johann Heinrich \* 1840 + 1909

Gebke \* 1843

1836, 1837: Lange, Albert, Kleinbrinksitzer

1852: Lange, Albert, Kleinbrinksitzer 58 J; Anna Gesche, Ehefrau 52 J; Anna, Tochter 22 J; Magarethe, Tochter 20 J; Albert, Sohn 15 J; Joh. Heinr., Sohn 12 J; Gebke, Tochter 10 J;

1855: Lange, Albert, Kleinbrinksitzer 61 J; Anna Gesche, Ehefrau 55 J; Magarethe, Tochter 23 J; Albert, Sohn 17 J; Joh. Heinr., Sohn 14 J; Gebke, Tochter 11 J;

1858: Lange, Albert, Kleinbrinksitzer 65 J; Adelheit, Ehefrau 59 J; Joh. Heinr., Sohn 18 J; Gebke, Tochter 16 J;

1861: Lange, Albert, Kleinbrinksitzer 67 J; Adelheit, Ehefrau 61 J; Joh. Heinr., Sohn 21 J; Gebke, Tochter 17 J; -/- Meyer Gebke, Einwohnerin 32 J;

<b>Johann Heinrich Lange</b>	* 1840 + 1909	Brinksitzer in Leeste
Mette Lange	* 1839 + 1903	OO 1863
Kinder : Anna Gesche	* 1863	+ 1868
Albert	* 1865	+ 1865
Albert	* 1866	+ 1867
Johann Heinrich	* 1868	
Anna Gesche	* 1871	+ 1872
Georg Louis	* 1873	
Adeline	* 1876	+ 1956
Meta	* 1880	

1866: [Mutterrolle] Lange, Joachim Heinr.; Erbgang;  
 1891: Lange, Joh. Hinr., Brinksitzer und Bäcker

<b>Johann Wittrock</b>	* 1861 + 1922	Brinksitzer in Leeste
Adeline Lange	* 1876 + 1956	OO 1900
Kinder: Johann Heinrich	* 1900	+
Meta Gesine	* 1901	+ 1903
Anna Ella	* 1904	+ 1968
Georg Adolf	* 1908	+ 1914

1901: [Mutterrolle] Landwirt Wittrock u. Ehefrau Adelheid geb. Lange /1901/Heirat  
 1907,1911: Lange, Joh. Heinr. Brinksitzer  
 1927: Wittrock, Lina, Witwe  
 1940: Wittrock, Lina, Wwe; Brinkmeyer, Adolf, Mechanikermstr; Lühmann, Fritz, Schlosser  
 1952: Lühmann, Fritz, Hilfswerkführer; Wittrock, Lina; Lamers, Jean, Straßenbahn.;  
 Brinkmeyer, Adolf, Mechanikermstr.  
 1959: Lühmann. Fritz. Werkf.; Jankowsky. Heinr.. Schloss  
 1970: Lühmann, Fritz  
 2000: Warnken, Heinrich  
 2008, 2013: Eisele, Rüdiger; Weris, Martina

**Leeste 30:**  
Kötner

**Remmers  
Wetjen**

„Auf der Loge“

(Leester Str. 77)

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
29 )

Grundherrschaft

Amt Syke



Das von Google Earth im Jahr 2023 dargestellte Luftbild zeigt die Hofstelle neben dem Gasthaus Korinth (Leester Str. 79).

### Geschichte

Der Kötner Remmers wird schon 1585 im Erbregister des Hauses Syke aufgeführt. Es ist wahrscheinlich, aber nicht gesichert, dass es sich um diese Hofstelle handelt. Der Name Albert Remmers erscheint auch in den Listen von 1659, 1660 und 1678. Ab 1706 wird in den Weinkauflisten Dietrich Remmers und die Tochter des Albert, Anna Margreta Remmers genannt, 1714, 1738 und 1741 dann wieder Albert Remmers.

**1714: Viehschatz: 3 Pferde, 1 Fohlen, 4 Kühe, 1 Rinder, 2 Schweine,**  
**1753 Wohnhaus 6 Fach lang, 38 Fuß breit,**  
**Scheune 4 Fach lang, 38 Fuß breit,**

**1756 Acker 15 Morgen 5 Pferde, 8 Rinder,**  
**1837: 10 Morgen 48 QR Land**

1861 ist der Kötner Friedrich Remmers im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 600 rTh versichert.

1891: 3 Pferde, 7 Stück Rindvieh



Das  
Mehrfamilien-  
Haus im Jahr  
2023 [Foto:  
Athmann]

### Eigentümer und Bewohner

1774 Albert Remmers ist 1774 im Kirchenstuhlregister der Leester Kirche eingetragen.  
1785 A. Remmers ist von Pastor Holzmann dem Gebiet „Auf der Loge“ zugeordnet.

**1790 (ca.) Albert sen. WETJEN** (ev.) geb.1762 Leeste. {Geburtsdatum berechnet}  
gest. 1799 Leeste. Beruf: Köthner. Heirat in Leeste {vor 1792} mit  
**Anna WETJEN GEB. DRÜCKER** (ev.) Beruf: Köthnersfrau.  
Kind: 1.) **Johann**  
*[Qu: Kirchenb. Leeste – s. „Vorfahren Albert Wetjen.doc – Autor: H. Riehn]*

**1816 Johann Wetjen (Remmers) \* 1790 + 1853** Köthner in Leeste  
Anna Catharina Frese \* 1797 + 1846 OO 1816  
Kinder : **Friedrich** \* 1817  
Adelheid \* 1819  
Albert \* 1821  
Wübke \* 1823  
Gerd \* 1826  
Anna \* 1830  
Anna Margarete \* 1834

**1816: Johann WETJEN (REMMERS)** (ev.) geb. 1790 Leeste. gest.1853 Leeste.  
Beruf: Käthner in Leeste. Heirat 1816 in Leeste mit  
**Catharina WETJEN (REMMERS) GEB. FRESE** (ev.) geb..1797 Leeste.  
gest. 1846 Leeste, Alter 48J. 6M. 8T. Beruf: Käthnersfrau in Leeste.  
Kinder: 1.) **Friedrich** geb. 1817 Leeste. gest. 1888 Leeste. Beruf: Käthner.  
*[Qu: Kirchenb. Leeste – s. „Vorfahren Albert Wetjen.doc – Autor: H. Riehn]*

1836: Remmer, Johann, Kötner

1837: [Mutterrolle] Remmer oder Wetjen, Johann

1850: [Mutterrolle] Wetjen, Friedrich, Kötner, Erbschaft

**1850: Friedrich Wetjen (Remmers) Bks.Joh.Wetjen u.Anna Cath.Frese**  
OO 1850 **Anne Adelheid Wetjen (Arps) weil.Köthner Heinr.Wetjen u.Meta Remmers**  
Kinder : **Anna Catharina** \* 1851 +  
**Heinrich** \* 1856 + 1928

1852: Remmers, Friedr., Kötner 36 J; Anna Adelheit, Ehefrau 33 J; Anna Cath., Tochter 1 J;  
Köhler, Joh. Heinr., Dienstknecht 19 J; Mormann, Elisabeth, Dienstmagd 24 J; Remmer,  
Johann, Altenteiler 61 J; Adelheid, Tochter 34 J;

1855: Remmers, Friedr., Kötner 36 J; Anna Adelheit, Ehefrau 38 J; Anna Cath., Tochter 4  
J; Bode, Heinrich, Dienstknecht 30 J; Baden, Elisabeth, Dienstmagd 29 J;

1855: Remmers, Friedr., Kötner 42 J; Anna Adelheit, Ehefrau 39 J; Anna Cath., Tochter 7 J;  
Heinrich, Sohn 2 J; Wohlers, Heinrich, Dienstknecht 20 J; Wilken, Anna Adelheit,  
Dienstmagd 24 J;

1861: Wetjen, Friedrich, Kötner 45 J; Anna, Adelheit, Ehefrau 42 J; Cathrina, Tochter 11 J;  
Heinrich, Sohn 5 J; Freese, Hermann, Halbmeyer in Hörden 22 J, Suhling, Heinrich,  
Dienstknecht 22 J; Wilken, Adelheit, Dienstmagd 25 J;

**1886: Heinrich Wetjen (Remmers) \* 1856 + 1928** Köthner zu Leeste  
Catharina Margarete Castens \* 1865 + 1921 OO 1886  
Kinder : **Anna Adelheid** \* 1888 + 1889

Johann Heinrich Friedr. \* 1891 + 1895  
Meta Adele \* 1901 + 1973 unverheiratet

1887: [Mutterrolle] Wetjen, Heinrich, Erbschaft  
1891: Wetjen, Heinrich, Kötner  
1907,1911: Wetjen, Heinrich, Kötner; Budelmann, Dietrich, Anbauer  
1927: Wetjen, Heinrich, Landwirt  
1930: [Mutterrolle] Wetjen, Meta Adele Erbschaft  
1940: Wetjen, Meta, Landwirtin; Wetjen, Meta  
1952: Wetjen, Meta; Hoyer, Micaela  
1959: Wetjen, Meta, Landwirtin  
1970: [Eigentümer] Wetjen, Meta,

Nachkommen von:  
Albert Wetjen (Remmers), Sr.

1. Albert Wetjen (Remmers), Sr. G. 1762 - T. 1799

vh.1785 Anne Wetjen (Remmers) [Drücker] G. Vor 1780 - T. Nach 1790

└── 2. Johann Wetjen (Remmers) G. 1790 - T. 1853

vh.1816 Anna Catharina Wetjen (Remmers) [Frese] G. 1797 - T. Nach 1817

└── 3. Friedrich Remmers [Remmers (Wetjen)] G. 1817 - T. 1888

vh. Anne Adelheid Remmers (Wetjen) [Wetjen-Arps] G. 1820

└── 4. Heinrich Remmers (Wetjen) G. 1856 - T. 1928

vh.1886 Catherine Margarethe Remmers (Wetjen) [Castens] G. Vor 1880 - T. Nach 1901

└── 5. Meta Adele Remmers (Wetjen) G. 1901 - T. 1973

2000 Gebäude abgebrochen

**Leeste 31:**  
Anbauer

Eggers

GH Eggers / Troue  
(Leester Str. 71)

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
104)

Grundherrschaft

Amt Syke



#### Geschichte

s. im Kapitel Gaststätten.

1891: Kein Pferd, aber 2  
Stück Rindvieh

2011: Abbruch und Neubau



#### Eigentümer und Bewohner

Vor 1768 – s. Beschreibung unter Gaststätten

1836: Eggers, Lüder, Herrschaftlicher Anbauer

1838: [Mutterrolle]: Anbauer Eggers, Heinrich, Erbschaft; *besitzt auch Lee Nr. 130;*

1879: Eggers, Lüder, Erbgang ( Wohnh., Pferdestall u. Kegelhaus);

1903: Eggers, Lüder Heinrich, Erbschaft

1852: Eggers, Heinrich, Anbauer u. Schankwirt 40 J; Adelheid, Ehefrau 36 J; Lüer, Sohn 13 J; Harjes, Metje, Dienstmagd 28 J;

1855: Eggers, Heinrich, Anbauer u. Schankwirt 42 J; Adelheid, Ehefrau 38 J; Lühr, Sohn 16 J; Bischoff, Gebke, Dienstmagd 20 J;

1858: Eggers, Heinrich, Anbauer u. Schankwirt 47 J; Adelheid, Ehefrau 43 J; Lühr, Sohn 19 J; Hüdepohl, Anna, Dienstmagd 21 J;

1861: Eggers, Heinrich, Anbauer u. Kruger 49 J; Adelheid, Ehefrau 44 J; Lühr, Sohn 22 J; Hüdepohl, Anna, Dienstmagd 23 J;

1891: Eggers, Lühr, Gastwirt

1907,1911: Eggers, Lühr, Anbauer

1927: Eggers, Heinrich, Gastwirt

1940: Eggers, Heinrich, Land- und Gastwirt; Troue, Johann, Tischler

1952: Eggers, Heinr., Gastw.; Troue, Joh., Landw.

1959: Eggers, Heinr.. Gast- u. Ldw; Troue, Johann, Landwirt

1970: Eigentümer: Troue, Anita

1974: Troue, Johann

2000: Lernstudio Weyhe

2008: Biermann, Sascha

2013: Grabe, Susanne; Henke, Jan-Steffen, Jonitz, Alexander; Lernstudio Weyhe, Nolte, Saskia; Peschke, Gregor; Purnhagen, Jörg; Specht, Janine; Bäckerei Weymann

**Leeste 32:** Kötner

**Eylert Hünken**

**Heinrich Meyer**

**Albert Meyer**

**„Hünkemeyer“**

(Leester Str. 67)

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
27)

Grundherrschaft

Amt Syke



Postkarte, 1930er Jahre: Links das Haus von Dora Meyer

Zur Lage siehe das Luftbild bei der Hofstelle 33. Der Hof Hünkemeyer stand an der Stelle, wo heute die ESSO-Tankstelle steht.

#### Geschichte

Vor 1659

1740 ist Rolff Hüncken mit 4 Kindern ins Einwohnerverzeichnis von Leeste eingetragen.

1756: Der Hof von Eylert Hüncken hat 11 Morgen Land, 6 Rinder und 3 Pferde. 1760 sind es 2 Pferde und 5 Rinder..<sup>107</sup>

1811 hat Albert Hünecke Haus, Hofraum, Garten und Ackerland sowie Wiesen in der Leester Marsch und Weidrechte in der Scheerweide.

1837: Der Hof hat 13 Morgen und 2 Quadratruten an Land.

Heinrich Meyer heiratet in den Hof Hörden 7 ein (Remmers). Daher wird der Weg zum Hof Hörden 7 wie auch die Hofstelle selbst mit Hünkemeyershof benannt.

1842: Kötner Meyer, Hinrich Erbschaft;

1861 ist der Kötner Hinrich Meyer im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 525 rTh versichert.

1867: Meyer, Albert Erbgang;

1880: **Häusler Rendig Weseloh, Anbauer zu Melchiorshausen Nr. 96** kauft von dem **Köthner Albert Meyer** in Leeste Nr. 32 ein 9 600 qm großes Grundstück am öffentlichen Wege von Lahausen zur Bremen-Nienburger Chaussee belegen.

1891: Der Hof hat 2 Pferde und 9 Stück Rindvieh

1897 ist der Kötner H. Meyer, Leeste, ein Gesellschafter der Leester Ziegelei. Die Ziegelei produziert bis zum 1. Weltkrieg und wird um 1923 abgebrochen.<sup>108</sup>

1903: Meyer, Heinrich \*27.5.1883 Erbgang

1910 heiratet Heinrich Meyer (\* 1883, + 1961) Beta Marie Remmers vom Hof Hörden 7, heute Kreienhoop. Der Hof Lee 32 wird verpachtet, das Land von Hörden aus bewirtschaftet. Die Hofstelle erwirbt Nachbar Budelmann (Schmiede, Tankstelle).

Heinrichs Bruder Dietrich (\* 1896) wohnte mit Erna Meyer in dem Geschäftshaus neben Budelmann, wo auch Deyda sein kleines Seifen-Geschäft (Drogerie) hatte.

Heinrichs Bruder Albert war Lehrer.<sup>109</sup>

#### Eigentümer und Bewohner<sup>110</sup>

1802: **Heinrich Hüneke** \* 1754 + 1816 OO 28.11.1777  
Becke Meyer \* 1735 + 1802  
Margarete Cluesmann OO 1802

1810: **Albert Hüneke** \* 1782 + 1847 Köthner in Leeste  
Margarete Holthausen \* 1778 + 1838 oo 1810  
Kinder: **Hinrich** \* 1810 + 1866  
Margarethe \* 1812  
Anne \* 1816  
Catharina Marg \* 1819  
Metje \* 1822

1811: Hünecke, Albert; Frau Margarete; Altvater Heinrich; Altmutter Beke;

1815: Hünken, Albert, Kötner

1836: Hünken, Albert, Kötner

1837: Meyer oder Hünken, Albert,

1842: [Mutterrolle] Kötner Meyer, Hinrich, Erbschaft;

1842: **Heinrich Meyer (Hüneke)** \* 1810 + 1866 Köthner in Leeste  
Anna Gesche Meyer \* 1816 + 1889 OO 1842  
Kinder: **Albert** \* 1842 + 1901  
Heinrich \* 1845  
Hermann \* 1848  
Margarete \* 1851  
Dietrich \* 1854  
Johann Heinrich \* 1858

1852: Meyer, Heinrich, Kötner 42 J; Anna, Gesche, Ehefrau 36 J; Albert, Sohn 10 J; Heinrich, Sohn 8 J; Hermann, Sohn 5 J; Marg., Tochter 2 J; Esdohr, Fritz, Dienstknecht 25 J; Suling, Anna Cath., Dienstmagd 18 J;

1855: Meyer, Heinrich, Kötner 45 J; Anna, Gesche, Ehefrau 38 J; Albert, Sohn 13 J; Heinrich, Sohn 11 J; Hermann, Sohn 8 J; Magrethe, Tochter 5 J; Diederich, Sohn 2 J; Harjes, Metta, Dienstmagd 17 J;

1858: Meyer, Heinrich, Kötner 46 J; Anna, Gesche, Ehefrau 42 J; Albert, Sohn 17 J; Heinrich, Sohn 14 J; Hermann, Sohn 11 J; Magrethe, Tochter 8 J; Diederich, Sohn 4 J; Johann, Sohn 1 J; Leefers, Gesche, Dienstmagd 18 J;

1861: Meyer, Heinrich, Kötner 51 J; Anna, Gesche, Ehefrau 46 J; Albert, Sohn 19 J; Hermann, Sohn 13 J; Meta, Tochter 8 J; Diederich, Sohn 2 J; Schweers, Elisabeth, Dienstmagd 18 J;

1867: [Mutterrolle] Meyer, Albert, Erbgang;

1882: **Albert Meyer** \*1842 + 1901 Köthner zu Leeste  
Caroline Wilh. Henri Hüneke \* 1858 + 1947 OO 1882  
Kinder : **Heinrich** \* **1883** + **1961**  
Albert \* 1885 Lehrer  
Anna Gesine \* 1887 + 1903  
Hermann \* 1890 + 1891  
Johanna Lina Meta \* 1891 + 1918  
Dietrich \* 1896 + 1951

1891: Meyer, Albert, Kötner

1903: Meyer, Heinrich \*1883, Erbgang

1907: Meyer, Albert, Kötner

1927 Georg Denker, Arbeiter

1940 Otto Heuer, Arbeiter

1952: Diederichs, Mariechen, Landw.,



1958: Maria Diederichs  
Landw.; Hermann Prins,  
Landw.; Reinhold  
Deyda, Geschäft Seifen usw

1959 Erna Meyer,  
Putzmacherin - Gustav  
Heinson, Rentner  
1970 Eigentümer: Heinrich  
Meyer

Foto: W. Meyer 1979

Postkarte NS-Zeit (Adolf Hitler  
Platz) <sup>111</sup>



Foto Walter  
Mühlenbruch fb wf  
(60er Jahre?)



Foto 2022: Paul Athmann (von Hollen)

**Leeste 33:** Kötner

**Stahmann  
Bachler  
Thiele**

(Freiherr v. Stein-  
Straße 1)

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
26)

Grundherrschaft

Amt Syke



1982 – Foto W. Meyer



Auf einem Luftbild von 1971 ist die Lage neben der Tankstelle Budelmann deutlich: Vorne ist die Leester Straße (damals noch Hauptstraße) und quer durchs Bild verlaufend die heutige Freiherr v. Stein-Straße. Oben links der Hof Leeste 33. Zwischen Hof und Tankstelle das Geschäftshaus Meyer mit der Drogerie Deyda (Hofstelle 32, heute: von Hollen). Rechts unten im Bild das Gasthaus Troue.

### Geschichte

Vor 1585 ?

1713 Pferde 2, Fohlen 1, Kühe 5, Rinder 1, Schweine 1

**Vihschatz Michaelis 1714:** 3 Pferde, 0 Fohlen, 5 Kühe, 1 Rind.

1733 Länderey 2 Molt Saat , Wiesenwuchs 6 Fuder, Pferde 3 Stück , Kühe 4 Stück , Rinder 1, Schweine 3, Schafe 0 .

1735 Länderey 2 Molt Saat , Wiesenwuchs 6 Fuder , Pferde 2 Stück , Kühe 4 , Rinder 1 , Schweine 2

1740: Hinrich Stahmann

<b>1753</b>	Wohnhaus	5 Fach lang,	35 Fuß breit,
	Scheune	2 Fach lang,	16 Fuß breit,
	Scheune	3 Fach lang,	20 Fuß breit,
	Häuslingshaus	3 Fach lang,	23 Fuß breit,

1756: Der Hof hat 13 Morgen Land, 6 Rinder und 3 Pferde.<sup>112</sup>

**1756:** Acker 14 Morgen 3 Pferde 8 Rinder,

1803: Gartenland 2 Himtsaat , Geestland 39 Himtsaat , Wiesenwuchs 8 3/4 Tagewerk , Marschland 43 1/2 Himtsaat , Pferde 6 , Kühe 7 , Schweine 2 Stück

1811 ist Hinrich Stahmann, Leeste, mit Haus und Hofraum, Ackerland und Wiesenland

sowie Weideland in der Scheerweide verzeichnet,

1815: Acker 15 Morgen 50 Quadratruten; 1837: 15 Morgen 50 Quadratruten

1861 ist der Kötner Albert Stahmann im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 600 rTh versichert.

1861: **Anbauer Hüneke Kirchhoff** aus Angelse kauft von dem Kötner Stahmann zu Leeste 4 Morgen und 29 Quadratruthen um eine selbständige Anbauerstelle in Melchiorshausen zu errichten.

Der Käufer trägt die festgestellten Lasten der politischen und Kirchgemeinde und des Schulverbandes Melchiorshausen zu Michaelis jeden Jahres.

- an den Pastor 1 ggr. 2 pfg Hausgeld und 8 pfg pro konfirmierte Person
- an den Küster 1 ggr. 2 pfg. Hausgeld. Hat zu den Schullasten wie ein Halbbrinksitzer beizutragen.

Genehmigt Syke 4. Januar 1861                      königlich hannoversches Amt

1891 Stahmann, Meta, Kötnerin 0 Pferde, 1 Rind

1970: Eigentümerin: Marie Bachler

2000: Buchhandlung Thiele



1982 Hof  
Bachler –  
Ahrens [Foto  
W. Meyer]

1982 [Foto:  
Meyer]



W.

Der Hof  
Bachler



Buchhandlung G. Thiele  
2007<sup>113</sup>



2014: Das  
Wohn- und  
Geschäftshaus  
mit der  
Buchhandlung  
Thiele [Foto W.  
Meyer]  
Um 2020 ist hier  
auch die  
Annahmestelle  
von Post und  
DHL.



Eigentümer und Bewohner

**1585** Christoffer Cords Köthner  
**1659** Christoffer Stahmann  
**1660 - 1672** Christoff Stahmann  
**1678** Hinrich Stahmann u. Anne Schweers

**1713** Hinrich Stahman ein herrschaftlicher Köthner zu Leeste hat sich zum anderen mal an Marien von Weyhe verheyrathet welcher das Hauswesen auf 20 Jahre bey der Kötherey ist aufgetragen dabey ist Länderey:

1713 ist Hinrich Stahmann mit Marien von Weihe copuliert.

Kinder :	Dietrich	* 1714
	Stoffer	* 1717
	Gebke	* 1719
	Gerd	* 1721
	Wöbke	* 1724
	Hinrich	* 1729
	Alheit	* 1730

1714 Hinrich **Stahmann**

1728, Ist Hinrich Stahman mit der Witwe Medge Wetchen copuliert.

Kinder :	Maria Medge Wetjen	* 1729
	Becke Medge Wetjen	* 1731
	Marie Anne Wetjen	* 1734
	Hinrich Ditte Wetjen	* 1740
	Wichen Ditte Wetjen	* 1743
	Wöbke Ditte Wetjen	* 1746

1732 Hinrich **Stahmann**

**1733** Henrich Stahmann hat seine herrschaftliche Köthnerey mit Annen Wetjen angenommen,

**1735** Henrich Stahmann hat sich mit Ditte Wetjen zum anderen male verehelicht und dieselbe zu sich in seine herrschaftliche Köthnerey genommen

1740: Hinrich Stahmann ist in der Einwohnerliste des Kirchspiels Leeste verzeichnet.

1753 Hinrich **Stahmann relicta**

1803 Hinrich **Stahmann** und Elisabeth Böttcher OO 20.05.1803

**1803** Die Witwe Dreyern, Elisabeth Böttcher, in Leeste hat in zweiter Ehe Hinrich Stahmann daselbst zu sich auf ihre herrschaftliche Brinksitzerstelle genommen **1803** vorbenannter Hinrich Stahmann in Leeste, nur zum Interimswirth auf der Dreyerschen Köthnerstelle allda auf eine bestimmte Reihe von Jahren qualifiziert, hat zugleich in der ersten Ehe mit der Witwe Dreyern seine herrschaftliche Köthnerstelle angenommen

**1803** vorbenannter Hinrich Stahmann in Leeste, nur zum Interimswirth auf der Dreyerschen Köthnerstelle allda auf eine bestimmte Reihe von Jahren qualifiziert, hat zugleich in der ersten Ehe mit der Witwe Dreyern seine herrschaftliche Köthnerstelle angenommen,

1803 ist Hinrich Stahmann mit Elisabeth Böttcher copuliert

**Hinrich Stahmann** \* 1777 + 1841 Köthner zu Leeste  
 Elisabeth Böttcher \* 1776 + 1840 OO 20.05.1803  
 Kinder : Albert \* 1804 + 02.05.1804  
           Albert \* 1806  
           Rendig \* 1809  
           Anne \* 1812  
           Hinrich \* 1816

1811 Stahmann, Hinrich; Frau Elisabeth; Altmutter Anna

1815 Stahmann, Hinrich, Kötner

**Albert Stahmann**\* 1806 + 1868 Köthner zu Leeste  
 Margarethe Wetjen \* 1808 + 1884 OO 1834  
 Kinder : Adelheid \* 1834  
           Gesche \* 1836  
           Elisabeth \* 1838  
           Heinrich \* 1840 + 1883  
           Margarethe \* 1843 +

1834 Kötner Stahmann, Albert : Erbschaft;

1836, 1837 Stahmann, Albert, Kötner

1852 Stahman, Albert, Kötner 46 J; Marg., Ehefrau 44 J; Gesche, Tochter 15 J; Heinrich, Sohn 15 J; Marg, Tochter 9 J; Heinrich, Bruder 36 J; Meyer, Elise, Dienstmagd 21 J;

1855 Stahman, Albert, Kötner 50 J; Marg., Ehefrau 47 J; Gesche, Tochter 18 J; Heinrich, Sohn 15 J; Marg, Tochter 12 J; Heinrich, Bruder 38 J; Suhling, Adelheit, Dienstmagd 18 J;

1858 Stahman, Albert, Kötner 53 J; Marg., Ehefrau 51 J; Gesche, Tochter 22 J; Heinrich, Sohn 19 J; Marg, Tochter 16 J; Heinrich, Bruder 41 J;

1861 Stahman, Albert, Kötner 55 J; Marg., Ehefrau 53 J; Gesche, Tochter 25 J; Heinrich, Sohn 21J; Marg, Tochter 18 J; Heinrich, Haussohn 45 J; ;

**Heinrich Stahmann** \* 1840 + 1883 Köthner in Leeste  
 Meta Anna Fette \*1840 +.1891 oo 1869  
 Kinder : Margarete Adelheid \* 1870 + 1920  
           Wübke Adelheid \* 1873 + 1876  
           Albert Johann Heinrich \* 1875 + 1876  
           Albert Heinrich \* 1877 + 1878  
           Anna Gesche \* 1879  
           Cord Heinrich \* 1882 + 1884

1868 Stahmann, Heinrich / 1868/ Erbschaft;

1885 Stahmann, Heinrich Erben / 1885/ Erbschaft;

1886 Stahmann Meta geb. **Fichte** /1886/Erbsch. ;

1891 Stahmann, Meta, Kötnerin 0 Pferde, 1 Rind

Harries

1891 Meta Stahmann **geb. Fette**, Köthnerin

1901 Großbrinksitzer, Wittrock, Claus Heinrich u. Ehefrau Marg. geb. Stahmann: Erbsch.

	<p style="text-align: center;"><b>Claus Heinrich Wittrock</b> * 1856 + 1935 Großbrinksitzer  Margarete Adelheid *.1870 +.1920 OO 1895  Kinder : Anna Gesine * 1897 + 1943  Johann Heinr.Friedrich * 1899</p> <p>1907 Heinrich Stahmann, Köthner  1927 Karl Schöning, Arbeiter  1940, 1952 Ernst Bahrs, Bauer  1959 Dietrich Bachler, Landwirt<sup>114</sup>  1970 Marie Bachler, Eigentümerin  1974 Marie Bachler - Albert Behrens  <b>2000 Marco Behrens - Jens Fiedler - Helmut Poppe -  Buchhandlung Thiele - D&amp;R Friseur</b></p>															
<p><b>Leeste 34:</b>  Halbmeier</p> <p><b>Castens</b></p> <p><b>Meyer</b></p> <p>(Schmaler Weg 4)</p> <p>(Brandkassen-Nr.  1753: / ab 1836:  18)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>v. Quiter</p>	 <p>Foto 2021: P. Athmann</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p><b>Viehschatz Michaelis 1714</b> 4 Pferde, 4 Kühe, 3 Rinder, 2 Schweine,</p> <p>1738 und 1758 ist der gutsherrliche Halbmeier Hinrich Castens als Fuhrmann in den Frachtfahrerlisten verzeichnet.<sup>115</sup></p> <p>1740 ist der Halbmeier Hinrich Carstens im Einwohnerverzeichnis des Kirchspiels Leeste mit 3 Kindern, einem Knecht und einer Magd eingetragen.</p> <table border="0"> <tr> <td><b>1753</b></td> <td>Wohnhaus</td> <td>6 Fach lang,</td> <td>36 Fuß breit,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Scheune</td> <td>3 Fach lang,</td> <td>19 Fuß breit,</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Scheune</td> <td>3 Fach lang,</td> <td>23 Fuß breit,</td> </tr> </table> <p>1756: Der Hof hat 15 Morgen Land, 8 Rinder und 4 Pferde. 1760 sind es 4 Rinder und 3 Pferde<sup>116</sup></p> <table border="0"> <tr> <td>1815</td> <td>Acker 29 Morgen</td> <td>72 Quadratruten</td> </tr> </table> <p>1837 und 1840 ist der Halbmeier Heinrich Meyer als Frachtfuhrmann verzeichnet – mit 3 Frachtwagen. Der Hof hat zu dieser Zeit laut der Mutterrolle 29 Morgen und 72</p>	<b>1753</b>	Wohnhaus	6 Fach lang,	36 Fuß breit,		Scheune	3 Fach lang,	19 Fuß breit,		Scheune	3 Fach lang,	23 Fuß breit,	1815	Acker 29 Morgen	72 Quadratruten
<b>1753</b>	Wohnhaus	6 Fach lang,	36 Fuß breit,													
	Scheune	3 Fach lang,	19 Fuß breit,													
	Scheune	3 Fach lang,	23 Fuß breit,													
1815	Acker 29 Morgen	72 Quadratruten														

Quadratrueten Land.

1940 hat der Hof Meyer, Leeste 34, einen Herdbuch gekörten Jungbullen zu verkaufen:

[Syker Zeitung v. 7.6.1940]



Foto  
Wohnhaus  
2021: P.  
Athmann



#### Eigentümer und Bewohner

Vor 1585

**1585** Segelke Castens

**1659** Albert Castens

**1660 - 1672** Albert Castens

1714 Arend **Castens**

1721 ist Hinrich Castens mit Gredje Eylers copuliert. beyde aus Leeste

Kinder :	Arend	* 1723
	Harmen	* 1726 + 1730
	Johann	* 1730
	Anna Catharina	* .1737
	Anna Catharina	* 1744

1732 Hinrich **Castens**

1740 [ Einwohnerliste Ksp. Leeste ] Hinrich **Castens**

#### **Ahrend Carstens - Wobbecke Strothoff**

**Syke den 12.Oktober 1740**

*Erschien Hinrich Carstens mein Meyer aus Leeste und zeigte geziemend an, wasmaßen sein Schwager Albert Thölke seine von Königl. Cammer zu Meyerrecht inhabende Kathe via seinem Sohn Ahrend Carstens und Wobbecke Struthoff von Kethen zu übergeben gesonnen. Wann nun seinem Sohn er vorerst die noch in seines Schwagers Albert Thölken Stelle stehenden 50 Rth. und dazu noch andere 50 Rth nach Zeit und Stunde zu lassen und mitzugeben versprochen, so bäte er in dieser Auslobung von Gutsherrn wegen zu consentieren. Wann nun gegen diese Auslobung nichts sonderliches , außer daß letztere Summe in leydlichen Terminen abgetragen werden möge, zu erinnern finde, so habe damit zu dieser Auslobung meinen gutsherrlichen Consens ertheilen, anbey das Königlich Churfürstl Ambt Syke ergebenst ersuchen wollen, dieses dem Amts Handlungsbuche*

gegen Erlegung der Gebühren zu ingrossieren und hiernach den benötigten Ehe-Schein zu ertheilen.

Geben den 10. Oktober 1743

JWGvQuiter

**1742** Arend Castens hat mit Marlene Warneke aus Kirchweyhe seine väterliche Brinksitzer Stedte angenommen, dabey ist vorhanden : Länderey 1 Molt , Wiesenwuchs 2 Tagwerk; Pferde 3 Stück , Kühe 3 , Rinder 1 , Schweine 1 Schafe 0 .

1753 Hinrich **Castens**

1776 Hinrich **Castens**

1793 ist **Harm Meyer** oder Castens mit Debke Struthoff „copuliert“

Harm Meyer \* 1768 + 1809 Halbmeier in Leeste

**Debke Struthoff** \* 1771 + 1818 OO 26.07.1793

Kinder: Heinrich \* 1794 + 1855

Diedrich \* 1796

Albert \* 1799

Lüer \* 1802 + 1846

Gesche \* 1804

Anne Margarethe \* 1808 + 1809



1815 ist Heinrich Meyer mit Anna Schwarz „copuliert“

**Heinrich Meyer od. Castens** \* 1794 + 1855 Halbmeier in Leeste

Anna Schwarz \* 1797 +1884 OO 21.07.1815

Kinder : Margarethe \* 1815

Johann Friedrich \* 1818 + 1872

Dorothea \* 1820

Anna \* 1822 OO Heinr.Harms

Hermann \* 1824

Heinrich \* 1827

Gesche \* 1829 OO Heinr.Harms

Becke \* 1832

Albert \* 1834

Diedrich \* 1836

Anna Catharina \* 1838 + 1844

Friedrich Lüder \* 1841

1815 Hinrich **Meyer** und Anne Schwarz OO 21.07.1815

1836, 1837: Heinrich Meyer, Halbmeier

1851 Johann Friedrich Meyer und Meta Rumpfeld , Ktn Harm Rumpfeld Tochter

**Johann Friedrich Meyer** \* 1818 + 1872 Halbmeier in Leeste

Meta Rumpsfeld \* 1827 + 1866 OO 10.10.1851  
Kinder : Helmrich \* 1852 + 1919  
Hermann \* 1855 + 1855  
Hermann \* 1860  
Diedrich \* 1862

1852: Meyer, Heinrich, Halbmeier 58 J; Anna, Ehefrau 55 J; Johann, Sohn 34 J; Metta Ehefrau 25 J; Lüre, Sohn des Halbmeiers ? G.M., 12 J; Wohlers, Dietrich, Dienstknecht 21 J; Bäcker, Albert, Dienstknecht 50 J; Lütjen, Beta, Dienstmagd 21 J;

1855: [Mutterrolle] Halbmeier Meyer, Heinrich , Erbschaft

1855: Meyer, Johann, Halbmeier 37 J; Metta Ehefrau 28 J; Heinrich, Sohn 2 J; Meyer, Anna, Mutter 58 J; Lühr, Sohn 15 J; Clausen, Heinrich, Dienstknecht 19 J; Bischof, Anna, Dienstmagd 20 J; Nordmeyer, Gesche, Dienstmagd 18 J;

1858: Meyer, Johann, Halbmeier 41 J; Metta Ehefrau 31 J; Heinrich, Sohn 6 J; Johann, Sohn 2 J; Hartje, Johann, Dienstknecht 19 J; Stadtländer, Heinrich, Dienstknecht 16 J; Bischof, Anna, Dienstmagd 21 J; Nordmeyer, Gesche, Dienstmagd 20 J;

1861: Meyer, Johann, Halbmeier 43 J; Metta Ehefrau 34 J; Heinrich, Sohn 9 J; Johann, Sohn 5 J; Hermann, Sohn 2 J; Meyer, Anna, Altenteilerin 65 J; Clausen, Heinrich, Dienstknecht 23 J; Bischof, Anna, Dienstmagd 25 J; Lüders, Gesche, Dienstmagd 24 J; Basselmann, Maria, Kindermädchen

1861 ist der Halbmeier Johann Meyer im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 1125 rTh versichert.

1880: [Mutterrolle] Meyer, Heinr. , Erbgang;

1891 **Helmrich Meyer** \* 1852 + 1919 Halbmeier in Leeste  
Anna Margarete Elise Drücker \* 1868 + 1943 OO 1891  
Kinder : Janny Hermann \* 1892 + 1916 gefallen a.d.Somme  
Heinrich Dietrich \* 1896 + 1969

1907, 1911 Heinrich Meyer, Halbmeier

1920: [Mutterrolle] Meyer Heinrich

1927 Heinrich Meyer, Landwirt

1933 **Heinrich Dietrich Meyer** \* 1896 + 1969 Landwirt in Leeste  
Meta Segelke \* 1905 + 1976 OO 1933

1940 Heinrich Meyer, Bauer - Anna Margarete Meyer, Witwe

1952, 1959: Heinrich Meyer, Landwirt

1970 Heinrich Meyer, Eigentümer

1974: Heinrich Meyer;  
Brückner, Hedwig

**2016 Heinrich Meyer,  
Landwirt, Schmalere  
Weg 4, Leeste**

Das Wohnhaus im Jahr  
2021

[Foto: P. Athmann]





**Leeste 36**  
Brinksitzer

**Albert Meyer**  
**Rumpfeld**  
**Kreissparkasse**

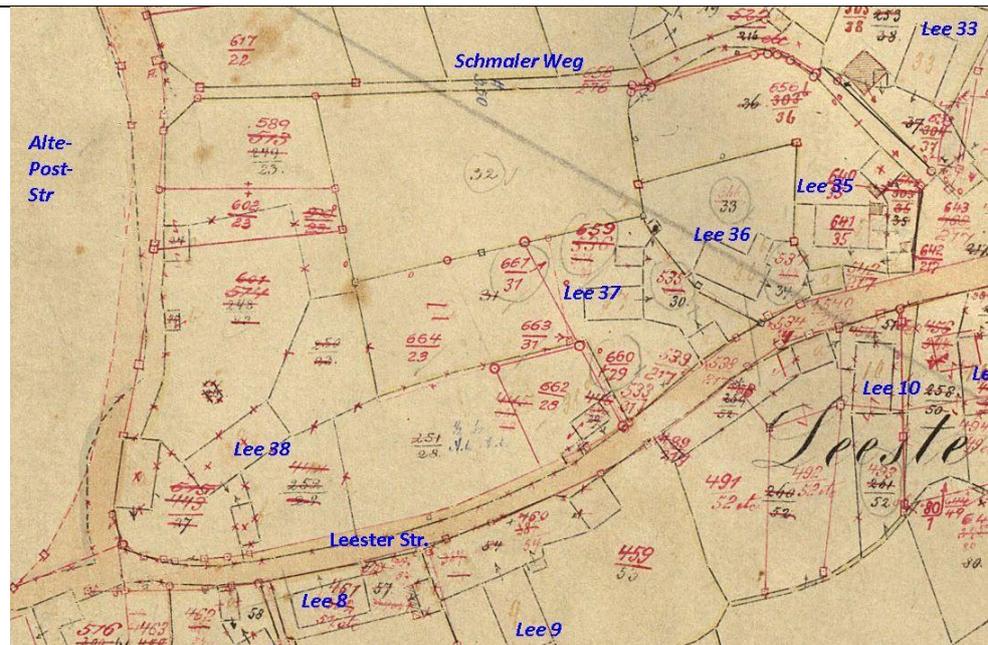
(Leester Str. 61)

„Auf der Loge“

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
39)

Grundherrschaft

Amt Syke



Blatt 8 der Flurkarte Leeste von 1875 (Katasterkarte, Norden ist rechts oben), Ausschnitt, mit Markierung der Hofstellen und mit heutigen Straßennamen (P.Athmann)

### Geschichte

Vor 1659

**Viehschatz Michaelis 1714** 3 Pferde, 5 Kühe, 2 Rinder, 2 Schweine,

<b>1753</b>	Wohnhaus	4 Fach lang,	36 Fuß breit,
	Scheune	4 Fach lang,	18 Fuß breit,
	Scheune	2 Fach lang,	14 Fuß breit,

1740: Albert Meyer ist mit 3 Kindern, einem Knecht und einer Magd ins Einwohnerverzeichnis des Kirchspiels Leeste eingetragen.

1756 hat der Hof von Albert Meyer auf der Loge 4 Pferde, 7 Rinder und 10 Morgen Land. 1760 sind es 2 Pferde und 4 Rinder.<sup>118</sup>

1775: Albert Meyer ist mit 1 Sohn, 1 Tochter, 2 Knechten, 1 Dienstmagd, 12 Stück Hornvieh und 8 Pferden in der Einwohnerliste des Ksp. Leeste eingetragen.

1785 heiratet Harm Rumpfeld die älteste Tochter von Albert Meyer und übernimmt den Hof.

1811 hat Harm Rumpfeld Haus, Hofraum, Garten und Ackerland sowie Wiesenland in [...] und Weiden in der Scheerweide.

**1815** Acker 16 Morgen 99 Quadratruten

1825: Harm Rumpfeld

1837: [Mutterrolle] 16 Morgen 99 QR

1861 ist der Großbrinksitzer Harm Rumpfeld im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 750 rTh versichert.

1866 ist Hermann Rumpfeld (\* 1847 Vater: Harm Rumpfeld) als Auswanderer nach New York registriert.<sup>119</sup>

1872: Hermann Rumpfeld  
1891: 2 Pferde, 8 Stück Rindvieh

1975 abgebrochen

Die Gebäude sind abgebrochen und die Stelle neu parzelliert und an die Kreissparkasse verkauft.

Die Kreissparkasse war in das Nachbarhaus des Hermann Struthoff vom Hof Leeste 38 eingezogen (Stelle Lee 362, Leester Str. 57). Die Bank hatte das Haus von Struthoff gekauft. Später kaufte sie dann auch die Hofstelle 36 von Rumpfeld.



#### Eigentümer und Bewohner

**1659** - Henrich Meyer Wichen Sohn<sup>120</sup>

**1660 - 1672** Henrich Meyer Brinksitzer<sup>121</sup>

**1678** Henrich Meyer u. Anna Castens<sup>122</sup>

**1711** Hinrich Meyer hat mit Beken Hillers seines Vattern Arndt Meyer kleine herrschaftliche Brinksitzerey zu Leeste angenommen, ist voller Weinkauf, hat bey der Stette Länderey 2 Hbt Saat , 2 Pferde , 2 Kühe , 1 Rind Aktiv-Schulden 50 Rth Passiv-Schulden nichts der volle Weinkauf ist bedungen zu 7 Rth

1714 Albert Meyer

**1730** Albert Meyer hat mit Debken Hillers eine große Brinksitzerey angenommen, dabey ist vorhanden : Länderey 20 Himbtsaat , Wiesenwuchs 3 Fuder . Pferde 3 , Kühe 3 , Rinder 3 , Schweine 2 , Schafe 0 . Activa 0 Rth , Passiva 300 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen zu 3 Rth

**1730** Albert Meyer hat mit Debken Hillers eine große Brinksitzerey angenommen,

Kinder : Anna Maria Marlene \* 21.07.1727

Lüdeke \* 11.02.1728

Gesche \* 10.11.1738 + 24.05.1741

Gesche \* 02.02.1742

1732, 1753 Albert Meyer

**1740** Albert Meyer [Einwohnerverzeichnis Ksp. Leeste]

**1757** Gesche Meyer hat mit Lüdeke Buschmann ihre väterliche herrschaftliche Brinksitzer Stelle angenommen, wobey vorhanden : Länderey 1 Molt 6 Hbt , Wiesenwuchs 1 Tagwerk Pferde 2 Stück , Kühe 2 , Rinder 0 , Schweine 0 , Schafe 0 . Activa 0 Rth . , Passiva 200 Rth. der Weinkauf davon ist behandelt zu 2 Rth

1776 Lüdeke Meyer

1787 Harm Meyer

**1785** Leeste **Harm Rumpsfeld** von Leeste zeigte an, daß er mit **Anne Meyer** von Leeste seine herrschaftliche Brinksitzerstelle annehmen wolle. Es sind bey der Stelle vorhanden: Länderey 20 Himtsaat , Wiesenwuchs 1 1/2 Tagewerk , Pferde 2 , Kühe 3 , Rinder 0, Activa 0 Rth, Passiva 0 Rth, der volle Weinkauf wird entrichtet zu 6 Rth

**1790** ( **Harm Rumpsfeld und Cath.Marg.Buschmann** )

**1790 Harm Meier** in Leeste hat **Trin Margarethe Meier** daher, in zweiter Ehe zu sich auf seine herrschaftliche Brinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden : Länderey 4 Moltsaat, Wiesenwuchs 4 Tagewerk, Pferde 3, Kühe 6, Rinder 1, Schweine 1, Schafe 2 Activa 0, Passiva 500 Rth , der halbe Weinkauf ist behandelt zu 2 Rth

OO 12.06.1790, **Harm Rumpsfeld** ( Meyer ) und **Cath. Marg.Buschmann** ( Meyer )

**Trin Margarete Buschmann** \* 1770 + 19.06.1803 2. Ehe

Kinder : Gebke \* 05.09.1793

Gesche \* 22.11.1796

Johann [*richtig Harm*] \* 18.07.1800

**1804 Harm Meyer ( Rumpsfeld )** in Leeste hat in dritter Ehe **Mette Osterbinde** aus Sudweyhe zu sich auf seine herrschaftliche Großbrinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden: Gartenland 4 Himtsaat , Geestland 48 Himtsaat , Marschland 4 Tagewerk , von den Erichshofer Parzellen 2 Tagewerk , Pferde 2 , Kühe 6 , Schweine 1 Stück . Activa 0 Rth , Passiva 0 Rth , der halbe Weinkauf ist bedungen zu 24 mgr

OO 09.03.1804 **Harm Rumpsfeld** \* 16.07.1756 + 23.11.1822 Großbrinksitzer

**Mette Wetjen (Osterbinde)** \* 1771 + 1839 3. Ehe

Kinder : Catharina Margarete \* 29.12.1804

Diedrich \* 11.07.1807

Becke \* 31.08.1810

Mette \* 16.01.1815 + 24.09.1826

1811: **Rumpfeld, Harm; Frau Metje;**

1825: [Mutterrolle] Großbrinksitzer **Rumpfeld, Harm**, Erbschaft;

1. OO 1826 , **Harm Rumpsfeld und Adelheid Meyer** , weil.Köthner Albert Meyer Tochter.

**Harm Rumpsfeld** \* 18.07.1800 + 17.07.1866 Großbrinksitzer

**Adelheid Meyer** \* 26.01.1799 + 12.02.1830 1. Ehe

Kinder : Mette \* 16.06.1827

Heinrich \* 10.02.1830 + 12.02.1830

2. OO 1832 . **Harm Rumpsfeld, Witwer** und **Adelheid Hillers**, Thölke Hillers Tochter

Kinder : Adelheid \* 04.08.1834 + 23.05.1837 2. Ehe

Cathrin Margarete \* 03.03.1836

Gesche \* 28.06.1840 + 11.04.1841

Anna \* 10.06.1842

Hermann \* 09.11.1847 *ausgewandert? 1866 nach N.Y. ?<sup>123</sup>*

1836, 1837: Rump(s)feld, Harm, Großbrinksitzer

1852: Rumsfeld, Harm, Großbrinksitzer 52 J; Adelheid, Ehefrau 46 J; Trina Marg., Tochter 16 J; Anna, Tochter 10 J; Hermann, Sohn 5 J; Remmers, Dietrich, Dienstknecht 23 J; Siemer, Elisabeth., Dienstmagd 20 J;

1855: Rumpfeld, Harm, Großbrinksitzer 55 J; Adelheid, Ehefrau 50 J; Trina Marg., Tochter 19 J; Anna, Tochter 13 J; Hermann, Sohn 8 J; Remmers, Dietrich, Dienstknecht 26 J;

Siemer, Elisabeth, Dienstmagd 23 J;

1861: Rumpfeld, Harm, Großbrinksitzer 58 J; Adelheid, Ehefrau 53 J; Trina Marg., Tochter 22 J; Anna, Tochter 17 J; Hermann, Sohn 12 J; Klausen, Heinrich, Dienstknecht 21 J;

1872: [Mutterrolle] Rumpfeld, Herm. Erbschaft;

OO 1875 , Hermann Rumpfeld und Anna Rumpfeld, Albert Rumpfeld Tochter

**Hermann Rumpfeld** \* 09.11.1847 Großbrinksitzer  
Anna Rumpfeld \* 23.12.1851 OO 10.09.1875  
Kinder : Adelheid \* 01.08.1876  
Meta \* 19.11.1877 + 28.01.1884  
Hermann Heinrich \* 20.09.1885  
Albert \* 27.09.1888

1891: Rumpfeld, Hermann, Brinksitzer

1907,1911: Rumpfeld, Hermann, Großbrinksitzer

1915: [Mutterrolle] Rumpfeld, Hermann Erbschaft

OO 1923, Hermann Rumpfeld und Anna Margarethe Finke aus Harpstedt

**Hermann Heiner Rumpfeld** \* 20.09.1885 + 14.10.1961 Großbrinksitzer  
Anna Margarethe Finke \* 05.11.1888 + 29.07.1975 OO 07.09.1923

1927: Rumpfeld, Hermann, Landwirt; Meyer, Heinrich, Eisenbahner;

1940: Rumpfeld, Hermann, Landwirt;

1952: Rumpfeld, Herm., Landw.; Remmers, Friedr., Schlosser,

1959: Remmers, Friedrich. Schachtmstr; Rumpfeld, Hermann, Landw

1970: [Eigentümer] Block, Dietrich

1970: Kreissparkasse Syke

1974: Hünecke, Klaus

2000, 2022: Kreissparkasse



Kreissparkasse 2022 [Foto: Athmann]

**Leeste 37:**  
Brinksitzer

Wichmann

**Hildebrand  
Landsberg**

(Leester Str. 59)  
Kreissparkasse

(Brandkassen-Nr.  
1753: 124 / ab  
1836: 52)

Grundherrschaft

Amt Syke



Das Haus Nr. 59 neben Rewe hat schon einige Mieter gesehen. 2022 ist in dem Geschäftshaus ein Döner-Imbiss eingezogen.

[Foto: Athmann]

#### Geschichte

**Vihschatz Michaelis 1714** 0 Pferde, 0 Fohlen, 2 Kühe, 1 Rinder, 1 Schwein,

**1753** Wohnhaus 5 Fach lang, 32 Fuß breit,  
Scheune 3 Fach lang, 20 Fuß breit,

**1756** Acker 7 Morgen 3 Pferde 7 Rinder,

1811 hat Joh. Cord Hildebrand Haus, Hofraum, Garten und Ackerland. Außerdem Wiesenland im Radesbruch und in der Scheerweide.

**1815** Acker 10 Morgen 72 Quadratruten

1837 / 1840: Frachtfahrer Hildebrandt, Heinrich

1837: 10 Morgen 72 QR Land

1861 ist der Brinksitzer Hinrich Hildebrand im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 1125 rTh versichert.

1890: Gebäude abgebrochen, parzelliert und verkauft

#### Eigentümer und Bewohner

Vor 1718

**1714** Johann Cord **Wichmann**

**1718** Gerd Wichmann hat mit Anna Pundsack Wichmanns herrschaftl. Brinksitzerey in Leeste angenommen, dabey vorhanden: Länderey 7 Hbt Saat, Wiesenwuchs 1 Tagwerk Pferde 2, Kühe 3, Rinder 1, Schafe 0, Schweine 0, Activ - Schulden 0 Rth Passiv-Schulden 100 Rth der volle Weinkauf ist bedungen zu 4 Rth

1718, Ist Gerd Wichmann mit Anna Pundsack copuliert worden.

Kinder : Gerd \* 30.09.1719

Wöbke \* 15.02.1722

	Anna	* 09.10.1729	
	Hinrich	* 16.10.1732	+ 17.08.1736
	Medge	* 11.02.1736	+ 01.09.1736
	Gerd	* 05.09.1737	
1732	Cord	<b>Wichmann</b>	
1736,	Ist Clauß Wichmann mit Gredgen Remmers copuliert,		
	Kinder :Johann Cord	* 25.01.1737	
	Johann	* 24.07.1739	
	Dirk	* 07.02.1740	
	Claus	* 12.08.1742	
	Metje	* 06.06.1745	
	Helmerich	* 12.09.1746	
	Diedrich	* 27.12.1747	+ 18.10.1748
	Albert	* 28.09.1749	
1750,	Cord Wichmann mit Lücke Wetchen.		
	Kinder : Becke	* 28.05.1751	+
	Hinrich	* 17.01.1753	+
1753	Gerd	<b>Wichmann</b>	
<b>1759</b>	Gerd Wichmann heyrathet Adelheidt Dreyer und hat mit derselben zum ersten male seine Brinksitzerey angenommen, wobey vorhanden : Länderey 8 Hbt , Wiesenwuchs 2 Fuder Pferde 2 Stück , Kühe 3 , Rinder 0 , Schweine 1 , Schafe 0 . Activa 0 Rth. , Passiva 0 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen worden zu 4 Rth		
<b>1766</b>	weyl. Gerd Wichmanns Witwe auf einer herrschaftl. Brinksitzer Stette hat Albert Drücker daselbst wieder geheiratet, bey solcher Stelle ist vorhanden: Länderey 1 Molt , Wiesenwuchs 1 Fuder , Pferde 4 Stück , Kühe 5 , Rinder 1 , Schweine 0 , Schafe 0 . Activa 0 Rth. , Passiva 1000 Rth. der halbe Weinkauf ist bedungen worden zu 1 Rth		
1776	Claus	<b>Wichmann</b>	
<b>1779</b>	Anna Wichmann hat Albert Hüneke, auf ihren herrschaftlichen Brinksitzerhof geheiratet wobey befindlich: 1 1/3 Molt Saat , Wiesenwuchs 3 Fuder Pferde 2 , Kühe 4 , Rinder 1 , Schweine 0 , Schafe 0 , Activa 0 Rth. Passiva 1000 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen worden zu 1 Rth		
1792	Johann Cord	<b>Hildebrand</b>	OO 30.11.1792
1792 ,	Johann Cord Hildebrand und Metje Schwecke		
	Johann Cord Hildebrand	* 22.02.1765	+ 24.05.1842
	Metje Schwecke	* 23.02.1772	+ 16.01.1827
	Kinder : Christian	* 07.08.1793	+ 13.02.1796
	Hinrich	* 31.10.1794	+ 28.02.1796
	Wübke	* 11.05.1797	+ 12.02.1910
	Christian	* 19.06.1799	+ 04.01.1802
	Heinrich	* 31.12.1801	+ 22.09.1878
	Johann Cord	* 12.09.1803	+ 02.01.1824
	Christian	* 21.04.1805	+ 23.12.1834
	Claus	* 09.11.1807	+ 22.03.1877
	Adelheid	* 15.11.1811	
1811:	Hildebrand, Johann Cord; Frau Metje		

1815: Hildebrand, Hinrich, Kleinbrinksitzer

**1816** Hinrich Hildebrand zu Leeste, hat in erster Ehe Anna Busch daselbst, zu sich auf seine herrschaftliche kleine Brinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden : Gartenland 3 Himtsaat , Geestackerland 8 Himtsaat , Bruchwiesenwuchs 3/4 Himtsaat , Vieh ist, weil die Stelle längere Jahre vermietet gewesen, nicht vorhanden.

Activa 0 , Passiva 250 Rth, der volle Weinkauf ist bedungen zu 1 Rth

1829: [Mutterrolle] Mittelbrinksitzer Hildebrand, Heinrich, Erbschaft;

1829 Heinrich Hildebrand Brinksitzer und Anna Gesche Rullhusen

Heinrich Hildebrand \* 31.12.1801 + 22.09.1878

Anna Gesche Rullhusen \* 24.10.1803 + 24.11.1856

Kinder : Johann Cord \* 22.11.1830

Hermann \* 10.07.1833 + 12.12.1835

Heinrich \* 16.09.1835

Hermann \* 25.07.1838 + 23.02.1859

1836:Hildebrand, Heinrich, Mittelbrinksitzer

1837: [Frachtfahrer] Hildebrandt, Heinrich, Mittelbrinksitzer

1852: Hildebrand, Heinrich, Mittelbrinksitzer 51 J; Anna Gesche, Ehefrau 48 J; Hermann, Sohn 13 J; Troue, Johann, Dienstknecht 16 J;

1855: Hildebrand, Heinrich, Mittelbrinksitzer 54 J; Anna Gesche, Ehefrau 52 J; Hermann, Sohn 16 J; Freesen, Sophie, Dienstmagd 16 J;

1857, Heinrich Hildebrand, Bks. Witwer und Gesche Menke

Gesche Menke \* 20.07.1820 + 16.08.1869

Kinder : Anna Gesche \* 20.03.1858 + 15.06.1877

Johann \* 07.10.1859 +

1858: Hildebrand, Heinrich, Mittelbrinksitzer 57 J; Gesche, Ehefrau 40 J; Hermann, Sohn 20 J; Anna Gesche, Tochter 1 J; Haken, Magarethe, Dienstmagd 16 J; Dörgeloh, Anna, Dienstmagd 15 J;

1861: Hildebrand, Heinrich, Mittelbrinksitzer 59 J; Gesche, Ehefrau 41 J; Gesche, Tochter 3 J; Johann,Sohn 2 J; Hake,Magarethe,Dienstmagd 19 J; Weiß, Johann, Dienstknecht 17 J;

OO 1869 Heinrich Hildebrand, Bks. Witwer und Catharine Margarethe geb Schmidt

1872 [Kataster] Hildebrand, Heinrich, Mittelbrinksitzer; Flur 8 , 29

OO 1878, Segelke Landsberg und Becke Weseloh - erwerben die Stelle

Kinder : Elise Mette \* 06.11.1880

Marie \* 17.02.1883 + 22.02.1884

Johann \* 06.03.1885

Heinrich \* 08.08.1887

1879: [Mutterrolle] Hildebrand, Heinr., Erbgang; Häusler Landsberg, Segelke Lee 135;  
1890 Gebäude abgebrochen, parzelliert und verkauft

**Segelke Landsberg besitzt auch das Grundstück Leeste Nr 135**

OO 1900, Segelke Landsberg, Anbauer, Elise Gesche Adelheid geb Oelkers aus Stuhr

1910: Segelke Landsberg

Leeste 38:

Vollmeier

**Meyer  
Beneke**

**Struthoff**

Kafu / Rewe

(Leester Str. 51)

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
4)

Grundherrschaft

Amt Syke



Das Wohnhaus im Jahr 2002 [Foto: Athmann]

Geschichte

1756: Der Hof hat 19 Morgen Land, 15 Rinder und 5 Pferde.<sup>124</sup>

1858: Der Anbauer Diedrich Lüders zu Leeste Nr. 137 kauft von dem **Dreiviertelmeier Diedrich Beneke** zu Leeste 60 Quadratruthen und von dem Vollmeier Hellmers 64 Quadratruthen um eine selbständige Anbauerstelle in Leeste zu errichten.

1892: Verkauf Grundstück an Anna Gesine Kruse, Anbauer zu Melchiorshausen Nr. 109 Die **Ehefrau des Häuslers Hermann Kruse, Anna Gesine geb. Kruse** kauft von der **Vollmeierin Adeline Struthoff geb Beneke** in Leeste ein Grundstück 3396 qm groß am öffentlichen Wege in der Feldmark Leeste belegen. Flur 14, Flurstücke 12 und 13

1916 abgebrannt, neu aufgebaut

1959 Neubau Scheune und Stall nach Brand

2000: Dietrich Struthoff, REWE Markt

Die Geschichte des Hofes ist ausführlich beschrieben im Kapitel über den „Henry-Wetjen-Platz“

**Leeste 39:**  
Brinksitzer

**Harms  
Lütjemeyer  
Heithoff  
Lüdecke**

Alte Poststr. 7

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
81)

Grundherrschaft

Amt Syke



Google Darstellung um 2018: Die Stelle Alte Poststraße 7

### Geschichte

**Viehschatz Michaelis 1714** 2 Pferde, 0 Fohlen, 3 Kühe, 1 Rinder, 1 Schwein.

**1753** Wohnhaus 5 Fach lang, 38 Fuß breit,  
Scheune 3 Fach lang, 18 Fuß breit,  
Schmiede 2 Fach lang, 16 Fuß breit,

**1756** Acker 8 Morgen 2 Pferde, 4 Rinder,

1811 [Eigentümer/Einwohnerliste] Johann Harms, Leeste: Haus, Hofraum, Garten,  
Ackerland, Wiesenland im Poggenpohl(?)

**1815** Acker 3 Morgen 66 Quadratruten

1837: Acker 3 Morgen 66 QR

1861 sind die Erben des Brinksitzers Ahrend Pundsack im Leester Mobiliar-  
Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 150 rTh versichert.

### Eigentümer und Bewohner

Vor 1710

**1710 Rathje Landsberg hat mit Becke Liesbeth Wetgen** seines Stiefvattern Cord  
Schmidts Brinksitzerey angenommen und den vollen Weinkauf bedungen zu 3 Rth,  
keine Länderey ohne einen kleinen Koth-hof von 1 Hbt Einfall, 2 Kühe,  
Aktiv-Schulden nichts, Passiv-Schulden auch keine

**1714 Gerdt Harms**

**1731 Gerd Hermanns hat mit Annen Rollhusen** seine herrschaftliche kleine Brinksitzer  
Stette angenommen, dabey ist vorhanden : Länderey 0, Wiesenwuchs 0  
Pferde 0, Kühe 3, Rinder 1, Schweine 0, Schafe 0.

Activ - Schulden 0 Rth, Passiv Schulden 30 Rth., der volle Weinkauf ist bedungen zu 2 Rth

1731 Ist **Gerd Harms mit Annen Rullhusen** copuliert worden.

Kinder : Lücke \* 1724  
**Gerd** \* **1727**  
Gesche \* 1732  
Lütche \* 1733  
Lucas \* 1735  
Gesche \* 1737  
Anne \* 1739  
Gerd \* 1742  
Lütje \* 1745  
Lucas \* 1748

1732 Cord **Schmidt Witwe**  
1753 Gerd **Harms**

**1772** Leeste **Gerd Harms hat Margarethe Lübke** vom Jeebel geheirathet und auf seine elterliche Brinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden: Länderey 2 Hbt.saat , Wiesenwuchs 0

Pferde 2 , Kühe 3 , Rinder 1 , Schweine 2 , Schafe 0

Activa 200 Rth. Passiva 0 Rth., der volle Weinkauf ist bedungen worden zu 3 Rth 18 mgr

1776 Gerd **Harms**  
1793 Johann **Harms**

**1799** Johann Harms zu Leeste hat Metje Voigt daselbst, zu sich auf seine herrschaftliche Kleinbrinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden : Geestland 3 Himtsaat , Wiesenwuchs 2 Tagewerk , Kühe 3 , Rinder 1 Stück

Activa 0 Rth , Passiva 300 Rth , der volle Weinkauf ist gedungen zu 2 Rth  
OO 1799 , Johann Harms und Metje Menken oder Voigt

<b>Johann Harms</b>	* 20.06.1774	+ 18.12.1839	Brinksitzer in Leeste
Metje Menken	* 20.09.1777	+ 29.11.1831	OO 08.11.1799
Kinder : Harm		* 04.04.1801	+ 05.05.1801
Johann		* 23.06.1802	+ 12.04.1808
Hinrich		* 12.09.1804	+ 15.09.1833
Gesche		* 16.04.1807	+

**1801** Gesche Margarethe Harms in Leeste hat Albert Budelmann aus Brinkum, zu sich auf ihre herrschaftliche kleine Brinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden : Feldland 10 Himtsaat , Gartenland 1/4 Himtsaat , Wiesenwuchs 2 Tagewerk , Erichshofer Parzellen 2 Tagewerk , Kühe 2

Activa 1000 , Passiva 0 Rth, der volle Weinkauf ist bedungen zu 1 Rth

1815: Harms, Johann; Frau Metje  
1836: Harms, Johann, Kleinbrinksitzer

OO 1841 Arend Pundsack und Gesche Harms, Johann Harms Tochter

<b>Arend Pundsack</b>	* 1816	+ 1846	Brinksitzer in Leeste
Gesche Harms	* 1807	+ 1883	OO 1841
Kinder : Mette		* 1841	+ .1909
Adelheid		* 1844	

1846: [Mutterrolle] Brinksitzer Pundsack, Ahrend Erben ;

1852: Pundsack, Gesche, Kleinbrinksitzerin 45 J; Metta, Tochter 11 J; -/- Frische, Adelheid, Handelsfrau 58 J; -/- Frische, Johann, Häusler u. Tischler 28 J; Gretchen, Ehefrau 29 J; Dorothee, Tochter 1 J;

1855: Pundsack, Gesche, Brinksitzerin 49 J; Metta, Tochter 14 J; -/- Frische, Adelheid, Häuslerin 60 J; -/- Siemer, Adelheid, Häuslerin 60 J; -/- Frische, Johann, Häusler u. Tischler 33 J; Magrethe, Ehefrau 33 J; Dorothea, Tochter 4 J; Meta, Tochter 2 J; Heinrich, Sohn 1 J;

1858: Pundsack, Gesche, Brinksitzerin 52 J;-/- Lüders, Diederich, Häusler u. Maurer 42 J; Gesche, Ehefrau 43 J; Friederich, Sohn 18 J; Metta, Tochter 15 J; Gebke, Tochter 12 J;

1861: Pundsack, Gesche, Brinksitzerin 54 J; Metta, Tochter 20 J; -/- Hildebrand, Heinrich, Häusler 30 J; Metje, Ehefrau 30 J; Johann, Sohn 3 J; Diderich, Sohn 1 J,

**Albert Steinforth** \* 1841+ 1911 Gastwirt in Hagen

**Mette Pundsack** \* 1841 + .1909 OO 1864

Kinder : Gesche Elise \* 1865 + 1906 OO Hein.W.Fangmeyer

Anna Adelheid \* 1866 + .1939 OO Heinr.Hollwedel

Georg Heinrich Claus \* 1869 + 1947

Alina \* 1871 + 1901

Marie Meta \* 1874 + 1881

1880: [Mutterrolle] Steinforth, Albert u. Ehefrau Meta Geb. Pundsack/ 1880/ Erbsch. ? ;

1891: Steinfort, Albert, Brinksitzer u. Gastwirt

1893: [Mutterrolle] Landmann Lütjemeyer; Heinr. /1893 / Kauf;

1893 **Joh.Heinrich Diet.Lütjemeyer** \* 1870 + 1945 Brinksitzer in Leeste

Margarete Böttcher \* 1872 + 1915 OO 1894

Kinder : Hermann Heinrich \* 1894 + 1915 gefallen in Russland

Anna Meta \* 1895 + 1968

**Anna Meta Lütjemeyer** \* 1895 + 1968 OO 1919

Hermann Heithoff \* 1895 + 1972 Kaufmann in Hörden

1907,1911: Lütjemeyer, Heinrich, Brinksitzer

1927: Heinr. Lütjemeyer, Landwirt; Hermann Heithoff, Milchhändler

1940: Lütjemeyer, Heinrich, Landwirt

1952: Hiller, Gerhard, Schuhmachermeister ; Kriesen, Otto, Arbeiter; Gesselmann, Gustav, Friseur; Sieblitz, Max, Mechaniker

1959 Max Sieblitz, Fahrlehrer - Gerhard Hiller, Sattler - Gustav Gesselmann,Arbeiter

1970 Hermann Heithoff, Eigentümer

1974 Max Sieblitz, Fahrlehrer - Gerhard Hiller, Sattler - Frieda Dollner

2000 Heinrich Lüdecke - Frieda Dollner

2008: Greve, Hedwig; Jovic, Miroljub; Onnen, Uwe; Sündermann, Heidrun

2013: Rosa, Klara; Jovic, Miroljub

<p><b>Leeste 40:</b></p> <p>Halbmeier</p> <p><b>Knief Evers</b></p> <p>(Alte Poststr. 1)</p> <p>wird Leeste 200</p> <p>Mühle E-Werk</p> <p><b>Mühlenbruch</b></p> <p><b>H. Landwehr</b></p>	
<p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 9)</p>	<p>Die Landwehr'sche Mühle steht bis 1998 auf der Hausstelle 200, früher Nr. 40, an der alten Poststraße (Nr. 7) [Foto 1998: F. Butt, Klein Henstedt]</p>
<p><u>Grundherrschaft</u> Amt Syke</p>	<p><u>Geschichte</u></p> <p>Die Geschichte der Stelle 40 ist im Zusammenhang mit den Stellen 41 und 42 im Kapitel über den Henry-Wetjen-Platz aufgeführt.</p> <p>s. auch die Beschreibung der Mühle Mühlenbruch im Kapitel 8.2.sowie die Geschichte des Elektrizitätswerks Mühlenbruch im Kap. über die Stromversorgung (Kap. 4.7.11)</p> <p>1836: Halbmeier Hinrich Freese 1843: Halbmeier Lüer Evers, besitzt auch Leeste 63</p> <p>1866 sind Gerd Evers (* 1847) und Cord Evers (* 1852) , Söhne des Lüer Evers, als Auswanderer nach New York registriert.<sup>125</sup></p> <p>1905 errichtet der Müller Mühlenbruch eine neue, motorgetriebene Getreidemühle.</p> <p>Die Mühle floriert zunächst, und Mühlenbruch erzeugt mit seinem Motor auch elektrischen Strom, mit dem er das Dorfzentrum versorgt.</p> <p>1913 bricht das Mühlenwerk finanziell zusammen. Mühlenbruch kann seinen Gläubigern nur durch eine heimliche Flucht ins Ausland entkommen.<sup>126</sup></p> <p>1913: H.Landwehr als Pächter (nach Konkurs von Mühlenbruch)</p> <p>1919 wird der Mühlenbetrieb von Diedrich Mühlenbruch am bis auf weiteres geschlossen;</p> <p>1926: H.Landwehr kauft die Mühle</p> <p>1998: Landwehr verlagert seinen Betrieb in sein Futterwerk am Bahnhof, das er schon seit den 1960er Jahren betreibt. 1998 erfolgt der Abbruch Mühle an der Alten Poststraße und der Neubau des Polizei-Gebäudes an gleicher Stelle.</p>

<p><b>Leeste 41:</b></p> <p>Halbmeier</p> <p><b>Hake Knief Gieseke</b></p> <p>(Leester Str. 43?, 45,47)</p> <p>(1901: Leeste 40)</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 17)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Gut Leeste ( v. Quiter)</p>	<p>„Luftbild“ 2007 während einer Feuerwehrrübung</p>  <p><u>Geschichte</u></p> <p>Die Hofstelle existiert wohl schon vor 1585. <b>[Nachweis !]</b></p> <p>1659 – 1761 ist die Familie Knief auf dem Halbmeierhof, wobei sich die Vornamen Thölke und Hinrich abwechseln in den Generationen.</p> <p>1811 ist der Halbmeier Albert Ha(a)ke mit seiner Frau Margrete auf der Stelle</p> <p>1901: Geschäftseröffnung von Wilhelm Gieseke: Klempnerei (Pumpen, Brunnenbau) und Haushaltswaren (Petroleumlampen, Töpfe)<sup>127</sup></p> <p>Das Haus auf der Stelle 41 (Haake) ist <b>1903 abgebrannt</b> zusammen mit dem Nachbarhaus von Joh: Wetjen.<sup>128</sup></p> <p>Die Stelle 41 wird danach aufgeteilt in 2 Hausstellen</p> <p style="padding-left: 40px;">Aufteilung: W. Gieseke (erhält die Nr. 41) 2. Hälfte: Bäcker C.R.Speer (erhält die Nr. 198)</p> <p>Ein neues Geschäftshaus wird auf dem Hofplatz von Haake errichtet. Dort zieht der Bäckermeister Speer ein.</p> <p>1931 <b>kauft Wilhelm Gieseke die Stelle 41</b> von der Witwe Hake, 1961:Elfriede. (verheiratet mit (Heinrich) Heinz Bösche übernimmt das Haushaltswarengeschäft.<sup>129</sup></p> <p>1974: [Einwohnerliste] Gieseke, Friedrich; Bösche, Heinrich 1989: Anna Bösche geb Stöver (+1989): Heinz und Elfriede geb. Gieseke; Ralf und Birgit geb. Dreier (Leester 45); Fritz Gieseke (Leester 45)<sup>130</sup> 2000: [Einwohnerliste] Bösche, Ralf</p> <p>Zur Geschichte der Stelle 41 siehe das Kapitel 4.7.5 (Henry-Wetjen-Platz)</p>
--	--

**Leeste 42:**

Halbmeier

**Hüsing  
Johann Wetjen**

(Leester Str. 41)

(Brandkassen-Nr.  
1753: 12 / ab  
1836: 8)

Grundherrschaft

Amt Syke



Postkarte  
mit  
Wohnhaus  
von Joh.  
Wetjen um  
1910

Geschichte

Die Geschichte der Mühle Wetjen ist im Kapitel über Mühlen beschrieben.

Die Geschichte der Stelle Leeste 42 und der Zementplattenfabrik Wetjen ist im Kapitel über den Henry-Wetjen-Platz beschrieben (Kap. 4.7.5.2..5.4).

<p><b>Leeste 43:</b></p> <p>Halbmeier</p> <p><b>Bothe</b></p> <p>(Hinter dem Schloß 1)</p> <p><b>Halbmeierstelle Bothe oder Schlede bzw. Holthusen/ Holthausen in Leeste</b></p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 11 / ab 1836: 7)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Amt Syke</p>	<p>Leeste, Hinter dem Schloß 1</p> <p>Auf dem Platz der Halbmeierstelle sind Bungalows entstanden.</p>  <p><u>Geschichte</u></p> <p>Vor 1585 <b>[Nachweis!]</b></p> <p>1740 ist Albert Bothe mit 4 Kindern im Einwohnerverzeichnis eingetragen.</p> <p>1756: Der Hof Albert Schlede oder Bothe hat 10 Morgen Land, 6 Rinder und 4 Pferde. 1760 sind es 2 Pferde und 3 Rinder. <sup>131</sup></p> <p>1837 hat der Hof 21 Morgen und 82 Quadratruten Land.</p> <p>1864: Heinrich Borchers (* 24.3.1836, KV#4) oo Louise Wührmann 1891: 2 Rinder, 1 Pferd</p> <p>Gebäude abgebrochen oder an A.Kirchhoff verkauft <b>Hofgrundstück heute: Hinter dem Schloss 1 (die Hofgebäude wurden abgebrochen)</b></p> <p><u>Eigentümer und Bewohner</u></p> <p><b>Um 1708:</b></p> <p><b>Lüdeke (Lütje) Bothe oder Schlede</b>, geb. ca. 1681 begr. 25. Juni 1731 in Leeste, 50 Jahre alt („Lütchen Bothen“)</p> <p>Ehefrau (Eheschließung: 1708 oder 1709): <b>Anne Koch</b>, geb. ca. 1684, begr. 8. Januar 1744 in Leeste, 60 Jahre alt („Anne Schleden“) Kinder: Gesche, get. 8. Oktober 1714</p> <p>[Weinkauf] „Lüdeke Schlede oder Bohte zu Leeste hat Annen Kochs geheyrahet, und mit derselben seines, wegen einer verübten Mordthat flüchtig gewordenen, nun mehr aber in fremden Landen verstorbenen Vaters Johan Schleden od. Bohten gar sehr verschuldeten halben Meyerhoff angenommen, und ist denselben, im Betracht, daß der Hoff gantz distrahret, auch am Hause viele gebauet, der volle Weinkauf gelaßen zu“ 7 Reichstalern (bezahlt am 12. November [1707?], „hat Länderey 6 Moltsaht“, „Wiesenwachs 12 Fuder“, 14 „Kuhweyden“, 2 Pferd, 3 Kühe,“ <sup>132</sup></p> <p>1736: [Corpus Bonorum]: Albert Bohte 1740: [Einwohner Ksp Leeste]: Albert Bohte</p>
---	--

	<p>Um 1758:</p> <p><b>Albert Bothe</b>, geb. ca. 1708, begr. 11. November 1738 in Leeste, 30 Jahre alt</p> <p><b>Anne Bothe</b>, Erbin der Halbmeierstelle Bothe in Leeste  get. 18. September 1737 in Leeste „D[en] 18 Septemb. Ist Albert Bothen Tochter getauffet, genant Anne, Gevattern Anne Schmidts, Beeke Taben“<sup>133</sup>  gest. um 1764  Ehemann (Eheschließung: 1758 oder 1759):  <b>Johann Ernst Holthausen</b></p> <p>[Weinkauf] „Dorff Leeste“ – „Johann Ernst Holtzhausen hat mit Annen Bothen ihre väterliche Herrschafft[lische] Halb-Meyer Stelle angenommen, wobey vorhanden“ 6 Moltsaat „Länderey“, 2 Tagwerke „Wiesenwachs“, 4 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 2 Schweine, 200 Reichstaler „Passiva“. „Der volle Weinkauf ist bedungen zu“ 8 Reichstalern<sup>134</sup></p> <p>[Weinkauf]: „Johann Ernst Holtzhausen hat Margareten Landesbergen von Jebel zur 2ten Ehe auf seine Herrschafft[lische] Halbmeyer Stelle geheuratet, wobey vorhanden“ 3 Moltsaat „Länderey“, 8 Fuder „Wiesenwachs“, 2 Pferde, 2 Rinder, 1000 Reichstaler „Passiva“. „Der halbe Weinkauff ist bedungen worden zu“ 2 Reichstalern 18 Mariengroschen<sup>135</sup></p> <p>1758:</p> <p><b>Johann Ernst Holthausen</b>  get. 23. Dezember 1733<sup>136</sup> „D. 23. Decembr. Ist Hinrich Holdhausen Sohn getaufft, mit diesen Nahmen, Johan[n] Ernst, Gevattern, Ratje Hüsings, Metge Schumachers.“</p> <p>Eltern: Johann Hinrich Holthausen/Holthusen, kleiner Brinksitzer in Leeste und Kirchenjurat, und dessen 1. Ehefrau (Eheschließung: 1726 in Leeste) Meimerich geb. Hüsing</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Ehefrau (Eheschließung: 1758 oder 1759):  <b>Anne Bothe</b>  Erbin der Halbmeierstelle Bothe in Leeste; gest. um 1764</li> </ol> <p>1764:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Ehefrau (Eheschließung: 1764 oder 1765):  <b>Margarete Landesbergen</b>, aus Jeebel  Kinder: Johann Hinrich Bothe oder Holthausen, Hoferbe, geb. um 1770</li> </ol> <p>1785 Der Hof Bode wird dem Meßdor zugerechnet (Pastor Holzmann). <b>[oder Leeste 9?]</b></p> <p>1794: <b>Johann Hinrich Holthausen/Holthusen oder Bothe/Bode</b>  Halbmeier in Leeste  geb. um 1770; gest. 30. Dezember 1831 in Leeste, 61 Jahre alt, als Ehemann</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Ehefrau (Eheschließung: 9. Juli 1794 in Leeste)  <b>Wöbke Kirchoff</b>  geb. 1764; gest. 23. April 1820 in Leeste, 55 ¼ Jahre alt</li> </ol> <p>1822:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Ehefrau (Eheschließung: 26. Februar 1822 in Leeste):  <b>Anna Margarethe geb. Weseloh</b>  Eltern: Johann Hinrich Weseloh, Erbenzinsmann in Erichshof</li> </ol> <p>Kinder aus 1. Ehe:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Albert Holthusen, geb. 1794 in Leeste</li> <li>Margarethe Holthusen, geb. 1796 in Leeste, gest. 1861 in</li> </ol>
--	---

Leeste-Hagen, verheiratet mit Johann Rumpsfeld, geb. 1796, gest. 1888 als Witwer der Margarete Holthausen, Sohn des Kötners Johann Rumpsfeld in Leeste-Hagen, und dessen Ehefrau 3. Catharine geb. Rendigs  
3. Gesche Holthusen, geb. 1798 in Leeste  
4. **Johann Holthusen**, geb. 1800 in Leeste

Kinder aus 2. Ehe:

1. Johann Heinrich Holthusen, geb. 1821 in Leeste
2. Hinrich Holthusen, geb. 1825 in Leeste
3. Diedrich Holthusen, geb. 1828 in Leeste, gest. 1829 in Leeste

1811: Bode, Joh. Heinr. Frau Wübke: Altmutter Margarete.

1815, 1836, 1837: Bode, Joh. Heinr., Halbmeier

1840: **Johann Holthusen oder Bode**, Halbmeier in Leeste Nr. 7 (= spätere Hausnr.: 43) geb. 30. Januar 1800 in Leeste; gest. 12. Juli 1854 in Leeste

Eltern: Johann Hinrich Holthausen/Holthusen oder Bothe/Bode, Halbmeier in Leeste Nr. 7 (= frühere Brandkassennr. 11; spätere Hausnr.: 43), und dessen 1. Ehefrau Wöbke Kirchhoff

Ehefrau (Eheschließung: 30. Januar 1840 in Leeste):

**Marie Siemer**

geb. 13. Dezember 1812; gest. 13. Juli 1858

Eltern: Johann Siemer, Brinksitzer, und Gesche geb. Hüneke

Kinder:

1. ??? Wübke Holthusen, geb. 16. Oktober 1830
2. Johann Holthusen, Hoferbe, geb. 1840, gest. 1872 (kinderlos)
3. Gesche Holthusen, geb. 20. Mai 1843
4. Johann Heinrich Holthusen, geb. 11. Februar 1846
5. Heinrich Holthusen, geb. 25. Juni 1849, gest. 11. März 1869
6. Friedrich Holthusen, geb. 8. Oktober 1851
7. Margarethe Holthausen, geb. 23. März 1853, gest. 8. Juni 1853

1852: Holthusen, Johann, Halbmeier 52 J; Marie, Ehefrau 41 J; Johann, Sohn 12 J; Heinrich, Sohn 3 J; Siemer, Adelh., Dienstmagd 29 J;

1854: **Johann Rumpsfeld**, Kötner in Leeste-Hagen geb. 1. September 1820; gest. 7. Februar 1895

Eltern: Johann Rumpsfeld oder Hüdepohl, Kötner in Leeste-Hagen, und dessen Ehefrau Margarethe geb. Holthausen

Ehefrau (Eheschließung: 1854 in Leeste):

**Gesche Rumpsfeld geb. Wetjen**

Eigentümerin des Halbmeierhofes Leeste Nr. 43 seit 1900

geb. 12. Dezember 1831

gest. 22. April 1914 in Leeste als Witwe des Johann Rumpsfeld

Eltern: Heinrich Wetjen, Kötner in Leeste, und dessen Ehefrau Mette geb. Remmers

1855: Holthusen, Maria, Halbmeierin 44 J; Johann, Sohn 15 J; Heinrich, Sohn 6 J;

1858: Borchers, Adelheit, Häuslerin 58 J; Claus, Sohn 26 J;

Freese, Heinrich, Häusler u.Arbeitsmann 31J; Gesche,Ehefrau 28J;Heinrich, Sohn 4J;

1861 Freese, Heinrich, Häusler u. Pächter 34 J; Gesche, Ehefrau 32 J; Heinrich, Sohn 8 J; Albert, Sohn 5 J; Magrethe, Tochter 2 J;

1861: [Mutterrolle] Halbmeier Holthusen, Johann, Erbschaft;  
1872: [Mutterrolle] Holthusen, Meta, Erbschaft;

1872: **Johann Holthusen oder Bode**; Halbmeier in Leeste Nr. 43  
geb. 19. Mai 1840; gest. 30. November 1872 in Leeste

Eltern: Joh. Holthusen, Halbmeier in Leeste, und dessen Ehefrau Marie Siemer

Ehefrau (Eheschließung: 12. Juli 1872 in Leeste):

**Margarethe (gent. Meta) Wilhelmine Schwarz**  
**Eigentümerin der Halbmeierstelle Leeste Nr. 43 seit 1872**

geb. 2. April 1839

Eltern: Heinrich Schwarz, Kötner, und dessen Ehefrau Becke Schulte

1874: : [Mutterrolle] Tepe, Heinr. , Verheiratung;

1875: **Margarethe Wilhelmine (gen. Meta) verw. Holthusen geb. Schwarz**  
geb. 2. April 1839

Eltern: Heinrich Schwarz, Kötner, und dessen Ehefrau Becke Schulte

2.Ehemann (Eheschließung – kirchl.: 9. Juli 1875 in Leeste):

**Heinrich Albert Tepe**

geb. 20. Dezember 1838

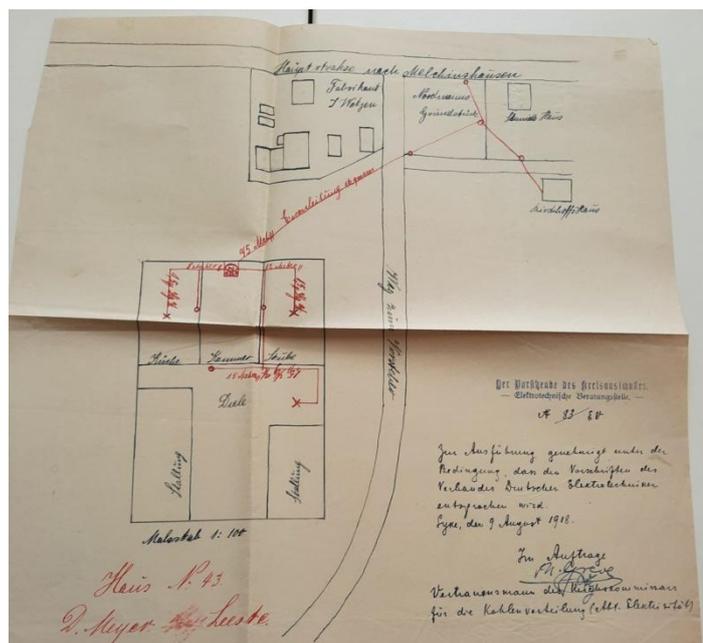
Eltern: Heinrich Tepe, Vollmeier auf dem Lindhof, und dessen Ehefrau Elisabeth Ahrens

Vor 1891: Borchers, Hinr., Kauf;

1891: Borchers, Hinrich, Anbauer

1907, 1911: Borchers, Heinrich, Anbauer; Meyer, Dietrich, Schlosser

Im September 1918 erhält D. Meyer s Haus Leeste Nr. 43 einen Anschluss an das Stromnetz der Mühle Mühlenbruch. Der zu diesem Zweck gezeichnete Plan<sup>137</sup> zeigt die Lage des Hauses sowie die Nachbarn Fabrikant Joh. Wetjen, Schmidt und Kirchhoff. Der heutige Weg „Am Schloß“ ist zu jener Zeit mit „Der Weg zum Vorsteher“ bezeichnet, wohl weil er in Richtung des Hofes von Vorsteher Albert Dunkhase führte (?)



1923: **Johann Rumpfeld**, Bauer in Leeste, Hauptstraße 3, geb. 1893 in Leeste-Hagen; gest. 1957 in Leeste, Hauptstraße 3

Eltern: Hermann Georg Rumpfeld und dessen Ehefrau Margarethe geb. Rumpfeld, geb. 20. Oktober 1861, gest. 7. Dezember 1929)

Ehefrau (Eheschließung – standesamtlich: 22. Juni 1923 in Leeste/ Trauzeugen: Albert Wetjen, 31 Jahre alt, Leeste; Änni Maasberg geb. Holthausen, 31 Jahre alt, wohnhaft in Harsum bei Hildesheim):

**Anna Meta Marie geb. Holdhausen**

geb. 23. Mai 1896 in Leeste; gest. 24. August 1975 in Weyhe

Eltern: Albert Holdhausen, Halbmeier in Leeste Nr. 47, und dessen Ehefrau Katharine Rebbecka Marie geb. Ristedt

1927 : Böttcher, Heinrich, Arb;

1940 : Zander, Wilhelm, Schneider;

1952 : Brinkmann, Dora, Arb.; Wetjen, Bernhard, Arb.

1959: Brinkmann, Anna. Hsfr

1970 [Eigentümer] Brockmann, Adelheid

2000 Bärbels Stübchen

*(die Gebäude sind abgebrochen und an Alfred Kirchhoff verkauft)*

**Leeste 44:**  
Halbmeier

**Eilers  
Kirchhoff**

(Am Schloß 13)

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
6)

Grundherrschaft

Amt Syke



Die Hofeinfahrt 2022

[Foto: P. Athmann]

Geschichte

**Viehschatz Michaelis 1714** 4 Pferde

1740 ist Segelke Eylers mit 2 Kindern und einem Knecht in der Einwohnerliste verzeichnet.

**1753** Wohnhaus 7 Fach lang, 41 Fuß breit,  
Häuslingshaus 3 Fach lang, 16 Fuß breit,

**1756** Acker 10 Morgen 3 Pferde 7 Rinder,

**1760** Acker 10 Morgen 2 Pferde 3 Rinder,

**1808** Häuslingshaus wird Scheune

1811 Kirchhoff, Segelke: Haus und Hofraum., Garten, Ackerland, Wiesenland,  
Langwiesen im Radesbruch, Scheerweide

**1815** Acker 14 Morgen 76 Quadratruten

1756: Der Hof hat 10 Morgen Land, 7 Rinder und 5 Pferde.<sup>138</sup>

1837 hat der Hof laut der Mutterrolle 14 Morgen und 76 Quadratruten Ackerland und Weiden.

1867 und 1869 wird der Halbmeier Hinrich (Heinrich) Kirchhoff, \* 1841, als Reisender nach New York erfasst. Er sei 1867 aus N.Y zurückgekehrt, wird vermerkt.<sup>139</sup>

1872: Der Anbauer Götje Timmermann zu Hagen Nr. 29 kauft vom **Halbmeier Hinrich Kirchhoff zu Leeste Nr. 44** in der Scheerweide 7 Morgen und 10 QR, in der Streitheide 94 QR Land um eine selbständige Anbauerstelle zu errichten.

1880: Der Häusler Diedrich Knief, Anbauer zu Melchiorshausen Nr. 97 kauft von dem **Halbmeier Heinrich Kirchhoff** in Leeste Nr. 44 3 Himbtsaat am öffentlichen Wege von der Bremen-Nienburger Chaussee nach Ristedt belegen.

1891 hält der Halbmeier Hinrich Kirchhoff 9 Rinder.

[Brinkumer Zeitung Januar 1909]

1910, als die Schweinemast in Leeste ihren Höhepunkt erreicht, baut der Halbmeier H. Kirchhoff, Leeste, einen neuen Schweinestall.<sup>140</sup>



#### Eigentümer und Bewohner

Vor 1585 ?

**1585** Albert Bödeker, Johann Eilers

**1659** Johann Eilers Vollmeyer

**1660 - 1672** Johann Eilers Vollmeyer

**1678** Johann Wetjen u. Mette Eilers

**1706** Christoffer Landsberg Halbmeier zu Leeste hat Wichen Eylers Witibe geheyrathet, die Stette ist ganz verschuldet und ihm der Weinkauf gelassen zu 7 Rth 38 pfg dabey Länderey 87 Hbt Einfall, Wiesenwachs 2 Fuder, Vieh 3 Pferde, 4 Kühe

**1710** Harries Bötgers hat mit Stoffer Eilers Witwe Eilers halben Meyerhoff beheyrathet und den halben Weinkauf bedungen zu 4 Rth, hat Marschland 2 Molt 7 Hbt, Grünland 4 1/2 Tagwerk, Geestland 2 Molt, 3 Pferde, 4 Kühe. Aktiv-Schulden nichts Passiv-Schulden 1000 Rth

**1735** Segelke Eylers hat mit Wübke Wichmanns einen halben Hoff angenommen, dabey ist vorhanden Länderey 4 Molt 7 Hbt, Wiesenwuchs 4 Fuder, Pferde 1, Kühe 3, Rinder 1 Schulden 1000 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen zu 6 Rth, ob singularem paupertat.

**1761** Gesche Eilers nimmt auf ihre ganz verschuldete Halbmeier Stelle Hinrich Weseloh, wobey vorhanden : Länderey 4 Molt , Wiesenwuchs 12 Fuder, Pferde 4 Stück , Kühe 4 , Rinder 0 , Activa 0 Rth. , Passiva 800 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen worden zu 4 Rth

**1792** Segelke Eilers in Leste hat Anne Stahmann daher, zu sich auf seine herrschaftliche Halbmeierstelle genommen, wobey befindlich : Geestland 42 Himtsaat , Marschland 10 Tagew Wiesenwuchs 4 Tagewerk , Pferde 6 , Kühe 6 , Rinder 1 Stück Activa 0 Rth , Passiva 800 Rth . der volle Weinkauf ist behandelt zu 5 Rth

1714 Johann **Eylers**  
1732 Harries **Eylers**

1735 Seelke Eilers und Wöbbeke Wigmann copuliert. Halbmeier zu Leeste  
Kinder : Johan Friedrich \* 1736  
Gesche \* 1740 + 1811  
Wichen \* 1743 + 1795  
Debke \* 1746 + 1816

1740 Segelke **Eylers**  
1753 Segelke **Eylers relicta**  
1776 Segelke **Eylers relicta**  
1787 Hinrich **Eylers**

**1785** Pastor Holzmann führt den **Hof Kirchhoff** unter den Hofstellen **am Meßdor** auf.

1792 Segelke **Kirchhoff** und Anne Stahmann

1792 Segelke Kirchhoff und Anne Stahmann copuliert. Halbmeier zu Leeste  
Kinder : Gesche \* 1793  
Albert \* 1795 + 1797  
Anna \* 1799 + 1800  
Anne Margarethe \* 1800  
Hinrich \* 1808 + 1844

1811: Kirchhoff, Segelke; Frau Anna

1815: Kirchhof, Segelke, Halbmeier

1836, 1837: Kirchhof, Hinrich, Halbmeier

1840: Hinrich Kirchhoff und Anna Barneföhr copuliert. Halbmeier in Leeste  
Kinder : Heinrich \* 1841  
Margarethe \* 1844 + 1845

1845 **Johann Meinke**, Halbmeier Albert Meinke in Leeste Sohn, Interimswirt  
Anna Maria Barneföhr , Witwe des Halbmeiers Heinrich Kirchhoff

1850: [Mutterrolle] Interimswirt Halbmeier Meinken, Joh.;

1852: Knief, Johann, Pächter 38 J; Beke, Ehefrau 30J; Johann, Sohn 4 J; Heinrich, Sohn 1 J; Lökens, Beke, Schwiegermutter 74 J; -/- Siemer, Adelh., Häuslerin 60 J; Brandt, Dietrich, Pflegesohn 1 J; -/- Seiel, Anna Cath., Häuslerin 42 J; Schmidt, Gebke, Näherin 21 J;

1855: Kastens, Hermann, Pächter 45 J; Gesche Magrethe, Ehefrau 50 J; Carl, Sohn 13 J; Hermann, Sohn 10 J; Wulfs, Meta, Pflegekind 4 J; -/- Freese, Albert, Häusler 45 J; Adelheid, Ehefrau 42 J; Friedrich, Sohn 14 J; Magrethe, Tochter 10 J; Heinrich, Sohn 8 J;

Dorothea, Tochter 4 J;

1858: Meinken, Johann, Halbmeier 52 J; Anna, Ehefrau 39 J; Kirchhoff, Heinrich, Sohn 18 J; Knief, Anna Cath., Dienstmagd 22 J; ./ Schütz Wilh., Grenzaufseher 33 J; Emilie, Ehefrau 28 J; Gesine, Tochter 4 J; Lina, Tochter 1 J; Maria, Altenteilerin 67 J;

1861: Meinken, Johann, Halbmeier 55 J; Anna, Ehefrau 52 J; Kirchhoff, Heinrich, Sohn 20 J; Luike ?, Dienstmagd 18 J;

1866: Kirchhoff Heinrich, Erbgang;

**Heinrich Kirchhoff** \* 1841 + 1923 Halbmeier in Leeste  
Anna Adelheid Dunkhase \* 1852 + 1936  
Kinder : Emma Meta Adeline \* 1880  
Johann Heinr.Albert \* 1881 + 1915  
Albert Friedrich Alfred \* 1883  
Johanna Marie Else \* 1885 + 1896  
Johann Friedr.Wilhelm \* 1886  
Georg Heinrich \* 1888

1869 wandern der Halbmeier Heinrich Kirchhoff und die Altenteilerin Wwe Anna Kirchhoff aus mit Zielhafen New York.<sup>141</sup>

1891: Kirchhof, Hinrich, Halbmeier

1907,1911: Kirchhoff, Heinrich, Häusler(?), **Halbmeyer**

1925: Anbauer Borchers, Heinrich; Kirchhoff Alfred, Erbgang;

**Albert Friedr.Alfred Kirchhoff** \* 1883 Halbmeier in Leeste  
Sophie Anna Marg.Mühlenbruch \*

1927: Kirchhoff, Alfred, Landwirt

1940: Kirchhoff, Alfred, Bauer

1952: Kirchhoff, Alfr., Landw.,

1959: Kirchhoff, Alfred. Ldw; Kirchhoff, Heinz-Dieter, Ldw; Wetjen, Bernhard, Arb

1970: Eigentümer: Kirchhoff, Alfred

1974: Kirchhoff, Heinz-Dietrich

2000: Kirchhoff, Henning; Weber, Thomas

2008: Belke, Tanja; Grünewald, Martine: Kirchhoff, Ilse; Kiskemper, Marcus;  
Kukemüller, Susanne; Weber, Elisabeth, Sonja, Thomas

2013: Kieselhorst, Timm; Schnakenberg, Marita; Schneider, Marcel; Weber, Sonja, Thomas

2016: Henning Kirchhoff, Thomas Weber

---

#### 44. A Häuslingshaus zu Leeste 44 heute Am Schloß 13

**1852** Heinrich Repty \* 1814 + 1874 Häusler, Arbeiter  
Catharina Peters \* 1813 + 1860 OO 1836  
Kinder : Albert \* 1838  
Heinrich \* 1841  
Friedrich \* 1847 + 1851  
Christian \* 1851  
Anna \* 1856

**1852** Heinrich Bischoff \* 1799 Häusler in Leeste  
Anna Marg.Finkenberg \* 1799 OO 1823

	<p>Kinder :Johann Heinrich * 1834 Gesche Adelheid * 1844</p> <p><b>1858</b> Claus Hinrich Bischoff * 1825 Häusler Dachdecker Margarete Adelheid Schmidt * 1824 + 1869 OO 1848 Kinder: Anna Margarete * 12.01.1846 + 1860 Adelheid * 30.12.1850 Anna * 01.11.1852 Caroline * 09.09.1854 Claus Heinrich * 10.04.1859 Margarete * 25.04.1861 Gesche * 19.06.1865</p> <p>1891 Johann Heinrich Schmidt und Anna Rutenberg OO 1871 Christian Becker und Becke Adelheid Bischoff OO 1864</p> <p>1907 Heinrich Lehmkuhl und Anna Gesine Grabedunkel OO 20.09.1903 Heinrich Uhlenwinkel und Anne Marie Diederichs OO 01.03.1903</p>
<p><b>Leeste 45:</b> Halbmeier</p> <p><b>Rump, Voigt Schwarz</b></p> <p>(Am Schloß 1)</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 7 / ab 1836: 47)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Amt Syke</p>	 <p>Lage des Hofes „Am Schloss 1“ gegenüber der Mühle Wetjen [Foto: Google 2023]</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p><b>Viehschatz Michaelis 1714</b> 0 Pferde, 0 Fohlen, 1 Kuh, 0 Rinder, 0 Schweine,</p> <p><b>1753</b> Wohnhaus 6 Fach lang, 43 Fuß breit, 1756: Der Hof hat 14 Morgen Land, 8 Rinder und 4 Pferde.<sup>142</sup></p> <p><b>1815</b> Acker 8 Morgen 97 Quadratruten <b>1822</b> Scheune 4 Fach lang, 24 Fuß breit,</p> <p>1837: 8 Morgen 97 QR</p> <p><b>1869: Anbauer Johann Bode zu Melchiorshausen</b> Der <b>Köthner Heinrich Schwarz zu Leeste Nr.45</b> hat sein auf der Streitheide belegenes Grundstück zu 3 Morgen 50 Quadratruthen verkauft zur Errichtung einer selbständigen Anbauerstelle. Genehmigt Syke 21. October 1869 königlich preußisches Amt</p>

Eigentümer und Bewohner

1585 Albert Bothe Halbspänner  
1659 Heinrich Rump Halbmeyer  
1660 - 1672 Hinrich Rump Halbmeyer  
1678 Hinrich Rump u. Gebke Remmers

1727 Hinrich Voigt hat mit Gesche Rumps seines Vatern herrschaftl. Halbmeyer Stette angenommen, und ist dabey vorhanden: Länderey 2 1/2 Molt, Wiesenwuchs 8 Fuder Pferde 2 , Kühe 3 , Rinder 0, Schweine 1 , Schafe 0 . Activ - Schulden 0 Rth  
Passiv- Schulden 500 Rth, der volle Weinkauf ist bedungen zu 4 Rth

1714 Lüdeke **Rump oder Voigt**  
1732,1740,1753: Hinrich **Rump**

1774 **ist Hinrich Rump** im Kirchenstuhlregister der Leester Kirche aufgeführt.

1776 Hinrich **Voigt relicta**

1785 ist **H. Voigt** von Pastor Holzmann unter dem **Meßdor** verzeichnet.

1800 ist der Halbmeier **Hinrich Rump oder Voigt** im Namenverzeichnis der Vogtei Brinkum aufgeführt.

1836,1837: Schulte, Claus, Großbrinksitzer, *Kirchenjurat*

*Vermutlich hat Claus Schulte den Hof gekauft und an den Schuster Heinrich Niemeyer verpachtet, da er selbst auf dem Hof 61 (heute Schulstr.3) wirtschaftete..*

*Zu der Abstammung des Claus Schulte und seinen Nachkommen siehe die Hofbeschreibung von Lee 61.*

1852: Christoph Kruse, Schuster und Christine Brockmann

1852: Niemeyer, Heinrich, Pächter u. Schuster 60 J; Adelh., Ehefrau 54 J; -/- Wilkens, Gerd, Häusler 57 J;-/- Meyer, Joh., Häusler 30 J; Gesche, Ehefrau 31 J; Heinr., Sohn 6 J; Adelheid, Tochter 3 J; -/- Kruse, Christoph, Häusler,Schuster 74 J; Christine, Ehefrau 69 J;

1852 – 1861 **Heinrich Niemeyer ( Budelmann ) Witwer, Schuster u. Häusler in Leeste**  
**Margarete Adelheid Buse, weil. Claus Hinrich Buse Brinksitzer im Schlade OO 1827**  
**Albert Niemeyer \* 1831 + 1891**

1852 – 1861 **Johann Meyer Hsl. Heinrich Meyer u. Becke Dörmann Sohn**  
**Gesche Niemeyer Hsl. Heinr. Niemeyer u. Anna Catharine Hüsing OO 1849**

**Adelheid \* 13.01.1850 + 30.08.1900**

1852 **Christoph Kruse und Christine Brockmann, Häusler und Schuster OO 1802**

1855: Wilkens, Gerd, Häusler 67 J; -/- Meyer, Joh., Pächter 35 J; Gesche, Ehefrau 35 J; Heinr., Sohn 9 J; Adelheid, Tochter 5 J; -/- Budelmann, Hinrich, Häusler u. Schuster 66 J; Adelheid, Ehefrau 56 J; Albert, Sohn 25 J;

1858: Niemeyer, Heinrich, Häusler u. Schuster 68 J; Adelheid, Ehefrau 60 J; Albert, Sohn 27 J; -/- Böttcher, Gerd, Häusler u. Arbeitsmann 69 J; -/- Meyer, Johann, Häusler u. Arbeitsmann 36 J; Gesche, Ehefrau 32 J; Heinrich., Sohn 12 J; Adelheid, Tochter 10 J; -/-

Wohlers, Johann, Häusler u. Arbeitsmann 46 J; Gesche, Ehefrau 45 J; Albert, Sohn u. Zimmergeselle 21 J; Wübke, Tochter 13 J; Ahrens, Sohn 11 J; Gesche, Tochter 23 J;

1858: Johann Wohlers

1858 Johann Wohlers und Gesche geb. Wohlers OO 1836

Kinder: Albert \* 1837 Zimmerergeselle  
Wübke \* 1846  
Arend \* 1849  
Gesche Meta \* 1852

1860: [Mutterrolle] Anbauer Schwartz, Heinrich; Erbschaft, besitzt auch das Haus Nr 28;

OO 1861 Cord Heinrich Ahrens u. Anna Schwarz, Ktn. Heiner. Schwarz u. Becke Schulte Tocht

Kinder : Claus Heinrich \* 1864 OO Anna Marie Stubbe  
Arend Heinrich \* 1874 OO G.M. Döpke

Cord Heinrich Ahrens kauft die Stelle Leeste 80 (Schulte-Ahrens) und zieht dort hin.

Seine Frau Anna geb. Schwartz stirbt 1901:  
[Syker Zeitung v. 24.1.1901]



1861: Niemeyer, Adelheid, Häuslerin 64 J;  
Albert, Sohn 30 J; -/- Wilkens, Gerd, Häusler 72  
J; -/- Meyer, Johann, Häusler 40 J; Gesche,  
Ehefrau 41 J; Adelheid, Tochter 12 J;

1883: [Mutterrolle] Bischoff, Claus in Hagen; Kauf;

1883: Häusler Claus Bischoff, aus Hagen Anbauer zu Leeste Nr. 45 kauft von den  
**Erben des Großbrinksitzers Schwartz in Leeste Nr. 45** das Nebenwohnhaus  
Nr 45 a mit Grundstücken

Genehmigt Syke 3. Februar 1883 königlich preußisches Amt

1891: Bischoff, Claus, Anbauer;

1891: Besitzer: Meyer, Johann, Pächter; Niemeyer, Alb., Häusler

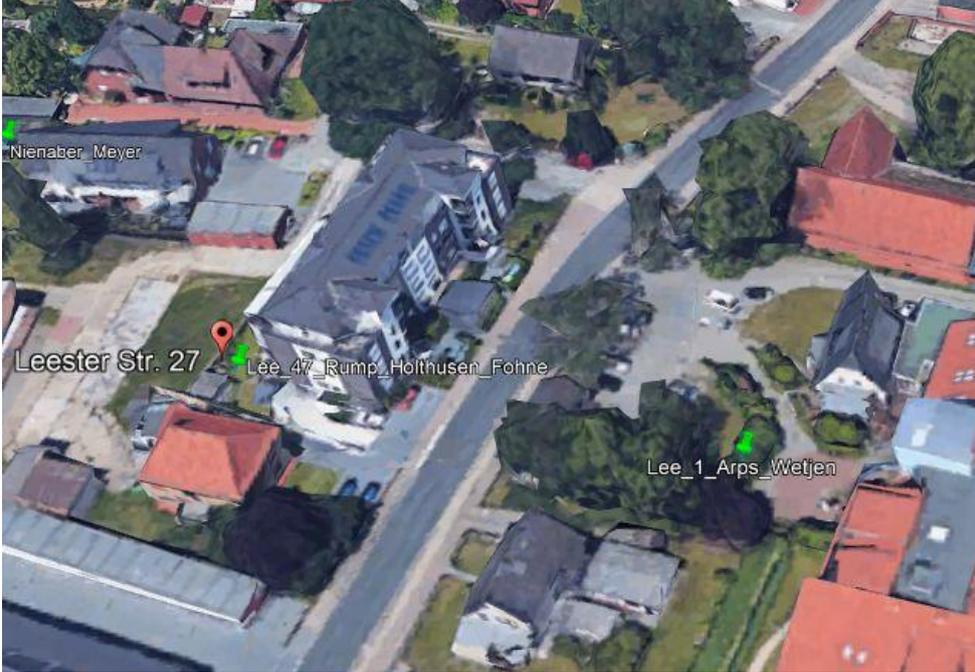
1898: [Mutterrolle] Siemer, Alb. Ehefrau Anna geb. Bischoff ; Erbgang; Lohnarbeiter  
Bödeker, Heinrich u. Ehefrau Gesine geb. Siemer

1901 stirbt die Frau des

1907,1911: Siemer, Albert, Anbauer

2008, 2013: Roselius, Uwe, Inge

Leeste 45 A: Häusler: 1959: Heinrich Bödeker, Stellwerksmeister

<p><b>Leeste 46:</b></p>	<p><u>Laut Boyer nicht im Grundbuch</u>  <u>Laut Häuserlisten: Drücker heutige Lage: unbekannt</u></p> <p><i>Bemerkung: <b>Casten Harms</b>, (* 1806, Sohn des Gerd Harms von der Stelle Leeste 19), hatte sich 1829 eine Viertelmeierstelle gekauft (Nr. Leeste 35, damals Leeste Nr.13). 1855 kauft er die Stelle Leeste 82, dann 1858 Hagen 8, 1859 auch noch die Stellen Leeste 14 und Leeste 46. 1849 folgt er dem abgesetzten Cord Dunkhase als Bauermeister.<sup>143</sup></i></p> <p><i>Hausnr. 46, Brandkassenr. 14: Mittelbrinksitzer  Besitzer: „Carsten Harms“; Jahr des Besitzeantritts: 1859 – „durch Kauf“  Wohnhaus abgebrannt;  „mit dem Hause der Stelle Hs. Nr. 8 in Hagen vertauscht“ (1862?);  seit 1872: Joh. Harms</i></p>
<p><b>Leeste 47:</b>  Halbmeier</p> <p><b>Rump/Voigt  Holthausen/  Fohne</b></p> <p>Leester Str. 27</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 5)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Amt Syke</p>	 <p>Das von Google 2023 dargestellte Bild zeigt den ehemaligen Fohne-Hof mit dem Neubau des Mehrfamilienhauses. Rechts der Lerchenhof auf der Hofstelle Leeste 1 (Arps-Wetjen).</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p>Aus der Teilung der Stelle Daneke (Hauptstraße 3) hervorgegangen</p> <p>s. separates Kapitel im Teil zum Henry-Wetjen-Platz (Hausstellen 43, 47, 49)</p> <p><u>Eigentümer und Bewohner</u></p> <p>Hinrich Holthausen erbt 1787 die Stelle Daneke II aus der Teilung der Vollmeierstelle Daneke/Tölke (Leeste 49). Er hatte Gebke Voigt oder Rump vom Hof Leeste 47 geheiratet</p>

	<p>und war dadurch Besitzer dieser Hofstelle geworden. Über die Erbin Anna Meta Holdhausen, Tochter des Albert Holdhausen, werden 1923 die Höfe Leeste 43 und Leeste 47 in einer Hand vereint. Sie heiratet Johann Rumpfeld vom Nachbarhof (Leeste 3). Ihre Schwester Louise heiratet Johann Fohne. Als Anna Meta 1977 stirbt, erben diese beiden den Hof, und nach Johann und Louises Tod ist ihr Sohn Theodor sen. Fohne der neue Eigentümer. Der Landwirt Theodor Fohne jr. (Enkel des Johann und der Louise) ist schließlich ausgesiedelt an das Weidufer, und auf der Hofstelle an der Leester Str. sind Wohnungen gebaut worden.</p>
<p><b>Leeste 48:</b> Anbauer</p> <p><b>Frische Nienaber Meyer</b></p> <p>Am Schloß 7</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 132)</p>	<p><u>Geschichte</u></p> <p><u>Eigentümer und Bewohner</u></p> <p>1860: [Mutterrolle] Anbauer Frische, Johann: Kauf;</p> <p><b>1861 neu errichtet</b></p> <p><b>Johann Frische, Tischler</b> * 15.07.1824 + nicht gefund.  <b>Metje Troue</b> * 1826 OO nicht in Leeste  Kinder : nicht gefunden</p> <p><b>Margarethe Dörgeloh</b> * 1822 OO Joh.Gottl.Kelch  Kinder : Anna spuria * 1844  Heinrich spurius * 1847 + 1898 ledig  Georg spurius * 1856  Johann spurius * 1859</p> <p><b>Dorothea Dörgeloh</b> * 1828  Kinder : Metje spuria * 1859 + 1866</p> <p>1861: Frische, Johann, Anbauer u. Tischler 38 J; Metje, Ehefrau 35 J, Heinrich, Sohn 12 J; Dorothea, Tochter 10 J; Metta, Tochter 8 J; Magrethe, Tochter 4 J; Harms, Carl, Tischlerlehrling 17 J; -/- Dörgeloh, Magrethe, Häuslerin 40 J; Anna, unehel. Tochter 17 J; Heinrich, unehel. Sohn 13 J; Georg, unehel. Sohn 5 J; Johann, unehel- Sohn 3 J; -/- Dörgeloh, Dorothea, Häuslerin 39 J; Metje, unehel. Tochter 3 J;</p> <p><b>1883</b> Carl Eduard Weinbarth, Schlachter - kauft die Stelle  1883: [Mutterrolle] Weihbarth [Weinbarth?] , Sure: Kauf,  1884: [Mutterrolle] Meineke, Albert: Kauf;  1889: [Mutterrolle] Meineke, Louis: Erbgang,  1891: [Mutterrolle] Nienaber, Diedrich:Kauf;  <i>Wohnhaus mit Anbau , Werkstelle, Häuslerhaus</i></p> <p>1891: Nienaber, Diedrich, Anbauer u. Zimmermann; Nienaber, Cord Mühlenbesitzer  1907,1911: Nienhaber, Diedrich, Anbauer / Zimmerer; Meyer, Heinrich, Schneider  1927, 1940: Nienaber, Dietrich, Arbeiter;Meyer, Johann,Maurer  1952:Meyer, Joh.,Maurer; Meyer, Heinr., Maurer,  1959: Meyer, Johann. Maurer; Brinkmann, Friedrich, Arbeiter  1970: [Eigentümer] Meyer, Heinr.  1974: Meyer, Heinrich; Bode, Frieda  2000: Meyer, Günter</p>

	<p><b>Häuslerhaus zu Leeste 48</b> (heute: Am Schloß 7):</p> <p>1891: Denker, Johann, Häusler  1927,1940 Johann Brümmer, Arbeiter  1952 <a href="#">Heinrich Brümmer, Bahnarbeiter</a></p> <p>1959 <a href="#">Heinrich Brümmer, Eisenbahner</a></p>
<p><b>Leeste 49:</b>  Halbmeier</p> <p><b>Tölken / Dahneke  / Holthausen /  Dreier</b></p> <p>Hauptstr. 3</p> <p>(Brandkassen-Nr.  1753: / ab 1836:  16)</p>	<p><u>Geschichte</u></p> <p>1756: Der Hof hat 16 Morgen Land, 11 Rinder und 5 Pferde.<sup>144</sup></p> <p>Zwischendurch Praxis von Dr. Kuhlmann</p> <p>s. separates Kapitel im Teil zum Henry-Wetjen-Platz (Hausstellen 43, 47, 49)</p> <p><u>Eigentümer und Bewohner</u></p> <p>Ursprünglich Vollmeierstelle Tölken /Daneke  Geteilt in 3 Stellen: Leeste 47, Leeste 112 (BK) und Leeste 49</p> <p>Siehe die Beschreibung der Stellen 43, 47, 49 in eigenem Kapitel (HWP)</p>  <p>Die Hofstelle im Modell -1910 (G:Oppelt)</p>

**Leeste 50:**  
Halbmeier

**Buschmann /  
Koch / Segelke**

**Volksbank**

Hauptstr. 5

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
20)



### Geschichte

1756: Der Hof hat 20 Morgen Land, 18 Rinder und 6 Pferde.<sup>145</sup>

1861 ist der Halbmeier Gerd Koch im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 600 rTh versichert.

1880: Häusler Brünje Hollwedel, Anbauer zu Leeste Nr. 164 kauft von dem **Halbmeier Wilhelm Segelke in Leeste Nr. 50** 13 Himbtsaat nebst dem Häuslerhaus Nr. 50 a am öffentlichen Wege in der Rumpsfelder Heide belegen.

Genehmigt Syke 22. September 1880

königlich preußisches Amt

s. separates Kapitel im Teil zum Henry-Wetjen-Platz



Der Hof um  
1910 (als Modell  
– G. Oppelt]  
Foto: K. Hahn

	 	<p>Heute: Volksbank</p>
<p><b>Leeste 51:</b> Vollmeier</p> <p><b>Block-Ahrens</b></p> <p>Hauptstr. 2</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 1)</p>	<p><u>Geschichte</u></p> <p>s. Kapitel 4.7.5 (Henry Wetjen Platz)</p> <p><u>Eigentümer und Bewohner</u></p> <p>s. Kapitel 4.7.5 (Henry Wetjen Platz)</p>	



Der Hof Block Ahrens an der Kirche (Modell des Henry Wetjen-Platzes)

**Leeste 52:**

**Voßhof Eggers**

Henry Wetjen  
Platz

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
25)

Geschichte

1756: Der Hof hat 12 Morgen Land, 6 Rinder und 4 Pferde.<sup>146</sup>

s. eigenes Kapitel unter „Henry Wetjen Platz“

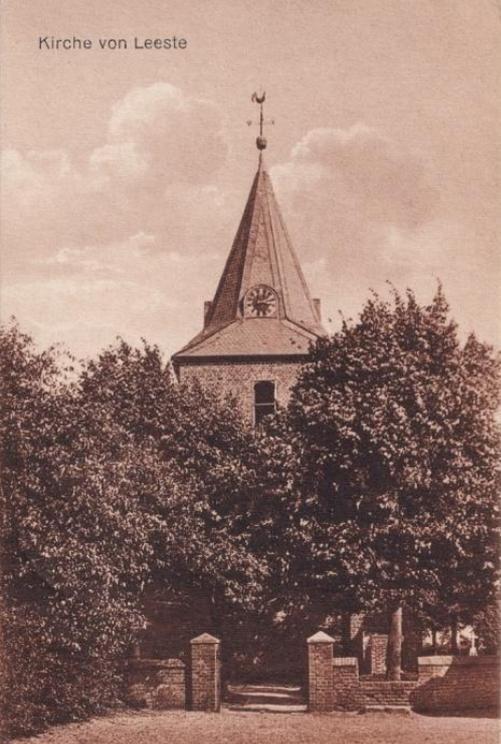
Eigentümer und Bewohner



[Foto/Repro: W.  
Polley]

s. eigenes Kapitel unter „Henry Wetjen Platz“

<p><b>Leeste 53:</b></p> <p><b>Schule</b></p> <p><b>Rathaus</b></p> <p>Henry-Wetjen- Platz</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: III)</p>	 <p>Das Rathaus in Leeste in den 1960ern [Foto/Repro: Reimann]</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p>Die Geschichte der Schule und des Rathauses von Leeste ist im Kapitel 4.7.5.2.4.1 (Henry-Wetjen-Platz - Rathaus) beschrieben.</p>
<p><b>Leeste 54:</b></p> <p><b>Eggers, Holthusen, Freese</b></p> <p><b>Henry Wetjen Platz 2</b></p> <p><b>Polizeigebäude</b></p> <p><b>Alte Wache</b></p>	<p>Eggers, Johann Dirk, Kleinbrinksitzer Eggers, Hinrich, Kötner</p> <p>Eggers,- Rülfhünken, Hinrich,</p> <p>1848 Köthner Frese, Joh. Hinrich, Erbschaft, besitzt auch die Stelle Hagen Nr. 9;?</p> <p>1852 Holthusen, Joh. Hr., Halbmeier 40 J; Marg., Ehefrau 35 J; Joh. Hr., Sohn 8 J; Albert, Sohn 3 J; Eganstühler, Maria, Dienstmagd 15 J; -/- Siemer, Beke, Näherin 45 J; -/- Dreeses, Magrethe, Häuslerin 55 J;</p> <p>1855 Holthusen, Joh. Hr., Halbmeier 43 J; Marg., Ehefrau 38 J; Heinrich, Sohn 11 J; Albert, Sohn 6 J; Schwartz, Magrethe, Dienstmagd 16 J; -/- Siemer, Beke, Näherin 45 J;</p> <p>1858 Holthusen, Joh. Hr., Halbmeier 43 J; Marg., Ehefrau 38 J; Heinrich, Sohn 11 J; Albert, Sohn 6 J; Schwartz, Magrethe, Dienstmagd 16 J; -/- Siemer, Beke, Näherin 45 J;</p> <p>1861 Holthusen, Joh. Hr., Halbmeier 46 J; Marg., Ehefrau 41 J; Heinrich, Sohn 14 J; Albert, Sohn 9 J; -/- Siemer, Beke, Näherin 49 J;</p> <p>1861 sind die Erben des Halbmeiers Johann Holthusen im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Vereins als Mitglied verzeichnet, allerdings mit einer Summe 0 rTh versichert.</p> <p>1869 Stelle Hagen Nr. 8 Otto Kuhlmann angekauft u. eingetauscht; abgebrannt und nicht wieder aufgebaut, Stelle jetzt zu Hagen Nr. 8 gelegt; ??</p>

<p><b>Leeste 55:</b></p> <p><b>Kirche</b></p> <p><b>Henry-Wetjen-Platz</b></p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: I )</p>	 <p>Der Turm der alten Kirche war erhalten geblieben und mußte in den Folgejahren 1785 bis 1790 fast vollständig abgetragen und erneuert werden, die alten Mauern blieben bis zur Höhe von 6 m erhalten.</p> <p>1814 ging das Kirchenbuch von 1756 bis 1792 bei einem Brand im Pfarrhaus verloren.</p> <p>Die vollständige Kirchengeschichte findet man im Kapitel 5.</p>	<p>Das Gebäude der Leester Marienkirche erhielt die Nummer Leeste 55</p> <p>Die Marienkirche ist der Mittelpunkt des Kirchspiels Leeeste mit den Ortsteilen Leeste, Hagen, Hörden, Angelse Erichshof und Melchiorshausen. Die mittelalterliche Kirche bedeckte eine Fläche von 21,20 mal 6,70 m und hatte an der Nordseite einen Anbau aus Fachwerk 7,00 mal 6,00 m groß. damals als neue Kirche bezeichnet. Wegen Baufälligkeit wurde die alte Kirche 1777 abgebrochen. An gleicher Stelle wurde ein Klassizistischer Saalbau mit 5 Fensterachsen errichtet. Das Backsteingebäude war 1780 fertiggestellt. Die Arbeiten an der Inneneinrichtung kamen erst zwei Jahre später, mit dem Einbau des Kanzelaltars zum Abschluß. Die neue Kirche wurde am 30. Mai 1783 geweiht.</p>
<p><b>Leeste 57: Bks</b></p> <p><b>Brinksitzer Voss</b></p> <p><b>„Pfarrmeier“</b></p> <p><b>Kirchstr. 7 ?</b></p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Amt Syke</p>	<p><u><a href="#">Geschichte</a></u></p> <p>Viehsschatz Michaelis 1714: 3 Kühe, 1 Schwein</p> <p>1716 Hinrich Voss und Wübeke Landsberg haben an „Länderey 6 Hbt Saat Geestland, Wiesenwuchs 0, Pferde 1, Kühe 7, Rinder 1;</p> <p>Activ - Schulden 80 Rth in lande ,Passiv- Schulden 40 Rth , der Weinkauf ist bedungen zu 3 Rth</p> <p><i>s. auch Hagen 9: Hinrich Voss und Debke Landsberg, 1716/17</i></p> <p>1727 Johann Warneke hat mit Gesche Voß haneb an „Länderey 2 Hbt Saat , Wiesenwuchs 0; Pferde 0, Kühe 2, ; Activ-Schulden 0 ,Passiv-Schuld 150 Rth der volle Weinkauf ist bedungen zu 1 Rth 18 mgr</p> <p>1736 werden im Corpus Bonorum der Leester Kirche der Pfarrmeier Albert Voß und sein Sohn Rolf Voß erwähnt.</p> <p>Pfarr-Meier Albert Voß hat noch Zinszahlungen zu leisten und Arbeiten zu erledigen</p> <p>„Der Canon, so ein jedesmahliger Pastor entrichten müße, wird von dem auf Pfarr-Lande Angebauten <b>Pfarr-Meyer, Rolf (?) Voß</b> . mit 40 Groten ins Register gezahlet“<sup>147</sup></p> <p><i>Rolf Voß, Pfarr-Meyer, eigentlich Brinks., Sohn des <b>Albert Voß</b> [s. Vergleich 1727 in Hofbeschr. Hagen 9: Alb. Voß übergibt Hof an seinen Sohn. Rolf Voß wird zur Auszahlung</i></p>	

*an Eltern u. Geschwister verpflichtet]*

**1737** Hinrich Voß hat Catharinen Dreyer haben „Länderey 6 Hbt Saat , Wiesenwuchs 0 , Pferde 2 Stück , Kühe 2; Activ Schulden 0 Rth.

Passiv Schulden 200 Rth. der halbe Weinkauf ist bedungen zu 2 Rth

**1753** Wohnhaus 5 Fach lang, 36 Fuß breit,  
Scheune 2 Fach lang, 18 Fuß breit,  
Häuslingshaus 3 Fach lang, 22 Fuß breit,

**1756** Acker 4 Morgen, 2 Pferde , 4 Rinder,

1837 Acker 5 Morgen 44 Quadratruten

#### Eigentümer und Bewohner

1714 Hinrich **Voss**

**1716** ist Hinrich Voss mit Wübke Landsberg copuliert worden.

Kinder : Hinrich \* 1717  
Gesche \* 1717  
Becke \* 1720  
Harries \* 1722  
Albert \* 1723 + 02.11.1752

*s. auch Hagen 9: Hinrich Voss und Debke Landsberg, 1716/17*

1723 Ist Hinrich Voss mit Gesche Brünings copuliert.

Kinder : Wöbke \* 1723  
Hinrich \* 1725  
Becke \* 1727  
Döbke \* 1729  
Hinrich \* 1730 + 1730?  
Hinrich \* 1733

1732 Hinrich **Voss**

**1737** Hinrich Voß hat Catharinen Dreyer zu sich in seine herrschaftliche kleine Brinksitzerey genommen und sich mit derselben zum anderen male verhehlicht.

1753 Hinrich **Voss**

1787 OO 1787 Hinrich Voss und Catharina Cohrs , Pfarrbrinksitzer, Leeste

Kinder : Anne Margarethe \* 1793  
Johann Hinrich \* 1794  
Albert \* 1796  
Johann \* 1800

OO 1812, Albert Steinforth ( Voss ) und Anne Schierenbeck, Pfarrbrinksitzer, Leeste

Kinder : Gerd \* 1813 +1854  
Anne Adelheid \* 1818  
Hermann \* 1820 Anne Cath.Struthoff  
Margarethe \* 1821

1835: **Gerd Steinforth** \* 1813 + 1854 angehender Brinksitzer  
Adelheid Böttcher oder Koch \* 1818 + 1848 OO 1835  
Kinder : Anna \* 1837 + 1900  
Heinrich \* 1839 + 1840  
Albert \* 1841 + 1911  
Heinrich \* 1844  
Gerd \* 1847 + 1848  
Margarethe \* 1848 + 1848

1836 Steinfort, Gerd, Pfarrbrinksitzer

1852 Steinfort, Gerd, Kleinbrinksitzer 39 J; Anna, Ehefrau 33 J; Anna, Tochter 15 J; Albert, Sohn 11 J; Heinrich, Sohn 9 J;

**1854** [ Mutterrolle] Brinksitzer Steinfort, Gerd, Erben: Erbgang;

**1855** Eilers, Heinrich, Pächter u. Holzschuhmacher 36 J; Magretha, Ehefrau 29 J; Albert, Sohn 7 J; Beke, Tochter 5 J; Magretha, Tochter 2 J;

**1858** Eilers, Heinrich, Pächter u. Tischler 40 J; Magretha, Ehefrau 32 J; Albert, Sohn 11 J; Beke, Tochter 8 J; Magretha, Tochter 5 J; Heinrich, Sohn 3 J; -/- Busch, Anna, Häuslerin u. Schänkewitin 43 J; Anna, Tochter 12 J; Johann, Sohn 11 J;

**1861** Eilers, Heinrich, Pächter u. Holzschuhmacher 43 J; Magretha, Ehefrau 34 J; Albert, Sohn 13 J; Magretha, Tochter 9 J; Joh. Heinrich, Sohn 6 J; Hermann, Sohn 1 J; Johann, Sohn 1 J; -/- Eilers, Gerd, Einwohner 48 J;

1864: [ Mutterrolle] Steinfort, Albert, Erbgang;

*(Gebäude abgebrannt und Stelle parzelliert und verkauft)*

1890 **Albert Steinforth** \* 1841 + 1911 Gastwirt in Hagen 39  
**Mette Pundsack** \* 1841 + 1909 OO 1864  
Kinder : Gesche Elise \* 1865 + 1906 OO H.W.Fangmeier  
Anna Adelheid \* 1866  
Geortg Heinrich Claus \* 1869 + 1927 Bahnassistent  
Alina \* 1871 + 1901 ledig  
Marie Meta \* 1874 + 1881  
Dietrich \* 1877 + 1943 OO A.C.Budelmann  
Marie Aline \* 1882 + 1917 OO H.H.Spilker

1890: Albert Steinforth verkauft die Stelle 1890 an Heinrich Lütjemeyer

Joh. Heinr.Dietr.Lütjemeier \* 1870 + 1945 Brinksitzer in Leeste  
Margarethe Böttcher \* 1872 + 1915 OO 1894  
Kinder : Hermann Heinrich \* 1894 + 1915 gefallen in Rußland  
Anna Meta \* 1895 + 1968 OO Heithoff

1959: Schneider, Bruno, Arb.; Dollner. Herb.. Tischl

**Leeste 61:**

**Landsbergen  
Claus Schulte  
Bode (Pächter)**

(Schulstr. 3)

(Brandkassen-Nr.  
1753: 18 / ab  
1836: 21)



Google 2023 (Foto von 2016?):

Die Reihenhäuser auf der Hofstelle von Schulte (Nr. Leeste 61) neben dem Pastorenhaus/ Gemeindehaus (2017 neu bebaut)

### Geschichte

Dieser Hof lag in der heutigen Schulstraße und hieß anfangs wohl Landesbergen bzw. Landsberg. Er war von 1519 bis mindestens 1801 eine Halbmeierstelle.<sup>148</sup>

Laut der Hofbeschreibung des Hofes Nr. 80 (Schulte-Ahrens) wird der Großbrinksitzer, Halbmeier, Kirchenjurat Claus Schulte (geb. 1780) bei der Stelle Landsberg (Lee 61) erwähnt. Er hat ihn wohl zwischen 1833 und 1836 gekauft.

**Vihschatz Michaelis 1714:** 4 Pferde, 0 Fohlen, 4 Kühe, 4 Rinder, 2 Schweine,

**1753** Wohnhaus 6 Fach lang, 40 Fuß breit,  
Scheune 4 Fach lang, 36 Fuß breit,

1756: Der Hof hat 20 Morgen Land, 9 Rinder und 4 Pferde.<sup>149</sup> 1760, nach dem Krieg, sind es 3 Pferde und 5 Rinder.

**1835 Acker 22 Morgen 4 Quadratruten**

Ab 1852 wird der Pächter Heinrich Bode in den Häuserlisten aufgeführt. Er ist Schmiedegeselle.

1860 kauft Schulte den Hof Nr. 80 und/oder vererbt ihn im gleichen Jahr an seinen Stiefsohn Cord Hinrich Ahrens. Zu Cord Hinrich Ahrens siehe die Hofbeschreibung für den Hof Nr. 80 (Schulte-Ahrens)..

1861 ist der Halbmeier Claus Schulte im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 1125 rTh versichert.

**1918:** H. Ahrens (Leeste 61) steht in der Liste von Antragstellern der Elektrotechnischen Beratungsstelle (D. Mühlenbruch)<sup>150</sup> und bittet um Vervollständigung des Hausanschlusses an das Stromnetz von Mühlenbruch. Da in der Liste hinter Ahrens der name Schierenbeck steht, ist anzunehmen, dass Hermann Schierenbeck, Leeste-Hagen, den Anschluss ausgeführt hat.

Eigentümer und Bewohner

**1585** Erbreger des Hauses Syke: Henrich Landesbergen Halbspänner  
**1659** Amtsunterthanen Amt Syke: Christoffer Landesbergen Halbmeyer  
**1660 - 1672** Contributionssatz Amt Syke : Christoff Landsberg Halbmeyer  
**1678** Erbreger Kirchspiel Leeste: Hinrich Landsberg u. Grete Meyer

**1706** Christoffer Landsberg Halbmeyer zu Leeste hat Wichen Eylers Witibe geheyrathet, die Stette ist ganz verschuldet und ihm der Weinkauf gelassen zu 7 Rth 38 pfg, dabey Länderey 87 Hbt Einfall, Wiesenwuchs 2 Fuder, Vieh 3 Pferde, 4 Kühe.

1714 Arend **Landsberg**

**1718** Lüdeke Buschmann und Debke Landsberg haben Landsbergs herrschaftlichen Hof daselbst miteinander angenommen, dabey vorhanden: Länderey 8 Molt Geest- und Marschland; Wiesenwuchs 2 1/2 Tagwerk, Pferde 3, Fohlen 1, Kühe 4, Rinder 1, Schweine 0, Schafe 0  
Activa: 0 Rth, Passiv- Schulden 600 Rth, der volle Weinkauf ist bedungen zu 12 Rth.

1732 Lütje **Landsberg** (Buschmann)

**1738** Debke Landsbergen hat sich mit Dietrich von Weyhe zum anderen male verehelicht und denselben zu sich in ihren herrschaftlichen 1/2 Meyerhoff genommen, wobey vorhanden Länderey 6 Molt Saat, Wiesenwuchs 8 Tagewerk.  
Pferde 3 Stück, Kühe 5, Rinder 1, Schweine 0 Schafe 0.  
Activ Schulden 0 Rth. Passiv Schulden 500 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen zu 6 Rth

1740,1753 Dierk **Landsberg** (von Weyhe)

**1755** Arend Landsbergen hat Annen Trinen Warncken geheyrathet und mit solcher seinen väterlichen herrschaftlichen Halben Meyerhof angenommen, wobey vorhanden : Länderey 4 Molt Wiesenwuchs 4 Tagewerk, Pferde 3 Stück, Kühe 4, Rinder 2, Schweine 1, Schafe 0.  
Activ a 0 Rth, Passiv - Schulden 600 Rth; der volle Weinkauf ist bedungen zu 8 Rth

**1760** Arend Landsbergen schreitet mit Anna Trinen Castens zur zweiten Ehe und nimmt solche auf seine Halbmeyer Stelle, wobey vorhanden : Länderey 8 Molt, Wiesenwuchs 4 Fuder; Pferde 4 Stück, Kühe 4, Rinder 2, Schweine 1, Schafe 0.  
Activa 0 Rth., Passiva 0 Rth. der halbe Weinkauf ist bedungen zu 5 Rth

1776 Albert **Landsberg** (Buschmann)

1792 Albert **Landsberg** oder Buschmann und Metje Böttcher

**1792** Albert Landsberg in Leste hat Mette Böttcher daher, zu sich auf seine herrschaftliche Halbmeyerstelle genommen, wobey vorhanden : Geestland 72 Himtsaat, Marschland 6 Tagewerk Wiesenwuchs 6 1/2 Tagewerk, Pferde 6, Kühe 6, Rinder 4 Stück Activa 0 Rth, Passiva 0 Rth. der volle Weinkauf ist behandelt zu 5 Rth

Albert Landsberg oder Buschmann \* 1764 + 1829 Halbmeyer auf der Loge  
Metje Böttcher \* 1771 + 1817 OO 1792  
Kinder : Diedrich \* 1792 + 1817  
Gescha Adelheid \* 1794 + 1795  
Anna Catharina \* 1796 + 1833 3 Ehen  
Renning \* 1798 + 1802

Arend \* 1801 + 1807  
 Albert \* 1805 + 1807  
 Albert \* 1807 +  
 Gesche Adelheid \* 1812 + 1812  
 Gesche \* 1813 + 1816

**1820** Bernhard Friedrich Welp aus Barver hat mit Anna Catharina Landsberg deren väterliche herrschaftliche Halbmeyerstelle erheiratet, wobey vorhanden : Geestland 72 Himtsaat, Marschland 6 Tagewerk, Wiesenwuchs 6 1/2 Tagewerk, Pferde 2, Kühe 4 Stück Activa 0, Passiva viele Tausend Thaler; der volle Weinkauf ist bedungen zu 5 Rth

Bernhard Friedrich Welp, Berend Menke Welp zu Barver Sohn, Halbmeyer in Leeste  
 Anne Catharine Landsberg, Albert Landsberg zu Leeste Tochter. OO 19.02.1819  
 Kinder : Friedrich \* 1819 + 1820

Johann Heinrich Gradler, Joh. Heinr. Gradler zu Wohlde - Harpstedt hang sick up  
 Anne Catharine Landsberg, weiland Bernhard Friedrich Welp Witwe OO 30.04.1820

Heinrich Lemmermann \*1809, + Ksp.verlassen, Halbmeyer in Leeste  
 weil Joh. Diedr. Lemmermanns Erichshof Sohn,  
 Anne Catharin Landsberg, \* 1796 + 1833, Halbmeyer Johann Heinr. Gradler OO 1832

Nach dem Tod von Anne Cathrine Landsberg wird der Hof verkauft:

1836,1837: Schulte, Claus, Viertelmeier

Claus Schulte war Sohn des **Wichen Schulte** (Hof Lee 79)  
 Er war über seine 13 Kinder aus erster Ehe sehr gut mit wichtigen Höfen in Leeste verwandtschaftlich verbunden.

1780 **Wichen Schulte** (\* 1753) und **Becke Timmermann** OO im Jahr 1779,  
 Kinder : Claus \* 1780 + 1860

Wichen war der Sohn des Claus Schulte-Eggers (\* 1724), der mit der Heirat mit Margret Meyer vom Hof Schulte den Hofnamen übernommen hatte. Dieser stammte vom Hof Eggers, sein Vater war Arend Eggers, seine Mutter Wübke Wiechmann.

1807: Claus Schulte und Elisabeth Sander (aus Stuhr)

<b>Claus Schulte</b> * 1780 + 1860	Großbrinksitzer
Elisabeth Sander * 1786 + 1834	OO 1807
Kinder : Becke Margarethe	* 1807 OO H.Schwarz
Catharina Margarethe	* 1809 + 1811
Wichen	* 1811 + 1828
Johann Hinrich	* 1812 + 1814
Catharine Margarethe	* 1815 + 1816
Anna Marie	* 1816 + 1817
Anne Margarethe	* 1818 OO Joh.Harms
Catharina Margarethe	* 1820 OO H.Hillers
Johann Hinrich	* 1822 + 1837
Elisabeth	* 1825 OO Joh.Harms
Anna Adelheid	* 1827 OO J.H.Meyer
Dorothea	* 1829 OO Joh. Harms

1835 Claus Schulte, Witwer, Großbrinks. zu Leeste, Kirchenjurat, Viertelmeyer in Leeste

2. Ehe Margarethe **Pundsack**, Wwe des Halbmeyers Heinrich Wulphoop  
OO 1835

3. Ehe Wwe Elisabeth Ahrens geb. Hagen aus Kirchseele - Oerdekenbrück  
OO 1843

a) Lee 28: „Schwarzenhof“

1828 Heinrich **Schwarz** weil. Heinrich Schwarz Köthner zu Leeste Sohn  
Becke Schulte, Brinksitzer Claus Schulte zu Leeste Tochter OO 1828

Kinder : Johann Heinrich Friedrich \*1829

Johann \*1830 + 1895

Elisabeth \*1832

Claus \*1834

Anna \*1836

Margarete Wilhelmine \* 1839

Friedrich Wilhelm \* 1841

Becke Margarete \* 1845

Heinrich Schwarz besitzt Lee 45 und auch die Stelle Leeste Nr.28 und wohnt dort, Stelle Lee 45 wird verpachtet.

Siehe auch die Hofbeschreibung für Lee 28 in Kap. 4.7.6

b) Lee 19: **Harms**

Harms betrieb eine Schmiede. - s. Hofbeschreibung für Lee 19 im Kap.4.7.6

c) Lee 80: **Schulte-Ahrens**

Diese Stelle hat wohl ebenfalls Claus Schulte oder sein Stief-Sohn Cord Hinrich Ahrens gekauft. Dort wurde eine Stellmacher-Werkstatt eingerichtet.

Die Stelle Lee 80 (Schulte-Ahrens) ist im Kapitel 4.7.6 ausführlich beschrieben.

Die Stelle 61 wird an Heinrich Bode verpachtet:

**1852 Heinrich Bode** \* 30.06.1824 + 27.11.1901 Pächter und Schmied

Anna Caroline Basselmann \* 16.03.1824 + 29.06.1872 OO 26.11.1848

Kinder : Wübke \* 17.03.1849 + 22.05.1854

Margarete \* 27.02.1851

Wübke Johanna \* 22.05.1854 + 17.02.1920

Friedrich Wilhelm \* 29.10.1856 + 18.10.1865

1852: Bode, Heinrich, Pächter 29 J; Anna, Ehefrau 29 J; Wübke, Tochter 3 J; Marg., Tochter 1 J; Bachelmann, Marg., Schwiegermutter 59J; -/- Warneke, Johann, Häusler 26J; Metje, Ehefrau 25J; Johann, Sohn 1J; -/- Berkelmann, Jenni, Häuslerin 32J; Fritz, Sohn 12J; Jenni, Tochter 10J; Georg, Sohn 8J; Manie, Tochter 6J; Carl, Sohn 4J; Friedrike, Tochter 2J

**1852 Friedrich Wilhelm Berkelmann** \* 09.10.1813 + 03.10.1850 Steueraufseher

Marie Anna Isensee \* in Hildesheim OO 08.03.1840 ausgewandert

Kinder : Fritz \* 18.01.1841 ausgewandert vor 1864 N.Y.

Jenny \* 25.11.1842 ausgewandert 1864 N.Y.

Georg \* 16.09.1844 ausgewandert 1861 N.Y.<sup>151</sup>

Minna \* 20.03.1847

Carl \* 05.01.1849 ausgewandert 1864 N.Y., zum Bruder Fritz

Friderike \* 14.03.1851

1855: Bode, Heinrich, Pächter u. Schmied 33 J; Anna, Ehefrau 31 J; Wübke, Tochter 2 J; Marg., Tochter 5 J; Bosselmann, Marg., Schwiegermutter 54 J; Magrethe, Tochter 18 J;/- Berkelmann, Jenni, Häuslerin 35 J; Georg, Sohn 10 J; Carl, Sohn 7 J; Rika, Tochter 4 J;

1858: Bode, Heinrich, Pächter u. Schmiedgeselle 35 J; Anna, Ehefrau 35 J; Marg., Tochter 8 J; Wübke, Tochter 5 J; Friedrich, Sohn 3 J; Bosselmann, Marg., Häuslerin 59 J; Magrethe, Tochter 18 J;/- Berkelmann, Jenni, Häuslerin 38 J; Mein ? [Minna !], Tochter 12 J; Carl, Sohn 10 J; Frederike, Tochter 8 J;

1860: [Mutterrolle] Kauf: Viertelmeier Ahrens, Cord Heinrich; besitzt auch die Stelle Leeste Nr. 80;

*Cord H. Ahrens (\* 1831) kam mit seiner Mutter, der Witwe des Ahrend Ahrens, aus Kirchseele-Oerdekenbrück nach Leeste, nachdem diese 1843 Claus Schulte in 2. Ehe geheiratet hatte.*

*Cord heiratete im November 1861 Anna Schwarz vom Hof Lee 28 und übernahm den Hof Lee 80 (Schulte), den sein Stiefvater gekauft hatte. Anna war die Tochter von Johann Heinrich Schwarz und Beke Schulte. Diese wiederum war eine Tochter von Claus Schulte. Cord Heinrich Ahrens heiratete also die Tochter seiner Stief-Schwester..*

**1860 Kauf Cord Heinrich Ahrens** \* 27.03.1831 Viertelmeier in Leeste

Anna Schwarz, \* 1836 OO 1861

Kinder : Claus Heinrich \* 1864 + 1869

Meta Elise \* 1866 + 1958

Arend Heinrich Diedrich \* 1874 + 1948

1861: Hildebrand, Diedr., Häusler u. Tischler;

**Arend Heinrich Diedr Ahrens** \* 20.10.1874 + 28.04.1948 Viertelmeier in Leeste

Gesine Marie Döpke \* 13.11.1875 + 27.01.1928 OO 28.11.1902

Kinder : Heinrich Claus Fritz \* 28.11.1904

Kurt Arnold \* 21.11.1906 + 13.02.1908

Heinrich Claus Fritz Ahrens und Anne Marie Stubbe OO 19.04.1929

1907,1911: Ahrens, Heinrich, Viertelmeier

1914 [Mutterrolle]: Erbgang: Ahrens, Heinrich

1927: Oppelt, Heinrich, Tischler; Schierenbeck, Hermann, Arb

1940: Oppelt, Heinrich, Tischler; Henneke, Heinrich, Arb; Lindhoff, Friedrich, Arb

1952: Henneke, Joh., Arb.; Henneke, Gesine; Lindhoff, Friedr., Arb.

1959: Wehowsky, Gerhard, Arbeiter; Wöhlke, Alfred, Postschaffner

1970: [Eigentümer] Ahrens, Heinrich

1974: Krüger, Harry ; Oner Celalettin

2000: Recht, Dieter

2008, 2013: Meyer, Christa

Die Wirtschaftsgebäude sind beseitigt - Grundstücke neu bebaut.



**1824: Hinrich Mahlstedt** (Lübbmann) \* 1791 + 1865 Brinksitzer Nr. 62  
 Metje Drücker \* 1805 + 1859 OO 1824  
 Kinder : Gerd \* 1826 + 1828  
           Wübke \* 1827  
           Gerd \* 1831  
           Hinrich \* 1833 OO Anna Cath.Suling  
           Heinrich \* 1835 + 1837  
           Albert \* 1838  
           Gesche \* 1840  
           Margarethe \* 1843  
           Anna \* 1848

1837: Mahlstedt, Heinrich,

1852: Mahlstedt, Heinrich, Kleinbrinksitzer 62 J; Metke, Ehefrau 48 J; Wübke, Tochter 24 J; Albert, Sohn 15 J; Gesche, Tochter 12 J; Marg., Tochter 9 J; Anna, Tochter 4 J;

1855: Mahlstedt, Heinrich, Brinksitzer u. Radmacher 64 J; Magrethe, Ehefrau 51 J; Wübke, Tochter 28 J; Gerd, Sohn 24 J; Gesche, Tochter 15 J; Marg., Tochter 12 J; Anna, Tochter 8 J;

1858: Mahlstedt, Heinrich, Brinksitzer u. Radmacher 68 J; Magrethe, Ehefrau 53 J; Gerd, Sohn, Radmacher 28 J; Joh. Heinrich Sohn u. Zimmermann 26 J; Albert, Sohn u. Zimmermann 21 J; Gesche, Tochter 18 J; Marg., Tochter 15 J; Anna, Tochter 11 J; Döhrmann, Joh. Cord, Drucksetzer 50 J; Wübke, Ehefrau 31 J;/- Schierenbeck, Joh.Heinr., Häusler u. Schuhmacher 36 ; Elisabeth, Ehefrau 29 J; Beke; Tochter 4 J; Johann, Sohn 1 J;

1859: [Mutterrolle] Brinksitzer Mahlstedt, Heinrich, Erbschaft;

**1861: Gerd Mahlstedt** \* 1831 + 1904 n.d. Stätte Lübbmann  
 Meta Adelheid Bruns \* 1837 + 1887 OO 1861  
 Kinder : Johann Hinrich \* 1862 + 1902  
           Becke Anna \* 1864  
           Meta Wübke \* 1868  
           Johann Gerd \* 1872 + 1874  
           Adelheid Gesine \* 1875

1861: Mahlstedt, Gerd, Brinksitzer u. Radmacher 30 J; Adelheit, Ehefrau 27 J; Mahlstedt, Heinrich, Altenteiler 71 J; Anna, Tochter 14 J; Bruns, Heinrich, Hausgenosse 53 J; Beke, Ehefrau 57 J; Beke, Tochter 23 J; Mahlstedt, Magrethe, Dienstmagd 18 J;

**1888: Johann Hinrich Mahlstedt** \* 1862 + 1902 Brinksitzer in Leeste  
 Marie Engelke \* 1857 + 1892 OO 1888  
 Kinder : Anna Adelheid \* 1889 + 1922 OO Herm.Rumpfeld  
           Fritz \* 1890 + 1891

1891: Mahlstedt, Heinrich, Brinksitzer;

1893: [Mutterrolle] Mahlstedt, Joh. Heinrich, Erbgang;

1901 wird das Inventar und Vieh des entmündigten H. Mahlstedt verkauft. Auch 9 Hmtsaat Ackerland und eine Wohnung (halbes Wohnhaus) stehen zur Verpachtung.

1905: [Mutterrolle] Mahlstedt, Anna geb. 26.5.1889, Erbgang.;

1907,1911: Mahlstedt, Heinrich, Brinksitzer

	<p>1924: <b>Johann Heinrich Mahlstedt</b> * 1899 + 1972      Wagenmeister  Luise Wilhelmine Menke * 1902 + 1977    OO 1924</p> <p>1927: Dreyer, Wilhelm, Landwirt  1940: Mahlstedt, Heinrich, Arbeiter  1952: Mahlstedt, Heinr., Wagenmeister,  1959: Mahlstedt. Heinr.. Oberwerkmeister  1970: [Eigentümer] Mahlstedt, Heinrich  1974: Mahlstedt, Wilhelmine  2000:Dirks, Henry  2008, 2013: Dierks, Editha, Henry  <b>2017 Henry Dierks, Schulstraße 9, Leeste</b></p>
--	--

**Leeste 63**

**Böttcher,  
Schnelle**

(Schulstr. 35)

(Brandkassen-Nr.  
1753: 122/ ab  
1836: 83)



Google  
Darstellung  
des  
Schnelle  
Hofes an  
der  
Schulstraße  
(2023, Foto  
von 2016?)

### Geschichte

1873: Joh.Heinr Siemer von der Stelle Lee 7 kauft die Hofstelle Lee 63, (Schulstr Nr 35, Schnelle)

Zur Geschichte der Hausstelle siehe das Kapitel 4.7.6.5



Vor dem  
Abriss  
[Foto 2007: H.  
Wetjen]

[Foto 2007: H.  
Wetjen]



**Leeste 64**

**Block,  
Ortmann**

(Schulstr. 41)

(Brandkassen-Nr.  
1753: 48 / ab  
1836: 37)



[Foto 2023:  
P.Athmann]

### Geschichte

**Vihschatz Michaelis 1714** 4 Pferde, 0 Fohlen, 4 Kühe, 0 Rinder, 1 Schwein,

**1756** Acker 12 Morgen, 4 Pferde, 7 Rinder,

1811 hat Johann Block Haus, Hofraum, Garten und Ackerland sowie Wiesen in der Leester Marsch und Weidrechte in der Scheerweide.

**1835** Acker 13 Morgen 58 Quadratruten, 2 Pferde, 6 Kühe

<b>1753</b>	Wohnhaus	7 Fach lang,	44 Fuß breit,
	Scheune	3 Fach lang,	26 Fuß breit,
	Häuslingshaus	4 Fach lang,	20 Fuß breit,

1837 hat der Hof 1 Morgen und 58 Quadratruten an Ländereien.

1861 ist der Großbrinksitzer Albert Block im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 1125 rTh versichert.

1891 stehen 2 Pferde und 6 Kühe im Stall.

Zur Geschichte der  
Hausstelle siehe auch das  
Kapitel 4.7.6.5

[Foto 2008: Athmann]



### Eigentümer und Bewohner

siehe Kapitel 4.7.6.5

Leeste 65

Timmermann, J

Jürgen Wetjen

(Schulstr. 43)

(Brandkassen-Nr.  
1753: 49 / ab  
1836: 38)



Der Hof Wetjen  
an der  
Schulstraße  
(Darstellung  
Google 2023  
Blickrichtung aus  
Norden)

### Geschichte

**Viehschatz Michaelis 1714** 3 Pferde, 0 Fohlen, 1 Kühe, 2 Rinder, 1 Schwein,

**1753** Wohnhaus 6 Fach lang, 37 Fuß breit,  
Scheune 2 Fach lang, 20 Fuß breit,  
Häuslingshaus 4 Fach lang, 24 Fuß breit,

**1756** Acker 10 Morgen 3 Pferde 6 Rinder

1811 hat Johann Timmermann Haus, Hofraum, Garten und Ackerland sowie Wiesen im Radesbruch und Weiderechte in der Scheerweide-

**1835** Acker 6 Morgen 70 Quadratruten 1 Pferd 5 Kühe

1837 hat der Hof 6 Morgen und 70 Quadratruten an Ländereien.

1861 ist der Großbrinksitzer Joh. H. Timmermann im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 450 rTh versichert.

1891 stehen 1 Pferd und 5 Rinder im Stall.

Zur Geschichte der Hausstelle siehe auch das Kapitel 4.7.6.5

### Eigentümer und Bewohner

s. Kap. 4.7.6.5

<p><b>Leeste 66</b></p> <p><b>Schulte, Kreienhoop</b></p> <p>(Schulstr. 49)</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 62)</p>	<p><u>Geschichte</u></p> <p>Zur Geschichte der Hausstelle siehe das Kapitel 4.7.6.5 (Köhlerbruch)</p>  <p>Der alte Hof vor 1945</p>
<p><b>Leeste 67:</b></p> <p><b>Wilkens</b></p> <p>(An der Weide 9) (Dürerstraße 4)</p> <p>„Mühlendistrict“</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 60 / ab 1836:46)</p>	 <p>Foto: J.Eickhorst ca. 1910<sup>154</sup></p> <p>Die Geschichte des Hofes ist im Kapitel über den Mühlendistrikt (Kap. 4.7.4) beschrieben.</p> <p>Der Hof existiert nicht mehr. Dort ist jetzt das Siedlungsgebiet Dürerstraße.</p>

<p><b>Leeste 68:</b></p> <p><b>Pundsack Helmers</b></p> <p>An der Weide 15 „Mühlendistrict“</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753:6/ ab 1836: 3)</p>	<div data-bbox="624 199 1386 622" data-label="Image"> </div> <p>Ausschnitt aus einer Postkarte</p> <p>[Verlag Schierenbeck und Schmidt – Foto Eickhorst]</p> <p><u>Geschichte</u></p> <p><b>Vihschatz Michaelis 1714</b> 5 Pferde, 1 Fohlen, 7 Kühe, 4 Rinder, 6 Schweine,</p> <p><b>1733</b> Pferde 6 Stück , Kühe 6 , Rinder 3 , Schweine 1</p> <p>1736 gibt Heinrich Pundsack 16 Groten als Grundzins an die Leester Kirche (für die Hofstelle?)<sup>155</sup></p> <p><b>1753</b> Wohnhaus 8 Fach lang, 40 Fuß breit, Scheune 4 Fach lang, 24 Fuß breit, Schafstall 3 Fach lang, 20 Fuß breit Häuslingshaus 3 Fach lang, 27 Fuß breit</p> <p>1740 ist Hinrich Puntdsack mit 1 Magd und 2 Knechten in der Einwohnerliste verzeichnet.</p> <p>1756: Der Hof von Hinrich Pundsacks Witwe hat 22 Morgen Land, 10 Rinder und 4 Pferde. Im Jahr 1760 sind es noch 21 Morgen, 3 Pferde und 6 Kühe.<sup>156</sup></p> <p><b>1835</b> Acker 22 Morgen 4 Quadratruten</p> <p>1880: Musiker Johann Eggers, Anbauer zu Melchiorshausen Nr. 98 kauft von dem <b>Vollmeier Heinrich Helmers</b> in Leeste Nr. 68 20 Himbtsaat am öffentlichen Wege von Melchiorshausen nach Ristedt belegen.</p> <p>1891: 1 Pferd, 5 Rinder</p> <p>1897 ist der Vollmeier Heinrich Helmers, Leeste, ein Gesellschafter der Leester Ziegelei. Die Ziegelei produziert bis zum 1. Weltkrieg und wird um 1923 abgebrochen.<sup>157</sup></p> <p>1910 baut H. Hellmers einen neuen Schweinestall.<sup>158</sup></p> <p><u>Eigentümer und Bewohner</u></p> <p>Vor 1585?</p> <p><b>1585</b> Christoffel Stürdemann Vollspanner <b>1659</b> Johann Pundsack od.Stürmann <b>1660 - 1672</b> Johann Valldorf jetzt Pundsack <b>1678</b> Hinrich Pundsack u. Anne Wetjen <b>1714</b> Hinrich <b>Pundsack</b></p>
---	---

**1724** Johann Glade hat seel. Hinrich Pundsack Witwe geheyrathet und damit den herrschaftlichen halben Meyerhoff angenommen, wobey vorhanden ist an : Saat – Land 6 Molt , Wiesenwuchs 12 Fuder , Pferde 6 , Kühe 9 , Rinder 3 , Kälber 3 , Schweine 5 , Activ - Schulden 0 Rth, Passiv-Schulden 1000 Rth, gibt zum halben Weinkauf, 9 Rth  
1732 Hinrich **Pundsack**

**1733** Hinrich Pundsack hat seine herrschaftl. Vollmeyer Stette mit Anna Margarethen Müller angenommen, dabey ist vorhanden: Länderey 5 Molt Saat , Wiesenwuchs 15 Fuder; Pferde 6 Stück , Kühe 6 , Rinder 3 , Schweine 1 , Schafe 0 .  
Activ Schulden 0 Rth. Passiv Schulden 500 Rth. der Weinkauf ist bedungen zu 15 Rth

1740 Hinrich **Pundsack**

1753 Hinrich **Pundsack Witwe**

1776 Hinrich **Pundsack**

**1781** Leeste der herrschaftliche Vollmeyer Hinrich Pundsack nimmt Gretje Böttcher auf die Stelle, wobey vorhanden: 4 Molt Saat , Wiesenwuchs 16 Fuder  
Pferde 2 , Kühe 6 , Rinder 2 , Schweine 4 , Schafe 0 ,  
Activa 0 Rth. Passiva 2000 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen worden zu 10 Rth

**1801** Margarethe Pundsack in Leeste hat mit Hermann Helmers ihren herrschaftlichen Vollhof angenommen, wobey vorhanden : Feldland 96 Himtsaat , Gartenland 2 Himtsaat ,Wiesenwuchs 20 Himtsaat , Pferde 2 , Kühe 6 Stück  
Activa 0 , Passiva 300 Rth, der volle Weinkauf ist bedungen zu 20 Rth

**1710: Johann Hinrich Pundsack** mit Medge Hanefeld copuliert, OO 1710

Kinder : Hermann \* 1711  
Dietrich \* 1713 + 1737  
Anna \* 1720

**1733: Hinrich Pundsack** mit Anna Margarethe Müller copuliert. OO 1733

Kinder : Gesche \* 1735  
Hinrich \* 1737  
Johann \* 1739  
Hinrich \* 1742  
Döbke Margret \* 1744  
Gesche \* 1745  
Tölke \* 1747  
Dierck \* 1749  
Anne \* 1752  
Döbbeke \* 1755

1801: Hermann Helmers mit Anne Margarethe Pundsack copuliert. OO 24.07.1801

**Hermann Helmers** \* 02.06.1777 + 03.08.1847  
Anne Margarethe Pundsack \* 15.03.1782 + 18.03.1842  
Kinder: Hinrich \* 23.11.1805 + 21.05.1830  
**Johann** \* 31.01.1809 + 13.11.1865  
Margarethe \* 21.01.1812  
Adelheid \* 22.04.1815 + 09.12.1818  
Adelheid \* 18.08.1819  
Hermann \* 05.08.1823 + 07.02.1824  
Hermann \* 11.09.1825 + 08.03.1827

1811,1815,1836: Helmers, Hermann, Vollmeier  
1837: [Repartition] Helmers, Hermann

1842: [Mutterrolle] Vollmeier Hellmers, Heinrich: Erbschaft;

**1842 Johann Helmers**, angehender Vollm.\* 1809 + 1865 Vollmeyer, Leeste  
Anna Margarethe Wahle, Neubrichhausen \* 1815 + 1875 OO 1842  
Kinder : **Johann Heinrich** \* 1857 + 1932

1865: [Mutterrolle] Vollmeier dessen Erben/ 1865 ;

1852: Helmers,Johann, Vollmeier 44J; Marg.,Ehefrau 36 J; Helmers,Marg., Dienstmgd 41J;  
Hüneken, Adelh., Dienstmagd 21 J; Remmers, Johann, Dienstknecht 28 J;

1855: Hellmers, Johann, Vollmeier 46 J; Marg., Ehefrau 41 J; Helmers, Marg., Schwester  
43 J; Hünken, Adelh., Dienstmagd 24 J; Suhling, Claus, Dienstknecht 27 J;

1858: Hellmers, Johann, Vollmeier 50J; Marg.,Ehefrau 44J; Heinrich, Sohn 2J; Helmers,  
Marg.,Haustochter 47J;Lüder,Anna,Dienstmagd 18J;Suhling,Heinr.,Dienstkn. 19J

1861: Hellmers, Johann, Vollmeier 54 J; Marg., Ehefrau 46 J; Heinrich, Sohn 4 J; Helmers,  
Marg.,Haustochter 49J;Suhling, Adelh.,Dienstmagd 25J;Bischof,Eilert, Dienstkn. 25J

1861 ist der Vollmeier Johann Hellmers im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-  
Verein mit einer Summe von 600 rTh versichert.

1877: [Mutterrolle] Vollmeier Hellmers, Heinr.; Erbgang;

**1893: Johann Heinrich Helmers** \* 1857 + 1932 Vollmeyer, Leeste  
Gesine Margarete Warpup \* 1868 + .1937 OO 1893  
Kinder: Anna Martha Helene \* 1894 + 1963 OO Johs.H.G.Meyer  
Anna Gesine Marie \* 1896 + 1925 OO J.D. Struthoff

1907,1911: Hellmers, Heinrich, Vollmeier

1927: Helmers, Heinrich, Rentner; Höft, Albert, Landwirt

1934: [Mutterrolle] Vollmeier Meyer, Martha geb. Helmers geschiedene Ehefrau: Erbgang

1940: Helmers, Marta, Bäuerin; Schmidt, Johann, Pächter; Leiwe, August, Krankenpfleger;  
Schmidt, Anna, Witwe

1945: Meyer, Martha; Totalschaden Wohnhaus, Scheune und Stall

1952: [Eigentümer] Meyer, Martha geb. Hellmers geschiedene Ehefrau  
[Bewohner] Schmidt, Joh., Landwirt

1959: Schmidt, Johann, Landwirt; Ahlers, Joh.. Landwirt

1970: [Eigentümer] Strudthoff, Heinz-Dieter

*Heinz-Dieter Struthoff (Lee 38) erbt 1963 den Hof nach dem Tod seiner Tante, da  
seine Mutter Anna Gesine geb. Helmers (\*1896, +1925) schon gestorben ist und  
auch sonst kein Nachkomme mehr lebt.*

1974: Schmidt, Johann

2000, 2008, 2013: Menze, Horst, Menze Jutta

<p><b>Leeste 69:</b></p> <p><b>Krusen – Wohlers</b></p> <p>Krumme Reihe 5</p> <p>„Mühlendistrict“</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 66)</p>	<p><u>Die Geschichte des Hofes 69 ist im Kapitel über den Mühlendistrikt beschrieben</u></p>
<p><b>Leeste 70 Bks</b></p> <p><b>Bosse</b></p> <p>Krumme Reihe 9</p> <p>„Mühlendistrict“</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 58 / ab 1836: )</p>	<p><u>Die Geschichte des Hofes 70 ist im Kapitel über den Mühlendistrikt beschrieben</u></p>
<p><b>Leeste 71:</b></p> <p><b>Brinksitzer</b></p> <p><b>Suling – Wittrock - Steinke</b></p> <p>Krumme Reihe 14</p> <p>(„Mühlendistrict“)</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 57 / ab 1836: 44)</p>	<div data-bbox="667 1151 1394 1704" data-label="Image"> </div> <p>Der Hof um 1850 <sup>159</sup></p> <p>Die Geschichte des Hofes ist in einem eigenen Kapitel unter dem „Mühlendistrict“ beschrieben (Kap. 4.7.4.4)</p>

<p><b>Leeste 72: Brinksitzer</b></p> <p><b>Hüsing Gieseke Gudde</b></p> <p>Schiffstelle 13</p> <p>(„Mühlendistrict“)</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 55)</p>	<p>Die Geschichte dieser Hofstelle ist im Kapitel 4.7.4 (Mühlendistrikt) beschrieben.</p>
<p><b>Leeste 73: Brinksitzer</b></p> <p><b>Iden Meyer Rendigs</b></p> <p>Krumme Reihe 2</p> <p>(„Mühlendistrict“)</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: )</p>	<p><b><u>Geschichte</u></b></p> <p><b>Viehschatz Michaelis 1714</b> 4 Pferde, 0 Fohlen, 4 Kühe, 0 Rinder, 1 Schwein,  <b>1753</b> Wohnhaus 5 Fach lang, 33 Fuß breit,  Scheune 4 Fach lang, 33 Fuß breit</p> <p><b>1756</b> Acker 7 Morgen 4 Pferde 6 Rinder</p> <p>1835 Acker 13 Morgen 85 Quadratruten</p> <p><b>Die Gebäude wurden nach 1949 abgebrochen</b></p> <p>1837 ist Albert Meyer in der Liste der Leester Frachtfahrer verzeichnet .</p> <p><b><u>Besitzer und Bewohner</u></b></p> <p><b>1659</b> - Gerd Iden jetzt Hinrich Iden  <b>1660 - 1672</b> - Hinrich Iden Brinksitzer  <b>1678</b> - Hinrich Iden  1714 Tölke <b>Iden</b>  1725, Ist Henrich Iden mit Anna Wetchen copuliert worden  1732 Henrich <b>Iden</b>  1753 Marten <b>Iden</b>  <b>1755</b> Thölke Iden hat Ahlken Schmidt geeheligt und solche zu sich in seine väterliche große Brinksitzerstelle genommen, wobey vorhanden : Länderey 1 Molt , Wiesenwuchs 1 Tagewerk; Pferde 2 Stück , Kühe 3 , Rinder 1 , Schweine 0 , Schafe 0 .  Activ - Schulden 0 Rth. , Passiv - Schulden 300 Rth. der volle Weinkauf ist zu 4 Rth</p> <p><b>1764</b> weylant Thölke Iden Witwe hat zur 2<sup>ten</sup> Ehe auf ihre herrschaftl. Brinksitzer Stelle Segelken Meyer daselbst geheurathet, bey dieser Stelle ist vorhanden: Länderey 1 Molt Wiesenwuchs 2 Fuder , Pferde 3 Stück , Kühe 3 , Rinder 1 , Schweine 0 , Schafe 0 .  Activa 0 Rth. , Passiva 0 Rth. der halbe Weinkauf ist bedungen worden zu 1 Rth</p> <p>1776 Segelke <b>Iden</b> (Meyer)</p> <p><b>1783</b> Arend Iden nimmt Wübke Rendigs auf seine große Brinksitzerstelle , wobey vorhanden: Länderey 1 Molt , Wiesenwuchs 4 Fuder; Pferde 2 , Kühe 2 , Rinder 2 , Schweine 0 , Schafe 0 ,</p>

Activa 200 Rth. Passiva 0 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen worden zu 4 Rth

1784 Arend Meyer

1783 **Arend Meyer** \* 1758 + 1830 Großbrinksitzer Leeste  
Wübke Rendigs \* 1763 + 1840  
Kinder : Segelke \* 1785 + 1822  
Gesche \* 1788 + 1813  
Becke \* 1790 + 1796  
Metje \* 1793 + 1796  
Gretje \* 1794 + 1796  
Cathrine Marie \* 1795 + 1796  
Hinrich \* 1797 + 1808  
Metje \* 1800 OO Seelke Böttcher  
Cathrine Marie \* 1800 + 1872 OO Diedrich Meyer  
Arend Hinrich \* 1803 + 1803

1815: Ahrend Meyer, Großbrinksitzer

oo1825 , Diedrich Meyer und Catharine Marie Meyer , Arend Meyer Tochter

Diedrich Meyer \* 1796 + 1829 Großbrinksitzer Leeste  
Catharina Marie Meyer \* 1800 + 1872  
Kinder : Wübke \* 1826 + 1831  
Gesche \* 1829 + 1831

1831: Großbrinksitzer Meyer, Albert, Heirat;

oo 1831 Albert Meyer \* 1799 + 1863 OO 1831

Kinder : Diedrich \* 1833 + 1839  
Arend \* 1835 + 1839  
Wübke \* 1839 + 1862

1836: Albert Meyer, Großbrinksitzer

1852: Meyer, Albert, Großbrinksitzer 53 J; Cath. Marg., Ehefrau 52 J; Wübke, Tochter 13 J;  
Kirchhoff, Albert, Dienstknecht 37 J; Kirchhoff, Wübke, Dienstmagd 28 J;

1855: Meyer, Albert, Großbrinksitzer 56 J; Cath. Marg., Ehefrau 55 J; Wübke, Tochter 16 J;  
Kirchhoff, Albert, Dienstknecht 38 J;

1858: Meyer, Albert, Großbrinksitzer 60 J; Cath. Marg., Ehefrau 59 J; Wübke, Tochter 20 J;  
Kirchhoff, Albert, Dienstknecht 42 J; Schultze, Geschemagrethe, Dienstmagd 25 J; -/  
Topf, August, Grenzaufseher 33 J; Elisa, Ehefrau 33 J; Mina, Tochter 11 J; Dora, Tochter 6 J;

1861: Meyer, Albert, Großbrinksitzer 63 J; Metje, Ehefrau 62 J; Wübke, Tochter 22 J;  
Kirchhoff, Albert, Dienstknecht 44 J; Iden, Metje, Dienstmagd 18 J; Eggers, Heinrich,  
Pflegesohn 11 J; -/ Schultze, Geschemagrethe, Einwohnerin 28 J;

1863: Böttcher, Joh. , Erbschaft;

oo 1866 Johann **Böttcher**, Bks. Seelke Böttcher u. Mette Meyer OO 1866

Adelheid Rendigs, Ktn. Albert Rendigs u. Marg. Lindhoff

**Johann Böttcher** \* 1830 + 1910 Großbrinksitzer

Adelheid Rendigs \* 1838 + 1885

Kinder : Albert \* 1867 + 1940 lediger Brinksitzer

Heinrich \* 1871 + 1875

Johanna Meta Marie \* 1874 + 1926 OO Herm. Rendigs

	<p>1891: Frische, Gerd, Häusler; Wehrenberg, Joh., Häusler;</p> <p>1896 Hermann Joh.Dietr.Rendigs * 1869 + 1959 Brinksitzer Leeste Nr 103  Johanna Meta Marie Böttcher * 1874 + 1926  Kinder : Johann Heinrich * 1898  Adele Sophie Anna * 1900</p> <p>1916: Böttcher, Albert, Erbg;  Rendigs, Albert Leeste Nr. 103</p>
<p><b>Leeste 74: Brinksitzer</b></p> <p><b>Pundsack, Wilkens</b></p> <p>Bäckerweg 3</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 88)</p>	<p><i>Noch zu recherchieren</i></p>
<p><b>Leeste 75: Anbauer</b></p> <p><b>Bothe, Hahnefeld, Kastens</b></p> <p>Schiffstelle 37</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 87 )</p>	<p>Die Geschichte dieser Hofstelle ist im Kapitel 4.7.4 (Mühlendistrikt) beschrieben.</p>
<p><b>Leeste 76: Anbauer</b></p> <p><b>Schweers, Frische</b></p> <p>Schiffstelle 39</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: -</p>	<p><i>Noch zu recherchieren</i></p> <p>Die Geschichte dieser Hofstelle ist im Kapitel 4.7.4 (Mühlendistrikt) beschrieben.</p>
<p><b>Leeste 77: Brinksitzer</b></p> <p><b>Iden, Nolte</b></p> <p>Schiffstelle 41</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 54 )</p>	<p><u>1960 abgebrochen</u></p> <p><i>Noch zu recherchieren</i></p> <p>Die Geschichte dieser Hofstelle ist im Kapitel 4.7.4 (Mühlendistrikt) beschrieben.</p>

<p><b>Leeste 78:</b> <b>Anbauer</b></p> <p><b>Reinbold, Hüdepohl,</b></p> <p>Schiffstelle 41</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 79 )</p>	<p><u>1945 Totalschaden, nicht wieder aufgebaut</u></p> <p><b>Noch zu recherchieren</b></p> <p>Die Geschichte dieser Hofstelle ist im Kapitel 4.7.4 (Mühlendistrikt) beschrieben.</p>
<p><b>Leeste 79:</b> <b>Kötner</b></p> <p><b>Drücker, Meyer, Döhle</b></p> <p>Kurzer Weg 3</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: 41 )</p>	<p><b>Noch zu recherchieren</b></p>
<p><b>Leeste 80:</b></p> <p><b>Schulte-Ahrens</b> (Köhlerbruch 1)</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 56)</p>	 <p><u>Geschichte</u></p> <p>s. separate Beschreibung im Kapitel 4.7.6 über den Köhlerbruch</p>

<p><b>Leeste 81</b></p> <p><b>Rendigs</b></p> <p>(Kurzer Weg 7)</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 33)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p>	 <p>Der Hof gehört 2022 zum Betrieb Döhle. Er liegt in unmittelbarer Nachbarschaft, jetzt auf dem Betriebsgelände von Döhle [Foto: Satellitenbild Google Landsat Copernicus 2022]</p> <p>s. Beschreibung des Hofes im Kapitel 4.7.6 über den Köhlerbruch</p>
<p><b>Leeste 88:</b></p> <p><b>Albert Dunkhase</b></p> <p>(Gut Leeste: Köhlerbruch)</p> <p>(Alte Poststr. 20)</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 77)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p> <p>Ab 1870: Gutsbesitzer</p>	<p><u>Geschichte</u></p> <p><b>Vorsteher, Gutsbesitzer, Postagent,</b></p> <p>Zur Geschichte des Gutes Leeste s. auch separates Kapitel 3.4 über die Weyher Güter (Chronologie) und das Kapitel über den Köhlerbruch (4.7.6)</p> <p>1862 Gemeindevorsteher</p> <p>1861 ist der Brinksitzer Albert Dunkhase im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 750 rTh versichert.</p> <p>1870 Kauf des Gutes Leeste (20 ha) von Edwin von der Horst. Das Gut wird mit dem Hof vereinigt. Das Wohnhaus wird abgerissen.</p> <p>1874: Stimmrechte für Hoyasche Landschaft</p> <p>1881 Postagent, Gemeinde-Vorsteher</p> <p>1863: Anbauer Heinrich Witte zu Melchiorshausen</p> <p>Die Anbauerei wird aus dem von dem Brinksitzer <b>Albert Dunkhase zu Leeste Nr.7</b> [ <i>Brandkassen Nr. (77?)</i> ] ertauschten Grundstück von 3 Morgen 79 Quadratruthen,</p>

zwischen den Grundstücken der Köthner Böttcher und Remmers in der Leester Feldmark belegen, gebildet.

Genehmigt Syke 10. Oktober 1863

königlich hannoversches Amt

**1879: Lederhändler Hinrich Hüsing, Anbauer zu Leeste Nr. 160** kauft von dem **Senator v.d. Horst in Leeste** zum Hof Nr.121 gehörenden Hausplatz und Garten von 58 Quadratruthen

Genehmigt Syke 29. März 1879

königlich preußisches Amt

1881 wird bei Dunkhase an der "Alten Poststraße" eine Postagentur errichtet. Drei Generationen der Familie Dunkhase führen neben der Landwirtschaft die Postgeschäfte.

Postagenturleiter: NN. Dunkhase und Luise Dunkhase (\*19xx,+19xx nach 1981)

1887 Mitbegründer der Leester Feuerwehr

1890 stirbt der Gemeindevorsteher Albert Dunkhase an einem Schlaganfall. Carl sen. Dunkhase erbt 1890 Hof



Albert Dunkhase gehört 1903 zu den Gründern des Leester Schützenvereins. Er ist 1904 auf dem Gruppenfoto des Vereins abgelichtet.

1909 wird "Gutsbesitzer Albert Dunkhase" jun. zum Geschäftsführer der Leester Ziegelei<sup>160</sup>

1912 stirbt Albert Dunkhase jun.. Er ist auf dem Foto des Kriegervereins abgebildet, das ebenfalls um 1912 entstand.



Am 23.3.1912 wird "Landwirt Karl Dunkhase, Leeste 88" zum Geschäftsführer der Leester Ziegelei.<sup>161</sup>

1918 ist Landwirt Carl Dunkhase, Leeste, im Vorstand der Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft in Leeste.<sup>162</sup>

1933: Carl Dunkhase ist letzter Besitzer des Gutes Leeste (1933 bei Grundbuchschießung)

1939: Carl Dunkhase verkauft einen „Kartoffeldämpfer“.

*Ob hiermit eine „Modernisierung“ der Schweinemast oder die Aufgabe derselben einhergeht, bleibt noch zu recherchieren.*



#### Eigentümer und Bewohner

1819 . Cord Dunkhase und Anne Stahmann Bks. Albert Stahmanns Tochter.



**Cord Dunkhase** \* 1792 + 1858 Vorsteher, Bauermeister

Anna Stahmann \* 1797 + 1825 OO 1819

Kinder : Johann Heinrich \* 1820 + 1843

Albert \* 1821 + 1890 erwirbt das Gut Leeste

Claus Hinrich \* 1824 + 1824

1825 Cord Dunkhase, Witwer, Bauermeister und Gebke Stahmann 1825

Kinder : Claus Hinrich \* 1826 erhält Hagen 19 (Dampf-Mühle)

Anna \* 1829 + 1852

Cord Dunkhase erwirbt die Brinksitzerstelle Leester Straße 52, und nennt sich Halbmeier  
Durch die Ehefrauen Anna und Gebke Stahmann besitzt er auch Leeste Nr. 90

1846 **Albert Dunkhase** \* 1821 + 1890 Gutsbesitzer 1881

Margarete Elisabeth Wulfhoop \* 1824 + 1909 OO 1846

Kinder : Johann Heinrich \* 1847 ausgewandert(?) 1866, N.Y. <sup>163</sup>

Anna Catharina \* 1849 + 1850

**Albert** \* 1850 + 1912 Gutsbes.

*ausgewandert(?) 1866, 1868, N.Y.*

Anna Adelheid \* 1852

Margarethe \* 1856

Gesche Adelheid \* 1860

Vorsteher Albert Dunkhase erwirbt den Leester Gutshof (um 1881)

Gemeindevorsteher: Dienstzeit: 1. Juli 1862 bis 6. Februar 1890 <sup>164</sup>

1886 **Albert Dunkhase** \* 1850 + 1912 Gutsbesitzer

Gesche Adelheid Meyer \* 1861 + 1909 OO 1886

Kinder : Heinrich Albert \* 1886 + 1887

**Karl Albert Fr. Wilhelm** \* 1888 + 1968 Postagentur

Ella Agnes Adele \* 1890 + 1893

Erna Anna Irene \* 1894 + 1894

Alma Asta Amanda \* 1895 + 1923 ledige Haustochter

Erna Adelheid Ella \* 1896 + 1958

Resi Lenchen Marie \* 1900 + 1966

Johann Albert Ewald \* 1903 + 1932

1920 **Carl Albert Friedr. Dunkhase** \* 1888 + 1968 Gutsbesitzer

Gesine Böttcher \* 1890 + 1923 OO 1920

1836: Dunkhase, Cord, Kleinbrinksitzer

1852: [Mutterrolle] Brinksitzer Dunkhase, Albert, Erbschaft; besitzt auch die Stelle Nr. 69 in Brinkum und Nr. 17 in Melchiorshausen;

1852: Dunkhase, Albert, Brinksitzer u. Drechsler 31 J; Magarethe, Ehefrau 29 J; Joh. Heinr., Sohn 6 J; Albert, Sohn 2 J; Hüneke, Johann, Geselle 21 J; Maibaum, Heinrich, Lehrling 16 J; Rottmann, Joh. Hr., Dienstknecht 21 J; Schumacher, Anna, Dienstmagd 18 J; Weseloh, Gesche, Dienstmagd 15 J; Dunkhase, Cord, Altenteiler 60 J; Gebke, Ehefrau 48 J;

1855: Dunkhase, Albert, Brinksitzer u. Holzdrechsler 34 J; Magarethe, Ehefrau 31 J; Joh. Heinr., Sohn 9 J; Albert, Sohn 5 J; Anna, Tochter 3 J; Dunkhase, Cord, Altenteiler 63 J; Gebke, Ehefrau 52 J; Maibaum, Joh. Friederich, Dienstknecht 18 J; Kähler, Diederich, Holzdrechslergeselle 21 J; Hüsing, Magrethe, Dienstmagd 17 J;

1858: Dunkhase, Albert, Brinksitzer u. Holzdrechsler 37 J; Magarethe, Ehefrau 33 J; Joh. Heinr., Sohn 12 J; Albert, Sohn 8 J; Anna, Tochter 6 J; Meta, Tochter 3 J; Dunkhase, Metta,

Altenteilerin 55 J; Rottmann, Joh.Heinrich, Dienstknecht 26 J; Holthusen, Joh. Heinrich, Holzdrechsler 18 J; Maibaum, Heinrich, Drechslergeselle 22 J; Hilgenstühler, Adelheit, Dienstmagd 20 J;

1861: Dunkhase, Albert, Brinksitzer 40 J; Magarethe, Ehefrau 38 J; Joh. Heinrich, Sohn 15 J; Albert, Sohn 11 J; Anna, Tochter 9 J; Magarethe, Tochter 5 J; Adelheit, Tochter 2 J; Wülfers, Heinrich, Dienstknecht 23 J; Landsberg, Anna, Dienstmagd 18 J; Louis, Elisabeth, Dienstmagd 17 J;

1889: [Mutterrolle] Dunkhase, Albert, Erbgang;

1891: Dunkhase, Albert, Brinksitzer

1907,1911: Dunkhase, Albert, Brinksitzer

1912: [Mutterrolle] Dunkhase, Carl, Erbgang;

1927,1940: Dunkhase, Karl, Postagent

1952: Dunkhase, Carl; Labitzky, Ernst, Oberpostinspektor

1955: [Luise Charlotte Dunkhase und Bruno Reinhold Panten](#) OO 21.05.1955

1959: Dunkhase, Carl, Rentner; Panten, Bruno, Landwirt

1970: [Eigentümer] Dunkhase, Carl

1974: Panten, Bruno; Dunkhase, Thea ; Dunkhase, Luise

2000: Panten, Bruno

2008: Panten, Bruno ; Werner, Waltraut (Alte Poststraße 20)

2016: [Ulf Panten, Alte Poststraße 20 A, Leeste](#)

Im September 1909 stirbt Gesche  
Adelheid Dunkhase geb. Meyer

[Syker Zeitung v.2.9.1909]



...und 1912 folgt ihr Mann, der Gutsbesitzer  
und Postagent Albert Dunkhase.

Leeste 90: K:

**Böttcher-Vaßmer**

(An der Beeke 33)

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
35)

Grundherrschaft

Amt Syke



Hofansicht  
Böttcher-  
Vaßmer  
(Google 3D  
Landsat  
Copernicus  
2022)

Geschichte

**1714:**  
**Viehschatz**  
**Michaelis: 2**

Pferde, 0 Fohlen, 4 Kühe, 0 Rinder, 1 Schwein.

<b>1753</b> Wohnhaus	6 Fach lang,	40 Fuß breit,
Scheune	3 Fach lang,	20 Fuß breit,
Häuslingshaus	4 Fach lang,	20 Fuß breit,

**1756** hat der Hof an Ackerland 10 Morgen. 4 Pferde und 8 Rinder stehen im Stall. 1760, nach dem Krieg, sind es 3 Pferde und 4 Rinder.

1832: Segelke Böttcher oo Gebke Cohrs

1837 ist das Ackerland auf 23 Morgen und 71 Quadratruten angewachsen.

1853 bzw. 1854 wandern die Brüder Gerke und Johann (\*1837), Söhne des Segelke Böttcher und der Gebke geb. Cohrs, nach New York aus. Ihr Onkel Eilerd Cohrs ist schon dort und unterstützt die beiden.

1859 heiratet Hinrich Böttcher(\* 1833) Gesche Margarethe Cohrs.

1861 ist J.H. Vaßmer im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 750 rTh versichert.

1891 hat Johann Hinrich Böttcher 2 Pferde und 10 Rinder.

1892 stirbt die Ehefrau von H. Böttcher-Vassmer, Elise geb. Rumpfeld (\* 1861). Sie wurde nur 31 Jahre alt - s. Anzeige Syker Zeitung v. 24.5.1892.



*Die Todesanzeige unterzeichnet der Ehemann, aber auch die Schwiegereltern werden erwähnt. Bei H. handelt es sich vermutlich um Heinrich (Segelke) Böttcher, den 1860 geborenen Sohn des Johann Hinrich Böttcher (\* 1833).*

1895: Heinrich Böttcher (\*1860, KV #2) oo Anna Margarethe Schweers

1918 ist Heinrich Böttcher im Vorstand der Landw. Bezugs- und Absatzgenossenschaft Leeste.

Eigentümer und Bewohner

**1585** Hinrich Schweers Köthner

**1659** Remmert Schierenbeck

**1660 - 1672** Remmert Schierenbeck

**1678** Remmert Schierenbeck u. Metje Wachendorf

**1713** Gerke Wetjen oder Schierenbeck hat mit Cathrinen Schierenbeck Remmert Schierenbecken herrschaftliche Kötterey zu Leeste angenommen, dabey ist an Länderey Marsch und Geest 16 1/2 Molt Wiesenwuchs 3 Tagwerck, 3 Pferde, 4 Kühe, 1 Rind, 4 Schweine. Aktiv-Schulden 100 Rth., Passiv-Schulden 1500 Rth. Der volle Weinkauf ist bedungen zu 8 Rth

1714 Remmert **Schierenbeck**

1732 Gercke **Schierenbeck**

**1737** Johann Vaßmer hat mit Metje Wetjen ihre väterliche Köthnerey angenommen, wobey vorhanden: Länderey 6 Molt Saat, Wiesenwuchs 3 Tagwerk. Pferde 2, Kühe 4, Passiv Schulden 1000 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen zu 7 Rth

**1739** Johann Vaßmer zu Leeste hat mit Gretje Behrens sich zum anderen male verehelicht und dieselbe zu sich in seine herrschaftliche Köthner Stette genommen, wobey vorhanden : Länderey 4 Molt, Wiesenwuchs 6 Fuder, Pferde 3, Kühe 4, Rinder 1 Activ Schulden 0. Passiv Schulden 200 Rth. Der halbe Weinkauf ist bedungen zu 2 Rth

1740 Johann Faßmer oder Schierenbeck [Einwohnerliste Ksp. Leeste]

1741 Johann Schierenbeck und Gretje Kehlenbeck im Krantze getraut

Kinder: Becke \* 1741 + 1755

Hinrich \* 1742

1753 Johann **Schierenbeck**

**1762** Johann Vaßmer ist zur 3<sup>ten</sup> Ehe geschritten und hat Ahlke Meyer zu sich auf seine Köthnerey genommen, wobey vorhanden : Länderey 2 Molt, Wiesenwuchs 5 Fuder, Pferde 2 Stück, Kühe 3, Rinder 1, Schweine 0, Schafe 0.

Activa 0 Rth., Passiva 300 Rth. Der halbe Weinkauf ist bedungen worden zu 3 Rth

1776 Johann **Vaßmer**

1787 ist Segelke Vaßmer mit Wübke Bollmann copuliert., Köthner in Leeste

Kinder: Gerke \* 1789 + 1854

Segelke \* 1792

Margarethe \* 1797 + 1798

Johann Hinrich \* 1801

1804 ist Gerke Vaßmer mit Wübke Block- Ahrens copuliert ; Köthner in Leeste

Kinder: Segelke \* 1807 + 1850

Gesche \* 1809

Gerke \* 1812

Adelheid \* 1815  
Gebke \* 1819  
Johann Heinrich \* 1823

**1805 Gerke Böttcher**, Stellname Vaßmer in Leeste hat in erster Ehe **Wübke Block** daselbst zu sich auf seine herrschaftliche Köthnerstelle genommen, wobey vorhanden: Gartenland 2 Himtsaat Geestfeldland 84 Himtsaat, Marschland 44 Himtsaat, drei Kämpe in der Scherweide 36 Himtsaat; Pferde 6, Kühe 10 Stück. Activa et Passiva 0 Rth, der volle Weinkauf ist behandelt zu 3 Rth

1805 : Gerke **Vaßmer** und **Wübke Block-Ahrens** OO 1804

1815: Böttcher, Gerke, Kötner

**1832 Segelke Böttcher** (Vaßmer) und **Gebke Cohrs**; Köthner in Leeste

Kinder : Johann Heinrich \* 1833 + 1917 OO 1832 in Brinkum  
Gerke \* 1835 1853 Auswanderung N.Y.

Johann \* 1837 1854 Auswanderung N.Y.  
Segelke \* 1840  
Heinrich \* 1842  
Diedrich Georg \* 1844 + 1844  
Dietrich \* 1846

1836: Böttcher, Gerke, Kötner

1837: Vaßmer, Gerke

1852: Vaßmer, Gebke, Kötnerin 40 J; Joh. Hr., Sohn 20 J; Segelke, Sohn 12 J; Heinrich, Sohn 10 J; Dietrich, Sohn 6 J; Vaßmer, Gerke, Dienstknecht 40 J; Iden, Marg., Dienstmagd 20 J; Vaßmer, Gerke, Altenteiler 75 J;

1855: Vaßmer, Gebke, Kötnerin 46J; Joh. Heinr., Sohn 24 J; Heinrich, Sohn 14 J; Dietrich, Sohn 9 J; Vaßmer, Gerke, Schwager 38 J; I

1857: [Mutterrolle] : Köthner Vaßmer, Joh. Heinrich Erbschaft;

1858: Vaßmer, Gebke, Kötnerin 48J; Joh. Heinr., Sohn 25 J; **Heinrich, Sohn 17 J**; Dietrich, Sohn 13 J; Vaßmer, Gerke, Haussohn 46 J; Hüsing, Magrethe, Dienstmagd 21 J;

**1859 Heinrich Böttcher** (Vaßmer) \* 1833 + 1917 Köthner in Leeste  
Gesche Margarete Cohrs \* 1837 + 1894 OO 1859  
Kinder : **Heinrich Segelke** \* 1860 + 1936  
**Johann Heinrich** \*1862  
Georg \*1864  
Margarethe \*1866 + 1962  
Gesine \*1877 + 1942

1861: **Vaßmer, Joh. Heinr.**, Kötner 28 J; Gesche, Ehefrau 24 J; Heinrich, Sohn 2 J; Vaßmer, Gebke, Altenteilerin 57J; Heinrich, Sohn 19 J; Dietrich, Sohn 16 J; Vaßmer, Gerke, Haussohn 50 J; Hüsing, Magrethe, Dienstmagd 23 J;

1889: [Mutterrolle] Böttcher genannt **Vaßmer, Joh. Heinr.** Erbgang;

1891: Böttcher, J. H., Kötner

1894: [Mutterrolle] **Böttcher, Heinrich** Erbgang;

*[1892 war Elise Böttcher geb. Rumpsfeld, Heinrichs Ehefrau(?), mit 31 Jahren gestorben –s. Anzeige oben. Daten fehlen bei J. Boyer]*

**1895: Heinrich Segelke Böttcher** \*1860 + 1936 Köthner in Leeste  
Anna Margarete Schweers \* 1855 + 1927 OO 1895

1907,1911: Böttcher, Heinrich, Kötner

1927: Böttcher, Heinrich, Landwirt

**Heinrich Hermann Böttcher** \* 1892 + 1975 Köthner in Leeste

1940: Böttcher, Heinrich, Bauer; Eickhorst, Dietrich, Arb; Koch, Joseph, Arb; Lehmkuhl, Adolf, Schlosser

1942: Böttcher, Heintr., Fliegerschaden am 26.6.1942; Totalschaden von Wohnh., Scheune, Stallgebäude und Inventar;

**1952: Heinrich Böttcher-Vaßmer, Landwirt**

1952: Böttcher, Heinrich

**1955: Friedrich Karl Böttcher Vaßmer und Lisa Anna Helmers OO 1955**

1959: Böttcher-Vaßmer, Friedr.-Karl. Ldw; Böttcher-Vaßmer, Heintr., Landwirt

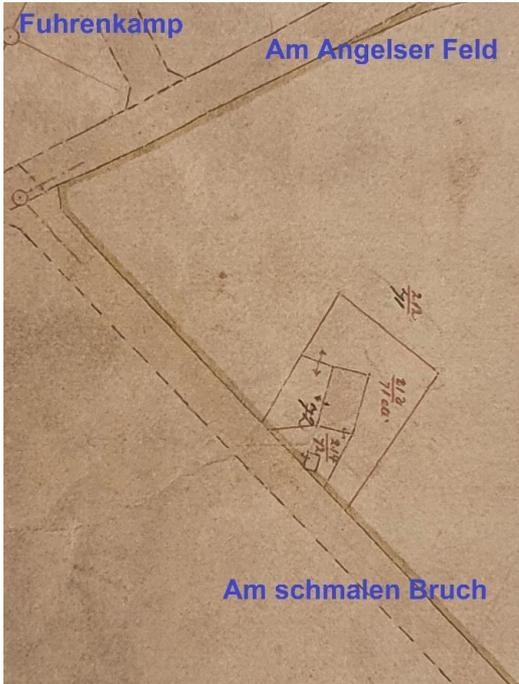
1970: [Eigentümer] Böttcher, Heinrich (**Heinrich Böttcher-Vaßmer**)

1974: Böttcher-Vaßmer, Friedr-Karl; Böttcher-Vaßmer, Heinrich, **Landwirt**

2000: Böttcher-Vaßmer, Friedrich-Karl

2008, 2013: Böttcher-Vaßmer, Friedrich-Karl, Lisa

**2016: Friedrich Karl Böttcher Vaßmer , An der Beeke 33, Leeste**

<p><b>Leeste 95:</b> Brinksitzer</p> <p><b>Brandt</b> <b>Klagmeyer</b> <b>Wagenfeld</b></p> <p>(Am schmalen Bruch 50)</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 67)</p> <p><u>Grundherrschaft</u></p>	<p><u>Geschichte</u></p> <p>1836: Brand</p> <p>Milchkühe bis 2020 Ferkelaufzucht</p>  <p>Kuh-Herde vor dem Hof Wagenfeld in Leeste (1996, Blick vom Angelser Feld) [Foto: Fam. Wagenfeld]</p> <p>1837 ist der Hof im Besitz von Friedrich Brand und hat laut der Eintragung in der Mutterrolle 6 Morgen und 105 Quadratruten Land.</p> <p>1861 ist der Brinksitzer Wilhelm Brand im Leester Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Verein mit einer Summe von 750 rTh versichert.</p> <p>Im Bestand der 1869 aufgenommenen Urkarte ist die Hofstelle schon enthalten. Die in der Karte zur vorderen Grundstücksgrenze schrägverlaufende Gebäudefront wird durch das Foto von 1931 (s.u.) bestätigt.</p> <p>Der ziegelgedeckte Anbau (rechts im unteren Foto) fehlt noch. Die Bauart lässt aber auch erkennen, dass er später entstanden ist.</p> <p>Im Adressbuch von 1907 findet man die Brinksitzerstelle Leeste 95 von Wilhelm Klagmeyer.</p> <p>1891 ist Wilhelm Klagmeyer als Besitzer in der Pferdeliste genannt. Er hat den Hof 1882 nach der Heirat mit Margarethe Brandes geerbt. Sie nennen 2 Pferde und 4 Rinder sein Eigentum,</p> <p>Auf dem Portal der Leester St. Marien Kirche wird an den im I. Weltkrieg gefallenen Wilhelm Klagmeyer (15.09.1889-03.12.1914) erinnert. Später wird die Hofstelle von</p> 
--	--

Heinrich Klagmeyer bewirtschaftet. Er war mit Marie Klagmeyer verheiratet. Sie hatten zwei Töchter Else (09.02.1924-06.12.2001) und Grete.

Auf dem Kriegerdenkmal im Portal der Leester St. Marien Kirche sind unter den Opfern des II. Weltkrieges Wilhelm Klagmeyer (\*29.01.1920 – 20.04.1945) und Karl Klagmeyer (08.05.1921-22.07.1942) aufgelistet. Karl Klagmeyer war im Musiker-Korps. (Söhne von Heinrich und Marie Klagmeyer?)



Heinrich Klagmeyer



#

Am 14.8.1906 will W. Klagmeyer ein Kuhkalb verkaufen.

Nach dem 1. Weltkrieg übernimmt Heinrich Klagmeyer den Hof.



1931: Hofstelle Leeste 95 – Klagmeyer. Vor der Pforte: Erna Weiß, Else Weiß, Grete Klagmeyer. Die abgerundeten Tor- Pfeiler stehen noch heute.

Else Klagmeyer heiratete Heinrich Wagenfeld aus Barrien und erbt die Hofstelle. Die Schwester Grete Klagmeyer heiratet Johann Albers und zog auf dessen Hofstelle. Der Sohn Horst Wagenfeld heiratet Hanna Gehrke aus Ahausen. Gemeinsam bewirtschaften sie den Acker- und Grünlandbetrieb mit Schweine- Milchvieh- und Hühnerhaltung und bauten diesen weiter aus.



Hanna Wagenfeld mit Sohn Holger bei der Heuernte Am schmalen Bruch 1984



Horst Wagenfeld mit Sohn Jörg bei der Getreideernte Am schmalen Bruch 1990

Die Söhne Holger und Jörg setzen die landwirtschaftliche Tradition fort. Während Holger im landwirtschaftlichen Buchführungs- und Steuerwesen tätig ist, übernahm der jüngere Sohn Jörg, nach dem viel zu frühen Tod des Vaters Horst im Januar 1994, den landwirtschaftlichen Betrieb.



1995: Hofansicht vom Angelser Feld vor der Bebauung

Inzwischen gehören Bilder mit schwarz-bunten Kühen auf der Weide, die morgens und abends zum Melken in den Stall geholt wurden, auch hier der Vergangenheit an. Jörg Wagenfeld war der letzte Leester Landwirt mit Milchviehhaltung, die auch er inzwischen eingestellt hat.

Durch enorme wirtschaftliche Herausforderungen sind landwirtschaftliche Familienbetriebe schon lange gefordert, Betriebszweige stets kritisch zu hinterfragen und neue Ideen zu entwickeln. Seit vielen Jahren engagiert sich Familie Wagenfeld z.B. im „Ab-Hof-Verkauf“ und bietet unter anderen Kartoffeln und Eier an.

Während Jörg Wagenfeld den Ackerbau- und Grünlandbetrieb weiterführt, ist seiner Frau Antje auf dem Hof mit Leidenschaft und Kreativität die Etablierung eines neuen Tätigkeitsfeldes gelungen: Sie bietet alles an, um das eigene Zuhause einzurichten: „wohnliches Ambiente“

1998 ist Jörg Wagenfeld, Am Schmalen Bruch, Mitglied des Maschinenrings Weyhe.

#### Eigentümer und Bewohner

1818: Johann Friedrich Wilhelm Brandt und Maria Magdalena Stubbe Chausseewärter  
**Joh.Friedr. Wilhelm Brandt** \* 28.03.1787 + 16.11.1857 Brinksitzer in Leeste  
Maria Magdalena Stubbe \* 24.09.1793 + 26.10.1833 OO nicht in Leeste,  
Kinder : **Johann Heinrich Wilhelm** \* 1818 + 1901  
Anne Sophie Caroline \* 1828 + 1845  
Johann Friedrich Carl \* 1831 +  
Maria Magdalena \* 1833 + 1895

1836: Brandt, Fried., Kleinbrinksitzer

1837: Brand, Friedrich.,

1847: **Johann Heinr.Wilh Brandt** \* 1818 + 1901 Brinksitzer in Leeste  
Anna Sophie Münstermann \* 1821+ 1897 OO 1847  
Kinder : Maria Magdalena \* 1848 +  
Meta Sophie \* 1850 +  
Maria Sophie Dorothea \* 1852 + 1916  
Johann Friedrich \* 1854 + 1925  
**Margarethe Marie** \* 1857 + 1938  
Wilhelm Friedrich \* 1859 + 1860  
Heinrich Wilhelm \* 1861 + 1908  
Anna Adelheid \* 1864 + 1864

1849: [Mutterrolle] Brinksitzer Brand, Wilhelm Erbschaft;

1852: Brand, Wilhelm, Kleinbrinksitzer 35 J; Sophie, Ehefrau 32 J; Maria, Tochter 3 J; Sophie, Tochter 1 J; Brand, Friedrich, Altenteiler u. Chausseewärter 64 J;

1855: Brand, Wilhelm, Brinksitzer 38 J; Sophie, Ehefrau 34 J; Maria, Tochter 4 J; Sophie, Tochter 6 J; Friedrich, Sohn 1 J; Brand, Friedrich, Altenteiler u. Chausseewärter 67J;

1858:Brand, Wilhelm, Brinksitzer 40 J; Sophie, Ehefrau 38 J; Maria, Tochter 7 J; Sophie, Tochter 9 J; Friedrich, Sohn 6 J; Magrethe, Tochter 2 J; Gerken, Lüdeke, Dienstknecht 16 J,

1861:Brand, Wilhelm, Brinksitzer 42 J; Sophie, Ehefrau 40 J; Maria, Tochter 10 J; Sophie, Tochter 12 J; Friedrich, Sohn 7 J; Magrethe, Tochter 4 J; Wilhelm, Sohn 2 J; Böttcher, Christian, Dienstknecht 18 J;

**1880: Christian Friedr. Klagmeyer** \* 1856 + 1922 Brinksitzer in Leeste  
**Margarete Marie Brandt** \* 1857 + 1938 OO 1880  
Kinder :Wilhelm Heinrich \* 1880 + 1884  
Sophie Wilhelmine Dor. \* 1882  
Anna Maria \* 1884 + 1960 OO Joh.Chr.Eickhorst  
**Cord Heinrich** \* 1887 + 1960  
Diedrich Friedrich \* 1889 + 1914 gefallen bei Lowice

1882: Klagmeyer, Wilh. U. Ehefrau Margarethe geb. Brandt, Erbgang;  
1891, 1907,1911: Klagmeyer, Wilhelm, Brinksitzer  
1927, 1940: Klagmeyer, Heinrich, Landwirt

**Cord Heinrich Klagmeyer** \* 1887 + 1960 Landwirt in Leeste

1952:Klagmeyer, Heinr., Landwirt; Peters, Hermann  
1959:Klagmeyer, Heinr.. Landwirt; Peters, Hermann, Rentner  
1970: [Eigentümer] Wagenfeld, Else  
1974: Klagmeyer Marie; Wagenfeld, Heinrich; Wagenfeld, Horst  
2000: Wagenfeld, Heinrich  
2008: Wagenfeld, Hanna, Heinrich, Holger  
2013:Wagenfeld, Antje, Jörg

<b>Leeste 96: Bks</b>	<u>Geschichte</u>
<b>Engelke Hecker</b>	1837: 7 Morgen und 104 QR an Ackerland und Wiesen 1891: 2 Pferde 12 Stück Rindvieh
(Am Schmalen Bruch 24)	1896 zeigt J.C.Engelke den Fund eines Regenschirms an. <sup>165</sup>
(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 82)	1897: Der Brinksitzer J.C. Engelke ist ab 1897 Gesellschafter der Leester Ziegelei. <sup>166</sup>
<u>Grundherrschaft</u>	1906 hat Albert Engelke ein Bullenkalb zu verkaufen.
	1976 betreibt Fred Hecker ein Fuhrgeschäft. Er bietet Bagger- und Erdarbeiten an und liefert Füllsand. <sup>167</sup>
	Fred Hecker hatte einen der ersten Trecker im Dorfe. Zusammen mit einem Mähbinder hat er damit gegen Lohn bei anderen Landwirten Getreide gemäht.
	1956 wurde der Trecker eingesetzt, um das Keglerhaus von Heitmann-Warnken zu einem neuen Platz zu ziehen.
	<u>Eigentümer und Bewohner</u>
	Diedrich Engelke, Cord Engelke Anbauer zu Seckenhausen Sohn Anna Adelheid Drücker, Hüneke Drücker Bks Melchiorshausen Tochter
	1832 <b>Diedrich Engelke</b> * 1803 + 1866 Brinksitzer in Leeste Anna Adelheid Drücker * 1808 + 1869 OO 1832 Kinder :Johann Cord * 1835 + 1903 OO Ge.Drücker Diedrich * 1837 + 1915 OO M.Ad.Meyer Albert * 1839 + 1903 Heinrich * 1843 OO B.Pundsack Margarethe * 1846 + 1920 OO Speckmann Anna Adelheid * 1850 OO W.Budelmann
	1833: [Mutterrolle] Brinksitzer Engelke, Diedrich. Kauf; 1836: Engelken, Died., Kleinbrinksitzer 1837: Engelken, Died., Brinksitzer
	1852: Engelke, Dietrich, Kleinbrinksitzer 50 J; Anne Adelh., Ehefrau 45 J; Johann Cord, Sohn 18 J; Dietrich, Sohn 16 J; Albert, Sohn 14 J, Heinrich, Sohn 10 J, Margarethe, Tochter 7 J; Adelheid, Tochter 3 J; Drücker, Gesche, Dienstmagd 18 J;
	1855: Engelke, Dietrich, Brinksitzer 54 J; Anne Adelh., Ehefrau 48 J; Joh. Cord, Sohn 20 J; Albert, Sohn 18 J, Heinrich, Sohn 15 J, Meta, Tochter 9 J; Adelheit, Tochter 5 J; Drücker, Gesche, Dienstmagd 20 J; Warnken, Anna, Dienstmagd 16 J;



**1857: Johann Cord Engelke \* 1835 + 1903**

Gesche Drücker \* 1835 + 1873 OO 1857

Kinder: Anna \* 1859  
Diedrich \* 1861 OO 1899  
Margarethe \* 1863  
Albert \* 1865 OO 1897  
Adelheid \* 1867  
Johann Cord \* 1870  
Heinrich \* 1872

1858: Engelke, Dietrich, Brinksitzer 56 J; Anna Adelh., Ehefrau 51 J; Joh. Cord, Sohn 24 J; Albert, Sohn 19 J, Heinrich, Sohn 16 J, Margrethe, Tochter 13 J; Adelheit, Tochter 9 J; Drücker, Gesche, Dienstmagd 23 J;

1861: Engelke, Dietrich, Brinksitzer 58 J; Anna Adelh., Ehefrau 54 J; Diederich, Sohn 25 J; Albert, Sohn 23 J, Heinrich, Sohn 18 J, Margrethe, Tochter 15 J; Adelheit, Tochter 11 J; Joh. Cord, Sohn 27 J; Gesche, Ehefrau 26 J; Anna, Tochter 1 J; Schierenbeck, Gesche, Dienstmagd 17 J;

1865: [Mutterrolle] Engelke, Johann Cord, Erbgang

1891: Engelke, Johann Cord, Brinksitzer

**1897: Albert Engelke \* 1865 + 1931 Brinksitzer in Leeste**

Anna Margarete Müller \* 1868 + 1948 OO 1897

Kinder :.Johann Cord \* 1899  
Gesine \* 1900 + 1950  
Heinrich \* 1902 + .1912

1898: [Mutterrolle] Engelke, Albert, Erbgang

1907,1911: Engelke, Johann, Brinksitzer

1927: Engelke, Albert, Landwirt

1932: [Mutterrolle] Engelke, Johann Cord. Erbgang

1936: Engelke, Margarete, Wwe, 96; Engelke, Johann, Bauer, 96 [Adrb. Krs. Hoya]

1936: Gieseke, Fritz, Klempner, Leeste 96 [Adrb. Krs. Hoya]

1940: Engelke, Johann, Landwirt; Engelke, Margarethe, Witwe

**1945 Ferdinand Bernhard Hecker und Hilde Engelke**

1952: Engelke, Joh., Landw.; Hecker, Ferdinand, Landw.; Jaruschwitz, Franz, Arb

1959: Engelke. Joh., Ldw; Hecker, Ferd., Ldw.

1970: [Eigentümer] Engelke, Johann,

1974: Johann Engelke, Landwirt

2000: Hecker, Hilda; Halep, Armin

2008: Hecker, Hilda; Malerbetrieb Raum&Object; Schmid, Iris: VOLA Reisen

2013: Drewes, Gerald, Manuel; Hecker, Hilda; Mescheder, Lore

**Leeste 103:**

**Lange / Rendigs**

**Zur Bachstraße 3**

„Dies- und  
jenseits der  
Beeke“ ?

(Brandkassen-Nr.  
1753: 140 / ab  
1836:102 )

Grundherrschaft

Gut Leeste

(v. Diemar)



Die Hofstelle Lange/Rendigs im Jahr 2021 ( Heiko Schierenbeck) [Foto: P. Athmann]

Geschichte

1753 Wohnhaus 5 Fach lang, 31 Fuß breit,  
Scheune 5 Fach lang, 32 Fuß breit,

1756 Acker 8 Morgen 2 Pferde 3 Rinder,

1774 erscheint im Leester Verzeichnis der Kirchenstühle Friedrich Lange unter den Positionen 87 und 118.

1785 wird der Hof „Hr. Lange“ von Pastor Holzmann dem Teilgebiet „Dies- und Jenseits der Beeke“ zugeordnet.

1803 hat Wilhelm Lange 3 Pferde „auf Reisen“, laut der amtlichen Pferdeliste für Leeste.

1840 erscheint Wilhelm Lange mit 2 Pferden in der Frachtfahrerliste von Leeste, 1837 jedoch nicht.

1861 ist der Brinksitzer Thölke Hillers im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 275 rTh versichert.

1891: 2 Pferde, 4 Stück Rindvieh

Eigentümer und Bewohner

Wilhelm Lange

Andrea Wilhelmina \* 1719  
Maria Margaretha \* 1722  
Metta Elisabeth Maria \* 1726  
Anna Maria Elisabeth \* 1729  
Anna Catharina \* 1732  
Joh.Friedr.Christian \* 1734

1732 Wilhelm Lange

1749 **Dietrich Weseloh hat Wilhelmine Marie Langen** geheyrathet und mit selbiger ihre elterliche Brinksitzer- Stelle, die Höhe genannt angenommen, dabey vorhanden Länderey 2 Molt ,Wiesenwuchs 0 , Pferde 2 Stück , Kühe 3 , Rinder 1 , Schweine 0 , Schafe 12,

Activ Schulden 0 Rth . Passiv Schulden 0 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen zu 2 Rth

1753 Wilhelm Lange

1762 **Friedrich Lange** heyrathet **Anne Sophie Fresen** und nimmt selbige auf seine Brinksitzerey, wobey vorhanden : Länderey 1 Molt, Wiesenwuchs 0 , Pferde 2 Stück , Kühe 2 , Rinder 1 , Schweine 1 , Schafe 0 .

Activa 0 Rth. , Passiva 200 Rth. der halbe Weinkauf ist bedungen worden zu 2 Rth

1762 Friedrich Lange

1762 Joh.Friedr.Christian Lange\* 1734, Brinksitzer in Leeste  
Anne Sophie Frese OO 1762

1776 Wilcken Lange

1785 Hr. Lange (?)

1796 Wilhelm Lange und Catharina Marg. Schlede

Friedrich Wilhelm Lange \*1763 + 1837 , Brinksitzer in Leeste

Catharina Margarete Schlede \* 1771 + 1840 OO 1796

Kinder :Johann Friedrich \* 16.08.1796 + 07.05.1807

Gebke \* 1799 +

**Wilhelm** \* 1802 + 1847 Brinksitzer zur Bachstraße

Segelke \* 1805 + 1806

Johann Friedrich \* 1808

Segelke \* 1811 Anbauer Mühlenkamp

Anne \* 1814

1815: Lange, Wilhelm, Kleinbrinksitzer

1837: Lange, Wilhelm, Brinksitzer

1841 Wilhelm Lange und Anna Meyer , Vollmeyer Ernst Meyer in Kirchdorf Tochter

Wilhelm Lange \* 1802 + 1847 Brinksitzer zur Bachstraße

Anna Sophie Meyer \* 1824 + 1853 OO 1841

Kinder : Wilhelm \* 1842 + 1846

Sophie \* 1844 + 1906

Thölke Hillers \* 1812 + 1880 Interimswirt  
Anne Sophie Meyer Ww \* 1824 + 1853 OO 1848  
Kinder : Anna \* 1848  
Heinrich \* 1850

1848: [Mutterrolle] Brinksitzer Erben v. Lange, Wilh., Hillers, Tölke, Interimswirt;

1852: Hillers, Thölke, Kleinbrinksitzer 41 J; Anna, Ehefrau 28 J; Sophie, Tochter 8 J; Anna, Tochter 4 J; Heinrich, Sohn 2 J; Meyer, Heinrich, Dienstknecht 24 J; Brinkmann, Marg., Dienstmagd 18 J;

1855: Hillers, Thölke, Brinksitzer 43 J; Maria, Ehefrau 39 J; Sophie, Tochter 11 J; Anna, Tochter 7 J; Maria, Tochter 3 J;

1858: Hillers, Thölke, Brinksitzer 46 J; Maria, Ehefrau 45 J; Sophie, Tochter 15 J; Anna, Tochter 10J; Maria, Tochter 6 J; -/- Harms, Adelheit, Häuslerin 61 J; Adelheit, Tochter 23 J;

1861: Hillers, Thölke, Brinksitzer 49 J; Maria, Ehefrau 47 J; Anna, Tochter 13 J; Maria, Tochter 9 J; -/- Harms, Gerd, Tischler 64 J; Adelheit, Ehefrau 68 J; Adelheit, Tochter 28 J;

1868 **Albert Heinrich Rendigs** und Sophie Lange, Bks. Wilhelm Lange Tochter

Albert Heinrich Rendigs \* 1844 + 1912 Brinksitzer in Leeste

Sophie Lange \* 1844 + 1906 OO 1868

Kinder: **Hermann Joh. Dietrich** \* 1869  
Albert Wilhelm Heinr. \* 1871  
Johann Georg \* 1873  
Anna Marie \* 1876  
Anna Margarethe \* 1878  
Johanna Aline \* 1881  
Sophie Dora \* 1884  
Johanna Friederike \* 1886  
Meta Marie Anna \* 1889 + 1897

1869: [Mutterrolle] Rendigs, Heinr. Heirat;

1898, **Hermann Johann Dietrich Rendigs** und Meta Marie Böttcher

Hermann Joh. Dietr. Rendigs \* 1869 + 1959 Brinksitzer in Leeste

Johanna Meta Marie Böttcher \* 1874 + 1926 OO 1898

Kinder: Johann Heinrich \* 1898  
Adele Sophie Anna \* 1900

1891: Rendigs, Heinrich, Brinksitzer

1907, 1911: Rendigs, Heinrich, Brinksitzer

1908: [1808?] [Mutterrolle] Rendigs, Hermann Erbgang;

1927: Rendigs, Hermann, Landwirt

1929, **Johann Heinrich Rendigs** und Anna Gesine Bode

Johann Heinrich Rendigs \* 1898 Brinksitzer in Leeste

Anna Gesine Bode \* 1901 OO 1929

Hermann \* 1930 + 2012 Halbmeyer in Ahausen

1940: Rendigs, Hermann, Landwirt

1952: Rendigs, Heinr., Landw.,

1959: Rendigs, Heinrich, Landw

1970: [Eigentümer]: Rendigs, Heinrich

1974: Rendigs, Heinrich; Doll Uwe

2000: Herrler, Frank; Lander, Thorsten; Litvin, Ganna

2008: Hoffmann, Anke, Falk; Herrwaldt, Heike, Maik; Lander, Ramona, Torsten; Littwin, Alexander, Anna; Mescheder, Lore ; Meschkat, Bärbel; Schierenbeck, Heiko

2013: Eichler, Matthias, Charleen; Herrwaldt, Heike, Maik; Lander, Ramona, Torsten; Littwin, Alexander, Anna; Meschkat, Bärbel; Prehn, Fredy, Simone; Schierenbeck, Heiko

Nachkommen von:

Albert Albers *gn.* Rendigs (Rennigs)

1. Albert Albers *gn.* Rendigs (Rennigs) G. 1786 - T. 1814

vh. Anne Adelheid Ehlers G. um 1780

2. Johann Dietrich Rendigs (Rennigs) G. 1806

vh. 1835 Marie Frederike Rendigs (Rennigs) [Beuke] G. um 1810

3. Albert Heinrich Rendigs (Rennigs) G. 22. Dez 1844 Lee 103 (Zur Bachstr. 3)

vh. Sophie Rendigs [Lange] G. 1844 - T. 1906

4. Hermann Johann Dietrich Rendigs G. 1869 Lee 103 (Zur Bachstr. 3)

vh. 1896 Johanna Meta Marie Rendigs [Böttcher] G. 1874 - T. 1926

5. Johann Heinrich Rendigs, II G. 1898 Lee 103 (Zur Bachstr. 3)

vh. 1929 Anna Gesine Rendigs [Bode] G. Ungefähr 1900

6. Hermann Rendigs G. 1930 - T. 2012 Ahausen 10 (Rieder Str. 53)

vh. Ungefähr 1958 Anna Rendigs [Rumpfeld] G. 1936

7. Hans-Heinrich Rendigs G. 1959 Ahausen 10 (Rieder Str. 53)

vh. Edeltraut Rendigs G. Ungefähr 1960

8. Christian Rendigs G. 1989

7. Elke Rendigs G. 1961

5. Adele Sophie Anna Rendigs G. 1900

4. Albert Wilhelm Heinrich Rendigs G. 1871

4. Johann Georg Rendigs G. 1873

Hörden 29 (Zum Imhof 1)

vh. Meta Marie Anna Duhnenkamp G. 1873 - T. 1952

5. Anna Gesine Sophie Rendigs G. 1900

5. Georg Heinrich Rendigs G. 1901 - T. 1976

5. Heinrich Johann Rendigs G. 1910

4. Anna Marie Rendigs G. 1876

4. Anna Margarete Bischoff [Rendigs] G. 1878 - T. 1920

vh. Friedrich Arend Bischoff G. 1878 - T. 1964

Lee 106 (Mühlenkamp 18)

4. Johanna Aline Rendigs G. 1881

4. Sophia Dora Rendigs G. 1884

4. Johanna Frederike Rendigs G. 1886

4. Meta Marie Anna Rendigs G. 1889 - T. 1897

Die Nachkommen des Albert Albers (Linie Wickbranzen der Familie Rendigs)<sup>168</sup>

<p><b>Leeste 111:</b></p> <p><b>Johann Albers</b></p> <p>Mühlenkamp 11</p> <p>(Brandkassen-Nr. 1753: / ab 1836: 90)</p>	<p><u>Geschichte</u></p> <p><b>Viehschatz Michaelis 1714</b>      0 Pferde, 0 Fohlen, 3 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein,</p> <p><b>1753</b>    Wohnhaus      5 Fach lang,      28 Fuß breit,                     Scheune            2 Fach lang,      16 Fuß breit,</p> <p><b>1756</b>    Acker    0 Morgen, 0 Pferde, 0 Rinder,</p> <p>1837: 3 Morgen 21 Quadrat-Ruten.</p>
<p><u>Grundherrschaft</u></p>	<p>1861 ist der J.D. Albers im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 300 rTh versichert.</p> <p>1895 beabsichtigt Johann Albers seine Stelle mit Wohnhaus, Scheune und ca. 3 Himtsaat Hofland zu verkaufen.<sup>169</sup></p> <div data-bbox="1066 584 1401 943" data-label="Image"> </div> <p><u>Eigentümer und Bewohner</u></p> <p>1680 Kleinbrinksitzer Johann Siemers</p> <p><b>1687</b> Johan Siemer junior beim Mühlenfelde gibt für die neue beybauer Stette zum Weinkauf 1 Rth 18 mgr</p> <p>1714    Gercke <b>Siemer</b></p> <p>1732    Johann <b>Siemer</b></p> <p><b>1732</b> <b>Johann Siemer</b> hat sich zum anderen male mit Gretje Alfken verheyraethet und dieselbe zu sich, in seine herrschaftliche kleine Brinksitzerey genommen, wobey vorhanden Länderey 0 ,Wiesenwuchs 0, Pferde 0    Kühe 1, Rinder 1 ,Schweine 0, Schafe 0 Activ Schulden 40 Rth, Passiv Schulden 80 Rth.der halbe Weinkauf ist bedungen zu 1 Rth</p> <p>1753    Johann <b>Siemers Witwe</b></p> <p><b>1763</b> <b>Eylert Siemer</b> nimmt seine väterliche kleine Brinksitzer Stelle an mit Gretje Pundsack, wobey vorhanden: Länderey 0 , Wiesenwuchs 0, Pferde 0 , Kühe 1, Rinder 0 Activa 0 Rth., Passiva 50 Rth. der volle Weinkauf ist bedungen worden zu 1 Rth</p> <p>1776    Eilert    <b>Siemer</b></p> <p><b>1822</b>    Johann Siemer auch Gerken genannt in Leeste auf dem Brink hat bereits im Jahre 1820 Anne Cathrin Bode aus Leeste in erster Ehe geheiratet und gegenwärtig seine väterliche kleine Brinksitzerstelle angenommen, wobey vorhanden : Gartenland 4 Himtsaat, Feldland 4 1/2 Himtsaat, Erbenzinsland von Erichshof 2 Tagewerk. Kühe 1, Schafe 2 Stück; Activa 0 Rth,Passiva 115 Rth; der volle Weinkauf ist behandelt zu 2 Rth</p> <p>1728 ist Johann Siemers mit Alke Iden copuliert worden.</p> <p style="padding-left: 40px;">Kinder : Anna Mette      * 1729           Hinrich                      * 1730 +</p> <p>1733 Ist Johann Siemer mit Gredgen Alfken copuliert.</p> <p style="padding-left: 40px;">Kinder : Medge              * 1733 + 1740</p>

	<p>Johan Hinrich * 1736 Eilert * 1739 + 1742</p> <p><b>1787 Lüdje Siemer</b> * 1747 + 1809 Brinksitzer in Leeste Marie Knief oder Bothe * 1763 + 1828 OO 1787 Kinder :Johann * 1787 + 1856 Hinrich * 1794 Anne Marie * 1800</p> <p>1810 <b>Johann Siemer</b> * 1787 + 1856 Brinksitzer in Leeste Gesche Adelheid Hüneke OO 1810 Kinder :Catharina Margarethe * 1819 + 1891</p> <p>1836, 1837: Siemer, Johann, Brinksitzer 1850: [Mutterrolle] Brinksitzer Albers, Joh. Diedr. ,Heirat;</p> <p><b>1850: Johann Diedrich Albers</b> * 1821 + 1881 Brinksitzer, Maurer Catharina Margarethe Siemer * 1819 + 1891 OO 1850 Kinder :Johann * 1851 + 1927 Anna Gesche * 1852 + 1862 Johann Heinrich * 1854 + 1890 Marie * 1856 + 1856</p> <p>1852: Albers, Joh. Diet., Kleinbrinksitzer u. Maurer 32 J; Cath. Marg., Ehefrau 33 J; Johann, Sohn 2 J; ungetaufte Tochter 1 J; Siemer, Johann, Altenteiler 65 J;</p> <p>1855: Albers, Joh. Diederich, Brinksitzer u. Maurer 34 J; Meta, Ehefrau 36 J; Johann, Sohn 5 J; Anna, Tochter 3 J; Heinrich, Sohn 1 J; Siemer, Johann, Altenteiler 68 J;</p> <p>1858: Albers, Joh. Diederich, Brinksitzer u. Maurer 38 J; Cath. Marg., Ehefrau 40 J; Johann, Sohn 8 J; Anna, Tochter 6 J; Heinrich, Sohn 4 J;</p> <p>1861: Albers, Joh. Diederich, Brinksitzer u. Maurer 40 J; Cath. Marg., Ehefrau 42 J; Johann, Sohn 11 J; Anna, Tochter 9 J; Heinrich, Sohn 7 J; Metta, Tochter 2 J;</p> <p><b>1876: Johann Albers</b> * 1851 + 1927 Brinksitzer, Maurer Betty Marg.Elisab.Speckman * 1852 + 1894 OO 1876 Kinder :Diedrich * 1879 Heinrich * 1881 + 1915 gefallen bei Perthes</p> <p>1883: Albers, Joh., Erbgang; 1891:Albers, Johann, Brinksitzer + Maurer 1907,1911: Albers, Johann, Brinksitzer</p> <p>1909 <b>Heinrich Albers</b> * 1881 + 1915 Brinksitzer in Leeste Anna Meta Cohrs * 1888 + 1958 OO 1909 Kinder: Johann * 1910 +</p> <p>1927: Johann Albers, Landwirt, Maurer 1929: Haussohn Albers, Johann geb. 16.3.1910, Erbgang;</p> <p>1921: <b>Heinrich Meyer</b> * 1885 + 1977 Landwirt in Leeste Anna Meta Cohrs * 1888 + 1958 OO 1921</p>
--	---

	<p>1940: Meyer, Heinrich, Landwirt  1952: Meyer, J. [<a href="#">Heinrich ?</a>], Landwirt; Albers, J., Landw.,  1959: Albers, Joh.. Ldw; Meyer, Hinrich. Ldw.  1970: [Eigentum] Albers, Johann  1974: Albers, Johann; Ahlers, Dietrich  2000: Albers, Grete; Krüger, Bernd  2008: Albers, Grete; Krüger, Bernd, Marina, Sabrina  2013: Balzer, Michael; Hilgenberg, Simone, Dennis  <b>2016 Grete Albers, Mühlenkamp 11. Leeste</b></p>	
--	--	---

**Leeste 112**

**Stubbe  
Harries  
Landwehr  
Horndasch**

Hauptstraße 8

(Brandkassen-Nr.  
1753: / ab 1836:  
131)

Alte Lage: Am  
Köhlerbruch 4



#### Geschichte

*1857: Der Tischler Ludwig Stubbe zu Leeste Nr. 136 kauft vom dem Brinksitzer Johann Heinrich Warneke zu Leeste Nr.88 das Häuserhaus nebst 1 Morgen 90 Quadratruthen Land um in Leeste eine selbständige Anbauerstelle zu errichten.  
Genehmigt Syke 10. Mai 1857 königlich hannoversches Amt*

1861 ist der Brinksitzer Ludwig Stubbe im Leester Mobiliar-Feuerversicherungs-Verein mit einer Summe von 300 rTh versichert.

1889: Umzug an die heutige Adresse Hauptstraße 8

1891 hat die Stelle 1 Rind, aber kein Pferd.

#### Eigentümer und Bewohner

1857: [Mutterrolle] Anbauer Stubbe, Lüderig [*Ludewig*], Kauf

**1858 Albert Ludwig Stubbe** \* 1822 Anbauer in Leeste  
Anna Catharina Warneke \* 1827 + 1859 OO 1857

1861: Stubbe, Ludewig, Anbauer u. Tischler 40 J;  
-/- Hünken, Johann, Drechsler 30 J; Magrethe Ehefrau 30 J; Heinrich, Sohn 1 J;

1863: [Mutterrolle] , Harries, Heinrich, Kauf

**1865 Christian Heinrich Harjes** \* 1836 + 1901 Anbauer in Leeste  
Gesche Adele Rose \* 1840 + 1913 OO 1865  
Kinder : Heinrich \* 1865 + 1927  
Anna \* 1866

**1889 Heinrich Harjes** \* 13.05.1865 + 12.12.1927 Arbeiter in Leeste  
Anna Adelheid Suhling \* 23.12.1864 + 11.05.1947 OO 24.11.1889

Kinder : Adeline Meta \* 1891

Heinrich Christian	* 1893
Nicolaus	* 1894
Heinrich	* 1896 + 1896
Heinrich	* 1897
Meta	* 1899
Johann Wilhelm	* 1900
Friedrich Wilhelm	* 1902
Wilhelm	* 1907

1891:Harjes, Christian, Anbauer

1895: [Mutterrolle] Harries, Heinrich, Erbgang

1907,1911: Harries, Heinrich, Anbauer

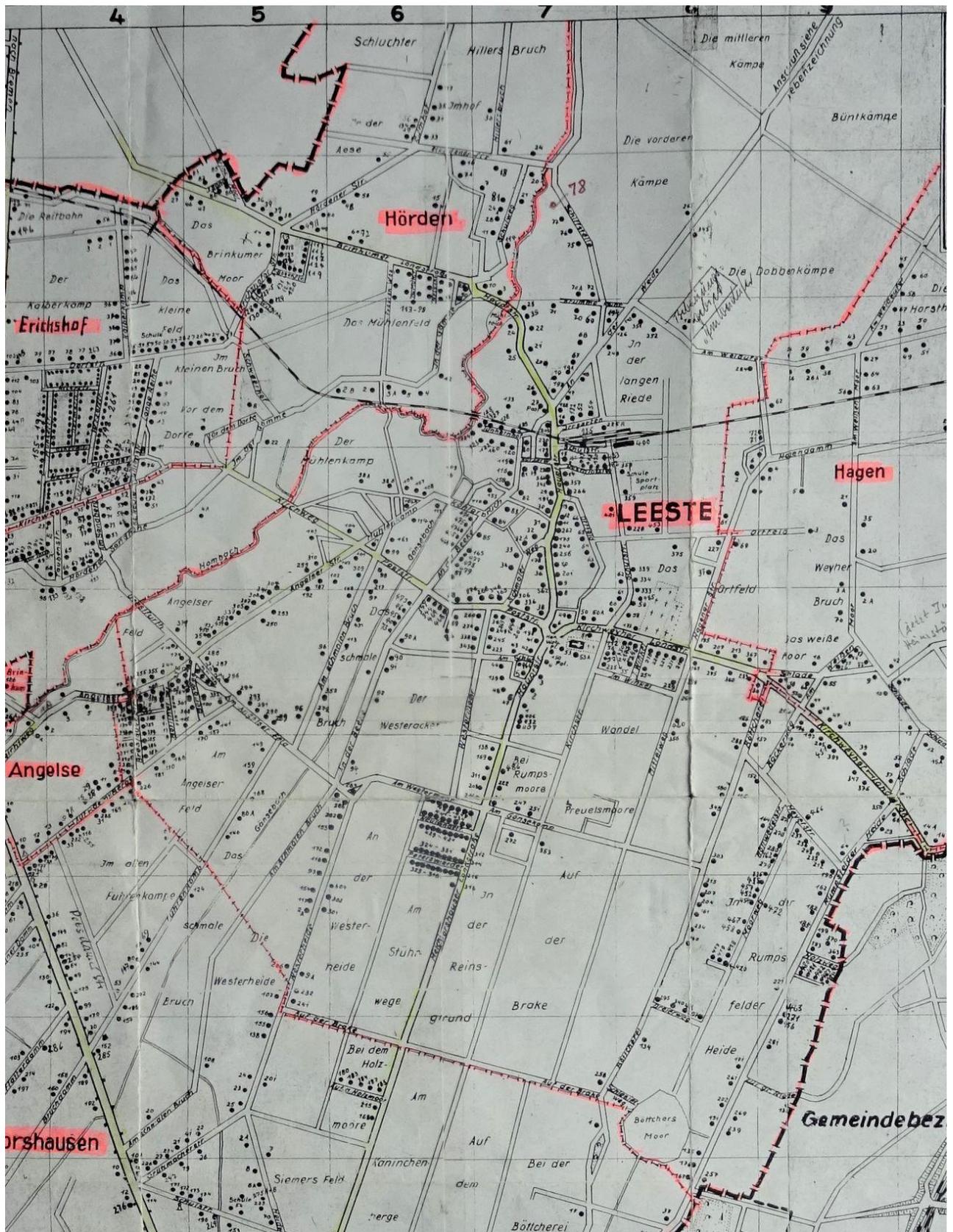
1927: Harjes, Heinrich, Handlungsgehilfe; Harjes, Heinrich, Arbeiter

1970: [Eigentümer]:Landwehr, Elisabeth

1974: Landwehr, Heinrich ; Landwehr, Elisabeth

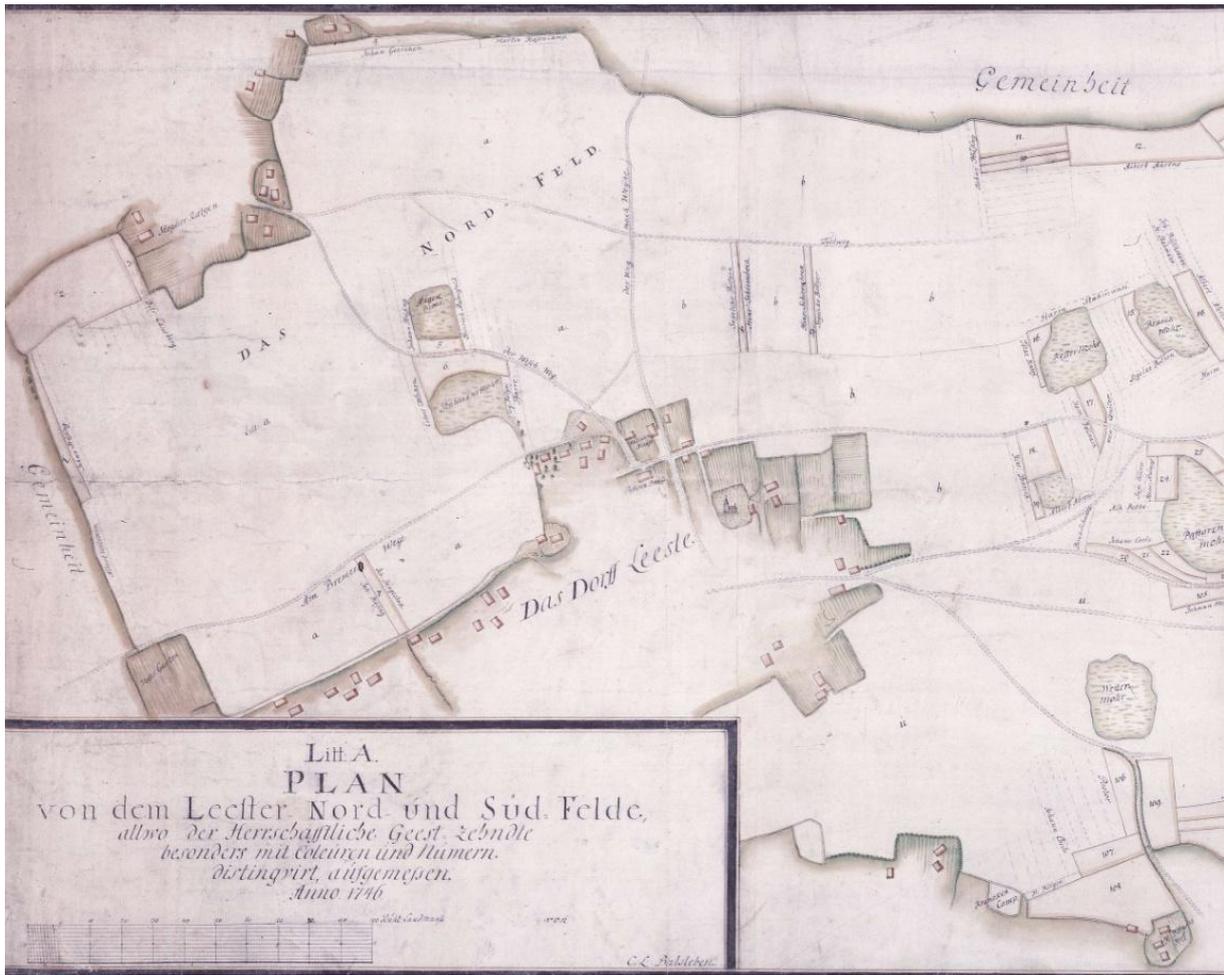
2000, 2008,2013: Horndasch K-P Dr. jur & Kollegen RA u Notare

2020 wird das alte Landwehr-Haus abgerissen und ein neues Wohn/ und Geschäftshaus errichtet.

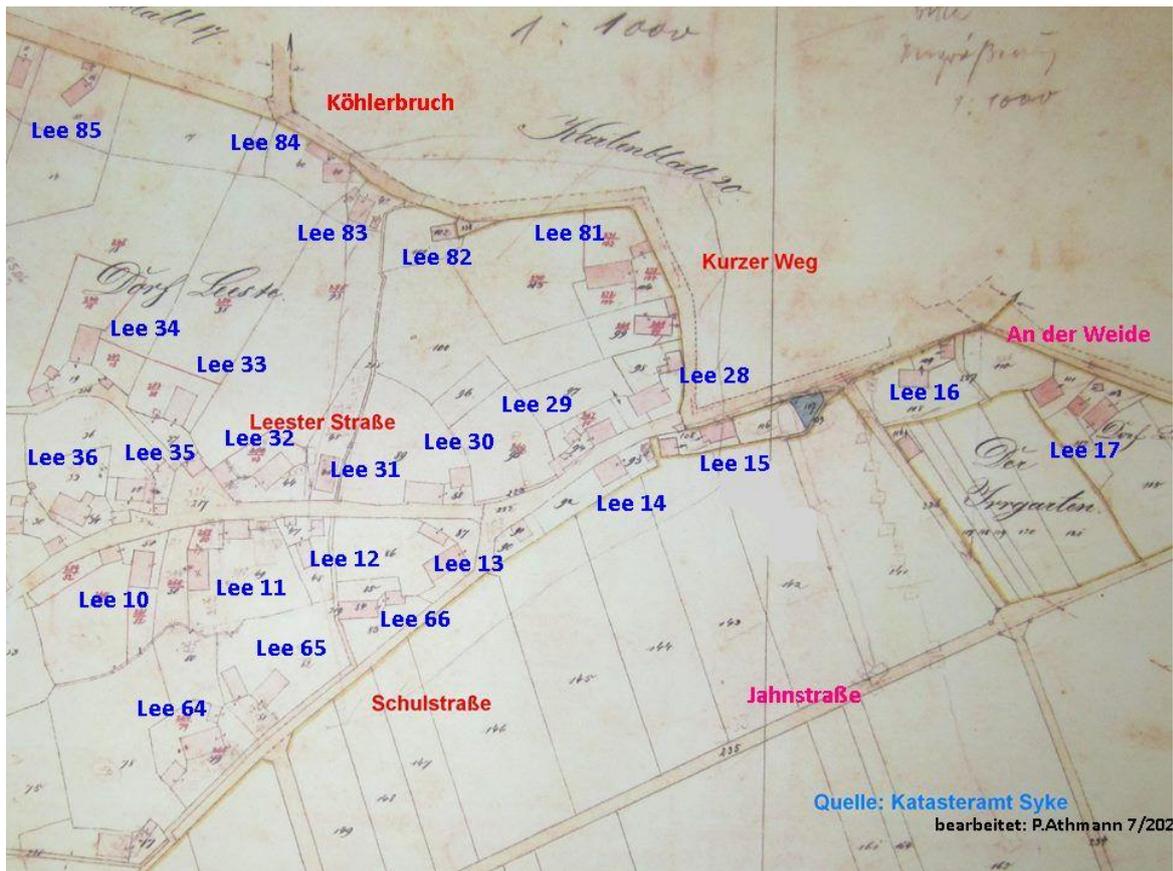


Dorf Leeste in der Gemeinde Leeste ca. 1960

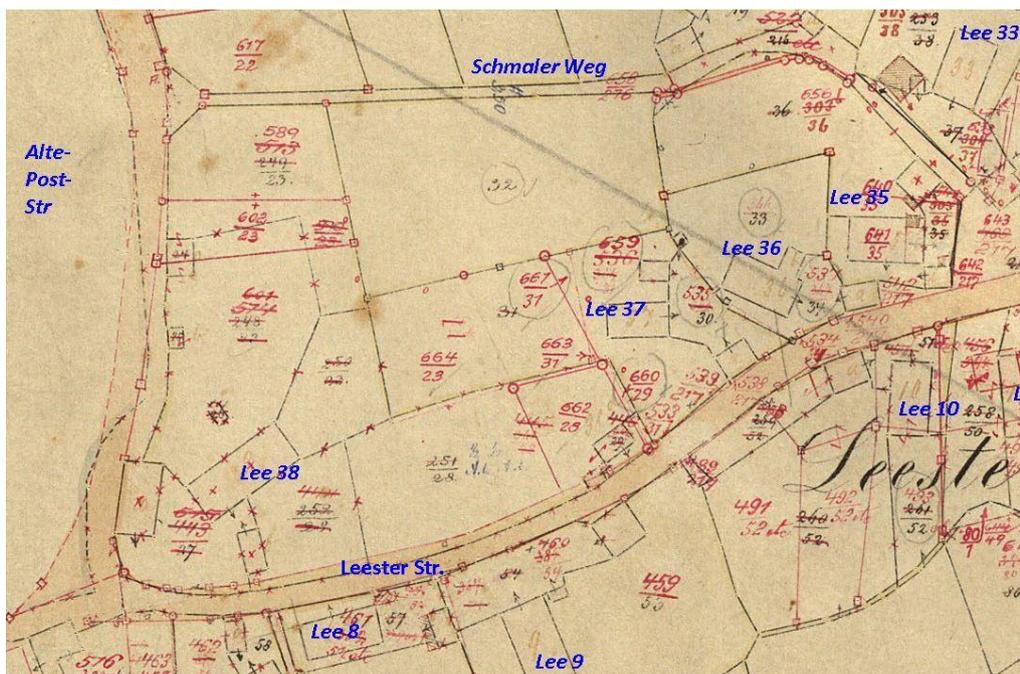
Zehntländer-Karte von 1746



Ausschnitt: Das Dorf Leeste



Der Ausschnitt aus der Katasterkarte von 1872 (Leeste Blatt 8, Norden ist rechts oben) zeigt den Bereich der Leester Straße, den Pastor Holzmann im Jahr 1785 mit „Auf der Loge“ bezeichnet hat. Diesem Bereich wurden jedenfalls die Höfe 10, 11, 12, 30 und 36 zugewiesen. Die Höfe 13, 64, 65 und 66 an der heutigen Schulstraße sind bei Pastor Holzmann dem Bereich „Am Felde“, ebenso 15, 16 und 28.



Die Karte 8 als Katasterkarte von 1875, mit dem Ausschnitt bis zur Alten Poststraße, zeigt auch die Höfe 37, 38, 8 und 9. (rot sind Änderungen zur Urkarte, Norden ist rechts oben)

[Bearbeitung: P. Athmann 2024]



Leeste 2021 Satellitenbild (Ausschnitt rund um den Henry-Wetjen-Platz) mit Hofstellen [Google Earth 2021 3D Darstellung Image Landsat Kopernicus]. Karte ist nach Norden ausgerichtet.

## Anmerkungen zu Kap. 4.7.1 bis 4.7.3

---

<sup>1</sup> (Ehmck & von Bippen) Bremisches UB I, Nr. 67.

<sup>2</sup> Den Hof erhielt das Stiftskapitel angeblich 987 geschenkt, vgl. Dienwiebel, Ortsverzeichnis Hoya/Diepholz II, S. 372.

<sup>3</sup> Bremisches UB I, Nr. 247 (sogenannte Weserbrückenurkunde).

<sup>4</sup> LkAH, L 5a, Nr. 250 (Visitation 1958). Der Sup. sprach von einer „Stadtrandgemeinde von Bremen“, die „absolut marxistisch in der Mehrheit eingestellt“ sei (ebd.)

<sup>5</sup> LkAH, L 5a, Nr. 252 (Visitation 1977).

<sup>6</sup> www.kirchenlexikon.de (Leeste), abgerufen im Jahr 2020

<sup>7</sup> (Streich & Dienwiebel, 1993), S. 558

<sup>8</sup> (Hodenberg, Hoyaer Urkundenbuch Band 8, 1858) S.10 – mit Verweis auf Rasteder Chronik

<sup>9</sup> (Ehmck & von Bippen) Brem.UB Nr.67: Verzeichnis der Einkünfte der von dem hl. Anschar für arme Kleriker gestifteten zwölf Präbenden, welche der Vicar St.Andreii, der Subcustos, der Kämmerer und der Glöckner im Dom inne haben, und welche der Propst zu S. Anscharii verwaltet – um 1187;

Brem.UB Nr.68: Verzeichnis der Beiträge an Geld, Brot, Häringen und Lachsen, welche die Verwalter der erzbischöflichen Meierhöfe für die durch Erzbischof Anschar und seine Nachfolger angeordneten Armenspenden am Gründonnerstag nach Bremen zu liefern haben – um 1187 - SUUB Digitale Sammlungen

<sup>10</sup> (Lappenberg, Hamburger Urkundenbuch Band 1, 1842) Hamb. UB Nr. 276, S.245, v. 22.6.1188:

Bestätigungsbulle Papst Clemens III für das Ansgarii-Stift in Bremen: „Curtem Leste“ [s. auch Bremisches Jahrbuch Reihe A, 33. Band [1931] Friedrich, Prüser: II. Die Güterverhältnisse des Anscharikapitels in Bremen – SUUB Dig.Sammlg]

<sup>11</sup> (Ehmck & von Bippen) Bremer UB Nr.247

<sup>12</sup> NLA HA Hann 88 B Nr. 1632

<sup>13</sup> Vaterländisches Archiv des Historischen Vereins Niedersachsen, 1828, S. 11

<sup>14</sup> AGW Oldenburgisches Urkundenbuch Nr. 409 – Urkunde v. 10.Juni 1324

<sup>15</sup> Bremensia. Bd.2, Historische Nachrichten vom St.Jürgen Gasthaus, v. Joh.Phil. Cassel, 1767 –SUUB Dig.Smlg

<sup>16</sup> (Hodenberg, Hoyer Urkundenbuch, Band I (Hausarchiv), 1855) HOY UB I IV S.53

<sup>17</sup> (Hodenberg, Hoyer Urkundenbuch, Band I (Hausarchiv), 1855), Urkunde Nr. 1101

<sup>18</sup> U.Scheuermann, Die Flurnamen des westlichen und südlichen Kreises Rotenburg, 1972

<sup>19</sup> S. Tilings Wörterbuch

<sup>20</sup> Hachmann, R., Kossack, G., Kuhn, H.: Völker zwischen Germanen und Kelten, Neumünster 1962

<sup>21</sup> Ev.-luth. Pfarrarchiv Leeste, Rep. Az. 430, "Pflicht- und Opfer-Buch vor die Leester Pfarre", angelegt von Pastor Holzmann am 4. April 1786 – siehe AALeesterHoefe\_1585ff.xls Tabelle 2

<sup>22</sup> Hermann Eggers ist auf der Karte der Teilung des Hillersbruchs von 1828 verzeichnet, an der Hördener Str. („Weg nach Erichshof“) zwischen A. Harries und F. Schulte (Hö 14)

<sup>23</sup> Gemeindefacharchiv Weyhe, Gemeinderatsprotokolle Leeste, „Protokoll über die Sitzung des Gemeinderats am 28. März 1951“, TOP 3: „Zunächst werden die vom Wegeausschuß vorgeschlagenen einzelnen Straßenbenennungen durch den Gemeindefacharchiv vorgelesen. Der Gemeinderat genehmigte diese Vorschläge durch einstimmigen Beschluß.“

<sup>24</sup> „Neue Straßennamen. Änderungen wegen der Gemeindefachreform, in: Kreiszeitung (Syke) v. 28. Februar 1974.

<sup>25</sup> Vgl. Heimatblätter Diepholz, November 1991

<sup>26</sup> H.D.Sonne, Beschreibung des Königreichs Hannover

<sup>27</sup> Karte des Kreises Grafschaft Hoya, 1947

<sup>28</sup> Chronik der Schule in Leeste, Kreis Syke, Reg. Bez. Hannover, (Abschrift K. Hahn, 2013), Teil 3, S.2 (S. 10)

<sup>29</sup> Chronik der Schule in Leeste, Kreis Syke, Reg. Bez. Hannover, (Abschrift K. Hahn, 2013), Teil 3, S.2 (S. 10)

<sup>30</sup> KreisA DH, Slg 11.1 Nr. 524: Ortstrukturkarte Barrien, Brinkum, Kirchweyhe, Leeste, Seckenhausen, Sudweyhe, Hannover 1955

<sup>31</sup> Fotos aus Kreiszeitung v. 12.10.2016 und Weserkurier v. 12.10.2016

<sup>32</sup> Vgl. Artikel der Kreiszeitung (Philipp Köster) vom 19.11.2016; vermutlich leitet Greve diese Anzahl von der Weserbrückenliste ab, indem er aus geforderten Abgaben für die Brücke auf die Anzahl der Höfe schließt – s. Kreiszeitung v. 19.11.2016 Ph. Köster/ H. Greve

<sup>33</sup> (Hodenberg, Hoyer Urkundenbuch, Band I (Hausarchiv), 1855) Hoy UB I Hausarchiv Heft V Rolle 6 S.50

- 
- <sup>34</sup> Vgl. auch Syker Zeitung v. 3.1.1940
- <sup>35</sup> Nach einem Bericht in der Syker Zeitung v. 5.11.1938
- <sup>36</sup> NLA HAHann. 83, III Nr. 454, v.22.5.1798
- <sup>37</sup> In der Regel nach NLA HA Hann 74 Syke Nr. 74 und NLA HA Hann.80 Hannover Nr. 629-632
- <sup>38</sup> NLA – Hauptstaatsarchiv Hannover, Hann. 80 Hannover Nr. 12629
- <sup>39</sup> Syker Zeitung v. 11.2.1950
- <sup>40</sup> Karte bereitgestellt von der Gemeinde Weye, 2018
- <sup>41</sup> Qu: GIS Landkreis Diepholz Copyright Geobaisdaten LGLN Hannover ; GeoBasis DE / BKG 2019
- <sup>42</sup> (Ehmck & von Bippen) Bremer UB 4, Nr. 295, S. 381 (1402)
- <sup>43</sup> Im Pflugschatzregister v. 1519 und in (Hodenberg, Hoyer Urkundenbuch, Band I (Hausarchiv), 1855) Heft V Rolle 6, S.50 (1530)
- <sup>44</sup> NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 836 u. Hann. 88 B Nr. 5496
- <sup>45</sup> NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 725
- <sup>46</sup> NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 36
- <sup>47</sup> NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 728
- <sup>48</sup> NLAH Hannover Cal Br 21 Nr. 2124 S.3 Rechnung der Kirche zu Leeste (Digitalisat, Public Domain)
- <sup>49</sup> NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 49
- <sup>50</sup> NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 729
- <sup>51</sup> NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 49
- <sup>52</sup> ELKH / LKAH A8 Nr. 252, 1736
- <sup>53</sup> in: NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 493
- <sup>54</sup> NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 75
- <sup>55</sup> Stuhl Register von den Kirchen Ständen in der Kirche in Leeste, Inspektion Sulingen, Amt Sieke  
Verfertigt von dem Küster Georg Wilhelm Neumann im Jahr 1774 Repro: W. Polley / Abschrift P. Athmann
- <sup>56</sup> NLAH, Hann. 88 B Nr. 5633
- <sup>57</sup> Ev.-luth. Pfarrarchiv Leeste, Rep. Az. 430, "Pflicht- und Opfer-Buch vor die Leester Pfarre", angelegt von  
Pastor Holzmann am 4. April 1786
- <sup>58</sup> NLAH, Hann. 74 Syke Nr. 1136
- <sup>59</sup> ELKH / LKAH A8 Nr. 252, 1736
- <sup>60</sup> Stuhl Register von den Kirchen Ständen in der Kirche in Leeste, Inspektion Sulingen, Amt Sieke  
Verfertigt von dem Küster Georg Wilhelm Neumann im Jahr 1774 Repro: W. Polley / Abschrift P. Athmann
- <sup>61</sup> AGW (H. Greve)
- <sup>62</sup> Stuhl Register von den Kirchen Ständen in der Kirche in Leeste, Inspektion Sulingen, Amt Sieke  
Verfertigt von dem Küster Georg Wilhelm Neumann im Jahr 1774 Repro: W. Polley / Abschrift P. Athmann
- <sup>63</sup> Foto: S.Schritt Kreiszeitung v. 10.5.2019
- <sup>64</sup> Vgl. Kapitel 7.1: Frachtfahrer im 19. Jahrhundert
- <sup>65</sup> NLA HA Hann 80 Hannover Nr. 12629
- <sup>66</sup> Daten vor 1794: s. AALeesteHoefe\_1585ff.xls (H.Greve) Zeile 82 (Zuordnung nicht gesichert)
- 1659, 1667: Biermann, Johann; jetzt Hoyer; Brinksitzer
  - 1712, 1714: Tabe, Heinrich
  - 1732, 1740 Hermann Tabe oder Hoyer
  - 1750** Leeste Hinrich Heuer oder Tabe hat Catharinen Elisabeth Beermann geheyrathet und mit solcher seiner Eltern herrschaftliche kleine Brinksitzer Stelle angenommen
  - 1753 Harm Hoyer oder Taben
  - 1755** Leeste Hinrich Tabe hat Geschen Marien Barenbrooks zur zweyten Ehe und solche zu sich in seine herrschaftliche kleine Brinksitzer Stelle genommen
  - 1760 Hinrich Heuer oder Tabe
  - 1776 Claus Suhling;
  - 1787 u. später: Claus Suhling
  - 1794 Claus Suhling
- <sup>67</sup> Angaben entnommen aus einer Zusammenstellung von K.Hahn /H.Riehn aus dem Jahre 2017, die Vorfahren von H. Riehn betreffend
- <sup>68</sup> Daten vor 1794: s. AALeesteHoefe\_1585ff.xls (H.Greve) Zeile 154 (Zuordnung nicht gesichert)
- 1659 Schmidt, Heinrich, geringer Brinksitzer
  - 1660,1667 -1672 Schmidt, Heinrich, Brinksitzer

---

1678 Schmidt, Berendt, Brinksitzer, Hoferbe  
1686 Schmidt, Berendt, Brinksitzer, Hoferbe  
1714 Berend **Schmidt**  
1732, 1740, 1753 Berend **Schmidt**  
**1787 bis ca 1822: Behrend Schmidt**  
1801 Schmidt, Behrend, Brinksitzer, Leeste

<sup>69</sup> Daten vor 1794: s. AALeesteHoefe\_1585ff.xls (H.Greve) Zeile 22 (Zuordnung nicht gesichert)

**1585** Johann Rump Halbspänner  
**1659** Johann Rumpf Halbmeyer  
**1660 - 1672** : Rump, Johann, Witwe des; jetzt Meyer, Albert  
1667: Meyer, Albert, Halbmeier  
**1678** Albert Meyer u. Gretje Rump, Hoferbin  
1686: Rump, Heinrich, Halbmeier  
1712: Rump, Lüdke, Witwe  
1714: Rump, Gercke  
**1726** Albert Rump oder Meincke hat mit Lücken Brockwels aus Habenhausen Stadt Bremischen Territoriums seinen herrschaftlichen halben Meyerhoff zu Leeste angenommen  
1732 Albert **Meinke, Rump oder Meyer**  
**1740: Albert Rump oder Meincken**  
**1737** Albert Rump oder Meincke hat sich zum anderen male mit Metje Wetjens verehelicht und dieselbe zu sich in seinne herrschaftlichen Halben Meyerhoff genommen,  
1740 Albert **Meinke**  
**1741/42:** "Albert Runge hat sich zum 3ten male mit Anne Böttjers verheyrathet, und dieselbe zu sich in seinen ½ Meyr Hoff genommt";  
1753, 1755, 1769, 1776 Albert **Meinke oder Rump, Halbmeier**  
1794: Lüdje Meincken, Halbmeier.  
1801 Albert Rump oder Meineke

<sup>70</sup> Daten vor 1794: s. AALeesteHoefe\_1585ff.xls (H.Greve) Zeile 155 (Zuordnung nicht gesichert)

*1659: Siemers Spielmann, Johann, geringer Brinksitzer*  
*1660-1672, 1678: Siemers, Johann, Brinksitzer*  
*1712: Gercken oder Stahmann, Johann*  
*1714: Symers, Hinrich,*  
*1732, 1740, 1753: Siemers, Hinrich, Brinksitzer*  
*1755, 1756, 1760: Siemers, Hinrich, kleiner Brinksitzer*  
  
*1787-1822: Siemers, Hinrich, Brinksitzer*  
*1801: Siemers, Hinrich, Brinksitzer*

<sup>71</sup> Keine Daten vor 1791 zugeordnet

Die schwarz gedruckten Genealogie-Daten der Familie Dunkhase entstammen dem Stammbaum von Pekka Hopp in myheritage.com und/oder der Zusammenstellung der genealogischen Daten zur Familie Dunkhase Von Hermann Greve, 2017.

<sup>72</sup> s. NLA HA Hann. 74 Syke Nr. 74

<sup>73</sup> und/oder Gastwirt in Brinkum ?

<sup>74</sup> NLA HA Hann 80 Nr. 12632

<sup>75</sup> Aus: (Meyer, Weyhe im Wandel der Zeit, 2005) S.5

<sup>76</sup> Vgl. (Meyer, Weyhe im Wandel der Zeit, Band 4, 2020)

<sup>77</sup> Vgl. (Meyer, Weyhe im Wandel der Zeit, Band 4, 2020)

<sup>78</sup> Syker Zeitung v. 28..5.1907

<sup>79</sup> Syker Zeitung v. 27..9.1913

<sup>80</sup> Daten vor 1794: s. AALeesteHoefe\_1585ff.xls (H.Greve) Zeile 75 (Zuordnung nicht gesichert)

1678: Iden oder Beerens, Gerd, aus Leeste, Brinksitzer und Anne Iden/Beerens, Hoferbin  
1686: Iden uffr Loge, Johann, Brinksitzer

---

1712: Behrends, Wichmann  
1714: Behrens, Gercke  
1732: Iden oder Behrns, Johann, kl. Brinksitzer  
1740: Iden oder Berens, Albert; Iden, Albert  
1753, 1755: Iden auf der Loge, Albert  
**1755** Leeste Johann Stahmann hat Gesche Iden geheyrathet und mit derselben Ihre herrschaftliche kleine Brinksitzer Stelle angenommen  
1756, 1760, 1776: Iden auf der Loge, Johann. Kl. Brinksitzer  
1794: Iden, Rendig, kl. Brinksitzer  
1787 bis 1822: Iden auf der Loge, Albert und Rendig

<sup>81</sup> NLA HA Hann. 74 Syke Nr. 74: Iden, Joh. Heinr., geb. 1850, Vater: Iden, Heinricch, nach N.Y., reist mit Onkel

<sup>82</sup> S. Firmengeschichte\_Schmidt.doc v. H.Greve

<sup>83</sup> Siehe Syker Zeitung v. 16. Februar 1911 und 19. Juli 1911; Gemeindearchiv Weyhe, G- 021, Grundsteuer Mutterrolle des Gemeindebezirks Leeste, Artikel-Nr. 533

<sup>84</sup> Foto/Repro: W. Meyer aus: (Meyer, Weyhe im Wandel der Zeit , 1980) S. 125

<sup>85</sup> Vgl. Kommentar in fb wf von Gerda Hüsing 2016

<sup>86</sup> Foto aus dem Besitz von Albert Friedrich Budelmann; Fotograf und Zeitpunkt der Aufnahme sind nicht bekannt

<sup>87</sup> Syker Zeitung v. 27.6.1895 und 27.4.1897

<sup>88</sup> AGW, Häuserlisten und Mutterrolle – s. Zusammenstellung „An der Weide 1 Harms.doc“ (K. Hahn)

<sup>89</sup> Syker Zeitung v. 6.9.1918

<sup>90</sup> Allg. Anzeiger v. 5.2.1922

<sup>91</sup> AGW, Nachlass Gerd Harms, Anschreibebuch

<sup>92</sup> Daten von J.Boyer bestätigt durch Stammbaum Dreyer (W. Polley)

<sup>93</sup> Daten von J.Boyer bestätigt durch Stammbaum Dreyer (W. Polley)

<sup>94</sup> Verglichen mit Daten von W. Polley, erstellt für einen Stammbaum der Familie Dreyer

<sup>95</sup> Vgl. (Meyer, Weyhe im Wandel der Zeit , 1980) S. 68

<sup>96</sup> Anzeigen in Syker Zeitung v. 10.3.1904 und 7.10.1905

<sup>97</sup> Syker Zeitung v. 13.4.1912

<sup>98</sup> Syker Zeitung v. 4.7.1912

<sup>99</sup> Daten vor 1794: s. AALeesteHoefe\_1585ff.xls (H.Greve) Zeile 91 (Zuordnung nicht gesichert)

<sup>100</sup> Vgl. Bekanntmachung des Registereintrages des Amtsgerichts Syke v. 18.1.1923, in: Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger v. 26.1.1923: „Landw. Ein- und Verkaufs- Genossenschaft Leeste“, Vorstand: Heinrich Ehlers, Anbauer, Leeste 23

<sup>101</sup> Vgl. (Hahn, Ratjen, & Riehn, 2009)

<sup>102</sup> Vgl. (Weber, 2022) S. 30 – siehe auch das Kapitel über die Milchviehhaltung

<sup>103</sup> Kreisarchiv Diepholz, Landkreis Syke Nr.3233: Sonderakte betr.Elektrizitätsanlage D. Mühlenbruch in Leeste

<sup>104</sup> Zuordnung fraglich: ?? **Ebenso: Leeste 6 (Meinke) ????** **und Leeste 9**

<sup>105</sup> Kreisarchiv Diepholz, Landkreis Syke Nr.3233: Sonderakte betr.Elektrizitätsanlage D. Mühlenbruch in Leeste

<sup>106</sup> Daten vor 1794: s. AALeesteHoefe\_1585ff.xls (H.Greve) Zeile 166 (Zuordnung nicht gesichert)

1667:[Mannzahl Ksp Leeste] Langenhagen, Johann, Brinksitzer

1678: [Erbregister] : **Langenhagen, Johann, Brinksitzer, "von heuerleuthen" in Brinkum, Ehefrau: Schroers, Grete, aus Leeste**

1686: [Feuerstetten] : **Langenhagen, Johan; Brinksitzer**

1732: Lange auf der Höhe; kleiner Brinksitzer

1740: **Lange, Wilhelm**

1753: [Brandkasse] **Lange, Wilhelm**

1756 / 1760: Lange, Wilhelm; kleiner Brinksitzer

1762/63: „**Friedrich Lange heuratet Anne Sophie Fresen und nimt selbige an seine Brincksizzerei“/ 1 Molts. Länderei, 2 Pferde, 2 Kühe, 1 Rind, 1 Schwein, 200 Rthlr. „Passiva“; voller Weinkauf zu 2 Rthlr.**

1787 – 1822: [Brandassekurationskataster]: 140: Lange, Wilcken

- 
- 1794: [Hauptschule in Leeste]: Lange, Friedrich; kl. Brinksitzer (1 Knabe, kein schulpflichtiges Kind)  
oder ? Lange oder Warneken, Carl
- <sup>107</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>108</sup> Vgl. (Hahn, Ratjen, & Riehn, 2009)
- <sup>109</sup> Nach Angaben von Heinz Kreienhoop, Oktober 2021 (mail vom 6.10.21)
- <sup>110</sup> Daten K. Hahn (Häuserlisten); J. Boyer, Sudweyhe; überprüft: H. Kreienhoop, Leeste
- <sup>111</sup> Repro: W. Meyer fb wf
- <sup>112</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>113</sup> Anzeige 2007 aus (???)
- <sup>114</sup> Erika Ahrens geb. Bachler vom Hof Leeste 80 (Schulte-Ahrens) stammt von diesem Hof.
- <sup>115</sup> Nach Pferdelisten aus dem Stadt-Archiv Syke für Leeste aus dem Jahr 1738 und 1758
- <sup>116</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>117</sup> AGW, Häuserlisten und Mutterrolle – s. Zusammenstellung „An der Weide 1 Harms.doc“ (K. Hahn)
- <sup>118</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>119</sup> NLA HA Hann 80 Syke Nr. 12631
- <sup>120</sup> [Amtsunterthanen Amt Syke NLAH Hann.74 Syke Nr. 836](#)
- <sup>121</sup> [Contributionssatz Amt Syke NLAH Hann.74 Syke Nr. 725](#)
- <sup>122</sup> [Erbregister Kirchspiel Leeste NLAH Hann.74 Syke Nr. 36](#)
- <sup>123</sup> S. NLA HA Hann. 74 Syke Nr. 74
- <sup>124</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>125</sup> NLA HA Hann 80 Nr. 12631
- <sup>126</sup> Syker Zeitung v- 20.12.1913
- <sup>127</sup> Syker Zeitung v. 30.4.1912
- <sup>128</sup> Syker Zeitung v.02.04.1903 (siehe Stelle Lee 42 – Wetjen)
- <sup>129</sup> Kreiszeitung v. 15.12.2021
- <sup>130</sup> Krsz. 12.11.1989 Todesanzeige Anna Bösche
- <sup>131</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>132</sup> NLA – Hannover, Hann. 74 Syke Nr. 849, Weinkauf-, Erbteil- und Freilassungsregister des Amtes Syke 1.5.1707 – 1.5.1708, S. 8, Nr. 13:
- <sup>133</sup> Ev.-luth. Pfarrarchiv Leeste 1711-1756, Bl. 50R/ S. 100, Getaufte, Jg. 1737:
- <sup>134</sup> NLA – Hannover, Hann. 74 Syke Nr. 850, Weinkauf-, Erbteil- und Freilassungsregister des Amtes Syke 1.5.1758 – 1.5.1759, S. 15:
- <sup>135</sup> NLA – Hannover, Hann. 74 Syke Nr. 850, Weinkauf-, Erbteil- und Freilassungsregister des Amtes Syke 1.5.1764 – 1.5.1765, S. 20
- <sup>136</sup> Ev.-luth. Pfarrarchiv Leeste 1711-1756, Bl. 42R/S. 84, Getaufte, Jg. 1733:
- <sup>137</sup> Kreisarchiv Diepholz, Landkreis Syke Nr.3233: Sonderakte betr.Elektrizitätsanlage D. Mühlenbruch in Leeste
- <sup>138</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>139</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 74 1867, 1869
- <sup>140</sup> Syker Zeitung
- <sup>141</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 74
- <sup>142</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>143</sup> AGW, Häuserlisten und Mutterrolle – s. Zusammenstellung „An der Weide 1 Harms.doc“ (K. Hahn)
- <sup>144</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>145</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>146</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75
- <sup>147</sup> ELKH,A8 Nr. 252, S. 30, 1736
- <sup>148</sup> Die Häuserlisten von Karl Hahn weisen nur die Brandkassennummer 21 von 1836 aus für die Stelle 61. Ob die Stelle 1753 bzw. nach 1787 die Brandkassennummer 18 hatte, ist bisher nicht verifiziert. Der Hof mit der Brandkassennummer 18 (1753 und 1787) wird laut AALeestehöfe\_1585ff.xls Zeile 26 in folgenden Schriftstücken erwähnt:

A: *Bedeschätzregister, 1521: Albert Landesbergen, 5 fl*

B: *Erbregister des Hauses Syke, 1585: Landespergen, Heinrich, Halbspanner*

---

E: Verz. d. Amtsuntertanen, Amt Syke, 1659: Landesbergen, Christoffer, HM  
G: Verz. „Einfacher Contributionssatz“, Amt Syke, 1660-1672: Landtsbergen, Christoff, HM  
I: Verz. „Mannzahl“, Kirchsp. Leeste, 1667: Lan(dt)sbergen, Christoff; jetzt Albert, HM  
K: Erbreghister des Kirchspiels Leeste – 1678: Wiechmann oder Landesbergen, Henrich, aus Leeste, HM  
N: Weinkaufverz.: Grete Meyer, Witwe u. Hoferbin  
P: Verz. "Steuer von Schornsteinen oder Feuerstetten", 1686/87: Lanßberg, Alberdt, HM

AL: 1706/07: Christoffer Lanßberg Halbmeyer zu Leeste hat Wichman Eylerß witwen geheyrattet, die stette ist gantz verschuldet / 87 Himtsaat Ackerland, 2 Fuder Wiesenwachs

U: Einwohnerverzeichnis v. 1712: Lanßberg, Arend  
AD: Viehschatz Michaelis 1714: Lansbergen, Arendt

AM: **1718** Lüdeke Buschmann und Debke Landsberg haben Landsbergs herrschaftlichen Hof daselbst miteinander angenommen

AN: 8. Dezember 1732: Landßberg, Lütge

**AQ: 1738** Debke Landsbergen hat sich mit Dietrich von Weyhe zum anderen male verehelicht und denselben zu sich in ihren herrschaftlichen 1/2 Meyerhoff genommen

AR: 1740: Landßberg, Dirck  
AV/AW: Brandassekurationskataster d. Amtes Syke, 1753: **18**, Landesbergen, Dierck, HM  
AY: 1755: Landsbergen, Arend

**1760/61:** „Arend Landsbergen schreitet mit Anne Trine Castens zur zweyten Ehe und nimbt solche auf seine Halbmeyer Stelle“ / 8 Molts. Länderei, 4 Fuder Wiesenwachs, 4 Pferde, 4 Kühe, 2 Rinder, 1 Schwein; halber Weinkauf zu 5 Rthlr.

BE: 1756/1760: Lanßbergen, Ahrent  
BP: 15. April 1776: Landesbergen, Arnd, HM  
BS: 2. November 1794: Landsbergen, Arend, HM  
BX: Feuerstellen-Verz. 1801: Landesbergen, Diedrich, HM  
CA: Brandassek.-Kataster d. Amtes Syke, 1787 – 1822: **18**, Landesbergen, Dierck  
CK: Volkszählung – 1815: Landsbergen, Albert

<sup>149</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75

<sup>150</sup> Kreisarchiv Diepholz, Landkreis Syke, Nr. 3233 (Antrag v. 22. November 1918)

<sup>151</sup> S. NLA HA Hann 74 Syke Nr. 74: Familie Berelmann

<sup>152</sup> Syker Zeitung v. 26.3.1901

<sup>153</sup> Syker Zeitung v. 16.4.1901

<sup>154</sup> Foto entnommen aus : [www.ansichtskarten-weyhe.de](http://www.ansichtskarten-weyhe.de)

<sup>155</sup> ELKH A8 Nr. 252 (Corpus Bonorum der Leester Kirche), 1736

<sup>156</sup> NLA HA Hann 74 Syke Nr. 75

<sup>157</sup> Vgl. (Hahn, Ratjen, & Riehn, 2009)

<sup>158</sup> Qu: Syker Zeitung

<sup>159</sup> Foto aus: Kreiszeitung, 2010

<sup>160</sup> Qu: Hahn/Rathjen/Riehn 2009, Syker Zeitung v. 4.2.1909

<sup>161</sup> Qu Hahn/Rathjen/Riehn 2009

<sup>162</sup> Vgl. Bekanntmachung des Registereintrages des Amtsgerichts Syke v. 1.3.1918, in: Deutscher Reichsanzeiger und Preußischer Staatsanzeiger v. 1.3.1918: „Landw. Bezugs und Absatz-Genossenschaft Leeste“ s.

[www.deutsche-digitale-bibliothek.de](http://www.deutsche-digitale-bibliothek.de) (Deutsches Zeitungsportal)

<sup>163</sup> s. NLA HA Hann. 74 Syke Nr. 74

<sup>164</sup> (Niedersächsisches Landesarchiv Hannover, Hann. 74 Syke Nr. 338)

---

<sup>165</sup> Syker Zeitung v. 13.10.1896

<sup>166</sup> Vgl. (Hahn, Ratjen, & Riehn, 2009)

<sup>167</sup> S. Festschrift TSV Leeste 1976

<sup>168</sup> Diagramm erstellt mit Genealogie-Programm myheritage 17.8.2023: Daten aus Unterlagen von Jobst Boyer (LEESTE2.doc, LEESTE1-doc), familysearch und genealogy.net

<sup>169</sup> Syker Zeitung v. 9.11.1895